



Each day Schindler moves  
one billion people.  
Konzernübersicht 2013



**Schindler**

# Each day Schindler moves one billion people.

Schindler ist ein globaler Mobilitätsanbieter und transportiert mit seinen Aufzügen und Fahrtreppen eine Milliarde Menschen – Tag für Tag. Schnell, effizient und den vielfältigsten Bedürfnissen angepasst.

Das Angebot reicht von kostengünstigen Lösungen für kleinere Wohnhäuser bis hin zu anspruchsvollen Zugangs- und Beförderungskonzepten für Wolkenkratzer.

Schindler bewegt Menschen und Güter und verbindet vertikale wie horizontale Transportsysteme mit intelligenten Mobilitätslösungen, die sich durch benutzerfreundliche und umweltschonende Technik auszeichnen.



# Unsere Produkte und Dienstleistungen

## Personenaufzüge

Schindler hat für jedes Transportbedürfnis den passenden Aufzug: ob für einfache Lösungen zu attraktiven Preisen, höhere Anforderungen im Wohnungsbau und im kommerziellen Segment oder für komplexe Ansprüche im Hochleistungsbereich in Gebäuden bis zu 500 Metern Höhe.

## Lastenaufzüge

für kleine und grosse Güter, leichte und schwere Lasten.

## Fahrtreppen und Fahrsteige

Fahrtreppen für jeden Bedarf: ob in Einkaufszentren, Büros, Hotels, Vergnügungszentren oder in Einrichtungen mit hohem Verkehrsaufkommen wie Flughäfen, Undergroundstationen und Bahnhöfen. Geneigte oder horizontale Fahrsteige für effiziente Mobilität in öffentlichen Einrichtungen.

## Modernisierung

Modernisierungspakete für Aufzüge und Fahrtreppen.

## Wartung

Der nächste Servicetechniker ist immer in der Nähe: weltweit, rund um die Uhr.







Sehr geehrte Damen und Herren

Am Ende dieses Jahrhunderts wird Europa knapp 4% der Weltbevölkerung stellen (1900 waren es 20%) und vor diesem demografischen Hintergrund ist unsere organische Expansionsstrategie zu würdigen. Kaum jemand wird 2050 fragen wollen, weshalb 2013 der EBIT 10,2% betrug – genauso wenig wie heute jemand fragt, weshalb in den frühen achtziger Jahren (als Schindler die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Geschäftsfelder ausgliederte) der EBIT 4% betrug. Was Seneca vor 2000 Jahren geschrieben hat, stimmt heute noch: «Was du für den Gipfel hältst, ist nur eine Stufe».

Zum Positiven zählt 2013 in allen Regionen der starke Verkauf und das Umsatzwachstum. Von übergeordneter Bedeutung ist zudem das im Sommer unterzeichnete Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und China, da dieser historische Schritt es der Schweiz erlaubt, die Abhängigkeit vom Europamarkt weiter zu reduzieren.<sup>1</sup> Die systematische Diversifikation der Absatzmärkte ist in der Tat eine der wichtigsten Voraussetzungen für organisches Wachstum. Für hohe Wachstumsraten ausserhalb der Wirtschaftsschlagzeilen sorgen denn auch Märkte wie Indonesien und die Philippinen: bevölkerungsmässig sind sie zusammen schon heute grösser als Europa.

Die Platzierung der Umtauschanleihe in Namenaktien der ALSO Holding AG im Umfang von CHF 218 Mio. wurde achtmal überzeichnet – auch das ist eine positive Überraschung. Schindler will damit seine Beteiligung am IT-Logistikkonzern mittelfristig vollständig abbauen und den ALSO-Free-Float anhaltend erhöhen. Gute ALSO Betriebsergebnisse in den ersten neun Monaten lassen denn auch ein erfolgreiches Jahresergebnis erwarten.

Politisch und wirtschaftlich wichtig war das deutliche Nein des Schweizer Volkes zur 1:12-Initiative. Sie hätte international tätige Unternehmen vor grosse Probleme gestellt. Das wichtige Nein ist aber auch eine Verpflichtung für die Zukunft, das Augenmass bei den Top-Gehältern nicht zu verlieren und verlorenes Vertrauen des Stimmbürgers zurückzugewinnen.

Nebst der schwierigen Wirtschaftslage belasten drei Probleme sowohl Rück- wie auch Ausblick: erstens der hohe Frankenkurs, vor allem gegenüber Brasilien, Indien und Indonesien. Der Konvertierungsverlust hat den Konzern in den letzten zehn Jahren kumuliert weit über CHF 2 Mia. Umsatz gekostet.

Zweitens der Abschreiber der Schindler-Beteiligung an der südkoreanischen Hyundai Elevator Co. Ltd. in der Höhe von CHF 219 Mio. Der Hintergrund dieses Impairments sind die in Serie geschalteten Kapitalerhöhungen von Hyundai Elevator zur Stützung des defizitären Marinegeschäftes der Schwestergesellschaft HMM. Diese Kapitalerhöhungen (zum Teil ohne Gewährung von Bezugsrechten und in Kombination mit zweistelligen Discounts) sind de facto eine statutarisch legitimierte Enteignung der Minderheitsaktionäre.

Schliesslich geht drittens die Regulierungswut ungebrems weiter. Sie steht im krassen Widerspruch zum Rückgang börsenkotierter Firmen in der Schweiz und zur mittlerweile unter zwölf Monate gesunkenen durchschnittlichen Besitzdauer von Aktien.

Trotz diesen Schwierigkeiten und dem hohen Expansions-tempo ist es Schindler 2013 gelungen, den Cashflow um 3,3% zu steigern und weltweit rund 3 000 neue Stellen zu schaffen.

Das Jahr 2013 hat alle stark gefordert, die weltweit für unseren Konzern im Einsatz stehen. Das Zusammenspiel aller macht es möglich, dass Schindler im harschen Umfeld profitabel wächst. Dafür danke ich im Namen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung jeder und jedem Einzelnen ganz herzlich. Wir sind ein traditionelles Familienunternehmen mit Sinn für Sicherheit, Innovation, Qualität und Selbstverantwortung und wenn wir erfolgreich sind, dann im Bewusstsein, dass jeder Beitrag zählt.

Alfred N. Schindler

<sup>1</sup> vgl. hierzu mein Vorwort in der chinesischen Ausgabe des Buches «Swiss made» von R. James Breiding, «The untold story behind Switzerland's success» (Seiten 65–67)

# Inhalt

## Schindler in Kürze

- 2 Schindler in Kürze

## An die Aktionäre

- 15 Botschaft des Verwaltungsrates

## Aufzüge & Fahrtreppen

- 21 Marktbericht
- 27 Bedeutende Aufträge
- 42 PORT-Technologie

## Corporate Citizenship

- 47 Vielfältiges unternehmerisches Engagement
- 49 Energieeffiziente Produkte
- 51 Schindler Award
- 52 Solar Impulse

## Überblick Finanzzahlen

- 55 Kurzfassung Jahresrechnung Konzern
- 56 Kennzahlen Konzern
- 59 Kurzfassung Jahresrechnung Schindler Holding AG
- 60 Kennzahlen Namenaktie/Partizipationsschein

## Finanzkalender

- 63 Finanzkalender
- 64 Wichtige Adressen

# Schindler in Kürze

## Konzern

Das Unternehmen ist im Jahr 1874 in Luzern, Schweiz, gegründet worden. Heute ist der Schindler-Konzern in über 100 Ländern als einer der global führenden Anbieter von Aufzügen, Fahrtreppen und Fahrsteigen in Produktion, Montage, Unterhalt und Modernisierung tätig.

Im Jahr 2013 hat der Konzern 48 169 Mitarbeitende beschäftigt. Davon arbeiteten rund 59% in der Montage und Wartung, 8% in den Produktionsstätten in den USA, Brasilien, Europa, China und Indien sowie 33% in Technik, Verkauf und Verwaltung. Das Unternehmen wies 2013 einen Umsatz von CHF 8 813 Mio. aus.

## Strategische Ausrichtung

Der Leitgedanke lautet «Leadership through Customer Service», denn weltweit nutzen täglich eine Milliarde Menschen Schindler-Produkte, und diese Menschen sollen sich zu jeder Zeit auf qualitativ hochwertige Mobilitätslösungen und Dienstleistungen verlassen können.

Die Voraussetzungen hierfür sind der Ausbau der globalen Präsenz sowie die damit einhergehende Verdichtung des Dienstleistungsnetzes in den einzelnen Märkten. Damit nutzt das Unternehmen die unterschiedlichen globalen Wachstumszyklen, glättet Währungsrisiken, verkürzt dank Kundennähe die Interventionszeit und erhöht zugleich die Produktivität der Serviceleistung.

Heute werden sieben von zehn Aufzügen in Asien verkauft und nur drei im Rest der Welt. Schindler stellt sich dieser Herausforderung und positioniert sich auf verschiedenen Ebenen neu. Im Berichtsjahr hat Schindler investiert: in neue Fabrikanlagen in China, Indien, aber auch in der Slowakei und den USA, in den Ausbau der Markt- und Forschungskapazitäten, in die Einführung neuer Produktlinien und – sehr wichtig – in die Aus- und Weiterbildung.

Die klare Fokussierung auf die Kernkompetenzen hat das Ziel, den Wettbewerb im zunehmend preissensitiven Markt durch Kostenführerschaft zu gewinnen. Dieser Wettbewerbsvorteil ist stets neu zu erarbeiten. Zu diesem Zweck werden sämtliche Prozesse kontinuierlich optimiert; die Fertigungstiefe wird durch Konzentration auf ausschliesslich strategische Kernkompetenzen gesenkt und die Zahl der Produktfamilien auf eine überschaubare Zahl reduziert.

Gleichzeitig wird fortlaufend an der Entwicklung technologisch führender Produkte gearbeitet. Das Angebot reicht von kostengünstigen Lösungen für kleinere Wohnhäuser bis hin zu anspruchsvollen Zugangs- und Beförderungskonzepten für multifunktionale Hochhäuser.

Beispiele für Innovationen sind das erste Patent für maschinenraumlose Aufzüge, die Zielrufsteuerung Miconic 10, das Nachfolgeprodukt Schindler ID mit eingebauter personalisierter Zutrittskontrolle sowie die dritte Generation, die PORT-Technologie, mit der die Verkehrs- und Sicherheitsphilosophie in Gebäuden revolutioniert wurde und mit der den Architekten bisher ungeahnte Möglichkeiten geboten werden. Ein weiterer Meilenstein bei der Aufzugsentwicklung war die moderne Tragriementechnologie.

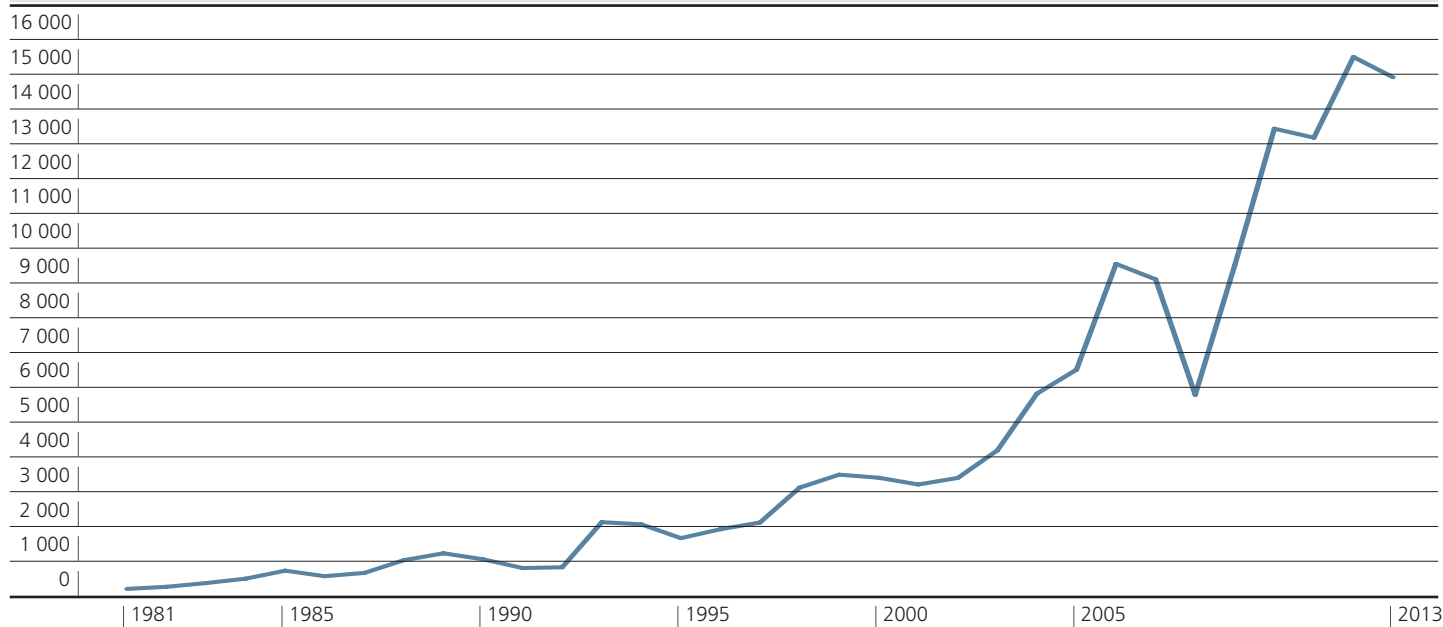
Heute verfügt Schindler mit den weltweiten Produktlinien Schindler 3300 (Wohnungsbau), Schindler 5500 (kommerzielles Segment) und Schindler 7000 (Hochleistungssegment) über eine hochmoderne und innovative Produktpalette. 2013 setzte übrigens das amerikanische Wirtschaftsmagazin «Forbes» Schindler zum dritten Mal in Folge auf die Liste der 100 innovativsten Firmen der Welt.

Schindler wird die erläuterte Strategie konsequent fortsetzen, um die führende Stellung weiter auszubauen, langfristig Arbeitsplätze zu sichern und Mehrwert für die Aktionäre zu generieren.

## Wir schaffen Werte

### Börsenkapitalisierung 1981 bis 2013

In Mio. CHF



Die Börsenkapitalisierung entspricht jeweils dem Wert per 31. Dezember.

## Kennzahlen 2013

### Konzern

| In Mio. CHF                                | 2013   | 2012   | Δ %   | Lokal-<br>währungen |
|--------------------------------------------|--------|--------|-------|---------------------|
| Auftragseingang                            | 9 456  | 8 967  | 5,5   | 7,2                 |
| Umsatz                                     | 8 813  | 8 258  | 6,7   | 8,4                 |
| Betriebsergebnis (EBIT)                    | 896    | 990    | -9,5  | -7,6                |
| in %                                       | 10,2   | 12,0   |       |                     |
| Finanz- und Beteiligungsergebnis           | 23     | -7     |       |                     |
| Wertberichtigung Hyundai                   | -219   | -      |       |                     |
| Gewinn vor Steuern                         | 700    | 983    | -28,8 |                     |
| Gewinnsteuern                              | 237    | 253    |       |                     |
| Konzerngewinn                              | 463    | 730    | -36,6 |                     |
| Konzerngewinn vor Wertberichtigung Hyundai | 682    | 730    | -6,6  |                     |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit           | 808    | 782    | 3,3   |                     |
| Investitionen in Sachanlagen               | 252    | 132    | 90,9  |                     |
| Per 31. Dezember                           |        |        |       |                     |
| Auftragsbestand                            | 7 722  | 7 083  | 9,0   | 13,8                |
| Personalendbestand (Anzahl)                | 48 169 | 45 246 | 6,5   |                     |

### Dividendenanträge des Verwaltungsrates der Schindler Holding AG

| In CHF               | 2013 | 2012 |
|----------------------|------|------|
| Namenaktie           | 2.20 | 2.20 |
| Partizipationsschein | 2.20 | 2.20 |

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung wird die Dividende am 24. März 2014 ausbezahlt.



## Organisation

### Verwaltungsrat der Schindler Holding AG

Stand 31.12.2013

|                                |               |                                               |
|--------------------------------|---------------|-----------------------------------------------|
| Alfred N. Schindler            | Präsident     | Mitglied Supervisory and Nomination Committee |
| Luc Bonnard                    | Vizepräsident |                                               |
| Dr. Rudolf W. Fischer          | Mitglied      | Mitglied Supervisory and Nomination Committee |
| Prof. Dr. Pius Baschera        | Mitglied      |                                               |
| Prof. Dr. Monika Bütler        | Mitglied      |                                               |
| Dr. Hubertus von Grünberg      | Mitglied      |                                               |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter      | Mitglied      |                                               |
| Anthony Nightingale            | Mitglied      |                                               |
| Lord Charles Powell            | Mitglied      |                                               |
| Rolf Schweiger                 | Mitglied      |                                               |
| Carole Vischer                 | Mitglied      |                                               |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff | Mitglied      |                                               |

### Konzernleitung

Stand 31.12.2013

|                     |                                                   |
|---------------------|---------------------------------------------------|
| Jürgen Tinggren     | CEO                                               |
| Miguel A. Rodríguez | Stellvertretender CEO, Indien und Mittlerer Osten |
| Erich Ammann        | CFO                                               |
| David Clymo         | Corporate Human Resources                         |
| Didier Gaudoux      | Europa-Süd                                        |
| Albert Haffert      | Field Quality & Excellence                        |
| Silvio Napoli       | Asien/Pazifik                                     |
| Thomas Oetterli     | China                                             |
| Oswald Schmid       | Europa-Nord                                       |
| Jakob Züger         | Nord-, Mittel- und Südamerika                     |



# 7.00 Uhr: Park Ventures, Bangkok, Thailand



Der Gebäudekomplex mit Hotel und Büroräumlichkeiten hat dank ressourcenschonender Bauweise und Ausstattung die höchste Auszeichnung LEED Platinum erhalten. Schindler steuerte energieeffiziente Anlagen bei, welche die zahlreichen Nutzer dank der innovativen PORT-Technologie sicher und schnell an ihr Ziel bringen.





11.00 Uhr: Torre New York Life,  
Mexiko-Stadt, Mexiko



Nachhaltige Lösungen sind die grossen Herausforderungen der heutigen Zeit – so auch im Torre New York Life. Täglich bewegen sich unzählige Menschen im Gebäude und erwarten effiziente und sichere Aufzüge. Die 13 Hochleistungsaufzüge Schindler 7000 und 9 Aufzüge Schindler 5400 sind mit der PORT-Technologie bzw. mit der Zielrufsteuerung Miconic 10 ausgestattet. So wird der Verkehrsfluss im ganzen Gebäude hocheffizient gestaltet, gleichzeitig werden sämtliche Sicherheitsanforderungen des Kunden berücksichtigt.





12.30 Uhr: CRC Center,  
Shenyang, China



Gerade mittags haben die Menschen im CRC Center unterschiedliche Ziele, denn Shopping-, Business- und Freizeitangebote befinden sich alle unter einem Dach. Intelligente Mobilitätslösungen von Schindler optimieren den Weg und bringen die Menschen schnell und sicher an ihr Ziel.





17.00 Uhr: Corporativo Origami (Gentera),  
Mexiko-Stadt, Mexiko



Sicherheit und Bewegungsfreiheit gehen bei Schindler Hand in Hand. In einem Gebäude wie dem 23 Stockwerke hohen Corporativo Origami (Gentera) gelangen die Fahrgäste jederzeit schnell an ihr Ziel, erhalten aber nur dort Zutritt, wo sie berechtigt sind. Dafür sorgt das innovative Transitmanagementsystem PORT.



# An die Aktionäre

15 Botschaft des Verwaltungsrates

# Botschaft des Verwaltungsrates

## Ausbau des Konzerns in den Wachstumsmärkten

Schindler hat sich zum Ziel gesetzt, in den Wachstumsmärkten verstärkt organisch zu wachsen. Weltweit werden heute sieben von zehn Aufzügen im Dreieck Mumbai–Seoul–Hongkong verkauft – und nur drei im Rest der Welt. Schindler hat sich dieser Dynamik mit gezielten Investitionen, strategischem Ausbau, steter Innovation und unternehmerischer Weitsicht gestellt. Der erfolgreiche Ausbau ausserhalb Europas bestätigt diesen Weg.

Der Ausbau in Regionen starken Wachstums erfolgt auf verschiedenen Ebenen: So wurden im Berichtsjahr die Forschungskapazitäten weiter aufgestockt, die geografische Präsenz verstärkt sowie in Verkauf, Montage, Wartung und Ausbildung investiert. Langfristig verdichtet Schindler somit sein Netzwerk. Im Rahmen der Wachstumsstrategie hat Schindler 2013 weltweit rund 3 000 neue Stellen geschaffen. In den etablierten Märkten dagegen liegt der Schwerpunkt auf der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

2013 hat Schindler in den Bau neuer Fabriken in China und Indien sowie in den USA und in der Slowakei investiert. Wachstum bedingt auch, die einzelnen Schritte termingerecht zu realisieren. Auch hier ist Schindler auf Kurs. Das weltweit grösste Fahrtreppenwerk in China wurde in nur zwölf Monaten fertig erstellt. Das neue Werk wird ab Jahresbeginn 2014 die ersten Produkte ausliefern – das gilt auch für die neue Aufzugsfabrik in Indien. Die neuen Produktionsanlagen in der Slowakei und den USA haben ihren Betrieb bereits im letzten Quartal 2013 aufgenommen. Weitere Herausforderungen der Berichtsperiode waren die weltweit gleichzeitige Einführung der Aufzugslinie Schindler 5500 für den kommerziellen Bereich sowie der Produktlinie Schindler 3600 für den kostengünstigen Wohnungsbau in China.

Der langfristig angelegte Ausbau ist der zentrale Baustein für den Fortbestand und die Weiterentwicklung eines traditionellen und unabhängigen Schweizer Familienunternehmens.

## Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang erreichte CHF 9 456 Mio. und hat jenen des Vorjahres um 5,5% (+7,2% in Lokalwährungen) übertroffen. Trotz schwieriger Entwicklung der Märkte in Europa ist es Schindler in der Berichtsperiode gelungen, den Auftragseingang in Europa auf Vorjahresniveau zu halten und in allen anderen Regionen zum Teil deutlich zu steigern. Der Erfolg der Wachstumsstrategie wird durch die hohen Wachstumsraten in China und Indien unterstrichen, welche das entsprechende Marktwachstum deutlich übertrafen.

Der Auftragsbestand hat CHF 7 722 Mio. erreicht, was gegenüber Ende 2012 einem Anstieg von 9,0% entspricht (+13,8% in Lokalwährungen). Der Anstieg ist vor allem auf den Erfolg in den Wachstumsmärkten Asiens zurückzuführen.

### **Umsatz**

Der Umsatz erreichte CHF 8 813 Mio., was einem Plus von 6,7% entspricht (+8,4% in Lokalwährungen). Im vierten Quartal beschleunigte sich das Umsatzwachstum und erreichte +8,1% (+10,8% in Lokalwährungen). In der Berichtsperiode erzielte die Region Asien/Pazifik das höchste Wachstum, allen voran China und Indien. Auch Nord- und Südamerika haben einen erfreulichen Beitrag zum Umsatzwachstum geleistet, Europa verzeichnete eine leichte Steigerung, obwohl in Südeuropa das Marktvolumen erneut rückläufig war.

### **Betriebsergebnis**

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist in der Berichtsperiode um 9,5% auf CHF 896 Mio. zurückgegangen (–7,6% in Lokalwährungen), was einer EBIT-Marge von 10,2% entspricht. Somit ist es nicht gelungen, im Rahmen der Wachstumsstrategie auch den operativen Gewinn zu steigern. Die im Berichtsjahr erzielten operativen Verbesserungen wurden grösstenteils durch den starken Schweizer Franken, Aufwendungen für den strategischen Ausbau der Wachstumsmärkte (Kosten von rund CHF 30 Mio.), Verzögerungen bei den Kostenreduktions- und Effizienzmassnahmen sowie erheblichen Preisdruck neutralisiert. Im vierten Quartal 2013 fielen Restrukturierungskosten von CHF 25 Mio. an.

### **Finanz- und Beteiligungsergebnis**

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis beträgt CHF –196 Mio. (Vorjahr CHF –7 Mio.). Diese Veränderung ist mehrheitlich auf die Abschreibung (Impairment) der Hyundai-Beteiligung von insgesamt CHF 219 Mio. sowie Währungsabsicherungen zurückzuführen. Positiv ausgewirkt hat sich das bessere Resultat aus assoziierten Gesellschaften.

Seit 2006 hält Schindler im Rahmen seiner Expansionsstrategie eine signifikante Minderheitsbeteiligung an Hyundai Elevator Co. Ltd., Marktführerin im weltweit viertgrössten Aufzugsmarkt Südkorea. Die Beteiligung wurde seinerzeit im Anschluss an einen mit den Kontrollaktionären von Hyundai Elevator Co. Ltd. unterzeichneten Letter of Intent erworben, der die Mehrheitsübernahme des Aufzugs- und Fahrtreppengeschäftes von Hyundai durch Schindler vorsah. Der Letter of Intent wurde aufgrund regulatorischer Hürden im gegenseitigen Einvernehmen wieder aufgehoben, verbunden mit dem Verständnis, die anvisierte Transaktion unter gegebenen Umständen wieder aufzunehmen.



Die von Hyundai Elevator Co. Ltd. in den folgenden Jahren verfolgte Strategie des massiven Einsatzes eigener Mittel zur Kontrolle der Schwestergesellschaft Hyundai Merchant Marine Ltd. führte zu wiederholten Verlusten aufgrund von Abschreibungen sowie Derivatverträgen, die zum Zwecke dieser Kontrolle eingesetzt wurden. Der Aktienkurs der Hyundai Elevator Co. Ltd. kam in der Folge deutlich unter Druck. Die im Juni 2013 erfolgte, sowie eine weitere, im November 2013 angekündigte Kapitalerhöhung von 44% haben den Aktienkurs – nicht zuletzt wegen der ausgeprägten Verwässerung – zusätzlich stark belastet. Wegen dieser hohen Kursverluste musste Schindler zwei Wertberichtigungen vornehmen, CHF 155 Mio. im zweiten Quartal und weitere CHF 64 Mio. im vierten Quartal.

Per 31. Dezember 2013 betrug die Beteiligung an Hyundai Elevator Co. Ltd. 30,9%.

#### **Konzerngewinn sowie Geldfluss aus Geschäftstätigkeit**

Der Konzerngewinn beträgt CHF 463 Mio. respektive CHF 682 Mio. nach Aufrechnung der Abschreibungen von CHF 219 Mio. auf der Hyundai-Beteiligung.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit ist auf CHF 808 Mio. gestiegen (Vorjahr: CHF 782 Mio.). Dies ist vor allem auf die weitere Optimierung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen.

#### **Personalbestand**

Ende 2013 hat Schindler 48 169 Mitarbeitende beschäftigt. Obwohl in einigen Märkten eine Anpassung an die schwächere Nachfrage notwendig war, wurde in den Wachstumsmärkten in Asien/Pazifik und Südamerika Personal aufgebaut, so dass insgesamt 2 923 neue Arbeitsplätze geschaffen werden konnten (+6,5%).

#### **Umtauschanleihe in Aktien der ALSO Holding AG**

Ende Mai 2013 hat Schindler eine Umtauschanleihe in ALSO-Aktien mit einem Gesamtvolumen von CHF 218 Mio. erfolgreich platziert. Diese Emission ist eine Massnahme, um die ALSO-Beteiligung von derzeit 28,4% marktschonend vollständig abzubauen und den Free Float substanziell zu erhöhen.

### **Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung**

Die Generalversammlung vom 26. März 2013 hat Prof. Dr. Monika Bütler, Anthony Nightingale sowie Carole Vischer neu in den Verwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsrat setzt sich damit wie folgt zusammen: Alfred N. Schindler (Präsident), Luc Bonnard (Vizepräsident), Dr. Rudolf W. Fischer, Prof. Dr. Karl Hofstetter, Prof. Dr. Pius Baschera, Dr. Hubertus von Grünberg, Lord Powell of Bayswater, Rolf Schweiger, Prof. Dr. Klaus Wellershoff, Prof. Dr. Monika Bütler, Anthony Nightingale und Carole Vischer.

Silvio Napoli hat per 1. Januar 2014 die Nachfolge von Jürgen Tinggren als CEO des Schindler-Konzerns angetreten. Jürgen Tinggren wird an der kommenden Generalversammlung vom 17. März 2014 zur Wahl in den Verwaltungsrat der Schindler Holding AG vorgeschlagen. Er ist als Mitglied des Supervisory and Nomination Committee vorgesehen. Thomas Oetterli ist seit dem 1. Januar 2010 Mitglied der Konzernleitung und seit dem 1. April 2013 verantwortlich für die Aktivitäten des Schindler-Konzerns in China. Er wurde neu per 1. Januar 2014 dem CEO direkt unterstellt. Mit Wirkung per 1. Januar 2014 wurde die Region Asien/Pazifik – mit Ausnahme von China – mit der Region Indien und Mittlerer Osten in eine neue Region Asien/Pazifik und Mittlerer Osten zusammengeführt. Miguel A. Rodríguez, bisher verantwortlich für die Region Indien und Mittlerer Osten, leitet diese neue, vergrösserte Region. Die Konzernleitung setzt sich per 1. Januar 2014 wie folgt zusammen: Silvio Napoli (CEO), Erich Ammann, David Clymo, Didier Gaudoux, Albert Haffert, Thomas Oetterli, Miguel A. Rodríguez, Oswald Schmid und Jakob Züger.

### **Schindler Holding AG**

#### **Dividende und Kapitalstruktur**

Die Schindler Holding AG hat das Geschäftsjahr 2013 mit einem Reingewinn von CHF 765 Mio. (Vorjahr: CHF 551 Mio.) abgeschlossen. Dieser starke Anstieg ist auf ausserordentliche Beteiligungserträge sowie Anpassungen der Beteiligungsstrukturen zurückzuführen. Der kommenden Generalversammlung vom 17. März 2014 wird die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2.20 je Namenaktie und Partizipationsschein beantragt.

#### **Rückkaufprogramm**

Die Schindler Holding AG hat im Rahmen des Rückkaufprogrammes vom 3. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2015 in der Berichtsperiode total 2 618 693 Namenaktien und 1 258 576 Partizipationsscheine zurückgekauft.

Am 18. Oktober 2013 lancierte Schindler Holding AG ein zusätzliches öffentliches Rückkaufangebot von maximal 4 100 000 Namenaktien und maximal 4 100 000 Partizipationsscheinen zu Festpreisen zwecks Kapitalherabsetzung durch Vernichtung der zurückgekauften Titel. Im Rahmen dieses Programmes wurden total 2 406 693 Namenaktien und 613 976 Partizipationsscheine angedient.

Der Generalversammlung vom 17. März 2014 wird die Vernichtung von insgesamt 2 707 293 Namenaktien und 1 553 376 Partizipationsscheinen beantragt.

### Ausblick

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden trotz zaghafter Wachstumszeichen auch weiterhin von hohen politischen und makroökonomischen Unsicherheiten geprägt sein. Der Bausektor in den bekannten Wachstumsmärkten Asiens dürfte das stärkste Wachstum ausweisen, die Region Nord-, Mittel- und Südamerika dürfte sich leicht verbessern und Südeuropa wird sich voraussichtlich auf tiefem Niveau stabilisieren, während Nordeuropa leicht zulegen dürfte.

Schindler wird die Wachstumsstrategie fortsetzen und die Marktstellung in den Wachstumsmärkten weiter ausbauen. 2014 werden erneut Investitionen und Projektkosten anfallen.

Aufgrund des erneut stark gestiegenen Auftragsbestandes (+13,8% in Lokalwährungen) erwartet Schindler für 2014 eine Umsatzsteigerung von rund 6-8% in Lokalwährungen. Eine Prognose für den Konzerngewinn 2014 wird Schindler mit der Publikation der Halbjahreszahlen bekannt geben.

### Schindler dankt der Belegschaft und den Kunden

Dank der hohen Leistungsbereitschaft der Belegschaft konnte die zusätzliche Arbeitslast der zahlreichen Massnahmen im Rahmen des Kostensenkungs- und Effizienzprogrammes sowie der Expansionsvorhaben absorbiert werden. Die rund 48 000 Beschäftigten haben bei der Umsetzung entscheidend mitgewirkt, viel Flexibilität an den Tag gelegt und waren willens, notwendige Veränderungen mitzutragen. Der Verwaltungsrat sowie die Konzernleitung sprechen allen Mitarbeitenden für diese grosse Leistung ihre Anerkennung aus und danken ihnen herzlich. Der Dank richtet sich auch an alle Kunden und Partner für ihre langjährige Treue, die sie Schindler weltweit entgegenbringen.

Alfred N. Schindler  
Präsident des Verwaltungsrates

Luc Bonnard  
Vizepräsident des Verwaltungsrates

# Aufzüge & Fahrtreppen

- 21 Marktbericht
- 27 Bedeutende Aufträge
- 42 PORT-Technologie



## Marktüberblick

Die globalen Megatrends, vor allem die Urbanisierung, haben sich weiterhin positiv auf die Nachfrage nach Aufzügen und Fahrtreppen ausgewirkt. Der gesamte Markt verzeichnete 2013 ein gutes Wachstum, die Entwicklung war jedoch je nach Marktre-gion verschieden. So verzeichneten die grossen Märkte China, Indien und Südostasi-en ein starkes Wachstum, in Nordamerika setzte sich der Erholungstrend fort und die Märkte Lateinamerikas entwickelten sich unterschiedlich. In Europa schwächten sich die süd- und osteuropäischen Märkte tendenziell weiter ab, während das restliche Europa ein niedriges Wachstum verzeichnete oder auf Vorjahresniveau stagnierte.

## Strategischer Schwerpunkt Wachstum

Das Neuanlagengeschäft wird heute von der Marktregion Asien/Pazifik dominiert, die für über drei Viertel der weltweiten Nachfrage steht. Entsprechend hat Schindler im Berichtsjahr prioritär die Marktstellung in den Wachstumsmärkten China und Indien ausgebaut. Die Expansion beinhaltet den Aufbau neuer Produktionswerke, den Ausbau von Markt- und Forschungskapazitäten sowie den Ausbau der lokalen Kompe-tenzen. In China hat Schindler für den kostengünstigen Wohnungsbau den Aufzug Schindler 3600 auf den Markt gebracht und damit die Voraussetzung für die Erschliessung eines neuen, grossen Marktsegmentes geschaffen.

Zudem ist die Produktpalette im kommerziellen Segment mit der Aufzugslinie Schindler 5500 ergänzt worden, deren Einführung weltweit gleichzeitig erfolgte. Die neue Produktlinie ersetzt lokale Produktprogramme, verstärkt entscheidend die Wettbewerbsposition und ermöglicht zusätzliches Wachstum im kommerziellen Markt.

Um das Wachstum und die Wettbewerbskraft weiter zu stärken, hat Schindler in neue Produktionsstätten investiert, deren Bau in kürzester Zeit erfolgte: Die neuen Fabriken in der Slowakei und in den USA haben bereits Ende 2013 den Betrieb aufgenommen. Das Fahrtreppenwerk in Jiading, China, und die Aufzugsfabrik in Pune, Indien, fahren die Produktion im ersten Semester 2014 hoch. Alle neuen Werke erfüllen die Anfor-derungen an umweltfreundliches, ressourcenschonendes und nachhaltiges Bauen nach LEED- oder BREEAM-Zertifizierungsmethoden.

In den Jahren 2014 und 2015 werden die weiteren Bauvorhaben umgesetzt: Der chinesische Campus wird mit einem Aufzugswerk, einem Forschungszentrum mit einem 200 Meter hohen Testturm sowie der regionalen Schindler-Zentrale komplettiert. Der indische Campus wird durch ein Fahrtreppenwerk, ein Forschungszentrum sowie einen Testturm ergänzt.

### **Strategischer Schwerpunkt Wettbewerbskraft**

Ergänzend zu den neuen Fabriken stehen weiterhin die Massnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung konzernweit im Fokus. Die erzielten operativen Verbesserungen sind jedoch grösstenteils durch den starken Schweizer Franken, die Aufwendungen für den Ausbau der Wachstumsmärkte, die Verzögerungen bei der Umsetzung in einzelnen Märkten sowie durch den anhaltenden Preisdruck neutralisiert worden.

### **Wesentliche Kennzahlen des Berichtsjahres**

- Der Auftragseingang stieg um 5,5% (+7,2% in Lokalwährungen)
- Der Umsatz nahm um 6,7% zu (+8,4% in Lokalwährungen)
- Der Auftragsbestand erhöhte sich um 9,0% (+13,8% in Lokalwährungen)
- Das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 896 Mio., die EBIT-Marge betrug 10,2%
- Der Konzerngewinn beträgt CHF 463 Mio. respektive CHF 682 Mio. nach Aufrechnung der Abschreibungen von insgesamt CHF 219 Mio. auf der Hyundai-Beteiligung
- Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erreichte CHF 808 Mio.

### **Attraktive Produktpalette**

Schindler transportiert mit seinen Aufzügen und Fahrtreppen eine Milliarde Menschen – Tag für Tag. Um intelligente und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, die sich durch benutzerfreundliche und umweltschonende Technik auszeichnen, werden jährlich deutlich über CHF 100 Mio. in die Forschung und Entwicklung investiert.

Im Berichtsjahr ist die Aufzugslinie Schindler 5500 weltweit eingeführt worden, welche vorrangig im kommerziellen Segment zum Einsatz kommt. Zusammen mit den Produktlinien Schindler 3300 für den Wohnungsbau sowie Schindler 7000 im Hochleistungsbereich stehen jetzt drei technologisch und punkto Energieeffizienz führende Produktlinien im weltweiten Einsatz, welche die Kundenbedürfnisse optimal abdecken.

Mit der PORT-Technologie schreibt Schindler die Erfolgsgeschichte im Bereich Verkehrsmanagement fort. Diese bahnbrechende Technologie ist eine Weiterentwicklung der weltweit ersten Zielrufsteuerung Miconic 10, auf welche Schindler ID mit personalisierter Zutrittskontrolle folgte. Die innovative PORT-Technologie geht noch einen Schritt weiter und bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Optimierung des Verkehrsflusses im ganzen Gebäude.

Das umfassende Angebot an Fahrtreppen deckt die Bedürfnisse in Geschäftshäusern, aber auch in Einkaufszentren, Bahnhöfen und Flughäfen ab. Es überzeugt nicht nur durch vielfältige Einsatzmöglichkeiten und Zuverlässigkeit, sondern auch durch attraktives Design und zahlreiche Energiesparkomponenten.

Damit verfügt Schindler über eine innovative und hochmoderne Produktpalette, welche die unterschiedlichsten Anforderungen der Kunden rund um den Globus erfüllt. Ältere Anlagen können zudem durch massgeschneiderte Modernisierungslösungen mit neuester Technologie ausgerüstet werden, so dass sich deren Lebensdauer signifikant verlängert.

## Europa

### Zufriedenstellender Auftragseingang

Die Bauaktivitäten Europas sind weiterhin durch unterschiedliche wirtschaftliche Entwicklungen geprägt. So verzeichneten die Märkte des Nordens ein leichtes Wachstum oder stagnierten auf Vorjahresniveau, während sich im Osten und Süden die Märkte tendenziell abschwächten. Gesamthaft gesehen waren jedoch verschärfte Konkurrenz und entsprechender Preisdruck zu verzeichnen. Schindler ist es in diesem schwierigen Umfeld gelungen, den Auftragseingang für Gesamteuropa auf dem Vorjahresniveau zu halten.

Zu den gewonnenen Projekten zählt das Grossprojekt Warsaw Spire, ein Geschäftsgebäude, welches nach Fertigstellung zu den höchsten Gebäuden Warschau bzw. Polens gehören wird. Schindler liefert 14 Hochleistungsaufzüge Schindler 7000, 27 Aufzüge Schindler 5500 sowie 4 Fahrtreppen Schindler 9300 AE. Im Gebäude wird die PORT-Technologie eingesetzt.

### Erfolgreiche Produkteinführung

Im Berichtsjahr ist einer grossen Kundenzahl die globale Aufzugslinie Schindler 5500 mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im kommerziellen Segment vorgestellt worden. Neben der neuen Produktlinie Schindler 5500 wurden auch die Erweiterungen der Produktlinie Schindler 3300 gezeigt, einer im Wohnungsbau höchst erfolgreichen Aufzugslinie. Das Kundenecho auf das neue Angebot und die kundennahe Präsentation war sehr positiv.

### Modernisierungsgeschäft und SNEL

Der Modernisierungsmarkt ist im gegenwärtigen Umfeld stagnierend oder rückläufig. Des Weiteren ist die Umsetzung der EU-Sicherheitsrichtlinie für bestehende Aufzüge SNEL (Safety Norm for Existing Lifts) in einigen Ländern abgeschlossen, so dass kurzfristig keine weiteren Wachstumsimpulse von dieser Norm zu erwarten sind.

### Umweltauszeichnung für die neue Produktionsstätte in der Slowakei

Neben der bestehenden Fahrtreppenfabrik in der Nähe von Dunajská Streda, Slowakei, ist im Berichtsjahr das neue Aufzugswerk mit Logistikzentrum eröffnet worden. Es ist mit hochmoderner umweltfreundlicher Technologie ausgestattet und hat für seinen Umweltstandard das BREEAM-Rating «excellent» erhalten.

### Europa

Umsatz:  
CHF 3 981 Mio.

Personalbestand:  
19 518

Ländervertretungen:  
37

Produktionsstätten:  
6

#### **Nord-, Mittel- und Südamerika**

Umsatz:  
CHF 2 496 Mio.

Personalbestand:  
13 160

Ländervertretungen:  
12

Produktionsstätten:  
3

#### **Nord-, Mittel- und Südamerika**

##### **Nordamerika: Erholungstrend setzt sich fort**

Der Bausektor hat im Berichtsjahr einen Aufschwung erlebt, und es ist Schindler gelungen, im Auftragseingang deutlich zuzulegen. Dieser Erfolg ist nicht zuletzt auf die guten Verkäufe der Aufzugslinie Schindler 3300, den Zuschlag für einige Grossprojekte sowie die Wiederbelebung des Modernisierungs- und Reparaturmarktes zurückzuführen.

Zu den gewonnenen Projekten gehört der Hudson Yards Tower C, New York. In diesem Bürogebäude werden 32 Aufzüge, davon 27 Hochleistungsaufzüge Schindler 7000, und 4 Fahrtreppen Schindler 9300 AE installiert. Der Verkehrsfluss innerhalb des Gebäudes wird durch die PORT-Technologie optimiert.

##### **Solar Impulse überquert die USA**

Das Medieninteresse an der Überquerung der USA in fünf Etappen hat sämtliche Erwartungen übertroffen. Als einer der Hauptpartner von Solar Impulse hat Schindler im Rahmen dieser Mission Kunden- und Mitarbeitererevents organisiert, an welchen rund 1 000 Gäste teilgenommen haben. Schindlers führende Rolle im Bereich Innovation und Nachhaltigkeit ist damit nachdrücklich in das Bewusstsein einer breiten Öffentlichkeit sowie von Kunden und Mitarbeitenden gerückt worden.

##### **Neue Produktionsstätte mit LEED Gold zertifiziert**

Die neue Aufzugsfabrik in Hanover, Pennsylvania, ist mit dem weltweit akzeptierten Nachhaltigkeitszertifikat LEED Gold ausgezeichnet worden. Schindlers neue Produktionsstätte zählt damit zu den knapp 150 Industriegebäuden weltweit, welche diesen Standard erfüllen.

##### **Lateinamerika: Markt stabilisiert sich auf gutem Niveau**

Lateinamerikas Bautätigkeit hat sich auf gutem Niveau stabilisiert, allerdings sind die Marktbedingungen schwieriger geworden, insbesondere in Brasilien. Das Wachstum von Schindler in Lateinamerika ist nicht zuletzt auf die Einführung neuer Produkte wie die neue Aufzugslinie Schindler 5500 zurückzuführen. Zu den gewonnenen Projekten zählt der internationale Flughafen Viracopos in Campinas, Brasilien, in welchem 53 Einheiten dieser neuen Produktlinie sowie 64 Fahrtreppen und Fahrsteige installiert werden.



## Asien, Australien, Afrika

### Sehr guter Auftragseingang

China, Südostasien und Indien zählen zu den grössten globalen Wachstumsmärkten. Schindler hat in der gesamten Region die Marktstellung gestärkt und in einzelnen Ländern das Marktwachstum markant übertroffen. Damit wurde für die Gesamtregion ein sehr guter Auftragseingang erzielt.

### China

Der chinesische Markt für Neuanlagen hat ein gutes Wachstum verzeichnet und ist bei weitem der bedeutendste Markt weltweit. Schindler ist es gelungen, das Marktwachstum zu übertreffen und die geografische Expansion im Land zügig voranzutreiben.

Sowohl bei den Fahrtreppen als auch bei den Aufzügen im Hochleistungssegment hat Schindler die führende Marktstellung weiter ausgebaut. Die moderne PORT-Technologie stellt dabei Schindlers Innovationsstärke unter Beweis. Im Wohnungs- und Geschäftsgesäudebau hat Schindler weiter expandiert, nicht zuletzt aufgrund der neuen Aufzugslinie Schindler 3600 für den kostengünstigen Wohnungsbau. Zu den namhaften Projekten, die im Berichtsjahr gewonnen wurden, zählt beispielsweise das Finanzzentrum Ping An in Shenzhen, welches mit 660 Metern das höchste Gebäude Chinas sein wird. Schindler liefert 33 Doppeldeckeraufzüge Schindler 7000 mit PORT-Technologie.

In nur zwölf Monaten ist auf dem neuen Schindler-Campus im Bezirk Jiading in Schanghai die neue Fahrtreppenfabrik fertig gestellt worden. In den nächsten zwei Jahren werden auf dem Areal von 285 000 m<sup>2</sup> die Aufzugsfabrik, das regionale Forschungszentrum mit einem 200 Meter hohen Testturm sowie die regionale Schindler-Zentrale folgen.

### Indien

Obwohl sich Indiens Wachstum gegenüber dem Vorjahr verlangsamt hat, herrschte eine intensive Bautätigkeit im Wohnungsbau. Schindler hat in diesem Umfeld einen starken Auftragseingang und einen hohen Auftragsbestand erzielt.

Die eigens für den indischen Markt entwickelte Aufzugslinie Schindler 3100 ist im Jahr 2013 erweitert worden. Zudem wurde die neue globale Aufzugslinie Schindler 5500 eingeführt.

Im Berichtsjahr ist die Aufzugsfabrik auf dem Campus in Pune fertiggestellt worden, so dass die Produktion anfangs 2014 hochgefahren werden konnte. In einer nächsten Etappe folgen das Fahrtreppenwerk, das Forschungszentrum sowie der Testturm für Aufzüge.

### Asien, Australien, Afrika

Umsatz:  
CHF 2 336 Mio.

Personalbestand:  
15 491

Ländervertretungen:  
28

Produktionsstätten:  
4

### **Südostasien und Australien**

Der Bausektor hat sich vor allem in den Bereichen Wohnhochhäuser und Infrastruktur gut entwickelt. Schindler ist es gelungen, erneut schneller als der Markt zu wachsen und in Südostasien einen guten Auftragseingang zu verzeichnen.

Zu den gewonnenen Projekten gehört das Venetian Parcel 3 – The Parisian in Macau mit 44 Hochleistungsaufzügen und weiteren 41 Aufzügen sowie 46 Fahrtreppen, aber auch das repräsentative New World Centre H3 in Hongkong, in welchem total 67 Schindler-Aufzüge, davon 31 Hochleistungsaufzüge, sowie 2 Fahrtreppen zum Einsatz kommen. In Australien wird das Prestigeprojekt 1 William Street mit total 22 Schindler-Aufzügen ausgestattet. In allen Projekten berechnet das moderne PORT-System für jeden Gebäudenutzer den effizientesten Weg zum Ziel und bietet weitere hochindividualisierte Dienstleistungen an.

Die Einführung der Aufzugslinie Schindler 5500 war auch in dieser Marktregion ein grosser Erfolg, was sich in den Verkaufszahlen des zweiten Halbjahres niederschlug.

### **Mittlerer Osten und Afrika**

Im Mittleren Osten planen die Vereinigten Arabischen Emirate, Katar und Saudi-Arabien Investitionen in Milliardenhöhe für Infrastrukturprojekte und öffentliche Einrichtungen. So richten beispielsweise die Vereinigten Arabischen Emirate die Expo 2020 aus und Katar bereitet sich auf die Fussballweltmeisterschaft im Jahr 2022 vor. Schindler ist es gelungen, den Auftragseingang in diesen Ländern erfreulich zu steigern.

Die organisatorische Stärkung in der Region wird gezielt vorangetrieben. Ein weiterer Fokus liegt auf der technischen Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Montage und Unterhalt.

### **Ausblick**

Schindler erwartet für die Region Asien/Pazifik weiterhin ein gutes Wachstum. Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika dürfte sich leicht verbessern. In Europa rechnet Schindler für Süd- und Osteuropa voraussichtlich mit einer Stabilisierung auf tiefem Niveau und in Nordeuropa mit einem leichten Wachstum in gewissen Ländern.

Schindler fokussiert auf den Ausbau in den strategischen Wachstumsmärkten sowie auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität, um langfristig die Marktstellung weltweit zu stärken.

Auswahl von Aufträgen mit PORT-Technologie: siehe Seiten 44 und 45

Auswahl von Aufträgen mit PORT-Technologie: siehe Seiten 44 und 45









Shoppi Tivoli, Einkaufszentrum; Spreitenbach, Schweiz

Ghelamco Arena, Fussballstadion und Bürogebäude; Gent, Belgien





Winkelcentrum Zaailand, Einkaufszentrum; Leeuwarden, Niederlande



Flughafen Frankfurt, Flugsteig A-Plus; Frankfurt am Main, Deutschland

Florentinum, Einkaufszentrum, Büro- und Geschäftsgebäude; Prag, Tschechien



## Nord-, Mittel- und Südamerika

| Georgia         | Ponce City Market, Einkaufszentrum, Atlanta                                   | 8 Aufzüge Schindler 400A und 5 Aufzüge Schindler 330A sowie Modernisierung von 10 Aufzügen     |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hawaii          | Honolulu Authority for Rapid Transportation, verschiedene Stationen, Honolulu | 49 Aufzüge und 24 Fahrtreppen Schindler 9700                                                   |
| Idaho           | Spital St. Luke's Boise Medical Center, Boise                                 | Unterhaltsvertrag für 79 Aufzüge                                                               |
| Kalifornien     | Third Street Light Rail, verschiedene Stationen, San Francisco                | 13 Aufzüge und 18 Fahrtreppen Schindler 9700                                                   |
| New York        | 72nd Street Station, 2nd Avenue Line, Untergrundbahn New York City            | 11 Fahrtreppen Schindler 9700                                                                  |
|                 | City Point, Phase II, Einkaufszentrum und Wohnhäuser, Long Island             | 7 Aufzüge, davon 2 Schindler 400A und 5 Schindler 330A, sowie 20 Fahrtreppen Schindler 9300 AE |
|                 | Continuum Healthcare, verschiedene Spitäler, New York                         | Unterhaltsvertrag für 111 Aufzüge                                                              |
|                 | 1293 Broadway, Geschäftshaus, New York                                        | 3 Aufzüge und 10 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                 |
|                 | JCI Health and Hospital Group, verschiedene Spitäler, New York                | Unterhaltsvertrag für 222 Aufzüge und 6 Fahrtreppen                                            |
| North Carolina  | Internationaler Flughafen Charlotte Douglas, Charlotte                        | Unterhaltsvertrag für 37 Aufzüge und 38 Fahrtreppen                                            |
| Ohio            | Internationaler Flughafen Cleveland Hopkins, Cleveland                        | Unterhaltsvertrag für 57 Aufzüge und 21 Fahrtreppen                                            |
| Texas           | Internationaler Flughafen Austin-Bergstrom, Conrac, Austin                    | 7 Aufzüge, davon 2 Schindler 330A, sowie 8 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                       |
| Washington D.C. | Dulles Corridor Metrorail Project, verschiedene Stationen, Washington D.C.    | 28 Fahrtreppen Schindler 9700                                                                  |
|                 | Universität Georgetown, Washington D.C.                                       | Unterhaltsvertrag für 129 Aufzüge und 2 Fahrtreppen                                            |
| USA landesweit  | Walgreens, Handelskette für Pharmazieprodukte                                 | Landesweiter Unterhaltsvertrag für 77 Aufzüge und 11 Fahrtreppen                               |
|                 | United States Postal Service (USPS)                                           | Landesweiter Unterhaltsvertrag für über 1 000 Einheiten                                        |
|                 | CBRE Microsoft, Bürogebäude                                                   | Landesweiter Unterhaltsvertrag für 352 Aufzüge                                                 |

Auswahl von Aufträgen mit PORT-Technologie: siehe Seiten 44 und 45

## Nord-, Mittel- und Südamerika

|           |                                                                      |                                                                                                                                                    |
|-----------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|           |                                                                      |                                                                                                                                                    |
| Brasilien | Internationaler Flughafen Viracopos, Campinas                        | 53 Aufzüge Schindler 5500, 39 Fahrtreppen Schindler 9300 AE sowie 25 Fahrsteige, davon 21 Schindler 9500 und 4 Schindler 9500 AE                   |
|           | RioMar Shopping, Einkaufszentrum, Fortaleza                          | 24 Aufzüge, davon 4 Schindler 5500 und 20 Schindler 300 L, sowie 47 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 4 Fahrsteige Schindler 9500                  |
|           | Brookfield Towers, Bürogebäude, São Paulo                            | 47 Aufzüge, davon 28 Schindler 7000, 18 Schindler 5500 und 1 Schindler 5300                                                                        |
| Chile     | Mall Plaza Los Domínicos, Einkaufszentrum, Santiago                  | 54 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 8 Fahrsteige Schindler 9500                                                                                   |
| Mexiko    | Nuevo Sur, Einkaufszentrum, Hotel und Wohnhäuser, Monterrey          | 32 Aufzüge Schindler 3300, 14 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 2 Fahrsteige Schindler 9500                                                        |
|           | Vía Vallejo, Einkaufszentrum, Mexiko-Stadt                           | 26 Aufzüge, davon 23 Schindler 5400, 1 Schindler 3300 und 2 Schindler 330A, sowie 34 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 8 Fahrsteige Schindler 9500 |
| Venezuela | Torre Bel, Bürogebäude, Barquisimeto                                 | 7 Aufzüge, davon 4 Schindler 7000 mit Miconic 10 und 3 Neolifte                                                                                    |
|           | Torre Ibérica & Plaza Mayor, Büro- und Geschäftshäuser, Barquisimeto | 16 Aufzüge, davon 5 Schindler 7000 mit Miconic 10 und 11 Neolifte, sowie 10 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                          |
|           | Centro Financiero Los Andes, Büro- und Geschäftshaus, Barquisimeto   | 5 Aufzüge Schindler 7000 mit Miconic 10                                                                                                            |

Auswahl von Aufträgen mit PORT-Technologie: siehe Seiten 44 und 45







Bay Adelaide East Tower & Podium, Geschäftsgebäude; Toronto, Kanada



Torre Consultatio Catalinas, Büro- und Geschäftsgebäude; Buenos Aires, Argentinien



Morumbi Corporate, Geschäftsgebäude; São Paulo, Brasilien



## Asien, Australien und Afrika

|            |                                                                                                         |                                                                                                                |
|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| China      | Chongqing CRC City Crossing, Phase I, Einkaufszentrum, Hotel und Bürogebäude, Chongqing                 | 88 Aufzüge, davon 38 Schindler 7000 und 50 Schindler 3300 AP, sowie 116 Fahrtreppen Schindler 9300 AE          |
|            | Victoria Plaza, Hotel, Büro- und Geschäftsgebäude, Dalian                                               | 66 Aufzüge, davon 53 Schindler 7000 und 13 Schindler 3300 AP, sowie 4 Fahrtreppen Schindler 9300 AE            |
|            | Riverside 66, Einkaufszentrum, Tianjin                                                                  | 11 Aufzüge, davon 9 Schindler 3300 AP und 2 Schindler 300 C, sowie 102 Fahrtreppen Schindler 9300 AE           |
|            | Yunda Central Plaza, Hotel und Bürogebäude, Changsha                                                    | 46 Aufzüge, davon 37 Schindler 7000 und 9 Schindler 3300 AP, sowie 10 Fahrtreppen Schindler 9300 AE            |
|            | Yi Shang Yuan Zhu, Wohnhäuser, Beijing                                                                  | 159 Aufzüge Schindler 3300 AP                                                                                  |
|            | Daci Temple Cultural and Commercial Complex, Einkaufszentrum, Hotel, Büro- und Geschäftsgebäude, Chendu | 99 Aufzüge, davon 29 Schindler 7000 und 68 Schindler 3300 AP, sowie 69 Fahrtreppen Schindler 9300 AE           |
|            | Guanlan International Community, Wohnhäuser, Yuncheng                                                   | 80 Aufzüge, davon 78 Schindler 3600 und 2 Schindler 3300 AP                                                    |
|            | Yiwu International Capital Goods Market, Geschäftsgebäude, Yiwu                                         | 188 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 2 Fahrsteige Schindler 9500                                              |
|            | Metrolinie 1, verschiedene Stationen, Fuzhou                                                            | 115 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                              |
|            | Yuehai Xintiandi, Einkaufszentrum, Yinchuan                                                             | 96 Aufzüge, davon 92 Schindler 3300 AP, sowie 53 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 2 Fahrsteige Schindler 9500 |
|            | Tseung Kwan O Area 66A, Phase 3, Wohnhäuser, Hongkong                                                   | 28 Aufzüge, davon 20 Schindler 7000 und 8 Schindler 5500 MRL, sowie 6 Fahrtreppen Schindler 9300 AE            |
|            | Kwong Fuk Estate, Wohnhäuser, Tai Po, Hongkong                                                          | Modernisierung von 12 Aufzügen                                                                                 |
|            | The Manhattan, Wohnhäuser, Hongkong                                                                     | Modernisierung von 10 Aufzügen                                                                                 |
|            | Residential Development, Lot 898, Tai Po Tsai in Sai Kung, Wohnhäuser, Hongkong                         | 61 Aufzüge Schindler 5500 MRL und 6 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                              |
|            | Venetian Parcel 3 – The Parisian, Hotel und Casino, Macau                                               | 85 Aufzüge, davon 40 Schindler 7000 und 39 Schindler 5500 MRL, sowie 46 Fahrtreppen Schindler 9300 AE          |
| Indien     | Shantigram, Wohnhäuser, Ahmedabad                                                                       | 132 Aufzüge Schindler 3300 IN                                                                                  |
|            | The Address Boulevard, Wohnhäuser, Mumbai                                                               | 22 Aufzüge, davon 16 Schindler 5500 und 6 Schindler 3300 AP                                                    |
|            | Primanti, Wohnhäuser, Gurgaon                                                                           | 73 Aufzüge, davon 58 Schindler 3100 IN und 15 Schindler 3300 IN                                                |
|            | Palm Hills, Wohnhäuser, Gurgaon                                                                         | 55 Aufzüge Schindler 3300 IN                                                                                   |
|            | Sahyadri Park, Phase 3, Geschäftsgebäude, Pune                                                          | 20 Aufzüge Schindler 5400 AP, davon 19 mit Miconic 10, sowie 2 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                   |
| Indonesien | Bintaro Lifestyle Mall, Einkaufszentrum, Greater Jakarta                                                | 9 Aufzüge, davon 7 Schindler 5400 und 2 Schindler 5400 MRL, sowie 27 Fahrtreppen Schindler 9300 AE             |
|            | Pasar Turi, Einkaufszentrum, Surabaya                                                                   | 36 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                               |
|            | Cityloft Gajahmada, Einkaufszentrum, Jakarta                                                            | 11 Aufzüge Schindler 5500 und 12 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                 |
|            | Aspen Apartment Tower A-B und One Bel Park, Einkaufszentrum, Jakarta                                    | 18 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 2 Fahrsteige Schindler 9500                                               |
|            | Manado Town Square 3, Einkaufszentrum, Manado                                                           | 7 Aufzüge Schindler 5300 und 14 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                  |

Auswahl von Aufträgen mit PORT-Technologie: siehe Seiten 44 und 45

Auswahl von Aufträgen mit PORT-Technologie: siehe Seiten 44 und 45

|             |                                                                        |                                                                                                                                                       |
|-------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|             |                                                                        |                                                                                                                                                       |
| Korea       | Gimhae Buwon Annex, Einkaufszentrum, Gimhae                            | 8 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                                                                       |
|             | Internationaler Flughafen, Gimpo                                       | 10 Fahrsteige Schindler 9500                                                                                                                          |
|             | IKEA, Einkaufszentrum, Gwangmyeong                                     | 17 Aufzüge, davon 3 Schindler 5400 und 14 Frachtaufzüge, sowie 17 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 10 Fahrsteige Schindler 9500                      |
|             | Nonhyun-dong Apeltgamo, Einkaufszentrum, Seoul                         | 10 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                                                                      |
|             | Sinsa-dong Complex, Geschäftsgebäude, Seoul                            | 1 Aufzug Schindler 5400 und 6 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                                           |
| Malaysia    | Menara Public Mutual, Geschäftshaus, Kuala Lumpur                      | 21 Aufzüge, davon 18 Schindler 7000 und 3 Schindler 5400 MRL, sowie 2 Fahrtreppen Schindler 9300                                                      |
|             | Casa Andaman, Geschäftsgebäude, Petaling Jaya                          | 30 Aufzüge Schindler 5300 AP                                                                                                                          |
|             | Sunway Velocity, Einkaufszentrum, Kuala Lumpur                         | 42 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 4 Fahrsteige Schindler 9500                                                                                      |
|             | Next Fortune, Wohnhäuser, Petaling Jaya                                | 28 Aufzüge Schindler 3300 AP                                                                                                                          |
|             | Coaches Bay, Bürogebäude und Einkaufszentrum, Malakka                  | 8 Aufzüge Schindler 5400 MRL und 18 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                                     |
|             | ASM Development, Bürogebäude, Kuala Lumpur                             | 19 Aufzüge, davon 6 Schindler 7000, 1 Schindler 5500 und 12 Schindler 5300 AP, sowie 8 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                  |
| Philippinen | Solaire Resort & Casino, Phase 1–3, Hotel und Einkaufszentrum, Manila  | 25 Aufzüge, davon 24 Schindler 5500 MRL, sowie 6 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                        |
|             | Robinsons Place, Einkaufszentren, verschiedene Standorte, Makati       | 12 Aufzüge, davon 6 Schindler 5500, 3 Schindler 5400 und 3 Schindler 5400 MRL, sowie 37 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 2 Fahrsteige Schindler 9500 |
|             | Felcris, Hotel, Cebu                                                   | 8 Aufzüge, davon 6 Schindler 5400 MRL und 2 Schindler 2600, sowie 8 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 1 Fahrsteig Schindler 9500                      |
|             | Robinsons Las Piñas, Einkaufszentrum, Makati                           | 4 Aufzüge, davon 3 Schindler 5500 und 1 Schindler 5300, sowie 16 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 2 Fahrsteige Schindler 9500                        |
| Singapur    | Parc Olympia, Wohnhäuser                                               | 32 Aufzüge Schindler 3300 AP                                                                                                                          |
|             | Paya Lebar Square, Bürogebäude                                         | 18 Aufzüge, davon 16 Schindler 5500 MRL und 2 Schindler 5500, sowie 12 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                  |
|             | Seletar Mall, Einkaufszentrum und Bürogebäude                          | 5 Aufzüge Schindler 5500 MRL, 18 Fahrtreppen Schindler 9300 AE sowie 8 Fahrsteige Schindler 9500                                                      |
|             | Chijmes, Geschäftsgebäude                                              | 5 Aufzüge Schindler 5500 und 6 Fahrtreppen Schindler 9300                                                                                             |
|             | Shaw House und Shaw Centre, Geschäftsgebäude                           | Modernisierung von 11 Aufzügen und 16 Fahrtreppen                                                                                                     |
|             | Eastpoint Mall, Einkaufszentrum                                        | Modernisierung von 6 Aufzügen und 18 Fahrtreppen                                                                                                      |
|             | Marina One Residences, Wohnhäuser                                      | 34 Aufzüge, davon 30 Schindler 7000 und 4 Schindler 5500 MRL                                                                                          |
| Taiwan      | Giu-Fu, Wohnhäuser, Kaohsiung                                          | 28 Aufzüge Schindler 3300 AP                                                                                                                          |
|             | Shang Shun, Hotel, Taipei                                              | 10 Aufzüge Schindler 5300 AP und 6 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                                      |
|             | Shang Shun Plaza, Einkaufszentrum, Taipei                              | 5 Aufzüge Schindler 5400 und 14 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                                         |
| Thailand    | Paseo Town Sukhaphiban 3, Einkaufszentrum, Bangkok                     | 6 Aufzüge, davon 4 Schindler 5300 AP und 2 Schindler 5500 MRL, sowie 16 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                 |
|             | Plum Phaholyothin 89, Wohnhäuser, Bangkok                              | 32 Aufzüge Schindler 3300 AP                                                                                                                          |
|             | Tesco Lotus, Einkaufszentren, verschiedene Städte                      | 5 Aufzüge, davon 4 Schindler 5400 und 1 Schindler 5500, sowie 11 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 6 Fahrsteige Schindler 9500                        |
| Vietnam     | Binh Duong, political and administrative center – B1 & B11, Binh Duong | 17 Aufzüge, davon 14 Schindler 5500 und 3 Schindler 5300 AP, sowie 4 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                    |
|             | Caravelle, Hotel, Ho-Chi-Minh-Stadt                                    | Modernisierung von 9 Aufzügen                                                                                                                         |



## Asien, Australien und Afrika

| Neuseeland    | Wiri, Gefängnis, Auckland                                                          | 7 Aufzüge Schindler 5500 MRL                                                                                        |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ägypten       | Raya Plaza, Geschäftsgebäude, Giza                                                 | 14 Aufzüge, davon 13 Schindler 5400 und 1 Schindler 5300, sowie 6 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                     |
|               | Village Gardens Katameya, Wohnhaus, Kairo                                          | 56 Aufzüge Schindler 5300                                                                                           |
|               | Mall of Egypt, Einkaufszentrum, Giza                                               | 28 Aufzüge Schindler 5500 und 20 Fahrsteige Schindler 9500 AP                                                       |
|               | Saudi-German-Spital, Kairo                                                         | 11 Aufzüge, davon 10 Schindler 5500                                                                                 |
|               | Westown Residence, Wohnhäuser, Giza                                                | 70 Aufzüge Schindler 3100                                                                                           |
| Libanon       | Hill Top Residence, Wohnhäuser, Beirut                                             | 18 Aufzüge, davon 16 Schindler 3300 und 2 Schindler 3300 AP                                                         |
| Namibia       | Mall of Namibia, Einkaufszentrum, Windhoek                                         | 14 Aufzüge, davon 9 Schindler 5500 AP, 1 Schindler 2600 und 4 Schindler 2400, sowie 8 Fahrtreppen Schindler 9300 AE |
| Saudi-Arabien | Jabal Omar Development Towers, Phase II, Mekka                                     | 45 Aufzüge, davon 32 Schindler 7000 und 10 Schindler 5400 AP, sowie 8 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                 |
|               | MIG Tower, Geschäftsgebäude, Riad                                                  | 5 Aufzüge Schindler 7000 mit Miconic 10                                                                             |
|               | Al Muzdalifah Government Complex, Wohnhäuser, Mekka                                | 100 Aufzüge Schindler 3300 EU                                                                                       |
|               | Ministry of Foreign Affairs, Hauptsitz, Bürogebäude, Riad                          | 15 Aufzüge, davon 12 Schindler 5500 EU, sowie 10 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                      |
|               | Ministry of Municipalities and Rural Affairs (MOMRA), Hauptsitz, Bürogebäude, Riad | 15 Aufzüge Schindler 5500 EU                                                                                        |
|               | Al-Ajlan Commercial & Administration Center, Geschäftsgebäude, Riad                | 27 Aufzüge Schindler 3300 AP                                                                                        |
| Südafrika     | Newtown Junction, Einkaufszentrum, Johannesburg                                    | 22 Aufzüge Schindler 5500 AP und 8 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                    |
|               | Wonderpark, Einkaufszentrum, Pretoria                                              | 14 Aufzüge, davon 12 Schindler 5500 AP und 2 Schindler 2400, sowie 8 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                  |
|               | Matimba Power Station, Johannesburg                                                | Modernisierung von 28 Aufzügen                                                                                      |
|               | Rosebank Mall, Einkaufszentrum, Johannesburg                                       | 22 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                                    |

Auswahl von Aufträgen mit PORT-Technologie: siehe Seiten 44 und 45

Ping An Finance Center, Bürogebäude; Shenzhen, China





Wheelock Square, Bürogebäude; Schanghai, China



The North Bund White Magnolia Plaza, Hotel, Büro- und Geschäftsgebäude; Schanghai, China



1 William Street, Bürogebäude; Brisbane, Australien





Portside, Bürogebäude; Kapstadt, Südafrika



ASB North Wharf, Geschäftsgebäude; Auckland, Neuseeland



Alturki Business Park, Bürogebäude; Al-Khubar, Saudi-Arabien





# PORT-Technologie

## **Bisher unerreichte Möglichkeiten bei der Steuerung von Verkehrsströmen in Gebäuden**

Bereits 1990 hat Schindler die erste Zielrufsteuerung Miconic 10 als Weltneuheit eingeführt. Im Jahr 2000 folgte Schindler ID als zweite Generation eines Verkehrsmanagementsystems und wurde alsdann tausendfach im Markt eingesetzt. Entscheidend für diesen Durchbruch war der neue Zuteilungsalgorithmus, kombiniert mit einem Zutrittskontrollsystem auf höchstem technischem Niveau.

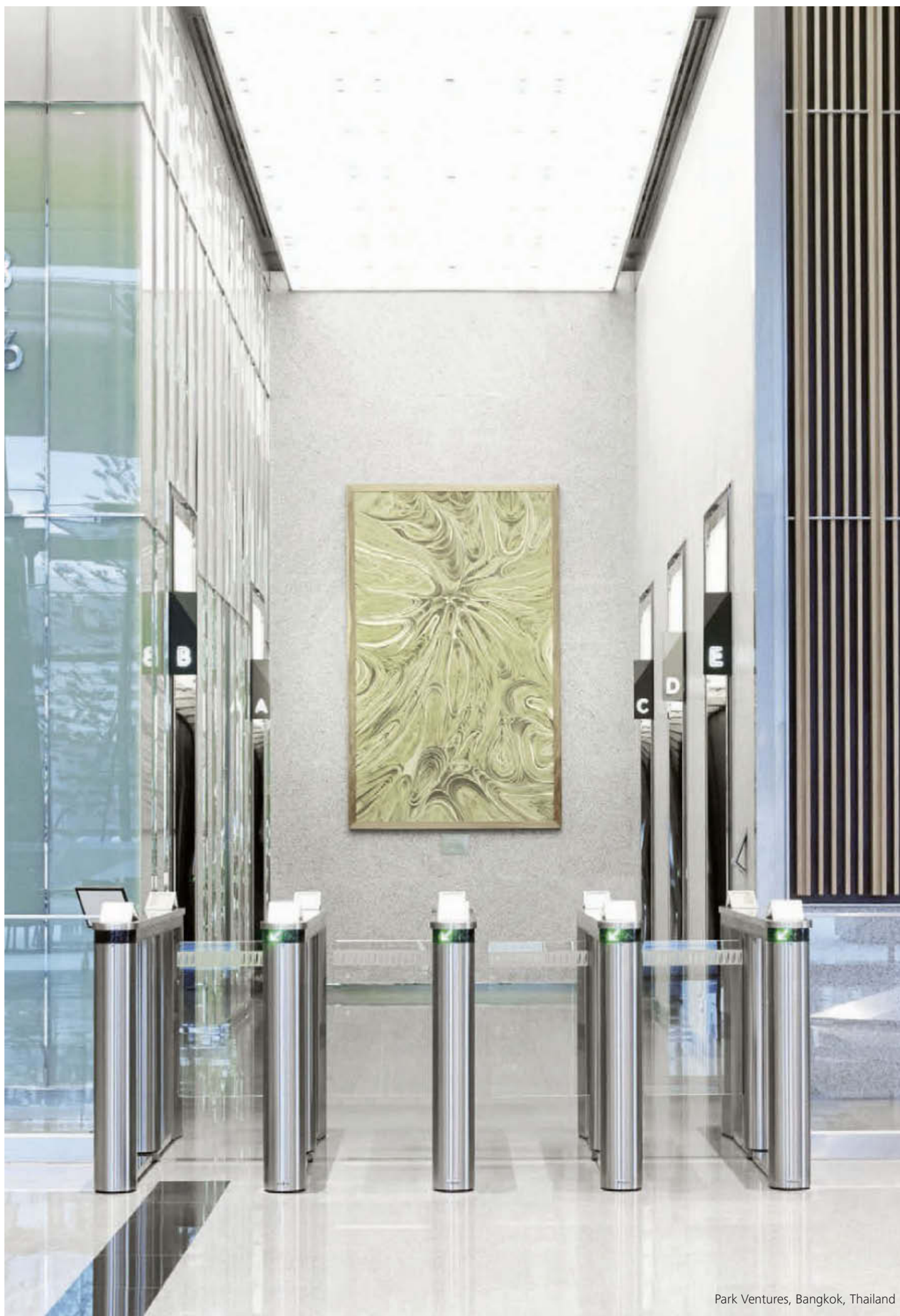
Im Jahr 2009 folgte die PORT-Technologie. Kern dieser neuen Technologie bildet das PORT (Personal Occupant Requirement Terminal), ein universelles Kommunikationssystem, welches im ganzen Gebäude vernetzt ist. Diese Kommunikationsplattform ermöglicht die Berechnung des optimalen Weges zu jedem Ziel im Gebäude und gewährleistet darüber hinaus eine hohe Sicherheit.

Inzwischen ist die PORT-Technologie rund um den Globus der Standard für hochwertige Gebäude, in welchen die hocheffiziente Führung grosser Menschenmengen unter Einhaltung höchster Sicherheitsvorgaben im Vordergrund steht. Architekten und Entwickler haben mit dem Einsatz der PORT-Technologie tiefgreifende Verbesserungen in ihren Projekten realisiert, was nicht zuletzt durch die Vielzahl an PORT-Aufträgen dokumentiert wird.

Schindler hat unter dem Begriff Transitmanagement Rahmenbedingungen für die weitere Erforschung dieser bedeutenden Technologie geschaffen und ist Partnerschaften mit einigen akademischen Instituten eingegangen. In diesen gemeinsamen Forschungsaktivitäten werden neue Lösungen zum Nutzen der Kunden erarbeitet.

Bereits heute gibt es die PORT-Technologie nicht nur für stark-frequentierte Geschäftsgebäude, sondern auch für den Wohnungsbau. Hier steht in naher Zukunft eine High-End-Anwendung mit stark erweiterten Sicherheits- und Informationsmodulen zur Verfügung.

Mit Innovationen wie diesen positioniert sich Schindler einmal mehr als Innovationsleader.



Park Ventures, Bangkok, Thailand

---



## Auswahl von Aufträgen mit PORT-Technologie

|               |                                                             |                                                                                                                                                                         |
|---------------|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|               |                                                             |                                                                                                                                                                         |
| Kanada        | Bay Adelaide East Tower & Podium, Geschäftsgebäude, Toronto | 32 Aufzüge, davon 22 Schindler 7000 und 8 Schindler 400A – 4 mit PORT-Technologie –, sowie 6 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                              |
|               | Imperial Oil, Geschäftsgebäude, Calgary                     | 22 Aufzüge Schindler 400A mit PORT-Technologie                                                                                                                          |
| Mexiko        | Torre Reforma, Bürogebäude, Mexiko-Stadt                    | 27 Aufzüge mit PORT-Technologie, Miconic 10 und Lobby Vision, davon 14 Schindler 7000 und 13 Schindler 5400, sowie 2 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                      |
|               | Parque Tereo, Einkaufszentrum und Bürogebäude, Mexiko-Stadt | 62 Aufzüge mit PORT-Technologie, davon 35 Schindler 7000 und 17 Schindler 5400, sowie 53 Fahrtreppen Schindler 9300 AE und 2 Fahrsteige Schindler 9500 AE               |
| Neuseeland    | Stout Street, Geschäftsgebäude, Wellington                  | Modernisierung von 8 Aufzügen, davon 5 mit PORT-Technologie                                                                                                             |
| Polen         | Warsaw Spire, Bürogebäude, Warschau                         | 41 Aufzüge mit PORT-Technologie, davon 14 Schindler 7000 und 27 Schindler 5500, sowie 4 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                   |
|               | Gdański Business Center, Bürogebäude, Warschau              | 17 Aufzüge Schindler 5500 mit PORT-Technologie                                                                                                                          |
| Saudi-Arabien | Al Rajhi Bank, Hauptsitz, Riad                              | 25 Aufzüge, davon 17 Schindler 7000 – 15 mit PORT-Technologie                                                                                                           |
| Singapur      | FX5, Bürogebäude                                            | 19 Aufzüge Schindler 5500, davon 9 mit PORT-Technologie, sowie 8 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                          |
| Taiwan        | Yuan Li Sing Yi Mansion, Wohnhaus, Taipei                   | 6 Aufzüge Schindler 7000, davon 4 mit PORT-Technologie                                                                                                                  |
| Thailand      | AIA Sathorn Tower, Bürogebäude, Bangkok                     | 14 Aufzüge, davon 11 Schindler 7000 – 10 mit PORT-Technologie – und 3 Schindler 5400 MRL, sowie 4 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                         |
|               | Börse von Thailand, Bangkok                                 | 17 Aufzüge – 10 mit PORT-Technologie –, davon 6 Schindler 7000, 6 Schindler 5500, 3 Schindler 5500 MRL und 2 Schindler 5400 MRL, sowie 12 Fahrtreppen Schindler 9300 AE |
| USA           | 10000 Santa Monica Boulevard, Wohnhaus, Los Angeles         | 6 Aufzüge, davon 5 Schindler 7000 – 4 mit PORT-Technologie – und 1 Schindler 330A                                                                                       |
|               | 7 Bryant Park, Bürogebäude, New York                        | 11 Aufzüge, davon 10 Schindler 7000 – 9 mit PORT-Technologie – und 1 Schindler 400A                                                                                     |
|               | Concourse Corporate Center, Bürogebäude, Atlanta            | Modernisierung von 44 Aufzügen, davon 32 mit PORT-Technologie                                                                                                           |
|               | Hudson Yards, Tower C, Bürogebäude, New York                | 32 Aufzüge, davon 27 Schindler 7000 – 24 mit PORT-Technologie –, sowie 4 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                                                  |
|               | Millennium Tower, Wohnhaus, Boston                          | 9 Aufzüge, davon 8 Schindler 7000 – 6 mit PORT-Technologie – und 1 Schindler 400A                                                                                       |
|               | City Center Bellevue, Bürogebäude, Seattle                  | Modernisierung von 12 Aufzügen, davon 11 mit PORT-Technologie                                                                                                           |
|               | 100 East Pratt, Bürogebäude, Baltimore                      | Modernisierung von 7 Aufzügen, davon 6 mit PORT-Technologie                                                                                                             |
|               | 345 California Center, Bürogebäude, San Francisco           | Modernisierung von 13 Aufzügen, davon 12 mit PORT-Technologie                                                                                                           |
|               | Prudential Tower 1, Bürogebäude, Chicago                    | Modernisierung von 26 Aufzügen, davon 24 mit PORT-Technologie                                                                                                           |
|               | 1000 West Fulton, Bürogebäude, Chicago                      | 10 Aufzüge, davon 8 Schindler 400A – 7 mit PORT-Technologie, und 2 Schindler 330A                                                                                       |
|               | Faena Saxony, Hotel, Miami                                  | 8 Aufzüge, davon 6 Schindler 400A – 4 mit PORT-Technologie, und 2 Schindler 330A                                                                                        |
|               | Southeast Financial Center, Bürogebäude, Miami              | Modernisierung von 38 Aufzügen, davon 29 mit PORT-Technologie                                                                                                           |
|               | U.S. Steel Tower, Bürogebäude, Pittsburgh                   | Modernisierung von 16 Aufzügen mit PORT-Technologie                                                                                                                     |
| Venezuela     | Torre Humboldt, Bürogebäude, Caracas                        | Modernisierung von 11 Aufzügen Schindler 7000 mit PORT-Technologie                                                                                                      |
| Vietnam       | Viglacera Complex, Turm A & B, Wohnhäuser, Hanoi            | 26 Aufzüge, davon 25 Schindler 7000 – 20 mit PORT-Technologie – und 1 Schindler 5300 AP, sowie 4 Fahrtreppen Schindler 9300 AE                                          |

# Corporate Citizenship

- 47 Vielfältiges unternehmerisches Engagement
- 49 Energieeffiziente Produkte
- 51 Schindler Award
- 52 Solar Impulse

# Vielfältiges unternehmerisches Engagement

Schindler-Aufzüge und -Fahrtreppen bewegen, verteilt über alle Kontinente, täglich eine Milliarde Menschen sowie eine Vielzahl von Gütern. Der langfristige Unternehmenserfolg hängt massgeblich davon ab, wie gut Schindler das Bedürfnis nach sicherer, komfortabler und effizienter Mobilität marktgerecht und gewinnbringend erfüllt. Je erfolgreicher das Unternehmen dabei ist, desto grösser ist der Nutzen für Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und weitere wichtige Ansprechpartner in der Gesellschaft. Die Berichterstattung Corporate Citizenship beleuchtet, wie Schindler als Teil der Gesellschaft die Verantwortung gegenüber den unterschiedlichen Anspruchsgruppen und der Umwelt wahrnimmt.

## **Sicherheit**

Die Sicherheit von über 48 000 Mitarbeitenden und einer Milliarde Fahrgäste, die täglich die Anlagen von Schindler benutzen, steht im Zentrum unserer unternehmerischen Verantwortung. Folgerichtig beschränken sich Qualitäts- und Sicherheitsansprüche nicht ausschliesslich auf das Produkt, sondern umfassen das gesamte Unternehmen. So wurde schon früh ein umfassendes, nach innen wie aussen gerichtetes Risiko- und Sicherheitsmanagement aufgebaut. Schindler geht punkto Sicherheit keine Kompromisse ein.

## **Umwelt**

Aufzüge und Fahrtreppen sind in der Regel über 30 Jahre in Betrieb. Aufgrund der langen Lebensdauer fallen in der Produktökologie nicht primär die Belastungen durch die eigentliche Herstellung der Produkte, sondern vor allem die Belastungen der Umwelt während des Betriebs der Aufzüge ins Gewicht. Bei Neuentwicklungen von Aufzügen und Fahrtreppen ist es daher oberstes Ziel, die Energie- und Materialeffizienz gegenüber den abzulösenden Modellen zu verbessern.

Die betriebsökologischen Schlüsselkennzahlen zeigen, dass fast 60% der von Schindler verursachten Umweltbelastung den weltweit über 20 000 im Einsatz stehenden Servicefahrzeugen zuzuschreiben sind. Ein besonderes Augenmerk gilt daher der Treibstoffreduktion, indem die fest eingeplanten Fahrstrecken optimiert werden und indem bei Neuanschaffungen auf umweltfreundliche Fahrzeuge gesetzt wird.

## **Mitarbeitende**

Schindler ist überzeugt, dass nur hoch motivierte Mitarbeitende die Kunden zufriedenstellen und damit den geschäftlichen Erfolg sichern. Daher hat sich Schindler zum Ziel gesetzt, der bevorzugte Arbeitgeber der Branche zu sein. Zu diesem Zweck wurden zahlreiche Massnahmen entwickelt, um die besten Mitarbeitenden zu gewinnen, zu halten und weiterzuentwickeln. Dazu zählen gesunde und sichere Arbeitsplätze, jährliche Weiterbildung und die Förderung politischer, kultureller oder karitativer Engagements der Mitarbeitenden.



### **Werte und gesellschaftliche Verantwortung**

Schindlers Vision lautet «Leadership through Customer Service». Damit steht der Name Schindler für Dienst am Kunden und kompromisslose Integrität. Vor diesem Hintergrund hat Schindler bereits 1997 als erstes Unternehmen der europäischen Aufzugsindustrie einen Verhaltenskodex eingeführt. Dieser verlangt von Führung und Mitarbeitenden weltweit ethisches und gesetzeskonformes Verhalten. Seine Umsetzung und Einhaltung wird durch vollamtliche Compliance Officers überprüft, die direkt dem vom Verwaltungsratspräsidenten eingesetzten Audit Committee Bericht erstatten.

Folgerichtig unterzeichnete Schindler die vom World Economic Forum ins Leben gerufene «Partnering Against Corruption Initiative» (PACI), deren Ziel es ist, weltweit jegliche Form von Korruption und Bestechung einzudämmen.

### **Nachhaltigkeitsbroschüre**

Mit der im Berichtsjahr erstmals publizierten Nachhaltigkeitsbroschüre bietet Schindler einen Überblick über die für das Unternehmen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und deren Umsetzung.

Die Broschüre sowie weitere Informationen zum Thema wie beispielsweise die Corporate Sustainability Policy und detaillierte Kennzahlen zur Umweltleistung der vergangenen Geschäftsjahre sind auf der Schindler-Webseite zu finden:

[www.schindler.com/corporatecitizenship](http://www.schindler.com/corporatecitizenship)

## **Innovative Technologien für umweltfreundliche Gebäude**

Rund die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in urbanen Ballungszentren. Nach Schätzungen der UN werden es bis zum Jahr 2050 schon etwa 70% sein. Dennoch verbrauchen diese Zentren neueren Studien zufolge bereits heute zwischen 60% und 80% der gesamten Energie und verursachen rund 75% des globalen CO<sub>2</sub>-Ausstosses. Daher gewinnen Massnahmen zur effizienten Nutzung von Energie in Gebäuden, wie beispielsweise bei Aufzugsanlagen, an Bedeutung.

## **Energieeffizienz der gesamten Produktpalette stark verbessert**

Die Umweltbelastung eines Aufzugs über die gesamte Lebensdauer kann bis zu 80% aus der für den Betrieb benötigten Energie bestehen.

Um die Energieeffizienz zu verbessern, werden heute vorzugsweise Materialien verwendet, die eine geringere Umweltbelastung ausweisen und sich zudem umweltgerecht entsorgen lassen. Die Entwicklung deutlich leichter Komponenten hat zu einer weiteren Energieeinsparung geführt.

Schindlers Zielrufsteuerungen führen zu einer Optimierung der Fahrten im Gebäude und damit zu einer Reduktion des Energieverbrauches pro Passagier. Die dritte Generation, das revolutionäre Transitmanagementsystem PORT, vernetzt nun das gesamte Gebäude und eröffnet dem Architekten neue Möglichkeiten für die Verkehrs- und Sicherheitsplanung.

Zudem speisen moderne Aufzugsantriebe mit Energierückgewinnungssystemen ungenutzte Energie wieder in das Gebäudenetz ein. Daraus ergibt sich eine geringere Abwärme, wodurch sich der Kühlungsbedarf der Anlagen stark verringert. Schindler kombiniert diese effiziente Lösung mit intelligenten Steuerungen, welche Aufzüge unter anderem bei Nichtnutzung in einen Stand-by-Modus setzen, das Licht löschen und die Ventilatoren ausschalten.

So konnte beispielsweise die Energieeffizienz der Produktlinie Schindler 3300 gegenüber dem Vorgängermodell um bis zu 42% gesteigert werden. Beim Schindler 3100 war es möglich, die ökologische Bilanz über die Gesamtlebensdauer im Vergleich zu früheren Aufzügen um 50% zu verbessern.

Die Energieeffizienz der Fahrtreppen wird ebenfalls kontinuierlich verbessert. Mit dem ECOLINE Power Management kann der Kunde definieren, ob die Treppe bei hoher Belastung mit voller Geschwindigkeit läuft, ihr Tempo im Leerbetrieb automatisch drosselt oder gar ganz stoppt. Mit zusätzlichen Neuentwicklungen im Antriebsbereich und der Umstellung kompletter Fahrtreppenbeleuchtungen auf LED wurde der Energieverbrauch insgesamt um beachtliche 36% reduziert.

### **Nachhaltigkeit begleitet den gesamten Produktlebenszyklus**

Schindler verfolgt seit über 10 Jahren ein umweltgerechtes Produktmanagement und analysiert den ökologischen Fussabdruck installierter Anlagen. So ist es zwischenzeitlich gelungen, mit allen neuen Schindler-Aufzugsmodellen die Energieeffizienzklasse A nach der VDI-Norm 4707 zu erreichen, also die «grünste» Kategorie. Deshalb werden Schindler-Produkte häufig in umweltfreundlichen Gebäuden eingesetzt, welche LEED-Zertifizierungen<sup>1</sup> anstreben wie beispielsweise im Hauptsitz der Deutschen Bank in Frankfurt, im Hearst Tower in New York oder im Kalpataru Square in Mumbai.

<sup>1</sup> LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ein weltweit akzeptiertes Nachhaltigkeitszertifikat des US Green Building Council, welches den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes und seiner Komponenten einbezieht.

## **Der Schindler Award wird global**

2014 wird der Schindler Award erstmals global ausgetragen. Seine Wurzeln reichen bis ins Jahr 2003 zurück, dem Europäischen Jahr für Menschen mit Behinderungen. Ziel des bisherigen Awards war es, europäische Architekturstudenten für eine barrierefreie Architektur und Mobilität im urbanen Umfeld zu sensibilisieren.

Die Menschen wünschen sich heute, unabhängig von Alter, Gesundheit oder körperlicher Fähigkeiten, ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben zu führen. Mobilität ist eine wichtige Voraussetzung dafür. Mobilitätssysteme transportieren Menschen, Güter und Ideen über Strasse und Schiene, Meer und Luft, durch Stadtviertel, Regionen und die ganze Welt. Allein Schindler transportiert weltweit eine Milliarde Menschen pro Tag.

Mit dem Global Schindler Award werden Architekturstudenten aus der ganzen Welt aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten, um die Herausforderungen der Urbanisierung zu bewältigen. Neu werden herausragende und nachhaltige Konzepte für urbane Mobilitätsformen prämiert, welche das städtische Umfeld attraktiver gestalten. Damit wurde die Reichweite des Schindler Awards nicht nur geografisch, sondern auch thematisch erweitert.

Durchgeführt wird der neue, weltweite Schindler Award in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich sowie dem Future Cities Laboratory (FCL), Singapur.

Für weiterführende Informationen: [www.schindleraward.com](http://www.schindleraward.com)



# Solar Impulse

## **Technologisches Neuland**

Angesichts der steigenden Nachfrage nach Mobilität sowie der gleichzeitigen Verknappung und Verteuerung von Ressourcen liegt die Zukunft der Menschheit in der Nutzung einer sauberen, nachhaltigen Energie aus erneuerbaren Quellen. Als Partner von Solar Impulse engagiert sich Schindler für bahnbrechende Technologien, welche vermeintliche Grenzen sprengen und somit neue Wege für eine saubere und nachhaltige Mobilität aufzeigen.

Solar Impulse und Schindler verbindet Pionier- und Unternehmergeist, der die Auseinandersetzung mit dem heute noch Unvorstellbaren sucht und technologisches Neuland beschreitet. So entwickelte Schindler den Solaraufzug, ein konsequenter Schritt in Richtung noch sauberer und nachhaltiger Mobilitätslösungen. Der Aufzug kann wahlweise mit Solarenergie, Strom aus dem Netz oder einer Kombination aus beidem betrieben werden. Ziel ist es, langfristig mit Hilfe von Solarenergie den gesamten Strombedarf von Aufzügen in Wohn- und kleineren Geschäftsgebäuden zu decken und damit einen Beitrag an die Herausforderungen der Zukunft zu leisten.

## **Across America Mission im Sommer 2013**

In fünf Etappen hat Solar Impulse die USA von der West- zur Ostküste überquert und damit einmal mehr bewiesen, dass ein Flugzeug während 24 Stunden ohne Treibstoff und nur von Solarenergie angetrieben fliegen kann. Mit dieser Meisterleistung wurden vermeintliche technologische Grenzen erneut überschritten. Die Internationale Aeronautische Vereinigung FAI (Fédération Aéronautique Internationale / International Aviation Federation) bestätigte Solar Impulse für diesen Flug drei neue Rekorde.

## **Heute handeln für die Herausforderungen von morgen**

Das Solar-Impulse-Team entwickelt, unter anderem mit Unterstützung der Schindler-Ingenieure, innovative Lösungen, welche die Struktur von Werkstoffen revolutionieren, ihre Robustheit verbessern und ihr Gewicht verringern. Solche von Schindler aktiv unterstützten Innovationen tragen massgeblich dazu bei, den Energieverbrauch moderner Gebäude signifikant zu verringern.

Schindler ist stolz, einer der Hauptpartner von Solar Impulse zu sein, und freut sich auf die Enthüllung des für die geplante Weltumrundung weiterentwickelten neuen Solarflugzeugs HB-SIB.



# Überblick Finanzzahlen

- 55 Kurzfassung Jahresrechnung Konzern
- 56 Kennzahlen Konzern
- 59 Kurzfassung Jahresrechnung Schindler Holding AG
- 60 Kennzahlen Namenaktie/Partizipationsschein

# Kurzfassung Jahresrechnung Konzern

## Erfolgsrechnung

| In Mio. CHF                                     | 2013  | 2012  | 2011  | 2010  | 2009 <sup>1</sup> | 2009   |
|-------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------------------|--------|
| Umsatz                                          | 8 813 | 8 258 | 7 854 | 8 187 | 8 281             | 12 691 |
| Betriebsergebnis (EBIT)                         | 896   | 990   | 793   | 950   | 934               | 974    |
| Finanzergebnis                                  | -240  | -22   | -15   | -17   | -44               | -64    |
| Ergebnis von assoziierten Gesellschaften        | 44    | 15    | -1    | 5     | -6                | -6     |
| Gewinn vor Steuern                              | 700   | 983   | 777   | 938   | 884               | 904    |
| Gewinnsteuern                                   | 237   | 253   | 211   | 259   | 248               | 251    |
| Gewinn aus weitergeführten Geschäftsaktivitäten | 463   | 730   | 566   | 679   | 636               |        |
| Gewinn aus der Veräusserungsgruppe ALSO         | -     | -     | 35    | 32    | 17                |        |
| Konzerngewinn                                   | 463   | 730   | 601   | 711   | 653               | 653    |

<sup>1</sup> Im Abschluss 2010 rückwirkend angepasst infolge separaten Ausweises der Veräusserungsgruppe ALSO

## Bilanz 31. Dezember

| In Mio. CHF                        | 2013         | 2012         | 2011         | 2010         | 2009         |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Flüssige Mittel                    | 2 228        | 2 178        | 2 403        | 2 310        | 1 919        |
| Übriges Umlaufvermögen             | 3 260        | 2 992        | 2 695        | 3 092        | 3 184        |
| Total Umlaufvermögen               | 5 488        | 5 170        | 5 098        | 5 402        | 5 103        |
| Sachanlagen                        | 655          | 522          | 483          | 456          | 501          |
| Immaterielle Werte                 | 742          | 804          | 842          | 768          | 834          |
| Übriges Anlagevermögen             | 912          | 1 326        | 1 146        | 804          | 642          |
| Total Anlagevermögen               | 2 309        | 2 652        | 2 471        | 2 028        | 1 977        |
| <b>Total Aktiven</b>               | <b>7 797</b> | <b>7 822</b> | <b>7 569</b> | <b>7 430</b> | <b>7 080</b> |
| Finanzschulden                     | 594          | 133          | 169          | 145          | 174          |
| Übriges kurzfristiges Fremdkapital | 3 380        | 3 195        | 3 176        | 3 526        | 3 292        |
| Total kurzfristiges Fremdkapital   | 3 974        | 3 328        | 3 345        | 3 671        | 3 466        |
| Finanzschulden                     | 413          | 621          | 619          | 132          | 245          |
| Übriges langfristiges Fremdkapital | 885          | 1 060        | 954          | 808          | 848          |
| Total langfristiges Fremdkapital   | 1 298        | 1 681        | 1 573        | 940          | 1 093        |
| Total Fremdkapital                 | 5 272        | 5 009        | 4 918        | 4 611        | 4 559        |
| Konzernerneigenkapital             | 2 525        | 2 813        | 2 651        | 2 819        | 2 521        |
| <b>Total Passiven</b>              | <b>7 797</b> | <b>7 822</b> | <b>7 569</b> | <b>7 430</b> | <b>7 080</b> |

## Geldflussrechnung

| In Mio. CHF                          | 2013 | 2012 | 2011 | 2010  | 2009  |
|--------------------------------------|------|------|------|-------|-------|
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit     | 808  | 782  | 690  | 1 114 | 1 052 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit  | -164 | -532 | -464 | -361  | 215   |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -584 | -459 | -102 | -339  | -624  |
| Umrechnungsdifferenzen               | -10  | -16  | -41  | -13   | 22    |
| Veränderung Flüssige Mittel          | 50   | -225 | 83   | 401   | 665   |



# Kennzahlen Konzern

## Konzern

| In Mio. CHF                        | 2013                   | 2012   | 2011              | 2010   | 2009 <sup>1</sup> | 2009 <sup>2</sup> |
|------------------------------------|------------------------|--------|-------------------|--------|-------------------|-------------------|
| Auftragseingang                    | <b>9 456</b>           | 8 967  | 8 249             | 8 778  | 8 418             | 12 865            |
| Δ %                                | <b>5,5</b>             | 8,7    | -6,0              | 4,3    | -9,1              | -11,1             |
| Δ % in Lokalwährungen              | <b>7,2</b>             | 8,5    | 4,8               | 7,7    | -5,6              | -7,8              |
| Umsatz                             | <b>8 813</b>           | 8 258  | 7 854             | 8 187  | 8 281             | 12 691            |
| Δ %                                | <b>6,7</b>             | 5,1    | -4,1              | -1,1   | -5,5              | -9,5              |
| Δ % in Lokalwährungen              | <b>8,4</b>             | 5,0    | 6,9               | 2,4    | -1,8              | -5,9              |
| Betriebsergebnis (EBIT)            | <b>896</b>             | 990    | 793 <sup>3</sup>  | 950    | 934               | 974               |
| in %                               | <b>10,2</b>            | 12,0   | 10,1 <sup>3</sup> | 11,6   | 11,3              | 7,7               |
| Konzerngewinn                      | <b>463<sup>5</sup></b> | 730    | 601 <sup>4</sup>  | 711    | 653               | 653               |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit   | <b>808</b>             | 782    | 690               | 1 114  | 1 052             | 1 052             |
| Investitionen in Sachanlagen       | <b>252</b>             | 132    | 124               | 147    | 103               | 103               |
| Total Eigenkapital                 | <b>2 525</b>           | 2 813  | 2 651             | 2 819  | 2 521             | 2 521             |
| Eigenkapitalquote in %             | <b>32,4</b>            | 36,0   | 35,0              | 37,9   | 35,6              | 35,6              |
| Auftragsbestand                    | <b>7 722</b>           | 7 083  | 6 438             | 6 075  | 6 200             | 6 341             |
| Δ % in Lokalwährungen              | <b>13,8</b>            | 12,4   | 8,3               | 7,8    | -3,2              | -2,6              |
| Kosten für Forschung & Entwicklung | <b>127</b>             | 115    | 113               | 109    | 109               | 109               |
| Personalendbestand (Anzahl)        | <b>48 169</b>          | 45 246 | 44 387            | 43 010 | 41 962            | 43 437            |

<sup>1</sup> Im Abschluss 2010 rückwirkend angepasst infolge separaten Ausweises der Veräusserungsgruppe ALSO

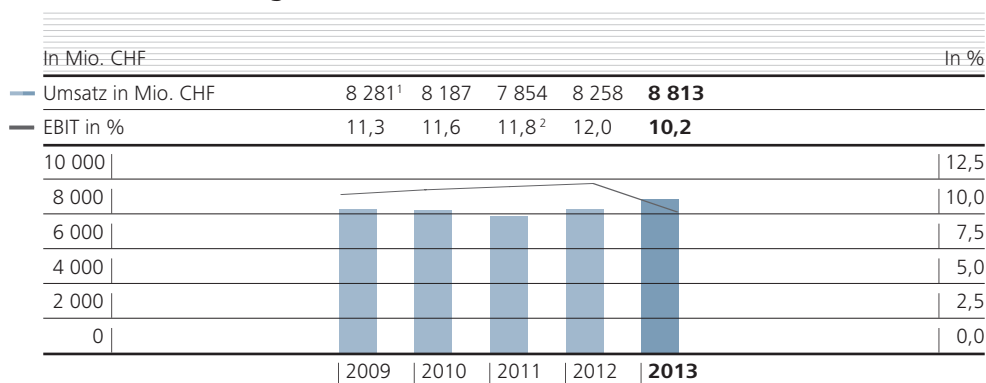
<sup>2</sup> Inklusive ALSO

<sup>3</sup> Vor LEAP-Restrukturierungskosten: CHF 928 Mio., in %: 11,8

<sup>4</sup> Vor LEAP-Restrukturierungskosten: CHF 699 Mio.

<sup>5</sup> Vor Wertberichtigung Hyundai Elevator Co. Ltd.: CHF 682 Mio.

## Umsatz / EBIT-Marge



<sup>1</sup> Nur Umsatz Aufzüge & Fahrtreppen, exklusive ALSO

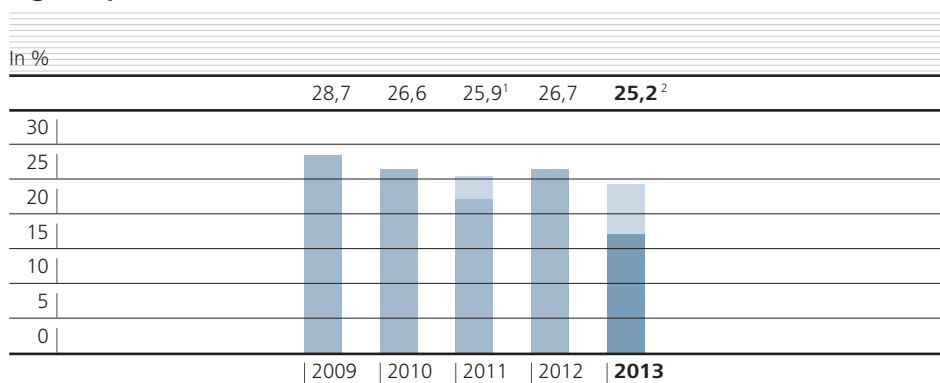
<sup>2</sup> Nach LEAP-Restrukturierungskosten: 10,1%

## Umsatz nach Absatzgebieten

|                               | 2013         |            | 2012         |            | 2011         |            | 2010         |            | 2009                     |            |
|-------------------------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------------------|------------|
|                               | In Mio. CHF  | In %       | In Mio. CHF  | In %       | In Mio. CHF  | In %       | In Mio. CHF  | In %       | In Mio. CHF              | In %       |
| Europa                        | 3 981        | 45         | 3 817        | 46         | 3 902        | 50         | 4 250        | 52         | 4 498                    | 54         |
| Nord-, Mittel- und Südamerika | 2 496        | 28         | 2 400        | 29         | 2 233        | 28         | 2 352        | 29         | 2 406                    | 29         |
| Asien, Australien, Afrika     | 2 336        | 27         | 2 041        | 25         | 1 719        | 22         | 1 585        | 19         | 1 377                    | 17         |
| <b>Total</b>                  | <b>8 813</b> | <b>100</b> | <b>8 258</b> | <b>100</b> | <b>7 854</b> | <b>100</b> | <b>8 187</b> | <b>100</b> | <b>8 281<sup>1</sup></b> | <b>100</b> |

<sup>1</sup> Nur Umsatz Aufzüge & Fahrtreppen, exklusive ALSO

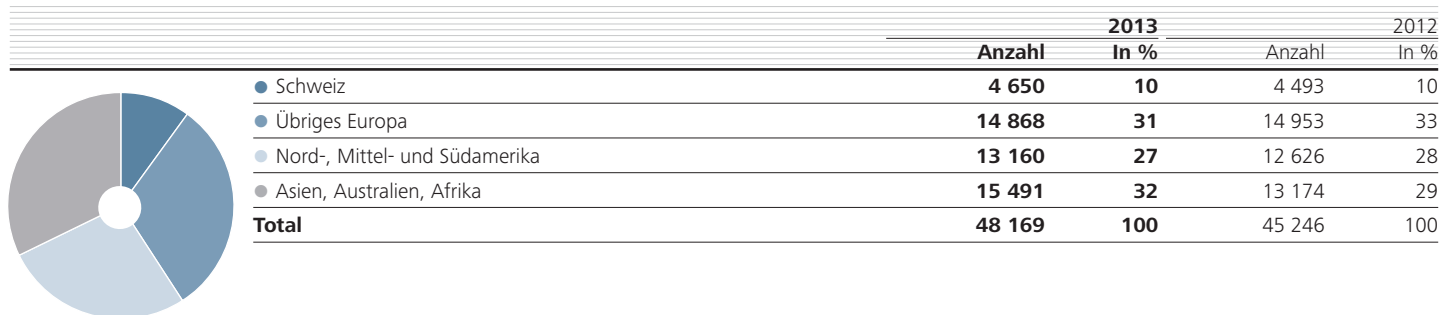
## Eigenkapitalrendite



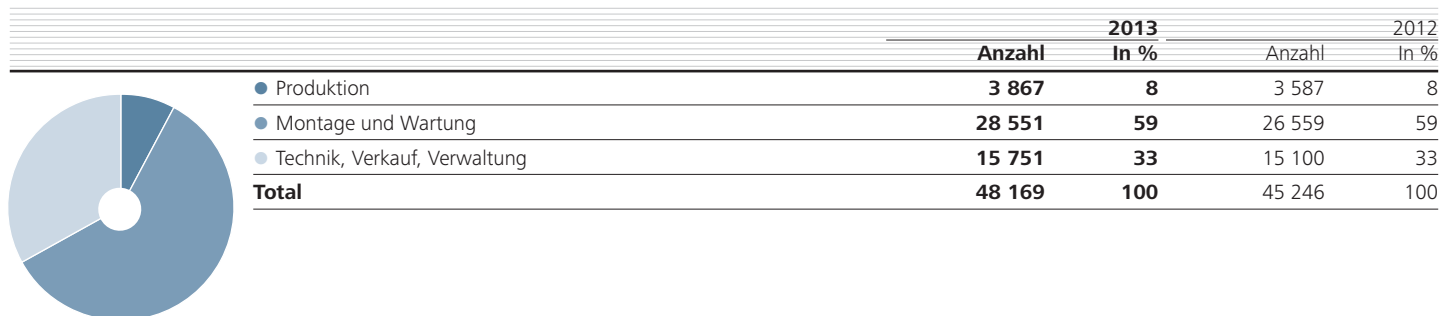
<sup>1</sup> Nach LEAP-Restrukturierungskosten: 22,3%

<sup>2</sup> Nach Wertberichtigung Hyundai Elevator Co. Ltd.: 17,3%

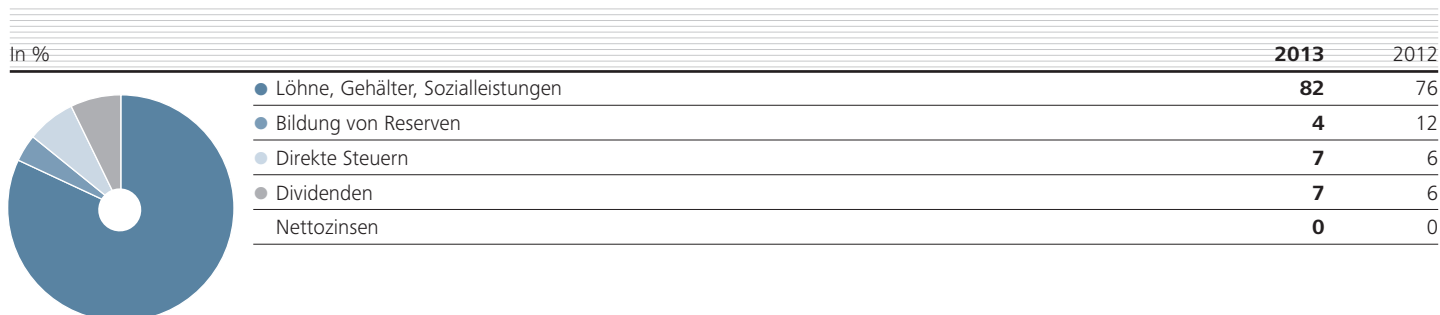
## Personalbestand nach Absatzgebieten



## Personalbestand nach Bereichen



## Verwendung der Konzern-Nettowertschöpfung



Die Konzern-Wertschöpfung ist der vom Gesamtunternehmen in einer bestimmten Periode geschaffene Wertzuwachs. Die Nettowertschöpfung wird errechnet, indem von der Gesamtunternehmensleistung alle Vorleistungen (Wert der von anderen Unternehmen bezogenen Güter und Dienstleistungen) sowie die Abschreibungen abgezogen werden. Die Verwendung der Konzern-Nettowertschöpfung zeigt auf, zu welchen Teilen die Mitarbeitenden, der Staat, die Kreditgeber, das Unternehmen selbst sowie die Aktionäre an dieser volkswirtschaftlich relevanten Grösse partizipieren.

# Kurzfassung Jahresrechnung Schindler Holding AG

## Erfolgsrechnung

| In Mio. CHF                                                         | 2013         | 2012       | 2011       | 2010       | 2009       |
|---------------------------------------------------------------------|--------------|------------|------------|------------|------------|
| Beteiligungsertrag                                                  | 1 083        | 590        | 683        | 766        | 553        |
| Übriger Ertrag                                                      | 22           | 39         | 60         | 10         | 26         |
| <b>Total Ertrag</b>                                                 | <b>1 105</b> | <b>629</b> | <b>743</b> | <b>776</b> | <b>579</b> |
| Abschreibungen, Wertberichtigungen und Veränderungen Rückstellungen | 283          | 36         | 27         | 73         | 54         |
| Übriger Aufwand                                                     | 57           | 42         | 45         | 33         | 34         |
| <b>Total Aufwand</b>                                                | <b>340</b>   | <b>78</b>  | <b>72</b>  | <b>106</b> | <b>88</b>  |
| <b>Jahresgewinn</b>                                                 | <b>765</b>   | <b>551</b> | <b>671</b> | <b>670</b> | <b>491</b> |

## Bilanz 31. Dezember

| In Mio. CHF                       | 2013         | 2012         | 2011         | 2010         | 2009         |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Flüssige Mittel                   | 1 583        | 1 626        | 1 657        | 1 291        | 932          |
| Übriges Umlaufvermögen            | 1 161        | 635          | 702          | 192          | 203          |
| Beteiligungen                     | 1 503        | 1 863        | 1 576        | 1 600        | 1 600        |
| Übriges Anlagevermögen            | 463          | 8            | 37           | 37           | 4            |
| <b>Total Aktiven</b>              | <b>4 710</b> | <b>4 132</b> | <b>3 972</b> | <b>3 120</b> | <b>2 739</b> |
| Obligationenanleihen              | 818          | 600          | 600          | –            | –            |
| Übriges Fremdkapital              | 472          | 484          | 439          | 503          | 553          |
| Total Fremdkapital                | 1 290        | 1 084        | 1 039        | 503          | 553          |
| Aktien- und Partizipationskapital | 12           | 12           | 12           | 12           | 12           |
| Übriges Eigenkapital              | 3 408        | 3 036        | 2 921        | 2 605        | 2 174        |
| Total Eigenkapital                | 3 420        | 3 048        | 2 933        | 2 617        | 2 186        |
| <b>Total Passiven</b>             | <b>4 710</b> | <b>4 132</b> | <b>3 972</b> | <b>3 120</b> | <b>2 739</b> |

## Dividendenerfordernis

| In Mio. CHF                        | 2013 <sup>1</sup> | 2012       | 2011       | 2010              | 2009       |
|------------------------------------|-------------------|------------|------------|-------------------|------------|
| Namenaktien                        | 156               | 154        | 140        | 211               | 141        |
| Partizipationsscheine              | 102               | 100        | 92         | 144               | 97         |
| <b>Total Dividendenerfordernis</b> | <b>258</b>        | <b>254</b> | <b>232</b> | <b>355</b>        | <b>238</b> |
| Bruttodividende in CHF             | 2.20              | 2.20       | 2.00       | 3.00 <sup>2</sup> | 2.00       |

<sup>1</sup> Antrag des Verwaltungsrates

<sup>2</sup> Ordentlich CHF 2.00; zusätzlich CHF 1.00

## Dividendenpolitik

Die vom Verwaltungsrat genehmigte und kommunizierte Dividendenpolitik ist ertragsorientiert und sieht eine Ausschüttungsquote von 35% bis 45% des Konzerngewinns (exklusive nicht beherrschende Anteile) vor.



# Kennzahlen Namenaktie/ Partizipationsschein

## Namenaktie

| In CHF                                  | 2013                    | 2012       | 2011       | 2010       | 2009       |
|-----------------------------------------|-------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl ausstehende Namenaktien          | <b>70 887 645</b>       | 71 440 056 | 71 776 700 | 71 776 700 | 71 776 700 |
| davon im Eigenbestand                   | <b>3 285 417</b>        | 1 138 281  | 1 388 971  | 1 327 102  | 1 271 425  |
| Nominalwert                             | <b>0.10</b>             | 0.10       | 0.10       | 0.10       | 0.10       |
| Höchstkurs                              | <b>142.00</b>           | 130.50     | 114.50     | 118.00     | 79.40      |
| Tiefstkurs                              | <b>120.20</b>           | 104.10     | 79.25      | 76.60      | 45.80      |
| Jahresendkurs                           | <b>131.60</b>           | 129.80     | 109.10     | 111.90     | 78.35      |
| Kurs/Gewinn-Verhältnis per 31. Dezember | <b>23.7<sup>1</sup></b> | 21.9       | 22.8       | 19.9       | 15.1       |

<sup>1</sup> Nach Wertberichtigung Hyundai Elevator Co. Ltd.: 35.7

## Partizipationsschein (PS)

| In CHF                                  | 2013                    | 2012       | 2011       | 2010       | 2009       |
|-----------------------------------------|-------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl ausstehende PS                   | <b>46 171 909</b>       | 46 894 800 | 48 609 400 | 48 609 400 | 48 609 400 |
| davon im Eigenbestand                   | <b>1 953 873</b>        | 1 555 803  | 2 543 219  | 404 831    | 120 826    |
| Nominalwert                             | <b>0.10</b>             | 0.10       | 0.10       | 0.10       | 0.10       |
| Höchstkurs                              | <b>146.90</b>           | 132.90     | 113.70     | 118.40     | 80.60      |
| Tiefstkurs                              | <b>121.40</b>           | 102.60     | 78.10      | 76.05      | 47.10      |
| Jahresendkurs                           | <b>131.30</b>           | 132.00     | 109.40     | 110.60     | 79.65      |
| Kurs/Gewinn-Verhältnis per 31. Dezember | <b>23.6<sup>1</sup></b> | 22.3       | 22.9       | 19.7       | 15.3       |

<sup>1</sup> Nach Wertberichtigung Hyundai Elevator Co. Ltd.: 35.6

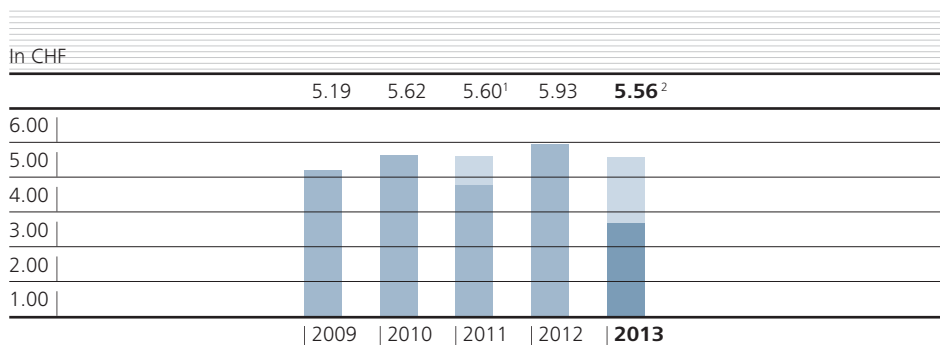
## Angaben pro Namenaktie und Partizipationsschein

| In CHF                              | 2013                    | 2012   | 2011   | 2010              | 2009  |
|-------------------------------------|-------------------------|--------|--------|-------------------|-------|
| Gewinn                              | <b>3.69</b>             | 5.93   | 4.78   | 5.62              | 5.19  |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit    | <b>6.90</b>             | 6.61   | 5.73   | 9.25              | 8.74  |
| Eigenkapital am Jahresende          | <b>22.13</b>            | 24.04  | 22.50  | 22.88             | 20.27 |
| Bruttodividende                     | <b>2.20<sup>1</sup></b> | 2.20   | 2.00   | 3.00 <sup>2</sup> | 2.00  |
| Payout-Ratio (in %)                 | <b>59,6</b>             | 37,1   | 41,8   | 53,3              | 38,5  |
| Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF) | <b>14 881</b>           | 15 463 | 13 149 | 13 408            | 9 495 |

<sup>1</sup> Antrag des Verwaltungsrates

<sup>2</sup> Ordentlich CHF 2.00; zusätzlich CHF 1.00

## Gewinn pro Namenaktie und Partizipationsschein



<sup>1</sup> Nach LEAP-Restrukturierungskosten: CHF 4.78

<sup>2</sup> Nach Wertberichtigung Hyundai Elevator Co. Ltd.: CHF 3.69

Die Namenaktien sowie die Partizipationsscheine werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt. Inhaber von Partizipationsscheinen haben die gleichen Vermögensrechte wie die Inhaber von Namenaktien, sie haben jedoch kein Stimmrecht und können nicht an der Generalversammlung teilnehmen.

## Ticker und Valorennummer

|           | Namenaktie   | Partizipationsschein |
|-----------|--------------|----------------------|
| Bloomberg | SCHN         | SCHP                 |
| Reuters   | SCHN.S       | SCHP.S               |
| Valor     | 002463821    | 002463819            |
| ISIN      | CH0024638212 | CH0024638196         |

## Aktionärsstruktur

Das Aktionariat der Schindler Holding AG umfasste per 31. Dezember 2013 6 304 Aktionäre (Vorjahr: 4 619).

Zum gleichen Stichtag hielten die Familien Schindler und Bonnard sowie diesen Familien nahestehende Personen über einen Aktionärsbindungsvertrag 47 720 376 Namenaktien (Vorjahr: 50 077 828) der Schindler Holding AG, was 67,3% (Vorjahr: 70,1%) der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht.

# Finanzkalender

- 63 Finanzkalender
- 64 Wichtige Adressen

|                                                      | 2014                  | 2015        |
|------------------------------------------------------|-----------------------|-------------|
| Bilanzpressekonferenz                                | 14. Februar           | 13. Februar |
| Ordentliche Generalversammlung Schindler Holding AG  | 17. März              | 20. März    |
| Erster Handelstag Ex-Dividende                       | 19. März <sup>1</sup> |             |
| Valuta Dividende Schindler Holding AG                | 24. März <sup>1</sup> |             |
| Publikation ausgewählte Kennzahlen per 31. März      | 22. April             | April       |
| Publikation Zwischenbericht per 30. Juni             | 13. August            | August      |
| Publikation ausgewählte Kennzahlen per 30. September | 21. Oktober           | Oktober     |

<sup>1</sup> Vorbehältlich Zustimmung zur Zahlung einer Dividende durch die Generalversammlung der Schindler Holding AG



# Wichtige Adressen

Für weitere Informationen über unser Unternehmen, unsere Produkte und Dienstleistungen wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Schindler Holding AG  
Seestrasse 55  
6052 Hergiswil  
Schweiz  
Telefon +41 41 632 85 50  
Telefax +41 41 445 31 34

Schindler Management AG  
Zugerstrasse 13  
6030 Ebikon  
Schweiz  
Telefon +41 41 445 32 32  
Telefax +41 41 445 31 34  
email@schindler.com

[www.schindler.com](http://www.schindler.com)

## **Corporate Communications**

Dr. Barbara Schmidhauser  
Chief Communications Officer  
Schindler Management AG  
6030 Ebikon  
Schweiz  
Telefon +41 41 445 30 60  
Telefax +41 41 445 31 44  
barbara.schmidhauser@ch.schindler.com

## **Investor Relations**

Barbara Zäch  
Head Investor Relations  
Schindler Management AG  
6030 Ebikon  
Schweiz  
Telefon +41 41 445 30 61  
Telefax +41 41 445 31 44  
barbara.zaech@ch.schindler.com

## **Europa, Mittlerer Osten, Indien und Afrika**

Schindler Management AG  
Zugerstrasse 13  
6030 Ebikon  
Schweiz  
Telefon +41 41 445 32 32  
Telefax +41 41 445 31 34

## **USA und Kanada**

Schindler Elevator Corporation  
20 Whippany Road  
PO Box 1935  
Morristown, N.J. 07962-1935  
USA  
Telefon +1 973 397 65 00  
Telefax +1 973 397 36 19  
[www.us.schindler.com](http://www.us.schindler.com)

## **Lateinamerika**

Latin America Operations  
Paseo de la Reforma 350-8° Piso  
Col. Juárez  
06600 México, D.F.  
Mexiko  
Telefon +5255 5080 1400/12  
Telefax +5255 5207 3336

## **Asien/Pazifik**

Schindler Management  
Asia/Pacific Ltd.  
40 Wen Shui Road  
Shanghai 2000 72  
P. R. China  
Telefon +86 21 5665 0991  
Telefax +86 21 6630 3392

Vorwort von Alfred N. Schindler in der chinesischen Ausgabe des Buches «Swiss made»  
von R. James Breiding, «The untold story behind Switzerland's success»:

## Unternehmertum als Teil der Schweizer Identität

Es ist eine Ehre, das Schweizer Unternehmertum in einem Buch vorstellen zu dürfen, das in China gelesen wird. Dieser Ehre gerecht zu werden, ist allerdings schwierig. Denn ungleicher könnten die beiden Länder gar nicht sein. Die Schweiz ist ein Mikrokosmos mit 8 Millionen Einwohnern auf nur 42 000 Quadratkilometern Fläche, wovon ein Viertel unzugänglich im Gebirge liegt. Sie ist weniger als 800 Jahre alt. In China hingegen leben mehr Menschen als in jedem anderen Land auf diesem Planeten, unsere Einwohnerzahl würde in der dritten Stelle nach dem Komma verschwinden. Chinas Grösse ist mit fast 10 Millionen Quadratkilometern überwältigend, seine Geschichte geht tausende von Jahren zurück und seine Gegenwart ist von einem Wachstum geprägt, wie es die Welt noch nie gesehen hat.

Auf den ersten, vorerst oberflächlichen Blick sind die Unterschiede gewaltig und Vergleiche gar nicht möglich. Der zweite Blick wird allerdings Gemeinsamkeiten zwischen dem ganz Grossen und dem ganz Kleinen zeigen, die erstaunlich sind. Ganz im Sinne Albert Einsteins, der gesagt hat: «Nicht alles was zählt, kann gezählt werden – und nicht alles, was gezählt werden kann, zählt.»

### Die Kraft der Wurzeln

Das Erscheinen dieses Buchs fällt in eine bewegte Zeit. Die neue Welt ist geprägt von Natur- und Industriekatastrophen, Revolutionen und Kriegen, folgenschweren Wirtschafts- und Währungskrisen sowie ausser Kontrolle geratenen Staatshaushalten mit hektischen Rettungsaktionen, von denen niemand weiss, wohin sie führen. Natur, Wirtschaft, Politik: alles krankt gleichzeitig und mit gegenseitiger Ansteckungsgefahr. Die Staaten sind überfordert, die Finanzsysteme sind an einem Wendepunkt. Das Wirtschaftswachstum geht zurück, Europa stagniert, viele Währungen verlieren ihren Halt.

Die Schweiz steht auch in dieser turbulenten Zeit gesund da. Das hat verschiedene Gründe. Der wichtigste liegt in den Wurzeln. Erneut bewähren sich in der Schweiz jene Werte, die uns schon im 19. Jahrhundert zu Beginn der Industrialisierung zum Erfolg geführt haben. Es sind Charakterzüge, die tief verwurzelt sind. Beginnen wir in den Worten des grossen Deutschen Dichters Johann Wolfgang von Goethe mit zwei grundlegenden Eigenschaften: «Mut und Bescheidenheit sind die unzweideutigsten Tugenden; denn sie sind von der Art, dass Heucheln sie nicht nachahmen kann. Auch haben sie die Eigenschaft gemein, sich durch dieselbe Farbe auszudrücken.»

Und diese Farben waren in der Schweiz nie bunt: Wir sind ein armes Land ohne Rohstoffe und ohne Zugang zum Meer, so arm, dass sich unsere Landsleute früher als Krieger in den Sold der reichen Fürsten ringsum stellen mussten. Aber die Schweiz gab sich den reichen Nachbarn nie hin, liess sich nie unterwerfen und schloss sich ihnen auch nicht an – zu unbändig war die Freiheitsliebe. Wer arm ist und doch frei sein will, muss sparsam und gewillt sein, nie mehr zu brauchen, als er schaffen kann. Das prägt die Menschen und spornt sie an: Kargheit zwingt zum effizientesten Einsatz der knappen Ressourcen. Wer weiter kommen will, muss nicht nur beharrlich sein und zäh, sondern auch innovativ, um aus dem Gleichen etwas Besseres zu machen.

Die Schweiz kannte weder Aristokratie noch geballte Macht in einer Hand. Erfolg wächst von den Wurzeln her. Was zählt sind Können und Leistung, nicht Herkunft und Stellung. Bei einer Idee zählt nicht wer sie hat, sondern ob sie gut ist und zum Ziel führt. Dieser grossartige Gedanke prägt die Schweiz bis heute.

### **Ohne Verantwortung keine Freiheit**

Der Weg des Schweizer Unternehmertums erklärt sich mit dem Weg der Schweiz. Zu diesem Weg gehört, dass sich die Schweiz auf der internationalen Bühne nie mit dem Gewicht des Grösseren und Stärkeren hat durchsetzen können, sondern stets nur mit Pioniergeist, Leistungsbereitschaft und Qualität. Wer keine machtpolitischen Instrumente hat, muss sich den Respekt mit Können und Einfühlungsvermögen verdienen. Dazu passt wiederum, dass die Schweiz die erste Demokratie im modernen Europa gegründet hat und noch heute einzige direkte Demokratie der Welt ist, in der das Volk stets das letzte Wort hat.

Der grösste Respekt gilt dem Bürger, dem einzigen in der Schweiz vorstellbaren König. Diese Bürger wissen den Preis der Freiheit, übernehmen Eigenverantwortung und entwickeln so die Fähigkeit, eigene Antworten auf Herausforderungen zu geben. Auf dieser Basis ist eine hohe Akzeptanz für Privatinitiative, Mitverantwortung und Unternehmertum entstanden. Unternehmertum wird nicht nur gefördert, es wird gefordert. Die Wirtschaft beschäftigt in der Schweiz vier von fünf Werktätigen. Die Arbeitslosigkeit ist tief und liegt unter 3 Prozent. Da ist tief bewusst, dass Unternehmerlosigkeit gleichbedeutend wäre mit Arbeitslosigkeit.

Die Verantwortung für die politische und für die wirtschaftliche Prosperität lassen sich auf so kleinem Raum nicht trennen. Die Schweiz hat die Staatsverschuldung schon vor der Krise aus eigener Kraft gebändigt. Die Stimmbürger haben sich an der Urne mit überwältigendem Mehr selber eine Schuldenbremse auferlegt. Nicht auf höheres Geheiss, sondern aus der Einsicht, dass man auf die Dauer nicht mehr ausgeben kann, als man einnimmt. In einer Zeit, da viele Staaten versagen, bestätigt es sich, dass die Politik nicht zaubern kann, sondern dass für den Staat letztlich dieselben Gesetze gelten wie für eine Familie, für ein Unternehmen oder für eine Volkswirtschaft. Arbeitslosigkeit und Austerität sind nicht einfach Kinder ihrer Zeit, sie sind Kinder einer überbordenden Verschuldung, die wiederum nur entstehen konnte, weil die Verantwortung ins Niemandsland entrückt ist. Dieses Bewusstsein hat sich in vielen hundert Jahren in unsere Charakterzüge eingebrannt, und prägt bis heute das Land und sein Unternehmertum.

### **Die Triebfeder des Erfolgs**

Die Schweiz und das Schweizer Unternehmertum bewähren sich auch in der aktuellen Krise wahrscheinlich nicht trotz, sondern wegen ihrer Kleinheit. Kleine müssen wachsamer sein, jeder Einzelne zählt und weil sich das Grosse kaum ans Kleine anpasst, muss der Kleine flexibel sein, sich in die anderen Märkte und Kunden hineindenken und die Fähigkeit zur kulturellen Empathie entwickeln.

Auch dies gehört zum Weg der Schweiz: unser Mikrokosmos ist ein Geflecht von kulturellen und sprachlichen und Mehr- und Minderheiten. Interessen werden ausgeglichen, der Konsens ist wichtig. Das geht, weil die politischen Institutionen, die Gesellschaft und die Wirtschaft dieselben Werte teilen. In der Schweiz gibt es keine Berufsparlamente, dort sitzen Berufsleute. Unternehmerische Erfahrung ist ebenso in die politische Verantwortung eingebunden wie die Erfahrungen aus allen anderen Lebensbereichen auch. Rahmenbedingungen werden nicht diktiert, sondern gemeinsam entwickelt. Was für den Staat gilt, gilt auch für die Wirtschaft und für die Gesellschaft – alles Tun ist an Verantwortung gebunden, und weil die Räume in unserem Land so klein sind, ist diese Verantwortung sichtbar.

Eine Kultur, die aus der Kargheit kommt, wird dadurch nicht gelähmt, sondern belebt. Natürlich gibt es das Risiko des Versagens. Trotzdem nimmt es der Unternehmer auf sich. Erstens, weil er weiss, dass dieses Risiko schon wegen der äusseren Rahmenbedingungen im Bewusstsein präsent ist und als solches auch akzeptiert wird. Und zweitens weiss er, dass sich Erfolg nur aus der Mischung von Gelegenheit und Handlung ergibt. Keine Handlung, kein Fortschritt – das wäre das grösste Risiko.

Abgesehen von äusseren Bedingungen kann auch der Erfolg zum Risiko werden. Nichts ist gefährlicher, als wenn es lange immer nur aufwärts ging und plötzlich die Blasen platzen. Als ich in den frühen Siebzigerjahren aus der Universität kam, wog ein Dollar vier Franken und fünfzig Rappen. Heute ist er noch neunzig Rappen wert. Das Pfund fiel gar von zwölf Franken auf einen Franken fünfzig. Heute ist der Euro zu schwach und der Franken zu stark. Die Stabilität der Schweiz in einem instabilen Umfeld hat ihren Preis: Margen zerfallen und die Löhne, Kosten und Preise steigen. Wieder stehen wir vor einer Bewährungsprobe.

Die allgemeine Befassung des Einzelnen mit dem Ganzen führt, bei allen Fehlern, die auch wir haben, in der Schweiz dazu, dass man die Anliegen anderer besser versteht und respektiert. Politisch drückt sich dies in sozialem Frieden und Liberalismus aus, und beides eröffnet der Wirtschaft Entwicklungsmöglichkeiten, Stabilität und Motivation. Beides macht Krisen überwindbar, wenn man ausdauernd und bereit ist, sich mit Schwierigkeiten auseinander zu setzen.

Wer klein ist und politisch nicht mächtig, kann Rahmenbedingungen nicht ändern. Aber er kann gescheit damit umgehen und Berge überwinden, ohne sie aus dem Weg zu räumen. Kleine müssen mehr halten, als sie versprechen. Dies in guten und in schweren Zeiten einzulösen, das ist die Triebfeder des Schweizer Unternehmertums, wie es in diesem Buch vorgestellt wird.

### **Von China lernen**

Ich habe zu Beginn, bei allem Respekt vor den Unterschieden, auf Gemeinsamkeiten zwischen der winzigen Schweiz und dem riesigen China hingewiesen. Eine Parallele ist sicher, dass an beiden Extremen die geographische Grösse einen Rahmen setzt. Aber das eigene Haus ist mehr als nur eine geographische Hülle. Es ist gefüllt mit Lebenswirklichkeit. Kein Land der Welt hat je mehr Menschen aus Armut und Not herausgeführt als China. Das ist angesichts der Dimensionen eine gewaltige Leistung. Kein Land ist je wirtschaftlich stärker gewachsen oder hat einen schnelleren industriellen Aufschwung erlebt. Seit 1949 und insbesondere seit Deng Xiaoping wurde China sukzessive und geschickt an diesen Aufschwung herangeführt, wurden Privatinitiative und Unternehmertum gefördert. Aussergewöhnliche Lernbegierde, technologische Fortschritte und Leistungsbereitschaft haben diesen Weg geprägt. Dazu, was wir in der Schweiz sehr bewundern, die einzigartige Fähigkeit, Ideen rasch umzusetzen. Am Morgen der Geistesblitz, am Abend der Prototyp.

In China und in der Schweiz zählen letztlich die gleichen, grundlegenden Werte des Unternehmertums: Kreativität, Wagemut, Vision gepaart mit Disziplin, Kompetenz, Ausdauer, Risikobereitschaft und der Wille, Träume in Taten umzusetzen. Das haben wir gemeinsam. Dieses Buch soll denn auch aufzeigen, wie viele Brücken zwischen den beiden Welten schon gebaut sind.



Der Geschäftsbericht 2013 des Schindler-Konzerns besteht aus der Konzernübersicht und dem Finanzbericht.

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung. Die Konzernübersicht ist zusätzlich in einer englischen und chinesischen Übersetzung erhältlich. Der Finanzbericht ist in Deutsch und Englisch verfügbar.

**Gesamtverantwortung,  
Konzept und Text**  
Schindler Management AG  
Corporate Communications  
Ebikon, Schweiz

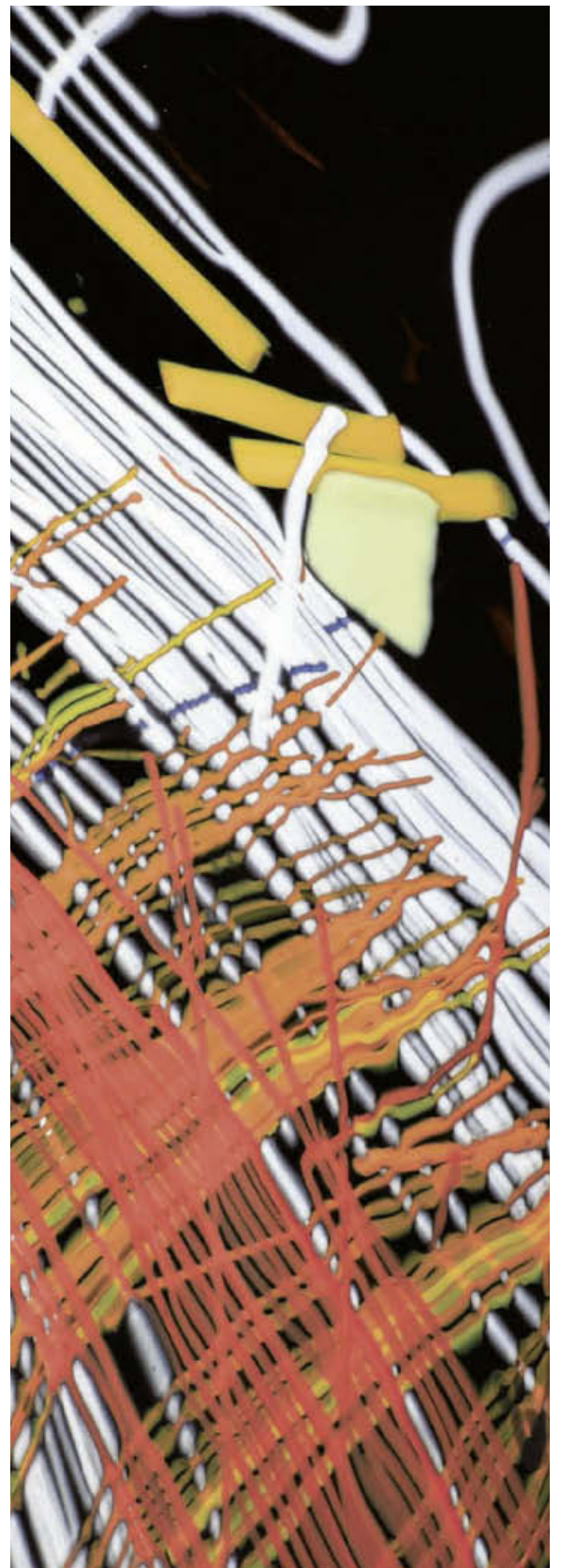
**Konzept und Gestaltung**  
Interbrand Zürich, Schweiz

**Produktion**  
Management Digital Data AG  
Lenzburg, Schweiz

**Druck**  
Multicolor Print AG  
Baar, Schweiz

**Imagefotografie**  
CAM+PARTNERS  
Los Angeles, USA



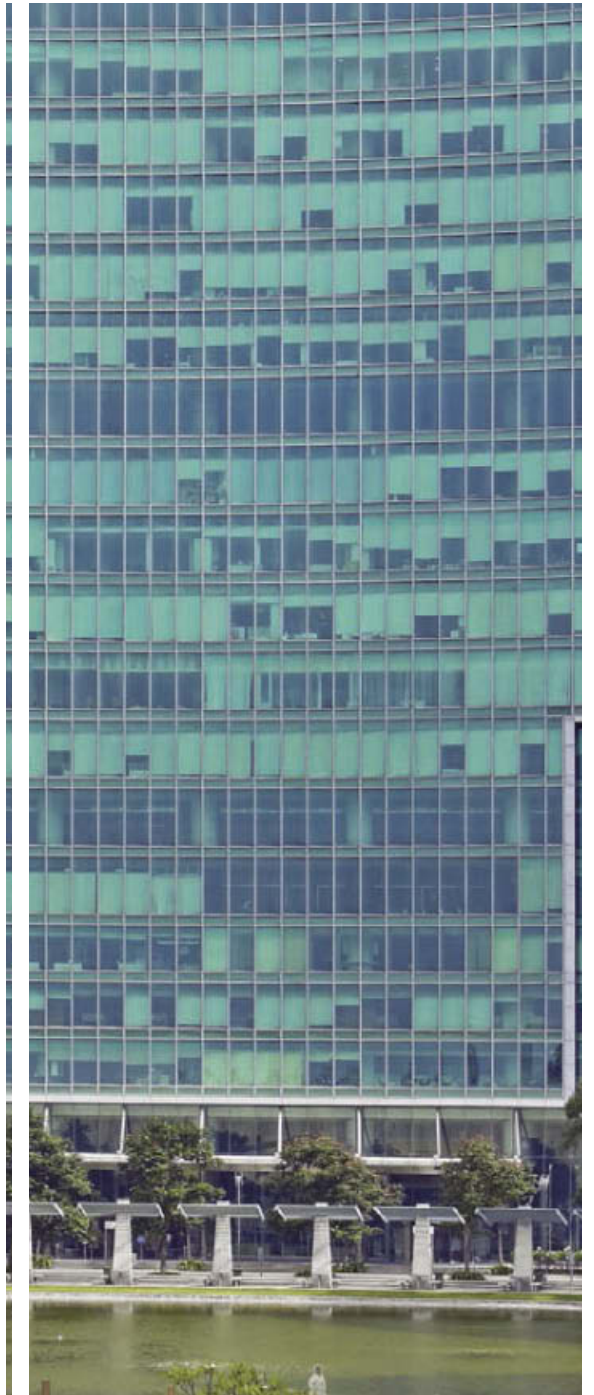
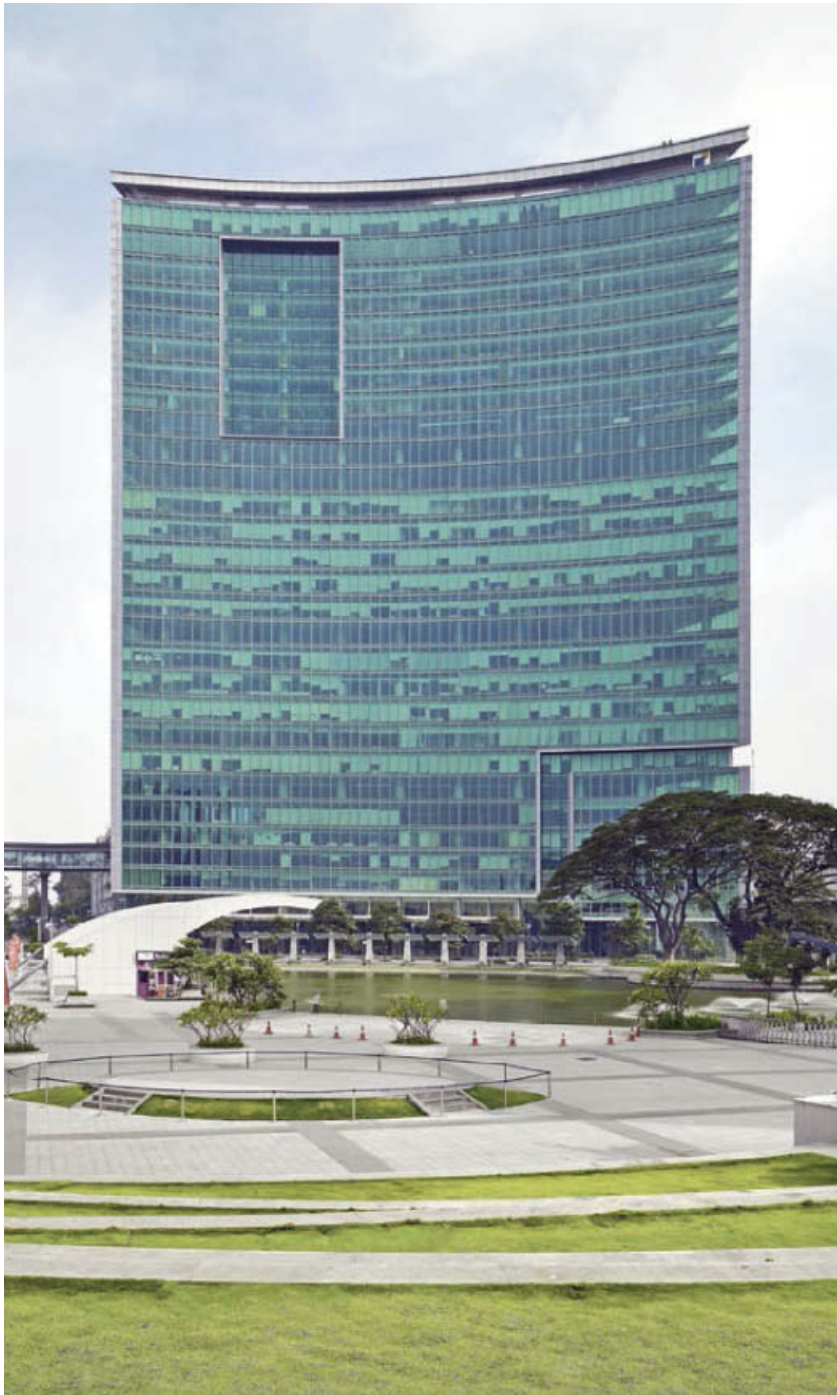


## Moving sensuality.

Dale Chihuly's Zylinder sind innovative Kunstwelten, in denen Zeichnung und Skulptur nahtlos ineinander verschmelzen. Das Ergebnis: pure Sinnlichkeit und visuelle Leidenschaft, ein Ausdruck gewaltiger Lebensenergie. Transparent, sich stetig verändernd, immer in Bewegung und bewegend. Chihuly und Schindler haben eines gemeinsam: Sie bewegen Menschen und Emotionen. Wegweisend.

Dale Chihuly, Black Cylinder #12, 2006, 28 x 8 x 8"  
[www.chihuly.com](http://www.chihuly.com)





8.00 Uhr: Brigade Gateway  
World Trade Center, Bangalore, Indien



Each day Schindler moves  
one billion people.  
Finanzbericht 2013



**Schindler**





# Inhalt

|     |                                     |
|-----|-------------------------------------|
| 3   | Jahresrechnung Konzern              |
| 70  | Jahresrechnung Schindler Holding AG |
| 88  | Vergütungsbericht                   |
| 104 | Corporate Governance                |



# Jahresrechnung Konzern

- 4 Konzernerfolgsrechnung
- 5 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 6 Konzernbilanz
- 8 Konzerngeldflussrechnung
- 9 Konzerneigenkapitalnachweis
- 10 Anhang zur Konzernrechnung
- 68 Bericht der Revisionsstelle



# Konzernerfolgsrechnung

| In Mio. CHF                                             | Anmerkung | 2013         | %            | 2012  | %     |
|---------------------------------------------------------|-----------|--------------|--------------|-------|-------|
| <b>Umsatz</b>                                           | 4         | <b>8 813</b> | <b>100,0</b> | 8 258 | 100,0 |
| Materialaufwand                                         |           | <b>2 736</b> | <b>31,0</b>  | 2 442 | 29,6  |
| Personalaufwand                                         | 5         | <b>3 185</b> | <b>36,1</b>  | 3 074 | 37,2  |
| Übriger Betriebsaufwand                                 | 6         | <b>1 929</b> | <b>21,9</b>  | 1 709 | 20,7  |
| Abschreibungen                                          | 16, 17    | <b>120</b>   | <b>1,4</b>   | 119   | 1,4   |
| Veränderung Rückstellungen                              |           | <b>-53</b>   | <b>-0,6</b>  | -76   | -0,9  |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>                            |           | <b>7 917</b> | <b>89,8</b>  | 7 268 | 88,0  |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                 |           | <b>896</b>   | <b>10,2</b>  | 990   | 12,0  |
| Finanzertrag                                            | 7         | <b>47</b>    | <b>0,5</b>   | 39    | 0,5   |
| Finanzaufwand                                           | 8         | <b>287</b>   | <b>3,3</b>   | 61    | 0,8   |
| Ergebnis von assoziierten Gesellschaften                | 9         | <b>44</b>    | <b>0,5</b>   | 15    | 0,2   |
| <b>Gewinn vor Steuern</b>                               |           | <b>700</b>   | <b>7,9</b>   | 983   | 11,9  |
| Gewinnsteuern                                           | 10        | <b>237</b>   | <b>2,6</b>   | 253   | 3,1   |
| <b>Konzerngewinn</b>                                    |           | <b>463</b>   | <b>5,3</b>   | 730   | 8,8   |
| Konzerngewinn zuzurechnen                               |           |              |              |       |       |
| den Anteilseignern der Schindler Holding AG             |           | <b>432</b>   | <b>4,9</b>   | 702   | 8,5   |
| den nicht beherrschenden Anteilen                       |           | <b>31</b>    | <b>0,4</b>   | 28    | 0,3   |
| <b>Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF</b> |           |              |              |       |       |
| Unverwässert                                            | 11        | <b>3.76</b>  |              | 6.06  |       |
| Verwässert                                              | 11        | <b>3.74</b>  |              | 6.03  |       |

# Konzern- gesamtergebnisrechnung

| In Mio. CHF                                                              | Anmerkung | 2013       | 2012 |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------|------------|------|
| <b>Konzerngewinn</b>                                                     |           | <b>463</b> | 730  |
| Übriges Gesamtergebnis – zukünftig in Erfolgsrechnung umgliederbar       | 27        |            |      |
| Umrechnungsdifferenzen                                                   |           | <b>-52</b> | -43  |
| Absicherungsgeschäfte                                                    |           | <b>10</b>  | -2   |
| Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Aktiven                          | 31        | <b>-39</b> | -16  |
| Steuern                                                                  |           | <b>-1</b>  | 22   |
| <b>Total – zukünftig in Erfolgsrechnung umgliederbar</b>                 |           | <b>-82</b> | -39  |
| Übriges Gesamtergebnis – zukünftig nicht in Erfolgsrechnung umgliederbar |           |            |      |
| Neubewertung Personalvorsorge                                            | 22        | <b>148</b> | -191 |
| Anteil am übrigen Gesamtergebnis von assoziierten Gesellschaften         |           | <b>-2</b>  | –    |
| Steuern                                                                  |           | <b>-37</b> | 21   |
| <b>Total – zukünftig nicht in Erfolgsrechnung umgliederbar</b>           |           | <b>109</b> | -170 |
| <b>Total übriges Gesamtergebnis</b>                                      |           | <b>27</b>  | -209 |
| <b>Gesamtergebnis</b>                                                    |           | <b>490</b> | 521  |
| Gesamtergebnis zuzurechnen                                               |           |            |      |
| den Anteilseignern der Schindler Holding AG                              |           | <b>459</b> | 496  |
| den nicht beherrschenden Anteilen                                        |           | <b>31</b>  | 25   |

# Konzernbilanz

## Aktiven

| In Mio. CHF                           | Anmerkung | 31.12.2013   | %            | 31.12.2012   | %            |
|---------------------------------------|-----------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>                 |           |              |              |              |              |
| Flüssige Mittel                       |           | 2 228        | 28,5         | 2 178        | 27,9         |
| Wertschriften                         | 12        | 516          | 6,6          | 448          | 5,7          |
| Forderungen                           | 13        | 1 511        | 19,4         | 1 444        | 18,5         |
| Steuerforderungen                     |           | 103          | 1,3          | 96           | 1,2          |
| Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen | 14        | 551          | 7,1          | 479          | 6,1          |
| Vorräte                               | 15        | 444          | 5,7          | 395          | 5,0          |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen          |           | 123          | 1,6          | 116          | 1,5          |
| Zum Verkauf gehaltene Vermögenswerte  |           | 12           | 0,2          | 14           | 0,2          |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>           |           | <b>5 488</b> | <b>70,4</b>  | <b>5 170</b> | <b>66,1</b>  |
| <b>Anlagevermögen</b>                 |           |              |              |              |              |
| Sachanlagen                           | 16        | 655          | 8,4          | 522          | 6,7          |
| Immaterielle Werte                    | 17        | 742          | 9,5          | 804          | 10,3         |
| Assoziierte Gesellschaften            | 19        | 334          | 4,3          | 303          | 3,8          |
| Langfristige Finanzanlagen            | 20        | 378          | 4,8          | 805          | 10,3         |
| Latente Steuerforderungen             | 21        | 200          | 2,6          | 218          | 2,8          |
| <b>Total Anlagevermögen</b>           |           | <b>2 309</b> | <b>29,6</b>  | <b>2 652</b> | <b>33,9</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                  |           | <b>7 797</b> | <b>100,0</b> | <b>7 822</b> | <b>100,0</b> |

**Passiven**

| In Mio. CHF                                                    | Anmerkung | 31.12.2013   | %            | 31.12.2012   | %            |
|----------------------------------------------------------------|-----------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| <b>Fremdkapital</b>                                            |           |              |              |              |              |
| Kurzfristiges Fremdkapital                                     |           |              |              |              |              |
| Verbindlichkeiten                                              | 23        | 800          | 10,3         | 769          | 9,8          |
| Finanzschulden                                                 | 25        | 594          | 7,6          | 133          | 1,7          |
| Steuerverbindlichkeiten                                        |           | 127          | 1,6          | 120          | 1,5          |
| Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen                 | 14        | 1 115        | 14,3         | 976          | 12,5         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                                  | 24        | 1 227        | 15,8         | 1 174        | 15,0         |
| Rückstellungen                                                 | 26        | 111          | 1,4          | 156          | 2,0          |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>                        |           | <b>3 974</b> | <b>51,0</b>  | <b>3 328</b> | <b>42,5</b>  |
| Langfristiges Fremdkapital                                     |           |              |              |              |              |
| Finanzschulden                                                 | 25        | 413          | 5,3          | 621          | 7,9          |
| Rückstellungen                                                 | 26        | 340          | 4,4          | 359          | 4,6          |
| Latente Steuerverbindlichkeiten                                | 21        | 134          | 1,7          | 124          | 1,6          |
| Personalvorsorge                                               | 22        | 411          | 5,2          | 577          | 7,4          |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>                        |           | <b>1 298</b> | <b>16,6</b>  | <b>1 681</b> | <b>21,5</b>  |
| <b>Total Fremdkapital</b>                                      |           | <b>5 272</b> | <b>67,6</b>  | <b>5 009</b> | <b>64,0</b>  |
| <b>Konzerneigenkapital</b>                                     |           |              |              |              |              |
| Aktien- und Partizipationskapital                              | 27        | 12           | 0,2          | 12           | 0,2          |
| Übrige Reserven                                                | 27        | -1 055       | -13,5        | -605         | -7,7         |
| Gewinnreserven                                                 |           | 3 518        | 45,1         | 3 373        | 43,1         |
| Konzerneigenkapital der Anteilseigner der Schindler Holding AG |           | 2 475        | 31,8         | 2 780        | 35,6         |
| Nicht beherrschende Anteile                                    |           | 50           | 0,6          | 33           | 0,4          |
| <b>Total Konzerneigenkapital</b>                               |           | <b>2 525</b> | <b>32,4</b>  | <b>2 813</b> | <b>36,0</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                                          |           | <b>7 797</b> | <b>100,0</b> | <b>7 822</b> | <b>100,0</b> |



# Konzerngeldflussrechnung

| In Mio. CHF                                                   | Anmerkung | 2013        | 2012        |
|---------------------------------------------------------------|-----------|-------------|-------------|
| Konzerngewinn                                                 |           | 463         | 730         |
| Abschreibungen                                                |           | 120         | 119         |
| Veränderung Rückstellungen                                    |           | -53         | -76         |
| Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen                   |           | 263         | 76          |
| Personalvorsorge                                              |           | -54         | -51         |
| Veränderung Nettoumlaufvermögen                               |           | 69          | -16         |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>                       |           | <b>808</b>  | <b>782</b>  |
| Zugänge                                                       |           |             |             |
| Sachanlagen                                                   | 16        | -252        | -132        |
| Immaterielle Werte                                            | 17        | -7          | -32         |
| Assoziierte Gesellschaften                                    |           | -9          | -17         |
| Wertschriften / Langfristige Finanzanlagen                    |           | -301        | -577        |
| Abgänge                                                       |           |             |             |
| Sachanlagen                                                   | 16        | 36          | 16          |
| Wertschriften / Langfristige Finanzanlagen                    |           | 382         | 231         |
| Unternehmenszusammenschlüsse                                  | 28        | -13         | -21         |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                    |           | <b>-164</b> | <b>-532</b> |
| Aufnahme Finanzschulden                                       |           | 277         | 31          |
| Rückzahlung Finanzschulden                                    |           | -62         | -111        |
| Kauf eigene Aktien                                            | 27        | -547        | -168        |
| Verkauf und Abgang eigene Aktien                              | 27        | 16          | 44          |
| Bezahlte Dividenden an Anteilseigner der Schindler Holding AG | 38        | -254        | -232        |
| Bezahlte Dividenden auf nicht beherrschende Anteile           |           | -14         | -23         |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                   |           | <b>-584</b> | <b>-459</b> |
| Umrechnungsdifferenzen                                        |           | -10         | -16         |
| <b>Veränderung Flüssige Mittel</b>                            |           | <b>50</b>   | <b>-225</b> |
| Anfangsbestand Flüssige Mittel                                |           | 2 178       | 2 403       |
| Schlussbestand Flüssige Mittel                                |           | 2 228       | 2 178       |
| Im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten                 |           |             |             |
| bezahlte Ertragssteuern                                       |           | 251         | 272         |
| bezahlte Zinsen                                               |           | 21          | 18          |
| erhaltene Zinsen                                              |           | 25          | 40          |
| erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften          |           | 20          | 8           |

# Konzerneigenkapitalnachweis

Jahresrechnung Konzern

| In Mio. CHF               | Aktien- und<br>PS-Kapital | Übrige<br>Reserven | Gewinn-<br>reserven | Total        | Nicht<br>beherrschende<br>Anteile | Total<br>Konzern |
|---------------------------|---------------------------|--------------------|---------------------|--------------|-----------------------------------|------------------|
| <b>1. Januar 2012</b>     | 12                        | -663               | 3 271               | 2 620        | 31                                | 2 651            |
| Konzerngewinn             |                           |                    | 702                 | 702          | 28                                | 730              |
| Übriges Gesamtergebnis    |                           | -38                | -168                | -206         | -3                                | -209             |
| Gesamtergebnis            |                           | -38                | 534                 | 496          | 25                                | 521              |
| Dividenden                |                           |                    | -232                | -232         | -23                               | -255             |
| Vernichtung eigene Aktien | -                         | 204                | -204                | -            |                                   | -                |
| Veränderung eigene Aktien |                           | -108               | -17                 | -125         |                                   | -125             |
| Anteilsbasierte Vergütung |                           |                    | 21                  | 21           |                                   | 21               |
| <b>31. Dezember 2012</b>  | <b>12</b>                 | <b>-605</b>        | <b>3 373</b>        | <b>2 780</b> | <b>33</b>                         | <b>2 813</b>     |
| Konzerngewinn             |                           |                    | 432                 | 432          | 31                                | 463              |
| Übriges Gesamtergebnis    |                           | -80                | 107                 | 27           | -                                 | 27               |
| Gesamtergebnis            |                           | -80                | 539                 | 459          | 31                                | 490              |
| Dividenden                |                           |                    | -254                | -254         | -14                               | -268             |
| Vernichtung eigene Aktien | -                         | 138                | -138                | -            |                                   | -                |
| Veränderung eigene Aktien |                           | -508               | -25                 | -533         |                                   | -533             |
| Anteilsbasierte Vergütung |                           |                    | 23                  | 23           |                                   | 23               |
| <b>31. Dezember 2013</b>  | <b>12</b>                 | <b>-1 055</b>      | <b>3 518</b>        | <b>2 475</b> | <b>50</b>                         | <b>2 525</b>     |

# Anhang zur Konzernrechnung

## 1 Geschäftstätigkeit

Der Schindler-Konzern ist mit lokalen Gesellschaften als einer der global führenden Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen in den wichtigsten Märkten weltweit in Produktion, Montage, Unterhalt und Modernisierung tätig.

Die Namenaktien und Partizipationsscheine der Schindler Holding AG werden an der SIX Swiss Exchange gehandelt.

## 2 Grundlagen der Erstellung

Die für die vorliegende Konzernrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts sowie der International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Jahresrechnung ist periodengerecht abgegrenzt und auf Basis historischer Kosten erstellt. Ausnahme bilden Finanzinstrumente, welche zum Fair Value oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind. Die Berichtsperioden aller Konzerngesellschaften (direkte oder indirekte Kontrolle durch die Schindler Holding AG) enden am 31. Dezember.

### 2.1 Wichtigste Änderungen der Grundsätze der Rechnungslegung

Per 1. Januar 2013 wurden folgende neue IFRS-Normen angewendet:

- IFRS 7 – Financial Instruments: Disclosures – Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities – Amendments to IFRS 7
- IFRS 10 – Consolidated Financial Statements
- IFRS 11 – Joint Arrangements
- IFRS 12 – Disclosure of Interests in Other Entities
- IFRS 13 – Fair Value Measurement
- IAS 1 – Presentation of Items of Other Comprehensive Income – Amendments to IAS 1
- IAS 28 – Investments in Associates and Joint Ventures (revised)
- IAS 36 – Impairment of Assets: Recoverable Amount Disclosures for Non-Financial Assets – Amendments to IAS 36
- Annual Improvements 2009–2011 Cycle

Die einzelnen Neuerungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung oder sind nicht relevant.

Der Schindler-Konzern hat keine gemeinschaftlichen Vereinbarungen, wesentliche nicht beherrschende Anteile und nicht konsolidierte strukturierte Unternehmen.

Der Schindler-Konzern hat die ab dem Geschäftsjahr 2014 anzuwendende Anpassung zu IAS 36 Impairment of Assets frühzeitig angewendet. Daraus resultieren keine Änderungen in der Offenlegung.

Aus der Anwendung aller umgesetzten Neuerungen haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Geldflüsse des Schindler-Konzerns ergeben.

## **2.2 Veröffentlichte, aber noch nicht angewendete Standards, Interpretationen und Änderungen**

Aus heutiger Sicht sind keine wesentlichen Einflüsse auf die Rechnungslegung zu erwarten. Zudem sind keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Geldflüsse des Schindler-Konzerns zu erwarten.

Die Entwicklung des IFRS 9 – Financial Instruments wird fortlaufend beobachtet. Der vollständige Einfluss von IFRS 9 wird nach dessen Fertigstellung analysiert. Die Anwendung von IFRS 9 ist nicht vor der verpflichtenden Anwendungsperiode geplant.

## **2.3 Wichtigste Schätzungen und Beurteilungen**

Die auf der Grundlage der IFRS erstellte Jahresrechnung beinhaltet Annahmen und Schätzungen, welche die ausgewiesenen Zahlen im vorliegenden Bericht beeinflussen. Hierzu erforderliche Analysen und Beurteilungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dennoch können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

### **2.3.1 Schätzungen und Annahmen**

#### **Steuern**

Laufende Ertragssteuern werden auf Basis des Ergebnisses des Geschäftsjahres ermittelt. Die tatsächlich zu leistenden Ertragssteuern können vom ursprünglich ermittelten Betrag abweichen, da die definitive Veranlagung teilweise mehrere Jahre nach Abschluss des Geschäftsjahres erfolgt. Aufrechnungsrisiken werden individuell beurteilt, eingeschätzt und falls notwendig entsprechend zurückgestellt. Die Bestimmung von latenten Steuerforderungen basiert auf zum Teil weit reichenden Schätzungen. Die zugrunde liegenden Zukunftsprognosen umfassen eine Zeitdauer von mehreren Jahren und beinhalten unter anderem Auslegungsfragen bestehender Steuergesetze und Verordnungen.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen beinhalten einen höheren Grad an Schätzungen als andere Bilanzpositionen. Infolgedessen können sie je nach Abschluss des Sachverhalts zu einem höheren oder tieferen Mittelabfluss führen. Rückstellungen für Produkthaftpflichtfälle sowie Selbstversicherung basieren auf versicherungstechnischen Gutachten. Diese berücksichtigen die Grundgesamtheit an betriebenen Anlagen (Produkthaftpflichtfälle) bzw. Mitarbeitenden (Selbstversicherung) sowie die entsprechenden auf Erfahrungswerten basierenden Eintrittswahrscheinlichkeiten. Die zurückgestellten Beträge sind daher sowohl im zeitlichen Ablauf als auch bezüglich der zu leistenden Zahlung mit einer gewissen Unsicherheit verbunden.

#### **Personalvorsorge**

Der Status verschiedener leistungsorientierter Vorsorgeeinrichtungen basiert auf langfristigen versicherungsmathematischen Annahmen, welche von der effektiven zukünftigen Entwicklung abweichen können. Die Bestimmung des Diskontsatzes und der zukünftigen Lohnentwicklungen sind wesentlicher Bestandteil der versicherungsmathematischen Bewertung.

### 2.3.2 Beurteilungen

#### Assoziierte Gesellschaften

Bei der Beurteilung, ob bei assoziierten Gesellschaften ein signifikanter Einfluss besteht, müssen auch qualitative Faktoren berücksichtigt werden. Trotz einer Beteiligung von 30,9% (Vorjahr: 35,0%) an Hyundai Elevator Co. Ltd. übt Schindler keinen signifikanten Einfluss aus. Schindler wird weder eine Vertretung im Verwaltungsrat gewährt noch besteht Zugang zu detaillierten Informationen. Zudem finden zwischen Schindler und Hyundai Elevator Co. Ltd. keine Transaktionen statt. Diese Beteiligung wird daher seit dem 15. August 2011 nicht mehr als assoziierte Gesellschaft, sondern als langfristige Finanzanlage geführt.

#### Wertberichtigungen von Finanzinstrumenten der Kategorie zur Veräusserung verfügbar

Für die Finanzinstrumente dieser Kategorie wird zu jedem Stichtag überprüft, ob es objektive Hinweise gibt, dass ein Finanzinstrument wertgemindert ist. Für Eigenkapitalinstrumente der Kategorie zur Veräusserung verfügbar gelten wesentliche oder andauernde Kursrückgänge unter den Anschaffungswert als objektive Hinweise. Bei der Beurteilung, wann Kursrückgänge wesentlich oder andauernd sind, werden unter anderem Dauer und Ausmass des Kursrückgangs unter den Anschaffungswert sowie historische Kursbewegungen im Kontext des spezifischen Instruments berücksichtigt.

## 3 Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

### 3.1 Konsolidierung

#### 3.1.1 Grundlagen der Konsolidierung

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Schindler Holding AG, Hergiswil, Schweiz, und der Gesellschaften, welche von der Schindler Holding AG beherrscht werden (Konzerngesellschaften). Eine Übersicht der Konzerngesellschaften befindet sich in Anmerkung 37.

Die Konzernrechnung basiert auf den nach konzernweit einheitlichen Bewertungs- und Rapportierungsgrundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Diese Gesellschaften werden von der Schindler Holding AG direkt oder indirekt beherrscht. Beherrschung liegt vor, wenn Schindler dem Risiko von wirtschaftlichen Erfolgen ausgesetzt ist oder Rechte daran hat und mittels seiner Bestimmungsmacht diese Erfolge beeinflussen kann. Bei der Beurteilung, ob die Bestimmungsmacht vorliegt, werden neben den gehaltenen Stimmrechten (gewöhnlich ein Anteil von mehr als 50% der Stimmrechte) auch weitere vertragliche Vereinbarungen sowie die operative Verantwortung berücksichtigt.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag aller Konzerngesellschaften werden gesamthaft erfasst, nicht beherrschende Anteile werden separat ausgewiesen. Sämtliche konzerninternen Beziehungen und Transaktionen, inklusive nicht realisierter Gewinne zwischen Konzerngesellschaften, werden vollständig eliminiert.



In der Berichtsperiode erworbene Konzerngesellschaften werden ab dem Datum, ab welchem die Geschäftstätigkeiten vom Konzern beherrscht werden, in die konsolidierte Rechnung einbezogen. Für verkaufte Konzerngesellschaften gilt der Einbezug bis zum Datum der Übergabe der Beherrschung an den Käufer.

Sofern signifikanter Einfluss besteht, aber keine Beherrschung vorliegt, werden Beteiligungen an Gesellschaften als assoziierte Gesellschaften klassifiziert und gemäss der Equity-Methode bilanziert.

### 3.1.2 Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode behandelt. Die Akquisitionskosten entsprechen der übertragenen Gegenleistung inklusive Kaufpreisrückbehalte für vertragliche Zusicherungen und Garantien sowie bedingter Gegenleistungen. Letztere werden zum Fair Value per Transaktionsdatum erfasst. Spätere Änderungen des Fair Values von bedingten Gegenleistungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Transaktionskosten werden als übriger Betriebsaufwand verbucht.

Das erworbene Nettovermögen setzt sich aus den identifizierbaren Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zusammen und wird zum Fair Value erfasst. Bei identifizierbaren immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Service-Portfolios. Der Residualwert aus Akquisitionskosten und Fair Value des anteiligen Nettovermögens wird als Goodwill bilanziert.

Nicht beherrschende Anteile werden in der Regel gemäss ihrem Anteil am Fair Value des erworbenen Nettovermögens bilanziert.

Goodwill und Fair-Value-Anpassungen des Nettovermögens werden in den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der akquirierten Konzerngesellschaft in ihrer funktionalen Währung erfasst. Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill werden jenen Gesellschaftseinheiten (cash-generating units) zugeordnet, die erwartungsgemäss von der Akquisition profitieren bzw. zukünftige Geldflüsse generieren.

Bei Akquisitionen ist es üblich, dass der Schindler-Konzern für die verbleibenden Anteile, die nicht erworben wurden, Kaufoptionen erwirbt und Verkaufsoptionen eingeht. Den nicht beherrschenden Anteilen werden weiterhin Gewinnanteile zugewiesen, sie werden allerdings jeweils am Bilanzstichtag gesamthaft als Finanzverbindlichkeiten erfasst. Die Differenz aus dem umklassierten Betrag und dem Fair Value der Finanzverbindlichkeit wird erfolgsneutral in den übrigen Reserven erfasst.

Bei der Berechnung des Geldflusses aus Unternehmenszusammenschlüssen werden die Werte der eingebrachten flüssigen Mittel vom jeweiligen in bar bezahlten Kaufpreis in Abzug gebracht.

### 3.1.3 Veränderung der Beteiligungsquoten und Veräusserungen

Veränderungen der Beteiligungsquote an Konzerngesellschaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Beherrschung weiterhin besteht. Demgegenüber wird beim Verlust der Beherrschung an einer Konzerngesellschaft die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und den Nettoaktiven zuzüglich kumulierter Umrechnungsdifferenzen als betrieblicher Erfolg in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

### 3.1.4 Assoziierte Gesellschaften

Goodwill sowie Fair Value der ermittelten Nettoaktiven von assoziierten Gesellschaften werden in derselben Bilanzposition erfasst. Abschreibungen und allfällige ausserplanmässige Wertminderungen werden in der Erfolgsrechnung dem Ergebnis von assoziierten Gesellschaften belastet. Die Umrechnungsdifferenzen werden im übrigen Gesamtergebnis erfasst. Beim teilweisen oder vollständigen Verkauf von Anteilen an assoziierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und den Nettoaktiven zuzüglich zurechenbarer Bestandteile des übrigen Gesamtergebnisses im Ergebnis von assoziierten Gesellschaften in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

## 3.2 Fremdwährungsumrechnung

Die funktionale Währung der Konzerngesellschaften entspricht in der Regel der im lokalen Wirtschaftsraum üblichen Währung. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum entsprechenden Tageskurs umgerechnet. Daraus resultierende Kursgewinne und -verluste sowie solche aus der Anpassung von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden im Finanzertrag/-aufwand erfasst.

Die Jahresrechnungen der ausländischen Gesellschaften in Fremdwährungen werden im Rahmen der Konsolidierung in Schweizer Franken wie folgt umgerechnet: Die Bilanz zu Jahresendkursen sowie die Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung und Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen.

Die Veränderung der kumulierten Umrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Gesellschaften wird im übrigen Gesamtergebnis erfasst. Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden bei einem allfälligen Verkauf der gesamten Gesellschaft oder eines Anteils einhergehend mit einem Kontrollverlust in der Erfolgsrechnung erfasst.

Eine Realisation der kumulierten Umrechnungsdifferenzen in der Erfolgsrechnung erfolgt auch beim Statuswechsel von einer assoziierten Gesellschaft zu einer Konzerngesellschaft.

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse verwendet:

|           |     |     | 2013                    |                             | 2012                    |                             |
|-----------|-----|-----|-------------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|
|           |     |     | Jahres-<br>end-<br>kurs | Durch-<br>schnitts-<br>kurs | Jahres-<br>end-<br>kurs | Durch-<br>schnitts-<br>kurs |
| Eurozone  | EUR | 1   | <b>1.23</b>             | <b>1.23</b>                 | 1.21                    | 1.20                        |
| USA       | USD | 1   | <b>0.89</b>             | <b>0.92</b>                 | 0.92                    | 0.93                        |
| Brasilien | BRL | 100 | <b>37.72</b>            | <b>42.94</b>                | 44.70                   | 47.99                       |
| China     | CNY | 100 | <b>14.72</b>            | <b>15.01</b>                | 14.70                   | 14.81                       |

### 3.3 Segmentberichterstattung

Der Schindler-Konzern besteht aus einem operativen Geschäftssegment, für welches dem Supervisory and Nomination Committee (Hauptentscheidungsträger) Bericht erstattet wird und auf dessen Basis die Leistungsbeurteilung und die Ressourcenallokation erfolgt.

### 3.4 Umsatzerfassung

Erträge aus Fertigungsaufträgen werden entsprechend der Veränderung des Fertigstellungsgrads ermittelt und als Umsatz erfasst (vergleiche Anmerkung 3.8).

Voraussichtliche Verluste auf Fertigungsaufträgen werden als Rückstellungen erfasst.

Erträge aus übrigen Kundenaufträgen, insbesondere Reparaturen, werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Umsatz erfasst. Serviceleistungen werden in der Regel periodisch erbracht und der Umsatz daraus entsprechend linear erfasst. Rabatte, Umsatzsteuern und andere im Zusammenhang mit dem Verkauf stehende Ertragsminderungen (im Wesentlichen Rückerstattungen) werden abgezogen.

### 3.5 Flüssige Mittel

Neben den Barbeständen und Kontokorrentguthaben beinhalten die flüssigen Mittel auch Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten.

### 3.6 Wertschriften

Festgelder mit einer Laufzeit von drei bis zwölf Monaten respektive einer Restlaufzeit von bis zu zwölf Monaten sowie Finanzinstrumente mit kurzfristiger Halteabsicht werden als Wertschriften bilanziert.

### 3.7 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen sind unverzinslich und werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Wertberichtigungen basieren auf einheitlichen Richtlinien des Konzerns, wonach vorerst individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen werden. Unter Berücksichtigung der Altersstruktur werden auf Basis von Erfahrungswerten auf gewissen Restbeständen zusätzliche Wertberichtigungen zwischen 33% und 100% vorgenommen.

### 3.8 Fertigungsaufträge

Die Bilanzierung von Fertigungsaufträgen erfolgt nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC). Als Fertigungsaufträge gelten im Wesentlichen alle Aufträge in den Bereichen Neuanlagen sowie Modernisierung bestehender Anlagen. Der jeweilige Fertigungsstand wird durch auftragsbezogene Fortschrittsbestimmung anhand des Cost-to-Cost-Verfahrens ermittelt. Dafür werden die bisher angefallenen Kosten den erwarteten Gesamtkosten gegenübergestellt. Die so ermittelten Waren in Arbeit werden – nach Anrechnung der Anzahlungen von Kunden – als Nettoguthaben respektive Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen ausgewiesen.

### 3.9 Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem tieferen Nettoveräußerungswert bilanziert, wobei die Anschaffungs- oder Herstellungskosten nach der Durchschnittsmethode bestimmt werden. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem geschätzten Verkaufserlös nach Abzug der Kosten für Fertigstellung und Verkauf. Basierend auf einer Reichweitenanalyse werden Wertberichtigungen zwischen 20% und 100% auf Artikel mit einem geringen Lagerumschlag vorgenommen. Technisch veraltete Artikel werden vollständig abgeschrieben.

### 3.10 Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet. Zu den Sachanlagen zählen auch nicht betrieblich genutzte Renditeliegenschaften, welche zu historischen Kosten bewertet werden. Fremdkapitalkosten von qualifizierten Vermögenswerten werden aktiviert.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen linear über die Nutzungsdauer der Objekte. Grundstücke werden nicht planmässig abgeschrieben. Übersteigt der Buchwert im Rahmen von Werthaltigkeitstests den realisierbaren Wert, erfolgt eine Wertminderung auf den realisierbaren Wert. Wertminderungen werden in den Abschreibungen erfasst und separat im Anhang ausgewiesen.

Kosten werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer eines Objekts verlängern oder dessen Produktionskapazität erhöhen. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Gewinne/Verluste aus Sachanlagenverkäufen werden als übriger Ertrag erfasst.

Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:

|                          | in Jahren |
|--------------------------|-----------|
| Gebäude                  | 20–40     |
| Einrichtungen, Maschinen | 5–10      |
| Mobiliar                 | 10        |
| IT-Anlagen               | 3–5       |
| Fahrzeuge                | 5–10      |

### 3.11 Leasing

Mittels Leasingverträgen erworbene Sachanlagen, bei denen Nutzen und Gefahr im Wesentlichen auf den Konzern übergehen, werden als Finanzleasing klassifiziert. Bei solchen Vermögenswerten wird der Fair Value oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen unkündbaren Leasingzahlungen im Anlagevermögen sowie als Finanzschuld bilanziert. Anlagen aus Finanzleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.

Operatives Leasing wird als Betriebsaufwand erfasst.

### 3.12 Immaterielle Werte

Als immaterielle Werte werden Goodwill, von Dritten übernommene Service-Portfolios, Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie Software bilanziert.

Alle immateriellen Werte mit bestimmter Nutzungsdauer werden linear abgeschrieben. Zudem werden sie bei Anzeichen einer Wertminderung einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Demgegenüber wird Goodwill nicht planmässig abgeschrieben, jedoch jährlich oder bei Anzeichen einer Wertminderung einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Werden festgelegte Kriterien erfüllt, kann ein bestehender Werthaltigkeitstest mehrere Jahre Gültigkeit haben (vergleiche Anmerkung 18.2).

Wertminderungen werden in den Abschreibungen erfasst und separat im Anhang ausgewiesen. Die Aufholung eines in früheren Perioden erfassten Wertminderungs-aufwands ist mit Ausnahme des Goodwills für immaterielle Werte möglich.

Die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Werte beträgt:

|                           | in Jahren |
|---------------------------|-----------|
| Service-Portfolio         | 5–20      |
| Software                  | 3–5       |
| Rechte, Patente, Lizenzen | 3–10      |

### 3.13 Forschung und Entwicklung

Auftragsbezogene Entwicklungskosten werden in den Waren in Arbeit aktiviert, übrige Forschungs- und Entwicklungskosten werden in der Periode, in der sie anfallen, gesamthaft der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten für neue Produkte werden nicht aktiviert, da ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erfahrungsgemäss erst mit erfolgreicher Markteinführung nachgewiesen werden kann.

### 3.14 Finanzinstrumente

#### 3.14.1 Finanzielle Aktiven

##### Klassifizierung und Bewertung

Finanzielle Aktiven umfassen Flüssige Mittel, Forderungen, Wertschriften und übrige langfristige Finanzanlagen. Wertschriften werden in kurzfristige und langfristige Wertschriften unterschieden. Festgelder mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten werden als Wertschriften in den langfristigen Finanzanlagen erfasst.

Die finanziellen Aktiven sind nach den folgenden Kategorien gegliedert:

- Erfolgswirksam zum Fair Value: entweder zu Handelszwecken gehaltene oder bei der erstmaligen Erfassung für diese Kategorie designierte finanzielle Aktiven. Die zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Aktiven werden hauptsächlich in der Absicht erworben, einen Gewinn aus kurzfristigen Preisschwankungen zu erzielen. Derivative Aktiven werden per Definition dieser Kategorie zugeordnet, ausser sie erfüllen die Voraussetzungen für designierte Absicherungsgeschäfte (Hedge Accounting).



- Darlehen und Forderungen: nicht derivative finanzielle Aktiven mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind.
- Zur Veräusserung verfügbar: alle sonstigen finanziellen Aktiven.

Alle finanziellen Aktiven werden erstmalig zum Fair Value inklusive Transaktionskosten bewertet, ausser Vermögenswerte der Kategorie erfolgswirksam zum Fair Value. Sämtliche Käufe und Verkäufe werden am Handelstag verbucht, d. h. am Tag, an dem die Verpflichtung zum Kauf oder Verkauf des Vermögenswertes eingegangen wird.

Nach der erstmaligen Erfassung werden die finanziellen Aktiven in Abhängigkeit ihrer Kategorie wie folgt bewertet:

- Erfolgswirksam zum Fair Value: zum Fair Value. Sofern nicht unmittelbar verfügbar, wird der Fair Value unter Anwendung anerkannter Bewertungsmodelle berechnet. Alle Wertänderungen werden im Finanzergebnis der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.
- Darlehen und Forderungen: zu den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode und unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen.
- Zur Veräusserung verfügbar: zum Fair Value. Alle nicht realisierten Wertänderungen werden im übrigen Gesamtergebnis erfasst, mit Ausnahme von Zinsen, die basierend auf der Effektivzinsmethode berechnet wurden, sowie Fremdwährungsschwankungen auf Fremdkapitalinstrumenten und Dividenden aus Eigenkapitalinstrumenten. Bei Verkauf, Wertminderung oder anderweitigem Abgang werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne und Verluste in das Finanzergebnis der laufenden Berichtsperiode übertragen.

Finanzielle Aktiven werden ausgebucht, wenn die Kontrolle über diese abgegeben wurde, d. h. wenn die damit zusammenhängenden Rechte an den resultierenden Cashflows verkauft wurden oder verfallen sind.

### **Wertminderungen**

Bei objektiven Hinweisen einer möglichen Wertminderung (z. B. erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Insolvenzverfahren usw.) werden die Buchwerte finanzieller Aktiven, die nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, daraufhin untersucht, ob tatsächlich eine Wertminderung besteht. Bei Aktiven der Kategorie zur Veräusserung verfügbar führen wesentliche oder andauernde Kursrückgänge zu einer Wertminderung. Ein allfälliger Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam erfasst.

Für die Finanzinstrumente der Kategorie zur Veräusserung verfügbar ist eine Beurteilung notwendig, ob wesentliche oder andauernde Kursrückgänge unter den Anschaffungswert vorliegen. Bei dieser Beurteilung werden unter anderem Dauer und Ausmass des Kursrückgangs unter den Anschaffungswert sowie historische Kursbewegungen berücksichtigt. Weitere Kursrückgänge nach erfasster Wertminderung werden erfolgswirksam erfasst.

### 3.14.2 Finanzielle Passiven

Unter finanzielle Passiven fallen ausgegebene Fremdkapitalinstrumente, insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber Banken, Verbindlichkeiten aus Finanzleasingverhältnissen, derivative Finanzverbindlichkeiten und Finanzschulden.

Ausgegebene Fremdkapitalinstrumente werden in zwei Kategorien unterteilt. Die Zuordnung erfolgt entweder in die Kategorie erfolgswirksam zum Fair Value oder in sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie erfolgswirksam zum Fair Value werden bei ihrer erstmaligen Bilanzierung und in der Folge zu ihrem Fair Value bewertet. Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Der Designationsentscheid für eine Fair-Value-Bewertung von Finanzverbindlichkeiten dient der reduzierten Komplexität bzw. erhöhten Verlässlichkeit der Bewertung. Derivative Passiven werden per Definition dieser Kategorie zugeordnet, ausser sie erfüllen die Voraussetzungen für Hedge Accounting.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Im Zinsaufwand sind neben den effektiven Zinszahlungen auch die Beträge der jährlichen Aufzinsung und der Pro-rata-Transaktionskosten enthalten.

### 3.14.3 Derivative Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Zur Absicherung der aus operativen Tätigkeiten, Finanztransaktionen und Investitionen resultierenden Zins- und Währungsrisiken setzt Schindler derivative Finanzinstrumente ein. Diese werden zum Fair Value bewertet. Die Erstbewertung zum Fair Value erfolgt an dem Tag, an dem der derivative Kontrakt eingegangen wird. Die Folgebewertung erfolgt erfolgswirksam zum Fair Value, ausser das derivative Finanzinstrument wurde für Hedge Accounting designed.

Damit Hedge Accounting angewendet werden kann, müssen verschiedene Bedingungen hinsichtlich Dokumentation, Wahrscheinlichkeit des Eintretens, Wirksamkeit des Sicherungsinstruments sowie Verlässlichkeit der Bewertung erfüllt sein. Der Schindler-Konzern entscheidet situativ, ob Cashflow-Absicherungen angewendet werden.

Wertschwankungen aus Hedge Accounting werden im übrigen Gesamtergebnis erfasst. Führt das Grundgeschäft zu Aufwand oder Ertrag, werden die kumulierten Wertschwankungen über die entsprechende Position der Erfolgsrechnung ausgebucht. Unwirksame Wertschwankungen aus Hedge Accounting werden direkt im Finanzergebnis erfasst.

### 3.14.4 Eigene Aktien

Der Eigenbestand an Aktien und Partizipationsscheinen (Eigene Aktien) wird als Minderung des Eigenkapitals ausgewiesen. Kosten ihres Erwerbs, realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf sowie sonstige Bestandsänderungen werden im Eigenkapital in den übrigen Reserven und den Gewinnreserven erfasst.

Die Ausübung von anteilsbasierten Vergütungen erfolgt aus dem Eigenbestand an Aktien und Partizipationsscheinen.

### **3.15 Rückstellungen**

Rückstellungen werden nur dann bilanziert, wenn Schindler eine wahrscheinliche Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) gegenüber Dritten hat, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist, und wenn die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Bestehende Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag neu beurteilt.

Langfristige Rückstellungen werden mit dem risikoadjustierten Zinssatz diskontiert. Der Anstieg des Barwerts im Zeitverlauf ist in der Erfolgsrechnung als Zinsaufwand erfasst.

Restrukturierungsrückstellungen werden aufgrund der kommunizierten Restrukturierungspläne berechnet und erfasst. Rückstellungen für Produkthaftpflicht und Selbstversicherung basieren auf jährlich extern erstellten versicherungstechnischen Gutachten.

### **3.16 Steuern**

#### **3.16.1 Laufende Ertragssteuern**

Laufende Ertragssteuern werden auf Basis des Ergebnisses des Geschäftsjahres und unter Beachtung der nationalen Steuergesetze der jeweiligen Steuerjurisdiktion ermittelt. Erwartete und tatsächlich geleistete Steuernachzahlungen bzw. -erstattungen für Vorjahre werden entsprechend berücksichtigt.

#### **3.16.2 Latente Steuern**

Latente Steuern werden unter Anwendung der Liability-Methode berücksichtigt. Die ertragssteuerlichen Auswirkungen von temporären Differenzen zwischen den für die konsolidierte Jahresrechnung massgeblichen Bilanzwerten und den Steuerwerten werden erfasst. Massgebend sind die tatsächlichen lokalen Steuerwerte.

Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass die entsprechenden Steuervorteile realisiert werden können. Als Grundlage dazu werden Zukunftsprognosen verwendet.

Latente Steuerverpflichtungen werden, mit Ausnahme von wenigen, von den IFRS vorgesehenen Fällen, auf allen steuerbaren temporären Differenzen berechnet.

Die Veränderung der latenten Steuern wird grundsätzlich über den Steueraufwand erfasst. Soweit Sachverhalte, die eine Veränderung der latenten Steuern nach sich ziehen, direkt im übrigen Gesamtergebnis erfasst werden, wird auch die Veränderung der latenten Steuern direkt im übrigen Gesamtergebnis berücksichtigt.

### **3.17 Personalvorsorge**

Der Schindler-Konzern hat sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pensionspläne. Letztere sind durch ausgelagerte Vermögenswerte gedeckt oder werden direkt durch den Schindler-Konzern finanziert.

Bei beitragsorientierten Plänen werden auf gesetzlicher, vertraglicher oder freiwilliger Basis Beiträge an öffentliche oder private Pensionsversicherungspläne entrichtet. Der Schindler-Konzern hat über die Zahlung der Beiträge hinaus keine weiteren Zahlungsverpflichtungen. Die Beiträge werden im Personalaufwand erfasst.

Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) und der Fair Value des Planvermögens werden pro Plan aggregiert als leistungsorientierte Nettovorsorgeverpflichtung bzw. Nettovorsorgevermögen in der Bilanz erfasst. Die DBO wird jährlich von unabhängigen Aktuarien mittels der Projected-Unit-Credit-Methode bestimmt. Bei Plänen, die einen höheren Leistungszuwachs (Backloading) in späteren Jahren gewähren, erfolgt die Zuordnung der erwerbbaaren Leistungen auf Basis der Nettoverpflichtung (exklusive künftige arbeitnehmerfinanzierte Leistungskomponenten). Das Planvermögen ist vor dem Zugriff der Gläubiger des Schindler-Konzerns geschützt und kann nicht direkt an den Konzern gezahlt werden.

Der Vorsorgeaufwand setzt sich aus drei Teilen zusammen: Dienstzeitaufwand, Nettozinserfolg und Neubewertung Personalvorsorge.

- Der Dienstzeitaufwand ist Teil des Personalaufwands und setzt sich zusammen aus dem laufenden Dienstzeitaufwand, dem nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand (beinhaltend Gewinne/Verluste aus Planänderungen oder Plankürzungen) sowie Gewinnen/Verlusten aus Abgeltung eines Plans.
- Der Nettozinserfolg wird im Finanzergebnis erfasst und durch Anwendung des Diskontsatzes auf die per Anfang Jahr bestehende leistungsorientierte Nettovorsorgeverpflichtung bzw. auf das Nettovorsorgevermögen bestimmt.
- Aus der versicherungsmathematischen Bewertung resultierende Gewinne und Verluste werden im übrigen Gesamtergebnis als Neubewertung Personalvorsorge erfasst. Unter diese Position fallen auch die Rendite des Planvermögens (exklusive Zinsen basierend auf dem Diskontsatz) und gegebenenfalls Auswirkungen aus der Änderung eines Asset Ceiling. Diese Neubewertung Personalvorsorge wird zu keinem späteren Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

Wesentliche übrige langfristige Leistungen an Mitarbeitende (z. B. Dienstjubiläen) werden ebenfalls nach der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet.

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem der Schindler-Konzern das Angebot einer solchen Leistung nicht mehr zurücknehmen kann oder an welchem in diesem Zusammenhang Restrukturierungsrückstellungen gebildet werden.

### **3.18 Anteilsbasierte Vergütung**

Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates der Schindler Holding AG sowie die Mitglieder der Konzernleitung und weitere Führungskräfte erhalten anteilsbasierte Vergütungen.

Die anteilsbasierten Vergütungen werden mittels Aktien oder Partizipationsscheinen der Schindler Holding AG aus dem Eigenbestand beglichen, welche der Konzern in der Regel im vorgesehenen Umfang hält. Somit werden keine zusätzlichen Aktien bzw. Partizipationsscheine emittiert. Ausgegebene Optionen erlauben den Kauf von Aktien respektive Partizipationsscheinen und werden nicht mit flüssigen Mitteln abgegolten. Analoges gilt für Performance Share Units.

Der Fair Value der anteilsbasierten Vergütung wird am Tag der Gewährung bestimmt und zu diesem Zeitpunkt bzw. über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs im Personalaufwand sowie als Zunahme des Eigenkapitals erfasst. Flüssige Mittel, die der Konzern aus der Ausübung von gewährten Optionen erhält, werden in den übrigen Reserven sowie in den Gewinnreserven erfasst.

#### 4 Umsatz

| In Mio. CHF                                | 2013         | 2012         |
|--------------------------------------------|--------------|--------------|
| Fakturierter Umsatz                        | 8 402        | 8 109        |
| Bestandesveränderungen Waren in Arbeit PoC | 382          | 119          |
| Nebenerlöse                                | 28           | 28           |
| Aktiviert Eigenleistungen                  | 1            | 2            |
| <b>Total Umsatz</b>                        | <b>8 813</b> | <b>8 258</b> |

Der fakturierte Umsatz beinhaltet alle erbrachten und in Rechnung gestellten Güter und Dienstleistungen aus Produktion, Montage, Unterhalt und Modernisierung nach Abzug gewährter Preisnachlässe. Noch nicht fakturierte Bestandsveränderungen der Waren in Arbeit werden mittels der Percentage-of-Completion-Methode (PoC) erfasst. Insgesamt wurden vom gesamten Umsatz CHF 4 731 Mio. mit der PoC-Methode ermittelt (Vorjahr: CHF 4 330 Mio.).

#### 5 Personalaufwand

| In Mio. CHF                        | Anmerkung | 2013         | 2012         |
|------------------------------------|-----------|--------------|--------------|
| Löhne und Gehälter                 |           | 2 485        | 2 438        |
| Aufwand leistungsorientierte Pläne | 22        | 54           | 40           |
| Aufwand beitragsorientierte Pläne  |           | 73           | 65           |
| Anteilsbasierte Vergütungen        |           | 23           | 21           |
| Übrige Personalnebenkosten         |           | 550          | 510          |
| <b>Total Personalaufwand</b>       |           | <b>3 185</b> | <b>3 074</b> |

Die übrigen Personalnebenkosten enthalten im Wesentlichen Sozial- und Versicherungsleistungen.



## 6 Übriger Betriebsaufwand

| In Mio. CHF                                                  | 2013         | 2012         |
|--------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Produktion, Montage, Unterhalt, Transport und Subunternehmen | 748          | 640          |
| Mitarbeiterbezogene Aufwendungen                             | 291          | 261          |
| Miete und Leasing                                            | 156          | 153          |
| Unterhalt und Reparaturen                                    | 73           | 73           |
| Energie, Betriebs- und Packmaterial                          | 163          | 151          |
| Versicherungen, Abgaben und Kapitalsteuern                   | 90           | 80           |
| Administration und Marketing                                 | 255          | 238          |
| Übriger Betriebsaufwand                                      | 168          | 122          |
| Übriger Ertrag                                               | -15          | -9           |
| <b>Total übriger Betriebsaufwand</b>                         | <b>1 929</b> | <b>1 709</b> |

Mitarbeiterbezogene Aufwendungen beinhalten primär Ausbildungskosten, Reise- und andere Spesen und Arbeitsausrüstung.

Der Erfolgsrechnung wurden CHF 127 Mio. als Forschungs- und Entwicklungskosten belastet (Vorjahr: CHF 115 Mio.).

## 7 Finanzertrag

| In Mio. CHF                                       | 2013      | 2012      |
|---------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Zinsen                                            | 32        | 35        |
| Fremdwährungsergebnis                             | 12        | –         |
| Wertschriftenerfolg erfolgswirksam zum Fair Value | 3         | 4         |
| <b>Total Finanzertrag</b>                         | <b>47</b> | <b>39</b> |

Das Fremdwährungsergebnis enthält vor allem Bewertungsdifferenzen operativer Absicherungsgeschäfte sowie sonstige Fremdwährungseffekte.

## 8 Finanzaufwand

| In Mio. CHF                                | Anmerkung | 2013       | 2012      |
|--------------------------------------------|-----------|------------|-----------|
| Zinsen                                     |           | 23         | 19        |
| Nettozinsaufwand Personalvorsorge          | 22        | 17         | 17        |
| Anstieg des Barwertes von Rückstellungen   | 26        | 7          | 7         |
| Fremdwährungsergebnis                      |           | –          | 4         |
| Wertberichtigung Hyundai Elevator Co. Ltd. | 20        | 219        | –         |
| Bewertung 0,375%-Umtauschanleihe 2013–2017 | 25        | 6          | –         |
| Übriger Finanzaufwand                      |           | 15         | 14        |
| <b>Total Finanzaufwand</b>                 |           | <b>287</b> | <b>61</b> |

Wertberichtigungen der Beteiligung an Hyundai Elevator Co. Ltd. führten zu einem Finanzaufwand von CHF 219 Mio., wovon CHF 155 Mio. aus dem übrigen Gesamtergebnis umgegliedert (rezykliert) wurden.

Aus der Fair-Value-Bewertung der 0,375%-Umtauschanleihe in Aktien der ALSO Holding AG resultierte in der Berichtsperiode ein Buchverlust von CHF 6 Mio.

Der übrige Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen Bankspesen und länderspezifische Abgaben auf Finanztransaktionen.

### 9 Ergebnis von assoziierten Gesellschaften

| In Mio. CHF                                           | 2013      | 2012      |
|-------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften        | 45        | 21        |
| Abschreibungen immaterielle Werte                     | -1        | -6        |
| <b>Total Ergebnis von assoziierten Gesellschaften</b> | <b>44</b> | <b>15</b> |

### 10 Gewinnsteuern

| In Mio. CHF                                   | 2013       | 2012       |
|-----------------------------------------------|------------|------------|
| Angefallene Gewinnsteuern der Berichtsperiode | 250        | 252        |
| Angefallene Gewinnsteuern der Vorperioden     | 2          | 3          |
| Latente Gewinnsteuern                         | -15        | -2         |
| <b>Total Gewinnsteuern</b>                    | <b>237</b> | <b>253</b> |

### Analyse der Steuerbelastung

| In Mio. CHF                                                        | 2013       | %           | 2012       | %           |
|--------------------------------------------------------------------|------------|-------------|------------|-------------|
| Konzerngewinn vor Steuern                                          | 700        |             | 983        |             |
| Gewichteter Steuersatz in % des Konzerngewinns vor Steuern         |            | 28,9        |            | 25,5        |
| Erwarteter Gewinnsteueraufwand                                     | 202        |             | 251        |             |
| Steuerliche Auswirkungen aus                                       |            |             |            |             |
| Bildung/Verwendung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge | 4          |             | 3          |             |
| nicht steuerbare Erträge/nicht abzugsfähige Aufwände               | 19         |             | -12        |             |
| nicht abzugsfähige Quellensteuern                                  | 17         |             | 13         |             |
| übrige Einflüsse                                                   | -5         |             | -2         |             |
| <b>Effektiver Gewinnsteueraufwand</b>                              | <b>237</b> | <b>33,9</b> | <b>253</b> | <b>25,7</b> |

Der gewichtete Steuersatz errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Steuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheitsgebieten. Aufgrund der Zusammensetzung der steuerbaren Erträge des Konzerns sowie Änderungen der lokalen Steuersätze variiert der Steuersatz von Jahr zu Jahr.

Der gewichtete Steuersatz von 28,9% sowie der effektive Steuersatz von 33,9% wurden im Berichtsjahr durch die Wertberichtigungen von CHF 219 Mio. der Beteiligung an Hyundai Elevator Co. Ltd. beeinflusst, da die Wertberichtigungen steuerneutral waren. Ohne diesen Effekt würde der gewichtete Steuersatz 23,8% (Vorjahr: 25,5%) und der effektive Steuersatz 25,8% (Vorjahr: 25,7%) betragen.

## 11 Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein

|                                                          |             | 2013        | 2012        |
|----------------------------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Konzerngewinn (Anteilseigner der Schindler Holding AG)   | in Mio. CHF | 432         | 702         |
| Aktien und Partizipationsscheine                         | Anzahl      | 117 059 554 | 118 334 856 |
| Abzüglich eigene Aktien (gewichtet)                      | Anzahl      | -2 109 550  | -2 495 385  |
| Ausstehende Aktien und Partizipationsscheine (gewichtet) | Anzahl      | 114 950 004 | 115 839 471 |
| <b>Unverwässerter Gewinn pro Titel</b>                   | in CHF      | <b>3.76</b> | 6.06        |
| Verwässerter Konzerngewinn                               | in Mio. CHF | 432         | 702         |
| Verwässerte Aktien und Partizipationsscheine             | Anzahl      | 115 529 163 | 116 433 138 |
| <b>Verwässerter Gewinn pro Titel</b>                     | in CHF      | <b>3.74</b> | 6.03        |

Der unverwässerte Konzerngewinn pro Aktie und Partizipationsschein errechnet sich aus dem Konzerngewinn dividiert durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl ausstehender Aktien und Partizipationsscheine. Die Verwässerung berücksichtigt den möglichen Einfluss aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen der Schindler Holding AG.

## 12 Wertschriften

| In Mio. CHF                | 2013       | 2012 |
|----------------------------|------------|------|
| Festgelder                 | 255        | 246  |
| Übrige Wertschriften       | 261        | 202  |
| <b>Total Wertschriften</b> | <b>516</b> | 448  |

Die übrigen Wertschriften enthalten im Wesentlichen Obligationenanleihen und Aktien.

## 13 Forderungen

| In Mio. CHF                | 2013         | 2012  |
|----------------------------|--------------|-------|
| Lieferungen und Leistungen | 1 342        | 1 297 |
| Assoziierte Gesellschaften | 12           | 9     |
| Übrige Forderungen         | 157          | 138   |
| <b>Total Forderungen</b>   | <b>1 511</b> | 1 444 |

### 13.1 Wertberichtigungen auf Forderungen

| In Mio. CHF                                    | 2013        | 2012 |
|------------------------------------------------|-------------|------|
| 1. Januar                                      | -125        | -124 |
| Bildung                                        | -28         | -14  |
| Verwendung                                     | 18          | 11   |
| Umrechnungsdifferenzen                         | 3           | 2    |
| <b>31. Dezember</b>                            | <b>-132</b> | -125 |
| Aufwendungen für vollständige Ausbuchung       |             |      |
| von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 18          | 11   |
| Erträge aus dem Eingang von ausgebuchten       |             |      |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen     | -           | -    |

Sowohl in der Berichtsperiode als auch im Vorjahr sind keine Aufwendungen für assoziierte Gesellschaften angefallen.

### 13.2 Altersanalyse der Forderungen

#### 2013

| In Mio. CHF                                       | Total<br>Buchwerte | davon überfällig             |            |                   |                    |                     |           |
|---------------------------------------------------|--------------------|------------------------------|------------|-------------------|--------------------|---------------------|-----------|
|                                                   |                    | davon<br>nicht<br>überfällig | <30 Tage   | 30 bis<br>90 Tage | 91 bis<br>180 Tage | 181 bis<br>360 Tage | >360 Tage |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto | 1 474              | 385                          | 381        | 301               | 156                | 105                 | 146       |
| Wertberichtigungen                                | -132               | -1                           | -1         | -2                | -5                 | -24                 | -99       |
| Assoziierte Gesellschaften                        | 12                 | 3                            | 8          | 1                 | -                  | -                   | -         |
| Übrige Forderungen                                | 157                | 130                          | 12         | 3                 | 2                  | 3                   | 7         |
| <b>Total Forderungen</b>                          | <b>1 511</b>       | <b>517</b>                   | <b>400</b> | <b>303</b>        | <b>153</b>         | <b>84</b>           | <b>54</b> |

#### 2012

| In Mio. CHF                                       | Total<br>Buchwerte | davon überfällig             |            |                   |                    |                     |           |
|---------------------------------------------------|--------------------|------------------------------|------------|-------------------|--------------------|---------------------|-----------|
|                                                   |                    | davon<br>nicht<br>überfällig | <30 Tage   | 30 bis<br>90 Tage | 91 bis<br>180 Tage | 181 bis<br>360 Tage | >360 Tage |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto | 1 422              | 411                          | 362        | 265               | 148                | 106                 | 130       |
| Wertberichtigungen                                | -125               | -1                           | -2         | -3                | -5                 | -27                 | -87       |
| Assoziierte Gesellschaften                        | 9                  | 4                            | 2          | 3                 | -                  | -                   | -         |
| Übrige Forderungen                                | 138                | 120                          | 8          | 2                 | 1                  | 1                   | 6         |
| <b>Total Forderungen</b>                          | <b>1 444</b>       | <b>534</b>                   | <b>370</b> | <b>267</b>        | <b>144</b>         | <b>80</b>           | <b>49</b> |

Die Zunahme der Wertberichtigungen auf Forderungen ist vor allem auf eine veränderte Altersstruktur zurückzuführen.

Per Stichtag gibt es keine Anzeichen, dass Kunden den überfälligen, aber nicht wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nicht nachkommen werden.

### 14 Fertigungsaufträge

| In Mio. CHF                                           | 2013          | 2012        |
|-------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| Waren in Arbeit PoC                                   | 1 271         | 1 029       |
| Anzahlungen von Kunden                                | -720          | -550        |
| <b>Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen</b>          | <b>551</b>    | <b>479</b>  |
| Waren in Arbeit PoC                                   | 923           | 910         |
| Anzahlungen von Kunden                                | -2 038        | -1 886      |
| <b>Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen</b> | <b>-1 115</b> | <b>-976</b> |

## 15 Vorräte

| In Mio. CHF                            | 2013       | 2012       |
|----------------------------------------|------------|------------|
| Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate | 409        | 370        |
| Anzahlungen an Lieferanten             | 35         | 25         |
| <b>Total Vorräte</b>                   | <b>444</b> | <b>395</b> |

Die Vorräte beinhalten Wertberichtigungen von CHF 99 Mio. für Artikel mit geringem Lagerumschlag beziehungsweise für technisch veraltete Artikel (Vorjahr: CHF 111 Mio.). Die Abnahme der Wertberichtigungen ist auf die Vernichtung von technisch veralteten Artikeln sowie einen verbesserten Lagerumschlag zurückzuführen.

## 16 Sachanlagen

### 2013

| In Mio. CHF                                   | Grundstücke | Gebäude    | Einrichtun-<br>gen und<br>Maschinen | Übrige<br>Sach-<br>anlagen | Total      |
|-----------------------------------------------|-------------|------------|-------------------------------------|----------------------------|------------|
| <b>Nettobuchwerte</b>                         |             |            |                                     |                            |            |
| 1. Januar                                     | 58          | 195        | 118                                 | 151                        | 522        |
| Zugänge                                       | 9           | 62         | 49                                  | 129                        | 249        |
| Abgänge                                       | -1          | -          | -1                                  | -11                        | -13        |
| Abschreibungen                                | -           | -14        | -30                                 | -41                        | -85        |
| Umklassifizierungen                           | -           | -          | 4                                   | -4                         | -          |
| Umrechnungsdifferenzen                        | -3          | -3         | -5                                  | -7                         | -18        |
| <b>31. Dezember</b>                           | <b>63</b>   | <b>240</b> | <b>135</b>                          | <b>217</b>                 | <b>655</b> |
| Davon Finanzleasing                           | -           | 4          | -                                   | 6                          | 10         |
| Brandversicherungswerte                       |             |            |                                     |                            | 2 063      |
| <b>Übersicht per 31. Dezember</b>             |             |            |                                     |                            |            |
| Anschaffungswerte                             | 73          | 491        | 511                                 | 497                        | 1 572      |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | -10         | -251       | -376                                | -280                       | -917       |
| <b>Nettobuchwerte</b>                         | <b>63</b>   | <b>240</b> | <b>135</b>                          | <b>217</b>                 | <b>655</b> |

Die Nettobuchwerte der Sachanlagen enthalten keine im Berichts- und Vorjahr aktivierten Fremdkapitalkosten.

Übrige Sachanlagen beinhalten IT-Anlagen, Mobiliar, Fahrzeuge und Anlagen im Bau. Per 31. Dezember 2013 betragen Letztere CHF 105 Mio. (Vorjahr: CHF 43 Mio.).

Im Berichtsjahr sind aus Sachanlagenverkäufen Gewinne von CHF 15 Mio. (davon CHF 12 Mio. aus zum Verkauf gehaltenen Vermögenswerten) angefallen (Vorjahr: CHF 9 Mio.). Die Gewinne werden im übrigen Ertrag erfasst.

Es bestehen vertragliche Verpflichtungen im Umfang von CHF 43 Mio. für Investitionen in Sachanlagen (Vorjahr: CHF 34 Mio.).



In den Grundstücken und Gebäuden sind Renditeliegenschaften mit einem Nettobuchwert von CHF 52 Mio. enthalten (Vorjahr: CHF 16 Mio.). Im vierten Quartal 2013 wurden Renditeliegenschaften im Wert von CHF 39 Mio. erworben. Der Marktwert der Renditeliegenschaften beträgt CHF 62 Mio. (Vorjahr CHF 19 Mio.). Davon wurden CHF 44 Mio. durch Gutachten von externen Experten ermittelt (Vorjahr: CHF 0 Mio.). Die Mieteinnahmen belaufen sich auf CHF 1 Mio. (Vorjahr: CHF 1 Mio.). Diesen steht ein Betriebsaufwand von CHF 0 Mio. gegenüber (Vorjahr: CHF 0 Mio.). Der Betriebsaufwand aus Renditeliegenschaften ohne Mieteinnahmen beträgt CHF 1 Mio. (Vorjahr: CHF 1 Mio.).

Die Werte der Renditeliegenschaften werden von externen Experten mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) ermittelt. Dabei werden im Wesentlichen beobachtbare Inputfaktoren wie Diskontsatz, Mieteinnahmen und Mietwachstum verwendet, woraus Fair Value der Klasse 3 resultiert.

Wie bereits im Vorjahr bestehen keine Beschränkungen hinsichtlich der Veräusserbarkeit der bilanzierten Renditeliegenschaften. Ebenso bestehen analog zum Vorjahr keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen zum Kauf oder zur Erstellung von Renditeliegenschaften oder solche für Reparaturen, Instandhaltung und Verbesserungen.

## 2012

| In Mio. CHF                                   | Grundstücke | Gebäude    | Einrichtungen und Maschinen | Übrige Sachanlagen | Total      |
|-----------------------------------------------|-------------|------------|-----------------------------|--------------------|------------|
| <b>Nettobuchwerte</b>                         |             |            |                             |                    |            |
| 1. Januar                                     | 59          | 173        | 115                         | 136                | 483        |
| Zugänge                                       | 3           | 17         | 33                          | 83                 | 136        |
| Abgänge                                       | -1          | -2         | -1                          | -3                 | -7         |
| Abschreibungen                                | -           | -13        | -30                         | -39                | -82        |
| Umklassifizierungen                           | -           | 22         | 3                           | -25                | -          |
| Umrechnungsdifferenzen                        | -3          | -2         | -2                          | -1                 | -8         |
| <b>31. Dezember</b>                           | <b>58</b>   | <b>195</b> | <b>118</b>                  | <b>151</b>         | <b>522</b> |
| Davon Finanzleasing                           | -           | 5          | -                           | 6                  | 11         |
| Brandversicherungswerte                       |             |            |                             |                    | 2 030      |
| <b>Übersicht per 1. Januar</b>                |             |            |                             |                    |            |
| Anschaffungswerte                             | 69          | 421        | 494                         | 412                | 1 396      |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | -10         | -248       | -379                        | -276               | -913       |
| <b>Nettobuchwerte</b>                         | <b>59</b>   | <b>173</b> | <b>115</b>                  | <b>136</b>         | <b>483</b> |
| <b>Übersicht per 31. Dezember</b>             |             |            |                             |                    |            |
| Anschaffungswerte                             | 68          | 436        | 496                         | 424                | 1 424      |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | -10         | -241       | -378                        | -273               | -902       |
| <b>Nettobuchwerte</b>                         | <b>58</b>   | <b>195</b> | <b>118</b>                  | <b>151</b>         | <b>522</b> |

## 17 Immaterielle Werte

| In Mio. CHF                                   | Goodwill   | Übrige immaterielle Werte | Total      |
|-----------------------------------------------|------------|---------------------------|------------|
| <b>Nettobuchwerte 2013</b>                    |            |                           |            |
| 1. Januar 2013                                | 561        | 243                       | 804        |
| Zugänge                                       | –          | 7                         | 7          |
| Abschreibungen                                | –          | –35                       | –35        |
| Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen     | –          | 13                        | 13         |
| Umrechnungsdifferenzen                        | –41        | –6                        | –47        |
| <b>31. Dezember 2013</b>                      | <b>520</b> | <b>222</b>                | <b>742</b> |
| <b>Nettobuchwerte 2012</b>                    |            |                           |            |
| 1. Januar 2012                                | 586        | 256                       | 842        |
| Zugänge                                       | –          | 32                        | 32         |
| Abschreibungen                                | –          | –37                       | –37        |
| Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen     | 9          | –                         | 9          |
| Umrechnungsdifferenzen                        | –34        | –8                        | –42        |
| <b>31. Dezember 2012</b>                      | <b>561</b> | <b>243</b>                | <b>804</b> |
| <b>Übersicht per 1. Januar 2012</b>           |            |                           |            |
| Anschaffungswerte                             | 599        | 527                       | 1 126      |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | –13        | –271                      | –284       |
| <b>Nettobuchwerte</b>                         | <b>586</b> | <b>256</b>                | <b>842</b> |
| <b>Übersicht per 31. Dezember 2012</b>        |            |                           |            |
| Anschaffungswerte                             | 574        | 542                       | 1 116      |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | –13        | –299                      | –312       |
| <b>Nettobuchwerte</b>                         | <b>561</b> | <b>243</b>                | <b>804</b> |
| <b>Übersicht per 31. Dezember 2013</b>        |            |                           |            |
| Anschaffungswerte                             | 533        | 547                       | 1 080      |
| Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen | –13        | –325                      | –338       |
| <b>Nettobuchwerte</b>                         | <b>520</b> | <b>222</b>                | <b>742</b> |

Übrige immaterielle Werte beinhalten Service-Portfolios, Lizenzen, Patente und Software.

## 18 Werthaltigkeitstest

### 18.1 Bewertungsansatz

Die Wertermittlung im Rahmen der Werthaltigkeitstests erfolgt auf Basis der DCF-Methode. Hierfür werden zukünftige Geldflüsse, Diskontsätze und weitere Grössen der jeweiligen Gesellschaftseinheiten (cash-generating units) anhand verschiedener Annahmen ermittelt. Als Basis dienen dabei die Vorschauzahlen des Berichtsjahres sowie die Mittelfristplanung über weitere fünf Jahre. Die Faktoren wie Marktbedingungen, Verkaufsvolumen, Umsatz, Materialkosten, Personal- und Betriebsaufwand sowie Ersatzinvestitionen und andere wirtschaftliche Faktoren basieren dabei auf Annahmen, die das Management als angemessen betrachtet.

## 18.2 Jährlicher Werthaltigkeitstest

Im Berichtsjahr wurde für Saudi-Arabien, Kolumbien und Japan ein umfassender Werthaltigkeitstest durchgeführt. Für die übrigen Gesellschaftseinheiten wurde der erzielbare Wert verwendet, der mittels detaillierter Berechnungen für das Jahr 2010 bzw. 2012 ermittelt worden war. Die unten offengelegten Parameter beziehen sich auf die entsprechenden Jahre. Folgende Kriterien sind für diese Gesellschaftseinheiten erfüllt:

- Der erzielbare Wert übersteigt den Buchwert in wesentlichem Umfang (Differenz umfasst mindestens zweimal den Buchwert)
- Der Betrag von Aktiven und Passiven hat sich nicht wesentlich geändert
- Die Wahrscheinlichkeit, dass der erzielbare Wert tiefer ausfällt als der Buchwert, wird als äusserst gering beurteilt.

Zudem wurde in der Vergangenheit keine signifikante Differenz zwischen erwarteter und tatsächlicher Profitabilität festgestellt.

Die Werthaltigkeitstests auf den Goodwill-Positionen erfolgten im dritten Quartal auf Basis des Nutzungswertes. Folgende Annahmen sind den Berechnungen zugrunde gelegt worden:

| In Mio. CHF   | Goodwill<br>31.12.2013 | Vorsteuer-<br>Diskontsatz | Wachs-<br>tumsrate | Verwendete Basisdaten |      |
|---------------|------------------------|---------------------------|--------------------|-----------------------|------|
|               |                        |                           |                    | Inflations-<br>rate   | Jahr |
| Brasilien     | 209                    | 25,7%                     | 4,5%               | 4,5%                  | 2010 |
| Deutschland   | 134                    | 9,0%                      | 2,0%               | 2,0%                  | 2010 |
| Schweiz       | 51                     | 6,9%                      | 1,0%               | 1,0%                  | 2012 |
| Saudi-Arabien | 38                     | 12,8%                     | 4,0%               | 4,0%                  | 2013 |
| Kolumbien     | 22                     | 15,3%                     | 3,0%               | 3,0%                  | 2013 |
| USA           | 20                     | 10,4%                     | 1,9%               | 1,9%                  | 2010 |
| Japan         | 15                     | 10,8%                     | 2,0%               | 2,0%                  | 2013 |
| Tschechien    | 12                     | 11,0%                     | 2,0%               | 2,0%                  | 2010 |
| China         | 11                     | 12,9%                     | 3,0%               | 3,0%                  | 2010 |
| Übrige        | 8                      |                           |                    |                       |      |
| <b>Total</b>  | <b>520</b>             |                           |                    |                       |      |

Die prognostizierten Szenarien erfordern keine Wertkorrektur der Goodwill-Positionen. Der erzielbare Wert für die Gesellschaftseinheit Saudi-Arabien ist im Vergleich zum Vorjahr höher ausgefallen und liegt CHF 70 Mio. über dem Buchwert (Vorjahr: CHF 23 Mio.). Werden mögliche angemessene ungünstige Veränderungen des erwarteten Betriebsergebnisses oder des Diskontsatzes angenommen, liegt der erzielbare Wert unverändert über dem Buchwert.

Die erzielbaren Werte der übrigen Gesellschaftseinheiten liegen deutlich über dem Buchwert. Bei Veränderung der verwendeten Basisdaten, z. B. bei einer nachhaltigen Verschlechterung der Bruttomarge bei gleichbleibender Bilanz und Kostenstruktur, würde keine Wertminderung des Goodwills resultieren. Selbst wenn den prognostizierten Geldflüssen ein nominelles Nullwachstum zugrunde gelegt würde, läge der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert. Eine Erhöhung des angenommenen Diskontsatzes um einen Prozentpunkt würde die Ergebnisse der Werthaltigkeitstests nicht verändern.

| In Mio. CHF   | Goodwill<br>31.12.2012 | Vorsteuer-<br>Diskontsatz | Wachs-<br>tumsrate | Verwendete Basisdaten |      |
|---------------|------------------------|---------------------------|--------------------|-----------------------|------|
|               |                        |                           |                    | Inflations-<br>rate   | Jahr |
| Brasilien     | 247                    | 25,7%                     | 4,5%               | 4,5%                  | 2010 |
| Deutschland   | 132                    | 9,0%                      | 2,0%               | 2,0%                  | 2010 |
| Schweiz       | 51                     | 6,9%                      | 1,0%               | 1,0%                  | 2012 |
| Saudi-Arabien | 39                     | 12,6%                     | 4,0%               | 4,0%                  | 2012 |
| Kolumbien     | 22                     | 12,7%                     | 3,0%               | 3,0%                  | 2012 |
| USA           | 20                     | 10,4%                     | 1,9%               | 1,9%                  | 2010 |
| Japan         | 19                     | 9,7%                      | 1,0%               | 1,0%                  | 2010 |
| Tschechien    | 12                     | 11,0%                     | 2,0%               | 2,0%                  | 2010 |
| China         | 11                     | 12,9%                     | 3,0%               | 3,0%                  | 2010 |
| Übrige        | 8                      |                           |                    |                       |      |
| Total         | 561                    |                           |                    |                       |      |

## 19 Assoziierte Gesellschaften

Die Werte der assoziierten Gesellschaften basieren auf den letzten verfügbaren Quartalsabschlusszahlen des Berichtsjahres der einzelnen Gesellschaften, d. h., das entsprechende Beteiligungsergebnis sowie weitere Offenlegungen werden um ein Quartal verschoben berücksichtigt. Sofern es wesentliche Unterschiede zu den Bewertungsvorschriften des Konzerns gibt, werden die Werte der lokalen Abschlüsse angepasst.

Die Beteiligung an der ALSO Holding AG (ehemals ALSO-Actebis Holding AG) belief sich im Berichtsjahr auf 28,4% (Vorjahr: 28,4%). Die ALSO Holding AG mit Hauptsitz in Emmen, Schweiz, vertreibt europaweit Produkte, Lösungen und Services in den Bereichen Informationstechnologie, Unterhaltungselektronik und Telekommunikation. Vor der Fusion mit der Actebis GmbH im Jahr 2011 war die ALSO Holding AG eine Tochtergesellschaft des Schindler-Konzerns.

Die ALSO Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Der anteilige Marktwert, berechnet aufgrund des Jahresendschlusskurses von CHF 49.50 (Vorjahr: CHF 45.75), beträgt CHF 181 Mio. (Vorjahr: CHF 166 Mio.). Der Buchwert per 31. Dezember 2013 beträgt CHF 188 Mio. (Vorjahr: CHF 176 Mio.).

Der Schindler-Konzern hat im Berichtsjahr eine Umtauschanleihe auf ALSO-Aktien ausgegeben. Bis zum Bilanzstichtag wurden keine Aktien umgetauscht. Der massgebliche Einfluss besteht weiterhin und die Beteiligung wird unverändert als assoziierte Gesellschaft geführt. Für weitere Informationen vergleiche Anmerkung 25.1.

**ALSO Holding AG**

| In Mio. CHF                                     | 2013  | 2012  |
|-------------------------------------------------|-------|-------|
| Umsatz                                          | 7 975 | 7 456 |
| Gewinn aus weitergeführten Geschäftsaktivitäten | 58    | 50    |
| Übriges Gesamtergebnis                          | -2    | 2     |
| Gesamtergebnis                                  | 56    | 52    |
| Erhaltene Dividende                             | 4     | 3     |
| Umlaufvermögen                                  | 1 363 | 1 230 |
| Anlagevermögen                                  | 302   | 310   |
| Kurzfristiges Fremdkapital                      | 1 000 | 998   |
| Langfristiges Fremdkapital                      | 175   | 92    |
| Eigenkapital                                    | 490   | 450   |
| Beteiligung                                     | 28,4% | 28,4% |
| Anteiliges Eigenkapital                         | 139   | 127   |
| Goodwill                                        | 49    | 49    |
| Buchwert                                        | 188   | 176   |

**Kumulierte anteilige Werte übrige assoziierte Gesellschaften**

| In Mio. CHF                                     | 2013 | 2012 |
|-------------------------------------------------|------|------|
| Gewinn aus weitergeführten Geschäftsaktivitäten | 28   | 7    |
| Gesamtergebnis                                  | 28   | 7    |
| Buchwert                                        | 146  | 127  |

**20 Langfristige Finanzanlagen**

| In Mio. CHF                              | 2013       | 2012       |
|------------------------------------------|------------|------------|
| Darlehen an assoziierte Gesellschaften   | 19         | 10         |
| Wertschriften                            | 94         | 248        |
| Beteiligung an Hyundai Elevator Co. Ltd. | 143        | 409        |
| Übrige langfristige Finanzanlagen        | 122        | 138        |
| <b>Total langfristige Finanzanlagen</b>  | <b>378</b> | <b>805</b> |

Die Beteiligung an Hyundai Elevator Co. Ltd. wird seit 2011 nicht mehr als assoziierte Gesellschaft, sondern als zur Veräusserung verfügbar unter den langfristigen Finanzanlagen geführt. Per 31. Dezember 2013 beträgt die Beteiligungsquote 30,9% (Vorjahr: 35,0%).

Im Juni 2013 führte Hyundai Elevator Co. Ltd. eine Kapitalerhöhung in der Höhe von KRW 97 Mrd. (CHF 82 Mio.) unter Ausschluss der Bezugsrechte der bestehenden Aktionäre durch. Schindler hat an der Kapitalerhöhung nicht teilgenommen.



Im Juni 2013 wurde aufgrund wesentlichen Kursrückgangs eine Wertberichtigung der Beteiligung an Hyundai Elevator Co. Ltd. vorgenommen. Diese sowie weitere Wertberichtigungen führten zu einem Finanzaufwand von CHF 219 Mio., wovon CHF 155 Mio. aus dem übrigen Gesamtergebnis umgegliedert (rezykliert) wurden.

## 21 Latente Steuern

### 21.1 Nettobuchwerte

| In Mio. CHF                                                         | 2013      | 2012      |
|---------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Latente Steuern aufgrund zeitlicher Differenzen                     |           |           |
| Umlaufvermögen                                                      | 75        | 72        |
| Sachanlagen                                                         | -2        | -7        |
| Immaterielle Werte                                                  | -98       | -102      |
| Rückstellungen                                                      | 56        | 74        |
| Personalvorsorge                                                    | 78        | 118       |
| Übrige                                                              | -49       | -62       |
| Verlustvorträge                                                     | 6         | 1         |
| <b>Total Nettobuchwert</b>                                          | <b>66</b> | <b>94</b> |
| davon in der Bilanz ausgewiesen als latente Steuerverbindlichkeiten | -134      | -124      |
| davon in der Bilanz ausgewiesen als latente Steuerforderungen       | 200       | 218       |

Es werden keine nennenswerten zusätzlichen Steuerverpflichtungen infolge Dividendenzahlungen von Konzerngesellschaften erwartet.

### 21.2 Nachweis latente Steuern

| In Mio. CHF                                      | 2013      | 2012      |
|--------------------------------------------------|-----------|-----------|
| 1. Januar                                        | 94        | 46        |
| Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen |           |           |
| über die Erfolgsrechnung                         | 15        | 2         |
| über das übrige Gesamtergebnis                   | -38       | 43        |
| Umrechnungsdifferenzen                           | -5        | 3         |
| <b>31. Dezember</b>                              | <b>66</b> | <b>94</b> |

### 21.3 Nicht aktivierte Steuerforderungen

| In Mio. CHF                                        | 2013       | 2012       |
|----------------------------------------------------|------------|------------|
| Zeitliche Differenzen                              | 175        | 267        |
| Steuerliche Verlustvorträge                        | 212        | 181        |
| <b>Total Basis</b>                                 | <b>387</b> | <b>448</b> |
| <b>Nicht bilanzierte latente Steuerforderungen</b> | <b>117</b> | <b>115</b> |

Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften, werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiven steuerlich verrechnet werden können. Dies betrifft vor allem Gesellschaften, die in der Vergangenheit steuerbare Verluste hatten bzw. für die in Zukunft kein oder ein geringer steuerbarer Gewinn erwartet wird.

## 21.4 Steuerliche Verlustvorträge

|                                           | 2013                 |                   | 2012                 |                   |
|-------------------------------------------|----------------------|-------------------|----------------------|-------------------|
| In Mio. CHF                               | Verlust-<br>vorträge | Steuer-<br>effekt | Verlust-<br>vorträge | Steuer-<br>effekt |
| <b>Total</b>                              | <b>232</b>           | <b>63</b>         | 183                  | 52                |
| Als latente Ertragssteuern berücksichtigt | -20                  | -6                | -2                   | -1                |
| <b>Total unberücksichtigt</b>             | <b>212</b>           | <b>57</b>         | 181                  | 51                |
| Davon verfallen                           |                      |                   |                      |                   |
| innerhalb eines Jahres                    | -                    | -                 | 1                    | -                 |
| in zwei bis fünf Jahren                   | 33                   | 2                 | 2                    | -                 |
| in mehr als fünf Jahren                   | 179                  | 55                | 178                  | 51                |

## 22 Personalvorsorge

|                                            |                   |                         | 2013   |                   |                         | 2012   |
|--------------------------------------------|-------------------|-------------------------|--------|-------------------|-------------------------|--------|
| In Mio. CHF                                | aus-<br>gesondert | nicht aus-<br>gesondert | Total  | aus-<br>gesondert | nicht aus-<br>gesondert | Total  |
| Schweiz                                    |                   |                         |        |                   |                         |        |
| Fair Value Planvermögen                    | 1 713             |                         | 1 713  | 1 615             |                         | 1 615  |
| Barwert leistungsorientierte Verpflichtung | -1 737            | -                       | -1 737 | -1 749            | -                       | -1 749 |
| Finanzielle Unterdeckung Schweiz           | -24               | -                       | -24    | -134              | -                       | -134   |
| USA                                        |                   |                         |        |                   |                         |        |
| Fair Value Planvermögen                    | 175               |                         | 175    | 188               |                         | 188    |
| Barwert leistungsorientierte Verpflichtung | -189              | -46                     | -235   | -242              | -52                     | -294   |
| Finanzielle Unterdeckung USA               | -14               | -46                     | -60    | -54               | -52                     | -106   |
| Übrige Pläne                               |                   |                         |        |                   |                         |        |
| Fair Value Planvermögen                    | 191               |                         | 191    | 189               |                         | 189    |
| Barwert leistungsorientierte Verpflichtung | -209              | -286                    | -495   | -213              | -291                    | -504   |
| Finanzielle Unterdeckung übrige Pläne      | -18               | -286                    | -304   | -24               | -291                    | -315   |
| Total                                      |                   |                         |        |                   |                         |        |
| Fair Value Planvermögen                    | 2 079             |                         | 2 079  | 1 992             |                         | 1 992  |
| Barwert leistungsorientierte Verpflichtung | -2 135            | -332                    | -2 467 | -2 204            | -343                    | -2 547 |
| Total finanzielle Unterdeckung             | -56               | -332                    | -388   | -212              | -343                    | -555   |
| Barwert übrige Leistungen an Arbeitnehmer  |                   | -23                     | -23    |                   | -22                     | -22    |
| Total Nettobuchwert Personalvorsorge       | -56               | -355                    | -411   | -212              | -365                    | -577   |

Der Schindler-Konzern hat eine Reihe leistungsorientierter Vorsorgepläne. Einzelne leistungsorientierte Vorsorgepläne werden von rechtlich eigenständigen Einrichtungen verwaltet. Das Führungsorgan dieser Einrichtungen ist verpflichtet, im Interesse der Planteilnehmer zu handeln, und ist für die Investitionsstrategie verantwortlich. Die grössten Pläne bestehen in der Schweiz und in den USA. Zusammen decken sie 80% (Vorjahr: 80%) der gesamten leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung sowie 91% (Vorjahr: 91%) des Planvermögens des Konzerns ab.

Pläne für die Gesundheitsvorsorge von pensionierten Mitarbeitenden beschränken sich im Wesentlichen auf die USA. Übrige Leistungen an Arbeitnehmer beinhalten Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Dienstjubiläen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer.

### **Vorsorgepläne Schweiz**

Vorsorgeeinrichtungen werden durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt. Dieses sieht vor, dass Vorsorgeeinrichtungen von unabhängigen, rechtlich selbständigen Einheiten verwaltet werden. Das oberste Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung (Stiftungsrat) setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen.

Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die Leistungen sind in einem Reglement festgelegt, wobei das BVG Mindestleistungen vorschreibt. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung werden von Arbeitgeber und Arbeitnehmer beglichen. Im Falle einer Unterdeckung können verschiedene Massnahmen wie zum Beispiel eine Anpassung der Pensionszusage durch Veränderung der Umwandlungssätze oder Erhöhung der laufenden Beiträge beschlossen werden. Das BVG regelt, wie Arbeitnehmer und Arbeitgeber allfällige Sanierungsmassnahmen gemeinsam tragen.

Der Schweizer Vorsorgeplan «Schindler Pensionskasse» ist in der Rechtsform einer Stiftung ausgestaltet. Alle versicherungstechnischen Risiken werden durch die Stiftung getragen. Diese teilen sich in demografische (vor allem Lebenserwartung) und finanzielle (vor allem Diskontsatz, Lohnentwicklung und Rendite auf dem Planvermögen) Risiken auf und werden durch den Stiftungsrat regelmässig beurteilt. Dazu wird einmal jährlich gemäss Vorgaben des BVG ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Dieses Gutachten wird nicht mittels der Projected-Unit-Credit-Methode erstellt. Der definitive Deckungsgrad gemäss BVG liegt im ersten Quartal des Folgejahres vor. Gemäss Hochrechnung beträgt der Deckungsgrad per 31. Dezember 2013 111% (Vorjahr: 107%, definitiv). Zudem wird jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten nach den Vorgaben der IFRS erstellt.

Die Verantwortung für die Vermögensanlage trägt der Stiftungsrat. Er legt bei Bedarf, insbesondere bei wesentlichen Marktveränderungen oder veränderten Strukturen der Planteilnehmer, mindestens aber jährlich, die Anlagestrategie fest. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Zielsetzung, der Leistungsverpflichtungen und der Risikofähigkeit der Stiftung. Die Anlagestrategie wird in Form einer langfristig anzustrebenden Vermögensstruktur festgehalten (Anlagepolitik). Ziel ist eine mittel- und langfristige Kongruenz zwischen Planvermögen und Verpflichtungen aus dem Vorsorgeplan.

Die ausgesonderten Pläne beinhalten auch die «Schindler Stiftung» (überobligatorische, teilautonome Kadervorsorgeeinrichtung). Diese Vorsorgeeinrichtung für Mitarbeitende in leitender Funktion bezweckt eine Erweiterung der Versicherungsdeckung des bestehenden Vorsorgeplans. Alle versicherungstechnischen Risiken sind rückversichert.

### **Vorsorgepläne USA**

Schindler Elevator Corporation hat im Wesentlichen zwei leistungsorientierte Vorsorgepläne: den «Schindler Elevator Corporation Retirement Plan» (Pension) sowie den «Post Retirement Health Care Plan» (Gesundheitsvorsorge).

#### **Schindler Elevator Corporation Retirement Plan**

Der Pensionsplan unterliegt den Bestimmungen des Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA), welcher Mindeststandards definiert. So ist beispielsweise die Mindestdeckung gesetzlich vorgeschrieben. Dazu wird einmal jährlich gemäss den ERISA-Vorgaben ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Der definitive Deckungsgrad liegt im zweiten Quartal des Folgejahres vor. Gemäss Hochrechnung beträgt der Deckungsgrad per 31. Dezember 2013 109% (Vorjahr: 110%, definitiv).

Planteilnehmer sind gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Die verschiedenen Versicherungsleistungen sind in einem Reglement geregelt. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung werden vollständig von der Schindler Elevator Corporation beglichen. Die Pensionsansprüche unterliegen einem Erdienungszeitraum von fünf Jahren und sind im Wesentlichen bei der staatlichen «Pension Benefit Guaranty Corporation» (PBGC) versichert. Hierfür werden entsprechende Prämien entrichtet.

Die inhaltliche Gestaltung des Plans sowie dessen Aufsicht obliegt dem Benefit Administration Committee (BAC). Das BAC setzt sich aus qualifizierten Mitarbeitenden der Schindler Elevator Corporation zusammen, die meisten gehören der Geschäftsleitung an.

Die Vermögenswerte sind in einer rechtlich selbständigen Stiftung ausgelagert. Für die Vermögensanlage ist der Investitionsausschuss (Benefits Investment Committee, BIC) zuständig. Die Mitglieder des Ausschusses definieren unter Berücksichtigung der Zielsetzung, der Leistungsverpflichtungen und der Risikofähigkeit des Plans die Anlagestrategie. Falls notwendig, wird die Anlagestrategie angepasst, um den Erfordernissen des Plans sowie aktuellen Marktveränderungen gerecht zu werden.

Der Plan wurde 2002 eingefroren. Seit diesem Zeitpunkt wurden keine neuen Planteilnehmer aufgenommen. Seit 2003 sind die Pensionsansprüche von Mitarbeitenden eingefroren, die zu diesem Zeitpunkt mehr als 25 Jahre vom ordentlichen Pensionsalter entfernt waren. Anstelle dieses leistungsorientierten Plans ist nun ein beitragsorientierter Plan gemäss Internal Revenue Code 401(k) in Kraft.

#### Post Retirement Health Care Plan

Zusätzlich zu den Pensionsleistungen besteht ein leistungsorientierter Plan zur Gesundheitsvorsorge im Ruhestand. Der Plan ist nicht durch ausgelagerte Vermögenswerte gedeckt. Die mittels aktuariellem Gutachten definierte Verbindlichkeit ist in der Bilanz erfasst. Die Leistungen werden von den Planteilnehmern durch Lohnbeiträge mitfinanziert. Der Post Retirement Health Care Plan wurde analog zum Retirement Plan 2002 eingefroren.

Die Kosten für die Gesundheitsvorsorge betragen CHF 1 Mio. (Vorjahr: CHF 2 Mio.). Die Auswirkungen einer Veränderung des angenommenen Kostentrends der Gesundheitsvorsorge sind minimal.

### 22.1 Aufwand leistungsorientierte Pläne

| In Mio. CHF                                                   | 2013      | 2012      |
|---------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Dienstzeitaufwand                                             |           |           |
| Laufender Dienstzeitaufwand                                   | 56        | 56        |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand                         | -2        | -12       |
| Gewinne/Verluste aus Abgeltungen                              | -         | -4        |
| <b>Total Dienstzeitaufwand</b>                                | <b>54</b> | <b>40</b> |
| Nettozinsaufwand Personalvorsorge                             | 17        | 17        |
| <b>Total in der Erfolgsrechnung erfasster Vorsorgeaufwand</b> | <b>71</b> | <b>57</b> |

Der Dienstzeitaufwand betrug im aktuellen Geschäftsjahr für Vorsorgepläne Schweiz CHF 39 Mio. (Vorjahr: CHF 29 Mio.), für Vorsorgepläne USA CHF 6 Mio. (Vorjahr: CHF 5 Mio.). Der Nettozinsaufwand betrug im aktuellen Geschäftsjahr für Vorsorgepläne Schweiz CHF 2 Mio. (Vorjahr: CHF 1 Mio.), für Vorsorgepläne USA CHF 4 Mio. (Vorjahr: CHF 4 Mio.).

Mit dem Ziel der Reduktion der versicherungstechnischen Risiken wurden im Vorjahr in verschiedenen Ländern Abgeltungen und Planänderungen (im Wesentlichen Anpassungen von Umwandlungssätzen) vorgenommen.



## 22.2 Neubewertung Personalvorsorge

| In Mio. CHF                                                      | 2013       | 2012        |
|------------------------------------------------------------------|------------|-------------|
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste                      |            |             |
| Änderungen demografische Annahmen                                | -7         | -99         |
| Änderungen finanzielle Annahmen                                  | 86         | -181        |
| Erfahrungsbedingte Anpassungen                                   | 4          | -           |
| Ertrag Planvermögen (exklusive Zinsen basierend auf Diskontsatz) | 65         | 89          |
| <b>Total im übrigen Gesamtergebnis erfasste Neubewertungen</b>   | <b>148</b> | <b>-191</b> |

Die im übrigen Gesamtergebnis erfassten Neubewertungen betrugen im aktuellen Geschäftsjahr für Vorsorgepläne Schweiz CHF +109 Mio. (Vorjahr: CHF -117 Mio.), für Vorsorgepläne USA CHF +34 Mio. (Vorjahr: CHF -27 Mio.).

Für die Annahme zur Lebenserwartung wird bei den Schweizer Vorsorgeplänen seit 2012 die BVG-Generationentafel verwendet. Davor wurde die BVG-Periodentafel einschliesslich einer angemessenen Langlebigkeitsmarge angewendet. Das negative Resultat in Änderungen demografische Annahmen im Jahr 2012 ist vor allem auf diese Anpassung zurückzuführen.

## 22.3 Veränderung Fair Value Planvermögen

| In Mio. CHF                                                      | 2013         | 2012         |
|------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| 1. Januar                                                        | 1 992        | 1 884        |
| Zinsertrag (basierend auf Diskontsatz)                           | 48           | 55           |
| Ertrag Planvermögen (exklusive Zinsen basierend auf Diskontsatz) | 65           | 89           |
| Arbeitnehmerbeiträge                                             | 43           | 27           |
| Arbeitgeberbeiträge                                              | 68           | 51           |
| Bezahlte Vorsorgeleistungen                                      | -114         | -110         |
| Abgeltungen                                                      | -14          | -3           |
| Umrechnungsdifferenzen                                           | -9           | -1           |
| <b>31. Dezember</b>                                              | <b>2 079</b> | <b>1 992</b> |

## 22.4 Veränderung Barwert leistungsorientierte Verpflichtung

| In Mio. CHF                                 | 2013              |                         |               | 2012              |                         |               |
|---------------------------------------------|-------------------|-------------------------|---------------|-------------------|-------------------------|---------------|
|                                             | aus-<br>gesondert | nicht aus-<br>gesondert | Total         | aus-<br>gesondert | nicht aus-<br>gesondert | Total         |
| 1. Januar                                   | -2 204            | -343                    | -2 547        | -1 971            | -319                    | -2 290        |
| Dienstzeitaufwand                           | -47               | -7                      | -54           | -35               | -5                      | -40           |
| Zinsaufwand                                 | -53               | -12                     | -65           | -59               | -13                     | -72           |
| Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste | 73                | 10                      | 83            | -227              | -53                     | -280          |
| Arbeitnehmerbeiträge                        | -43               | -                       | -43           | -27               | -                       | -27           |
| Bezahlte Vorsorgeleistungen                 | 114               | 18                      | 132           | 110               | 19                      | 129           |
| Abgeltungen                                 | 14                | -                       | 14            | 3                 | 23                      | 26            |
| Umrechnungsdifferenzen                      | 11                | 2                       | 13            | 2                 | 5                       | 7             |
| <b>31. Dezember</b>                         | <b>-2 135</b>     | <b>-332</b>             | <b>-2 467</b> | <b>-2 204</b>     | <b>-343</b>             | <b>-2 547</b> |

## 22.5 Anlagestruktur des Planvermögens per 31. Dezember

| In Mio. CHF                | 2013         |              |            | 2012         |              |            |
|----------------------------|--------------|--------------|------------|--------------|--------------|------------|
|                            | Gesamt       | CH           | USA        | Gesamt       | CH           | USA        |
| Eigenkapitalinstrumente    | 567          | 425          | 54         | 514          | 383          | 37         |
| Schuldinstrumente          | 455          | 365          | 77         | 544          | 359          | 105        |
| Liegenschaften             | 534          | 534          | –          | 515          | 514          | –          |
| Hedge Fonds/Private Equity | 188          | 145          | 40         | 187          | 144          | 36         |
| Flüssige Mittel            | 107          | 102          | 3          | 74           | 60           | 10         |
| Übrige                     | 228          | 143          | –          | 158          | 155          | –          |
| <b>Total</b>               | <b>2 079</b> | <b>1 714</b> | <b>174</b> | <b>1 992</b> | <b>1 615</b> | <b>188</b> |

Der Mittelabfluss aus Rentenzahlungen sowie anderen Verpflichtungen ist verlässlich planbar. Ausgesonderte Vorsorgeeinrichtungen vereinnahmen regelmässige Beitragszahlungen. Zudem berücksichtigen die jeweiligen Anlagestrategien die jederzeitige Sicherstellung der Liquidität. Der Konzern nutzt keine Vermögenswerte der Vorsorgeeinrichtungen.

Die Eigenkapitalinstrumente enthalten Investitionen in Aktienfonds und direkte Anlagen. In der Regel haben diese notierte Marktpreise auf einem aktiven Markt (Level 1 Fair-Value-Klassifizierung). Es sind keine Aktien oder Partizipationsscheine der Schindler Holding AG im Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen enthalten.

Die Schuldinstrumente haben in der Regel keine niedrigere Bonität als ein A-Rating und notierte Marktpreise auf einem aktiven Markt (Level 1). Dabei handelt es sich um Anlagen in Fonds und Direktanlagen.

Die Liegenschaften verteilen sich auf Wohn- und Büroliegenschaften. Dabei handelt es im Wesentlichen um Direktinvestitionen und indirekte Anlagen (Level 2 oder Level 3). Direkt gehaltene Liegenschaften werden jährlich durch einen unabhängigen Experten bewertet.

Investitionen in Hedge Fonds und Private-Equity-Anlagen werden als alternative Anlageklassen genutzt. Sie dienen vor allem der Risikosteuerung. Für Hedge Fonds und Private-Equity-Anlagen liegen meist keine notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt vor (Level 2 oder Level 3).

Flüssige Mittel sind bei Finanzinstituten angelegt, welche mindestens ein A-Rating aufweisen.

Die Position Übrige beinhaltet unter anderem Rohstoffe, Versicherungsverbriefungen und derivative Finanzinstrumente (Level 1–3). Letztere werden primär zu Absicherungszwecken von Zins- und Fremdwährungsrisiken eingegangen. Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten ist nur erlaubt, wenn entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen vorhanden sind. Eine Hebelwirkung oder Leerverkäufe sind verboten.

Die tatsächliche Rendite auf dem Planvermögen für 2013 betrug:

- Schweiz: 7% (Vorjahr: 7%)
- USA: 7% (Vorjahr: 11%)

## 22.6 Planteilnehmer

|                                                        | Aktive        |        | Ausgeschiedene |       | Pensionäre   |       | Total         |
|--------------------------------------------------------|---------------|--------|----------------|-------|--------------|-------|---------------|
|                                                        | 2013          | 2012   | 2013           | 2012  | 2013         | 2012  | 2013          |
| Anzahl <sup>1</sup>                                    | <b>18 777</b> | 18 946 | <b>2 645</b>   | 2 625 | <b>6 741</b> | 6 735 | <b>28 163</b> |
| Barwert leistungsorientierte Verpflichtung in Mio. CHF | <b>1 274</b>  | 1 346  | <b>134</b>     | 156   | <b>1 059</b> | 1 045 | <b>2 467</b>  |
| Anteil in %                                            | <b>51,6</b>   | 52,9   | <b>5,4</b>     | 6,1   | <b>43,0</b>  | 41,0  | <b>100,0</b>  |
| Durchschnittliche Fälligkeit in Jahren                 | <b>15,1</b>   | 15,2   | <b>14,9</b>    | 12,7  | <b>10,0</b>  | 9,6   | <b>12,8</b>   |

<sup>1</sup> Rückwirkend angepasst, im Finanzbericht 2012 ausgewiesen: Aktive 14 822; Ausgeschiedene 2 047; Pensionäre 5 016; Total 2012: 21 885

Die Fälligkeit in Jahren entspricht dem durchschnittlich gewichteten Zeitraum.

Für das Geschäftsjahr 2014 werden folgende Arbeitgeberbeiträge erwartet:

- Schweiz: CHF 42 Mio.
- USA: CHF 8 Mio.
- Übrige Pläne: CHF 4 Mio.

## 22.7 Versicherungsmathematische Annahmen

|                 | Schweiz     |      | USA  |
|-----------------|-------------|------|------|
| In %            | 2013        | 2012 | 2012 |
| Diskontsatz     | <b>2,30</b> | 2,00 | 4,26 |
| Lohnentwicklung | <b>2,00</b> | 2,00 | 4,00 |

Der Barwert der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) wird jährlich von unabhängigen Aktuaren mittels der Projected-Unit-Credit-Methode bestimmt. Dafür sind versicherungsmathematische Annahmen notwendig.

### Sensitivitäten der wesentlichen versicherungstechnischen Annahmen

Als wesentliche Annahmen wurden der Diskontsatz und die zukünftige Lohnentwicklung identifiziert. Folgende Auswirkungen auf die DBO sind zu erwarten:

- Eine 0,25%ige Zunahme/Abnahme des Diskontsatzes würde zu einer Abnahme/Zunahme der DBO um 3% führen.
- Eine 1,00%ige Zunahme/Abnahme der erwarteten Lohnentwicklung würde zu einer Zunahme/Abnahme der DBO um 1% führen.

Die Sensitivitätsanalyse beruht auf per Ende des Berichtsjahres realistisch möglichen Änderungen. Jede Änderung einer wesentlichen versicherungstechnischen Annahme wurde dabei separat analysiert. Interdependenzen wurden nicht berücksichtigt.

## 23 Verbindlichkeiten

| In Mio. CHF                          | 2013       | 2012       |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Lieferungen und Leistungen           | 562        | 511        |
| Assoziierte Gesellschaften           | 12         | 15         |
| Vorsorgeeinrichtungen                | 48         | 52         |
| Indirekte Steuern und Kapitalsteuern | 114        | 132        |
| Übrige Verbindlichkeiten             | 64         | 59         |
| <b>Total Verbindlichkeiten</b>       | <b>800</b> | <b>769</b> |

## 24 Passive Rechnungsabgrenzungen

| In Mio. CHF                                | 2013         | 2012         |
|--------------------------------------------|--------------|--------------|
| Personalkosten                             | 392          | 391          |
| Nacharbeiten aus Fertigungsverträgen       | 208          | 172          |
| Vorfakturierte Serviceverträge             | 327          | 327          |
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen       | 300          | 284          |
| <b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b> | <b>1 227</b> | <b>1 174</b> |

## 25 Finanzschulden

### 25.1 Kurzfristige Finanzschulden

| In Mio. CHF                                                | 2013       | 2012       |
|------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Kontokorrente                                              | 22         | 41         |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen         | 112        | 76         |
| Kurzfristiger Anteil langfristiger Finanzschulden          |            |            |
| auf Bankdarlehen                                           | 35         | 14         |
| auf Finanzleasing                                          | 2          | 2          |
| 0,375%-Umtauschanleihe 2013–2017, nominal CHF 218 Mio.     | 224        | –          |
| 0,625%-Obligationenanleihe 2011–2014, nominal CHF 200 Mio. | 199        | –          |
| <b>Total kurzfristige Finanzschulden</b>                   | <b>594</b> | <b>133</b> |

Die im Juni 2013 ausgegebene 0,375%-Umtauschanleihe hat ein Emissionsvolumen von CHF 218 Mio. und eine Laufzeit von vier Jahren. Die Anleihe ermächtigt während der gesamten Laufzeit jederzeit zu einem Umtausch in Aktien der ALSO Holding AG zu einem Kurs von CHF 60.24 pro Titel. Sie wird als kurzfristige Finanzverbindlichkeit erfolgswirksam zum Fair Value geführt. Die vom Schindler-Konzern gehaltenen Anteile an der ALSO Holding AG belaufen sich auf 28,4%. Diese Beteiligung wird unverändert als assoziierte Gesellschaft geführt (vergleiche Anmerkung 19).

Die Umtauschanleihe ist an der SIX SIS Ltd. im Hauptregister gelistet. Notierte Preise auf einem aktiven Markt sind jederzeit verfügbar. Zum Jahresabschluss belief sich der Kurswert der Anleihe auf 103%. Der daraus resultierende Buchverlust belastete das Finanzergebnis mit CHF 6 Mio. Davon sind im aktuellen Berichtsjahr CHF 0 Mio. (kumulativ CHF 0 Mio.) auf Veränderungen des eigenen Kreditrisikos zurückzuführen. Die Differenz zwischen dem Buchwert per Jahresabschluss und dem am Ende der Laufzeit zurückzuzahlenden Betrag beläuft sich auf CHF 6 Mio.

## 25.2 Langfristige Finanzschulden

| In Mio. CHF                                                | 2013       | 2012 |
|------------------------------------------------------------|------------|------|
| 0,625%-Obligationenanleihe 2011–2014, nominal CHF 200 Mio. | –          | 199  |
| 1,250%-Obligationenanleihe 2011–2016, nominal CHF 400 Mio. | 398        | 397  |
| Finanzleasing                                              | 7          | 7    |
| Übrige langfristige Finanzschulden                         | 8          | 18   |
| <b>Total langfristige Finanzschulden</b>                   | <b>413</b> | 621  |
| Davon CHF-Anteil                                           | 97%        | 96%  |

Von den einzelnen Konzerngesellschaften wurden alle Kreditvereinbarungen (debt covenants) eingehalten.

## 25.3 Fälligkeiten und Durchschnittsverzinsung auf Finanzschulden

| In Mio. CHF                 | 2013         |                          | 2012      |                          |
|-----------------------------|--------------|--------------------------|-----------|--------------------------|
|                             | Buchwerte    | Effektiver Zinssatz in % | Buchwerte | Effektiver Zinssatz in % |
| Innerhalb eines Jahres      | 594          | 1,5                      | 133       | 2,4                      |
| In zwei bis fünf Jahren     | 413          | 1,4                      | 619       | 1,2                      |
| In mehr als fünf Jahren     | –            | –                        | 2         | 3,9                      |
| <b>Total Finanzschulden</b> | <b>1 007</b> | <b>1,5</b>               | 754       | 1,5                      |

## 26 Rückstellungen

| In Mio. CHF                 | Nicht kostendeckende Aufträge | Restrukturierungsaufwendungen | Produkt-haftpflicht und Garantien | Selbstver-sicherung | Übrige    | Total      |
|-----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------|------------|
| Kurzfristige Rückstellungen | 19                            | 16                            | 62                                | 9                   | 5         | 111        |
| Langfristige Rückstellungen | 5                             | 26                            | 182                               | 56                  | 71        | 340        |
| <b>Total Rückstellungen</b> | <b>24</b>                     | <b>42</b>                     | <b>244</b>                        | <b>65</b>           | <b>76</b> | <b>451</b> |

### Nachweis

|                          |           |           |            |           |           |            |
|--------------------------|-----------|-----------|------------|-----------|-----------|------------|
| 1. Januar 2013           | 22        | 54        | 273        | 84        | 82        | 515        |
| Bildung                  | 27        | 25        | 48         | 14        | 6         | 120        |
| Anstieg des Barwertes    | –         | –         | 4          | 3         | –         | 7          |
| Verwendung               | –24       | –36       | –70        | –28       | –10       | –168       |
| Auflösung                | –1        | –1        | –7         | –         | –1        | –10        |
| Umrechnungsdifferenzen   | –         | –         | –4         | –8        | –1        | –13        |
| <b>31. Dezember 2013</b> | <b>24</b> | <b>42</b> | <b>244</b> | <b>65</b> | <b>76</b> | <b>451</b> |



Rückstellungen für nicht kostendeckende Aufträge werden gebildet, um im Auftragsbestand enthaltene Verluste abzudecken. Die rückzustellenden Beträge beruhen auf Vorkalkulationen und Erfahrungswerten. In der Regel sind die Aufträge innerhalb von 9 bis 24 Monaten abgeschlossen. Die Auflösung erfolgt entsprechend dem Fortschritt der Auftragsabwicklung.

Die Restrukturierungen aus dem Massnahmenpaket LEAP (Leading in Execution and Accelerating Performance) wurden wie geplant im Jahr 2013 abgeschlossen. Die Rückstellungen für Restrukturierungsaufwendungen im Berichtsjahr wurden im Wesentlichen aufgrund von Anpassungen an die tiefere Nachfrage in Südeuropa gebildet.

Rückstellungen für Produkthaftpflichtfälle basieren auf versicherungsmathematischen Berechnungen von unabhängigen Gutachtern für eingetretene oder erwartete, aber noch nicht abgeschlossene Fälle. Die Verwendung erfolgt parallel zu den Zahlungen, die sich bis zu zehn Jahre nach dem Schadenseintritt erstrecken können. Die für Produkthaftpflichtfälle zurückgestellten Beträge sind sowohl im zeitlichen Ablauf als auch bezüglich der zu leistenden Zahlung mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Im Berichtsjahr wurden verschiedene grössere Produkthaftpflichtfälle abgeschlossen und beglichen. Garantierückstellungen decken das Risiko für Aufwendungen, die bis zum Ablauf der Garantiezeit erwartet werden. Die rückzustellenden Beträge beruhen auf Erfahrungswerten.

Rückstellungen für Selbstversicherung decken im Wesentlichen Risiken, welche in einzelnen Ländern durch lokale oder staatliche Versicherungen nicht oder ungenügend abgedeckt sind. Diese Rückstellungen basieren auf versicherungstechnischen Gutachten. Die Verwendung erfolgt parallel zu den Zahlungen, welche sich bis zu zehn Jahren nach Schadenseintritt erstrecken können. Die zurückgestellten Beträge sind sowohl im zeitlichen Ablauf als auch bezüglich der zu leistenden Zahlung mit einer gewissen Unsicherheit verbunden.

Die übrigen Rückstellungen decken weitere länderspezifische Risiken einzelner Konzerngesellschaften wie Rechtsfälle sowie direkte und indirekte Steuern ab. Die Verwendung der übrigen Rückstellungen erfolgt in der Regel innerhalb von fünf Jahren.

## 27 Eigenkapital

### 27.1 Aktienkapital

|                      | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|----------------------|------------|------------|
| Anzahl Namenaktien   | 70 887 645 | 71 440 056 |
| Nominalwert in CHF   | 0.10       | 0.10       |
| Aktienkapital in CHF | 7 088 765  | 7 144 006  |

**27.2 Partizipationskapital**

|                              | <b>31.12.2013</b> | 31.12.2012 |
|------------------------------|-------------------|------------|
| Anzahl Partizipationsscheine | <b>46 171 909</b> | 46 894 800 |
| Nominalwert in CHF           | <b>0.10</b>       | 0.10       |
| Partizipationskapital in CHF | <b>4 617 191</b>  | 4 689 480  |

Das Aktien- und Partizipationskapital wurde in den Jahren 2012 und 2013 herabgesetzt.

**27.3 Eigene Aktien**

| In Mio. CHF                                     | Namenaktien      |            | Partizipationsscheine |            |
|-------------------------------------------------|------------------|------------|-----------------------|------------|
|                                                 | Anzahl           | Wert       | Anzahl                | Wert       |
| <b>1. Januar 2012</b>                           | 1 388 971        | 114        | 2 543 219             | 251        |
| Vernichtung                                     | -336 644         | -35        | -1 714 600            | -169       |
| Käufe                                           | 700 858          | 77         | 842 891               | 91         |
| Verkäufe                                        | -12 012          | -1         | -47 691               | -6         |
| Anteilsbasierte Vergütungen                     |                  |            |                       |            |
| Abgänge Aktien und PS                           | -                | -          | -46 248               | -5         |
| Ausübung Optionen und Performance Share Units   | -602 892         | -39        | -21 768               | -2         |
| Wertdifferenzen aus Abgängen                    |                  | -8         |                       | 1          |
| <b>31. Dezember 2012</b>                        | 1 138 281        | 108        | 1 555 803             | 161        |
| Vernichtung                                     | -552 411         | -60        | -722 891              | -78        |
| Käufe                                           | 2 876 249        | 373        | 1 338 929             | 174        |
| Verkäufe                                        | -5 560           | -1         | -                     | -          |
| Anteilsbasierte Vergütungen                     |                  |            |                       |            |
| Abgänge Aktien und PS                           | -39 394          | -5         | -                     | -          |
| Ausübung Optionen und Performance Share Units   | -131 748         | -8         | -217 968              | -19        |
| Wertdifferenzen aus Abgängen                    |                  | -2         |                       | -4         |
| <b>31. Dezember 2013</b>                        | <b>3 285 417</b> | <b>405</b> | <b>1 953 873</b>      | <b>234</b> |
| Reservierte Aktien und PS für Beteiligungspläne | 666 724          |            | 691 454               |            |

Für weitere Informationen vergleiche Anmerkung 15.2 Jahresrechnung Schindler Holding AG.

## 27.4 Übrige Reserven

| In Mio. CHF                                                   | Um-<br>rechnungs-<br>differenzen | Absiche-<br>rungs-<br>geschäfte | Zur Ver-<br>äußerung<br>verfügbare<br>finanzielle<br>Aktiven | Anteil am<br>übrigen<br>Gesamter-<br>gebnis von<br>Assoziierten | Agio | Eigene<br>Aktien | Total  |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------|------------------|--------|
| <b>1. Januar 2012</b>                                         | -659                             | -                               | 50                                                           | -                                                               | 311  | -365             | -663   |
| Unrealisierte Fair-Value-Änderungen                           |                                  | -4                              | -16                                                          | -                                                               |      |                  | -20    |
| Steuern auf unrealisierten Fair-Value-Änderungen              |                                  |                                 | 22                                                           |                                                                 |      |                  | 22     |
| Realisierte/umgegliederte Fair-Value-Änderungen               |                                  | 2                               | -                                                            | -                                                               |      |                  | 2      |
| Steuern auf realisierten/umgegliederten Fair-Value-Änderungen |                                  | -                               | -                                                            |                                                                 |      |                  | -      |
| Veränderung Währungsumrechnung nicht realisiert               | -42                              |                                 |                                                              |                                                                 |      |                  | -42    |
| Vernichtung eigene Aktien                                     |                                  |                                 |                                                              |                                                                 |      | 204              | 204    |
| Veränderung eigene Aktien                                     |                                  |                                 |                                                              |                                                                 |      | -108             | -108   |
| <b>31. Dezember 2012</b>                                      | -701                             | -2                              | 56                                                           | -                                                               | 311  | -269             | -605   |
| Unrealisierte Fair-Value-Änderungen                           |                                  | 2                               | -194                                                         | -                                                               |      |                  | -192   |
| Steuern auf unrealisierten Fair-Value-Änderungen              |                                  |                                 | -1                                                           |                                                                 |      |                  | -1     |
| Realisierte/umgegliederte Fair-Value-Änderungen               |                                  | 7                               | 155                                                          | -                                                               |      |                  | 162    |
| Steuern auf realisierten/umgegliederten Fair-Value-Änderungen |                                  | -                               | -                                                            |                                                                 |      |                  | -      |
| Veränderung Währungsumrechnung nicht realisiert               | -49                              |                                 |                                                              |                                                                 |      |                  | -49    |
| Vernichtung eigene Aktien                                     |                                  |                                 |                                                              |                                                                 |      | 138              | 138    |
| Veränderung eigene Aktien                                     |                                  |                                 |                                                              |                                                                 |      | -508             | -508   |
| <b>31. Dezember 2013</b>                                      | -750                             | 7                               | 16                                                           | -                                                               | 311  | -639             | -1 055 |

## 28 Unternehmenszusammenschlüsse

Schindler hat in den Jahren 2012 und 2013 Geschäftsaktivitäten oder sämtliche Anteile von verschiedenen kleineren Unternehmen übernommen, die im Verkauf, in der Installation, Modernisierung und im Unterhalt von Aufzügen und Fahrtreppen tätig sind. Diese sind jedoch selbst in der Summe unwesentlich. Insgesamt wurden CHF 13 Mio. (Vorjahr: CHF 21 Mio.) für Unternehmenszusammenschlüsse und Restzahlungen aus Unternehmenszusammenschlüssen früherer Jahre verwendet.

## 29 Ausserbilanzgeschäfte

### 29.1 Eventualverbindlichkeiten

| In Mio. CHF                                  | 2013 | 2012 |
|----------------------------------------------|------|------|
| Garantien und Bürgschaften zugunsten Dritter | 47   | 51   |

Garantien und Bürgschaften werden als Eventualverpflichtungen ausgewiesen und erst als Rückstellung bilanziert, wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich wird.

Als international tätiger Konzern ist Schindler einer Vielzahl von rechtlichen Risiken ausgesetzt. Hierzu können insbesondere Risiken aus den Bereichen Arbeitsrecht, Produkthaftung, Patentrecht, Steuerrecht und Wettbewerbsrecht gehören. Einige Gesellschaften sind in gerichtliche Verfahren involviert. Die Ergebnisse von hängigen und möglichen künftigen Verfahren können nicht hinreichend prognostiziert werden, sodass aufgrund von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen Aufwendungen entstehen können, die nicht oder nicht in vollem Umfang durch Versicherungsleistungen abgedeckt sind und wesentliche Auswirkungen auf das Geschäft und zukünftige Ergebnisse haben können.

Eine wettbewerbsrechtliche Bussenentscheidung der EU-Kommission vom 21. Februar 2007 sowie ein Geldbussenentscheid des Oberlandesgerichts Wien vom 14. Dezember 2007 haben vor belgischen, niederländischen und österreichischen Gerichten Schadenersatzklagen gegen Schindler-Gesellschaften und andere Aufzugsfirmen nach sich gezogen. Der Kapitalbetrag der gesamtschuldnerisch (d. h. gegen alle beklagten Aufzugsfirmen zusammen) geltend gemachten Forderungen beläuft sich in den Verfahren, in denen auch Schindler-Gesellschaften beklagt sind, per Ende 2013 auf insgesamt CHF 298 Mio. (Vorjahr: CHF 264 Mio.). Aus Sicht der betroffenen Schindler-Gesellschaften sind die Klagen unbegründet. Folglich wurden keine Rückstellungen gebildet.

### 29.2 Weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen

| In Mio. CHF                                                                          | 2013 | 2012 |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------|------|
| Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen | 45   | 108  |

### 29.3 Fälligkeit der Leasingzahlungen

| In Mio. CHF             | 2013                |                                  | 2012                |                                  |
|-------------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------|----------------------------------|
|                         | Liegen-<br>schaften | Übriges<br>operatives<br>Leasing | Liegen-<br>schaften | Übriges<br>operatives<br>Leasing |
| Innerhalb eines Jahres  | 29                  | 69                               | 27                  | 66                               |
| In zwei bis fünf Jahren | 57                  | 137                              | 53                  | 129                              |
| In mehr als fünf Jahren | 21                  | 19                               | 17                  | 16                               |
| <b>Total Zahlungen</b>  | <b>107</b>          | <b>225</b>                       | <b>97</b>           | <b>211</b>                       |

Im übrigen operativen Leasing sind im Wesentlichen Fahrzeuge sowie Einrichtungen und Maschinen enthalten.

## 30 Finanzrisikomanagement

### 30.1 Grundsätze für das Risikomanagement

Als weltweit tätiger Konzern ist Schindler verschiedenen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Eine umfassende Analyse möglicher Risiken und deren Einschätzung sind deshalb unabdingbare Voraussetzung, um wichtige unternehmerische Entscheidungen zu treffen.

Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der Planung und Ausführung der Geschäftsstrategie. Entsprechend wird die Risikopolitik durch den Verwaltungsrat, das Supervisory and Nomination Committee und die Konzernleitung vorgegeben. Ziel der Risikopolitik ist es, das nachhaltige Wachstum und die Steigerung des Unternehmenswertes zu unterstützen.

Schindler nutzt verschiedene Risikomanagement- und Kontrollsysteme, die es ermöglichen, Risiken zu antizipieren, zu messen, zu überwachen und notwendige Massnahmen einzuleiten. Die Angemessenheit des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems wird in regelmässigen Abständen, bei unerwartet auftretenden Risiken auch unmittelbar, von der Konzernleitung sowie vom Prüfungsausschuss überprüft und, falls notwendig, angepasst. Der Verwaltungsrat, das Supervisory and Nomination Committee und die Konzernleitung werden zeitnah über wesentliche Risiken informiert.

Die bedeutendsten Finanzrisiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, sind Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken. Die Steuerung dieser Risiken erfolgt durch das Group Treasury aufgrund von Grundsätzen und Richtlinien, welche jährlich durch den Verwaltungsrat beschlossen werden.

### 30.2 Kreditrisiken

Das Kreditrisiko beinhaltet das Risiko eines finanziellen Verlustes, welcher dadurch entsteht, dass eine Gegenpartei unfähig oder nicht willens ist, ihre vertraglichen Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Das Kreditrisiko umfasst dabei sowohl das unmittelbare Ausfallrisiko als auch das Risiko einer Bonitätsverschlechterung, verbunden mit der Gefahr der möglichen Konzentration einzelner Risiken. Das maximale Kreditrisiko besteht aus den Buchwerten der finanziellen Aktiven und der Garantien.

#### 30.2.1 Flüssige Mittel, Wertschriften und langfristige Finanzanlagen

Es ist Bestandteil der Risikopolitik des Konzerns, dass ein Grossteil der flüssigen Mittel in breit diversifizierte Anlagen mit einem geringen Ausfallrisiko investiert wird. Entsprechend werden flüssige Mittel weitgehend in Festgeldern und in erstklassigen, risikoarmen, liquiden Papieren bei Finanzinstituten angelegt, die bestimmte Mindestanforderungen bezüglich ihres Kreditratings erfüllen.

Der Schindler-Konzern tätigt verschiedene weitere Anlagen, welche entweder als Wertschriften oder langfristige Finanzanlagen klassifiziert sind. Bei den Wertschriften handelt es sich im Wesentlichen um sichere Investitionen in Form von Anleihen und Festgeldern. Langfristige Finanzanlagen umfassen neben Aktienpositionen hauptsächlich festverzinsliche Anleihen und weitere Anlagen mit Investment Grade.

Der Konzern ist Verlusten aus Kreditrisiken ausgesetzt, sofern Finanzinstitute und Emittenten von Wertpapieren ihre Verpflichtungen nicht erfüllen. Zur aktiven Steuerung des Kreditrisikos hat der Konzern Grenzbeträge festgelegt, die den Betrag der bei einem Finanzinstitut gehaltenen Anlagen limitieren. Zudem überprüft der Konzern die Bonität der Finanzinstitute und der gehaltenen Anlagen regelmässig anhand von Credit Default Swaps (CDS) sowie von Ratings von Standard & Poor's, Moody's oder Fitch. Die Bonität wird mit folgendem Rating dargestellt:

- AAA Ausfallrisiko praktisch null
- AA Sichere Anlage, wenn auch leichtes Ausfallrisiko
- A Sichere Anlage, falls keine unvorhergesehenen Ereignisse die Gesamtwirtschaft oder die Branche beeinträchtigen
- <A Mehrheitlich Anlagen, für die kein öffentliches Rating besteht (Schweizer Kantonalbanken)

## 2013

| In Mio. CHF                             | Rating     |           |            |           |            |           |            |           | Total        |
|-----------------------------------------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|--------------|
|                                         | AAA        | AA        | A          | <A        |            |           |            |           |              |
|                                         | %          | %         | %          | %         |            |           |            |           |              |
| Flüssige Mittel                         | 600        | 27        | 558        | 25        | 690        | 31        | 380        | 17        | 2 228        |
| Wertschriften <sup>1</sup>              | 50         | 12        | 50         | 13        | 34         | 9         | 266        | 66        | 400          |
| Langfristige Finanzanlagen <sup>1</sup> | 71         | 45        | –          | –         | 19         | 12        | 69         | 43        | 159          |
| <b>Total</b>                            | <b>721</b> | <b>26</b> | <b>608</b> | <b>22</b> | <b>743</b> | <b>27</b> | <b>715</b> | <b>25</b> | <b>2 787</b> |

<sup>1</sup> Exklusive Eigenkapitalinstrumente

## 2012

| In Mio. CHF                             | Rating     |           |            |           |            |           |            |           | Total        |
|-----------------------------------------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|--------------|
|                                         | AAA        | AA        | A          | <A        |            |           |            |           |              |
|                                         | %          | %         | %          | %         |            |           |            |           |              |
| Flüssige Mittel                         | 419        | 19        | 839        | 39        | 509        | 23        | 411        | 19        | 2 178        |
| Wertschriften <sup>1</sup>              | 100        | 23        | 30         | 7         | 124        | 28        | 182        | 42        | 436          |
| Langfristige Finanzanlagen <sup>1</sup> | 104        | 29        | 48         | 13        | 58         | 16        | 155        | 42        | 365          |
| <b>Total</b>                            | <b>623</b> | <b>21</b> | <b>917</b> | <b>31</b> | <b>691</b> | <b>23</b> | <b>748</b> | <b>25</b> | <b>2 979</b> |

<sup>1</sup> Exklusive Eigenkapitalinstrumente

### 30.2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Aufgrund des zahlenmässig grossen und weltweit breit gestreuten Kundenstamms ist die Gefahr von Klumpenrisiken im Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen begrenzt. Die Zahlungsmodalitäten und die Forderungsbestände werden regelmässig lokal von den Konzerngesellschaften überwacht. Zudem werden von Kunden Anzahlungen eingefordert.

### 30.3 Liquiditätsrisiken

Der Schindler-Konzern verfügt über eine wesentliche Liquiditätsreserve in Form von flüssigen Mitteln, um so jederzeit die Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Die Kreditwürdigkeit des Konzerns erlaubt es weiter, die internationalen Finanzmärkte, falls notwendig, für Finanzierungszwecke effizient zu nutzen.



## Finanzpassiven: Buchwerte und Geldabflüsse

## 2013

| In Mio. CHF                                            | Buchwerte     | Total         | Geldabflüsse  |                  |                     |
|--------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------|---------------------|
|                                                        |               |               | bis<br>1 Jahr | 2 bis<br>5 Jahre | mehr als<br>5 Jahre |
| Verbindlichkeiten                                      | -638          | -638          | -638          | -                | -                   |
| Finanzschulden                                         | -774          | -796          | -373          | -423             | -                   |
| Finanzleasingverbindlichkeiten                         | -9            | -10           | -2            | -7               | -1                  |
| 0,375%-Umtauschanleihe 2013–2017, nominal CHF 218 Mio. | -224          | -219          | -219          | -                | -                   |
| Übrige Finanzverbindlichkeiten                         | -680          | -680          | -680          | -                | -                   |
| Derivative Finanzinstrumente                           |               |               |               |                  |                     |
| Zahlungsmittelzuflüsse                                 |               | 2 076         | 1 858         | 218              | -                   |
| Zahlungsmittelabflüsse                                 |               | -2 055        | -1 837        | -218             | -                   |
| Netto                                                  | 21            | 21            | 21            | -                | -                   |
| <b>Total</b>                                           | <b>-2 304</b> | <b>-2 322</b> | <b>-1 891</b> | <b>-430</b>      | <b>-1</b>           |

## 2012

| In Mio. CHF                    | Buchwerte     | Total         | Geldabflüsse  |                  |                     |
|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------|---------------------|
|                                |               |               | bis<br>1 Jahr | 2 bis<br>5 Jahre | mehr als<br>5 Jahre |
| Verbindlichkeiten              | -585          | -585          | -585          | -                | -                   |
| Finanzschulden                 | -745          | -772          | -142          | -622             | -8                  |
| Finanzleasingverbindlichkeiten | -9            | -10           | -2            | -6               | -2                  |
| Übrige Finanzverbindlichkeiten | -657          | -657          | -657          | -                | -                   |
| Derivative Finanzinstrumente   |               |               |               |                  |                     |
| Zahlungsmittelzuflüsse         |               | 2 047         | 1 852         | 195              | -                   |
| Zahlungsmittelabflüsse         |               | -2 047        | -1 852        | -195             | -                   |
| Netto                          | -             | -             | -             | -                | -                   |
| <b>Total</b>                   | <b>-1 996</b> | <b>-2 024</b> | <b>-1 386</b> | <b>-628</b>      | <b>-10</b>          |

Die Angaben basieren auf den vertraglich vereinbarten, d. h. undiskontierten Zins- und Tilgungszahlungen.

Aus der 0,375%-Umtauschanleihe werden während der Laufzeit ausser Zinszahlungen keine Geldabflüsse, sondern es wird ein Andienen von ALSO-Aktien erwartet. Dieses Andienen kann bereits im nächsten Jahr erfolgen, woraus ein Abfluss von finanziellen Aktiven resultieren könnte. Findet kein Umtausch in ALSO-Aktien statt, ist eine vollständige Rückzahlung am 5. Juni 2017 vorgesehen. Die Zinszahlungen belaufen sich auf weniger als CHF 1 Mio. pro Jahr.

## 30.4 Marktrisiken

Der Konzern ist im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit Marktrisiken ausgesetzt, die im Wesentlichen aus Änderungen von Zinssätzen, Fremdwährungskursen sowie Aktienkursen kotierter Wertschriften resultieren. Diese Risiken können einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Geldflüsse des Konzerns haben.

Die bilanzierten Aktiven und Passiven des Konzerns im Zusammenhang mit Pensionsplänen sind nicht Gegenstand der folgenden quantitativen und qualitativen Angaben.

#### **30.4.1 Risikomessung und -steuerung**

Die konzernweite Bewirtschaftung der Marktrisiken ist eine der Hauptaufgaben des Group Treasury und wird vom Supervisory and Nomination Committee sowie dem Finanzausschuss überwacht. Der Finanzausschuss setzt sich aus internen Experten zusammen, die nicht Mitglied des Verwaltungsrates sind. Bei Bedarf erfolgt die Steuerung durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie Fremdwährungskontrakten oder Zinssatz-Swaps.

Um die Auswirkungen unterschiedlicher Gegebenheiten am Markt einschätzen zu können, werden Sensitivitätsanalysen verwendet. Sie ermöglichen die konzernweite Beurteilung der Risikopositionen. Die Analysen quantifizieren näherungsweise das Risiko, das im Rahmen gesetzter Annahmen auftreten kann, wenn einzelne Parameter isoliert im definierten Umfang verändert werden. Tatsächliche Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung können aufgrund der eingetretenen Marktentwicklung deutlich abweichen.

#### **30.4.2 Zinssatzrisiken**

Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Geldflüsse des Konzerns haben können. Zinssatzschwankungen führen zu Veränderungen des Zinsertrages und des Zinsaufwandes der variabel verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Auch der Fair Value der Umtauschanleihe auf ALSO-Aktien wird durch Zinssatzänderungen beeinflusst. Die resultierenden Wertschwankungen werden im Finanzergebnis erfasst.

Der Schindler-Konzern hält eine hohe positive Nettoliquidität. Zinssatzrisiken betreffen somit hauptsächlich die Ertragsseite. Das Risiko aus den Finanzverbindlichkeiten ist aufgrund der meist fixen Zinssätze begrenzt.

Schindler unterliegt Zinsrisiken hauptsächlich in den Währungen Schweizer Franken, Euro, US-Dollar, brasilianischer Real und chinesischer Renminbi.

Das Supervisory and Nomination Committee legt die gewünschte Zusammensetzung aus fix und variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten fest. Lokale, kurzfristige Zinssatzrisiken werden von den operativen Konzerngesellschaften in der Regel nicht abgesichert. Unter Berücksichtigung der gegebenen und der geplanten Schuldenstruktur setzt das Group Treasury, falls notwendig, Zinsderivate ein, um so die Zinsausstattung für die Finanzverbindlichkeiten der vom Supervisory and Nomination Committee vorgegebenen Zusammensetzung anzupassen.

Zinsänderungsrisiken werden anhand von Sensitivitätsanalysen abgebildet. Diese Sensitivitätsanalysen legen die Effekte von Änderungen der Marktzinssätze auf Zinsaufwendungen und Zinserträge dar. Wäre das Marktzinsniveau zum 31. Dezember 2013 um 100 Basispunkte höher/niedriger gewesen, wäre das Finanzergebnis um CHF 20 Mio. höher/tiefer ausgefallen (Vorjahr: CHF 22 Mio. höher/tiefer).

### 30.4.3 Währungsrisiken

Währungsrisiken lassen sich in Transaktions- und Umrechnungsrisiken unterteilen. Diese können Auswirkungen auf die in Schweizer Franken dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Geldflüsse haben.

Ein Grossteil der Aufwendungen und Erträge aus dem operativen Geschäft fällt in lokaler Währung an, die übrigen begründen Transaktionsrisiken. Zu deren Handhabung fordern konzernweite Richtlinien, dass jede Konzerngesellschaft ihre transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken überwacht und die jeweilige Nettoposition in den verschiedenen Währungen kalkuliert. Die operativen Einheiten sind verpflichtet, alle Transaktionsrisiken abzusichern. Die Absicherung erfolgt in der Regel über das Group Treasury, in speziell zu genehmigenden Fällen direkt mit externen Gegenparteien. Das Group Treasury führt die verschiedenen Transaktionsrisiken in derselben Währung zusammen und stellt natürliche Sicherungsbeziehungen zwischen einzelnen Währungen her.

Die verbleibenden Transaktionsrisiken, welche nicht gegenseitig konzernintern abgesichert werden können, werden so weit als möglich vom Group Treasury mit Devisen-derivaten von Gegenparteien mit guter internationaler Bonität abgesichert. Dadurch reduziert Schindler die transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken aus den operativen Geschäftseinheiten fortlaufend auf eine minimale Grösse, sodass für den Konzern kein wesentliches Wechselkursrisiko besteht. Zur Optimierung des Finanzresultats können weitere Fremdwährungspositionen eingegangen werden. Solche Transaktionen unterliegen Limiten, die vom Verwaltungsrat definiert wurden. Das Supervisory and Nomination Committee wird monatlich mit dem Treasury Report über die Risikopositionen informiert.

Umrechnungsrisiken bestehen bei der Überleitung von Gesamtergebnisrechnungen und Bilanzen von Konzerngesellschaften in die Konzernrechnung. Sie werden nur in Ausnahmefällen abgesichert.

Spekulative Mittelaufnahmen oder -anlagen in Fremdwährungen sind den operativen Konzerngesellschaften untersagt. Konzerninterne Finanzierungen oder Investitionen von Gesellschaften erfolgen in der jeweiligen Lokalwährung.

Die nicht abgesicherten Nettopositionen des Konzerns in Euro (CHF 2 Mio., Vorjahr: CHF 0 Mio.) und US-Dollar (CHF 7 Mio., Vorjahr: CHF –2 Mio.) per Ende Jahr sind unwesentlich. Die ungesicherten Nettopositionen per Ende Jahr entsprechen auch den wesentlichen Risiken während des Jahres.

In der folgenden Sensitivitätsanalyse wird das Fremdwährungsrisiko der wichtigsten Währungen kalkuliert (Transaktionsrisiken, ohne Umrechnungsrisiken). Die Termin-geschäfte sind mit Währungsrisiken verbunden und werden in die Berechnungen miteinbezogen. Eine Wertschwankung von  $\pm 5\%$  per 31. Dezember hätte – bei unveränderten übrigen Parametern – folgenden Einfluss auf das Gesamtergebnis (umgerechnet in Schweizer Franken zum Jahresendkurs):

| In Mio. CHF | 2013           |                | 2012           |                |
|-------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
|             | Übriges        |                | Übriges        |                |
|             | Finanzergebnis | Gesamtergebnis | Finanzergebnis | Gesamtergebnis |
|             | $\pm 5\%$      | $\pm 5\%$      | $\pm 5\%$      | $\pm 5\%$      |
| CHF / EUR   | <b>+/-11</b>   | –              | +/-13          | –              |
| CHF / USD   | <b>+/-9</b>    | –              | +/-5           | –              |
| CHF / KRW   | <b>-7</b>      | <b>+7</b>      | –              | -/+20          |

Währungspaare mit einer Wertschwankung von weniger als CHF  $\pm 5$  Mio. werden nicht einzeln offengelegt.

#### 30.4.4 Risiken aus Eigenkapitalinstrumenten

Der Konzern ist Preisrisiken von Eigenkapitalinstrumenten ausgesetzt, welche entweder als zur Veräusserung verfügbar oder als erfolgswirksam zum Fair Value klassifiziert sind. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente werden fallweise vom Supervisory and Nomination Committee, Finanzausschuss oder Group Treasury veranlasst.

Schindler hält für CHF 335 Mio. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente (Vorjahr: CHF 452 Mio.). Die grösste Einzelposition stellen die Anteile der Hyundai Elevator Co. Ltd. dar (CHF 143 Mio., Vorjahr: CHF 409 Mio.). Des Weiteren gehören Aktien sowie Alternative Investments dazu. Die damit verbundenen Kursrisiken ergeben sich aus Kursänderungen, die negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beziehungsweise die Geldflüsse des Konzerns haben können.

Wäre das Kursniveau der verschiedenen Eigenkapitalinstrumente zum 31. Dezember 2013 um 10% höher/niedriger gewesen, wäre das Finanzergebnis um CHF 6 Mio. höher bzw. um CHF 20 Mio. tiefer ausgefallen (Vorjahr: CHF 1 Mio. höher/tiefer). Das übrige Gesamtergebnis wäre um CHF 28 Mio. höher bzw. um CHF 14 Mio. tiefer ausgefallen (Vorjahr: CHF 44 Mio. höher/tiefer).

#### 30.5 Kapitalsteuerung

Das Hauptziel der Konzern-Kapitalsteuerung besteht in der Sicherstellung eines starken Kreditratings sowie robuster Kennzahlen, um die operative Geschäftstätigkeit und den Unternehmenswert zu unterstützen. Hierfür wird die Kapitalstruktur den jeweiligen Erfordernissen angepasst. Mögliche Massnahmen sind Anpassungen der Dividendenausschüttung, Kapitalrückzahlung an Anteilseigner in Form von Rückkaufprogrammen oder die Ausgabe neuer Aktien.

Als Steuerungsgrösse für das Kapitalmanagement dient der Verschuldungsgrad (gearing ratio). Das Verhältnis von Nettoverbindlichkeiten zum Konzernkapital wird laufend überwacht.

|                                                                |              |              |
|----------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| In Mio. CHF                                                    | 2013         | 2012         |
| Finanzschulden                                                 | 1 007        | 754          |
| Verbindlichkeiten                                              | 800          | 769          |
| Flüssige Mittel                                                | -2 228       | -2 178       |
| <b>Nettoverbindlichkeiten/-guthaben</b>                        | <b>-421</b>  | <b>-655</b>  |
| Konzerneigenkapital                                            | 2 525        | 2 813        |
| <b>Konzernkapital</b>                                          | <b>2 104</b> | <b>2 158</b> |
| Verschuldungsgrad (Nettoverbindlichkeiten in % Konzernkapital) | <0%          | <0%          |

Keine Konzerngesellschaft unterlag extern vorgegebenen Mindestkapitalanforderungen.

### 31 Finanzinstrumente

#### 2013

| In Mio. CHF                                       | Finanzaktiven                         |                                |                                  | Finanzpassiven                        |                                    | Total       | Total<br>Fair Value |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|-------------|---------------------|
|                                                   | Erfolgs-<br>wirksam zum<br>Fair Value | Darlehen<br>und<br>Forderungen | Zur<br>Veräusserung<br>verfügbar | Erfolgs-<br>wirksam zum<br>Fair Value | Sonstige<br>Verbind-<br>lichkeiten |             |                     |
|                                                   | zu Handels-<br>zwecken<br>gehalten    |                                |                                  | zu Handels-<br>zwecken<br>gehalten    |                                    |             |                     |
| Flüssige Mittel                                   |                                       | 2 228                          |                                  |                                       |                                    | 2 228       | 2 228               |
| Wertschriften                                     | 9                                     | 255                            | 252                              |                                       |                                    | 516         | 516                 |
| Forderungen                                       |                                       | 1 384                          |                                  |                                       |                                    | 1 384       | 1 384               |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                      | 33                                    | 90                             |                                  |                                       |                                    | 123         | 123                 |
| Langfristige Finanzanlagen                        | 46                                    | 141                            | 191                              |                                       |                                    | 378         | 378                 |
| Verbindlichkeiten                                 |                                       |                                |                                  |                                       | 638                                | 638         | 638                 |
| Finanzschulden                                    |                                       |                                |                                  | 224                                   | 783                                | 1 007       | 1 020               |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                     |                                       |                                |                                  | 12                                    | 680                                | 692         | 692                 |
| <b>Total</b>                                      | <b>88</b>                             | <b>4 098</b>                   | <b>443</b>                       | <b>236</b>                            | <b>2 101</b>                       |             |                     |
| Via Erfolgsrechnung erfasste Veränderungen        |                                       |                                |                                  |                                       |                                    |             |                     |
| Zinsertrag/-aufwand                               | –                                     | 15                             | 17                               | –                                     | –23                                | 9           |                     |
| Wertschriftenerfolg                               | 3                                     |                                |                                  | –6                                    |                                    | –3          |                     |
| Wertberichtigung auf Forderungen                  |                                       | –28                            |                                  |                                       |                                    | –28         |                     |
| Wertminderungen Hyundai Elevator Co. Ltd.         |                                       |                                | –219                             |                                       |                                    | –219        |                     |
| <b>Total</b>                                      | <b>3</b>                              | <b>–13</b>                     | <b>–202</b>                      | <b>–6</b>                             | <b>–23</b>                         | <b>–241</b> |                     |
| Via übriges Gesamtergebnis erfasste Veränderungen |                                       |                                |                                  |                                       |                                    |             |                     |
| Fair-Value-Änderungen                             |                                       |                                | –194                             |                                       |                                    | –194        |                     |
| erfolgswirksam realisiert/umgegliedert            |                                       |                                | 155                              |                                       |                                    | 155         |                     |
| <b>Total</b>                                      | <b>–</b>                              | <b>–</b>                       | <b>–39</b>                       | <b>–</b>                              | <b>–</b>                           | <b>–39</b>  |                     |
| <b>Total in Gesamtergebnis erfasst</b>            | <b>3</b>                              | <b>–13</b>                     | <b>–241</b>                      | <b>–6</b>                             | <b>–23</b>                         | <b>–280</b> |                     |

**2012**

|                                                   | Finanzaktiven                                                               |                                |                                  | Finanzpassiven                                                              |                                    | Total | Total<br>Fair Value |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|-------|---------------------|
|                                                   | Erfolgs-<br>wirksam zum<br>Fair Value<br>zu Handels-<br>zwecken<br>gehalten | Darlehen<br>und<br>Forderungen | Zur<br>Veräusserung<br>verfügbar | Erfolgs-<br>wirksam zum<br>Fair Value<br>zu Handels-<br>zwecken<br>gehalten | Sonstige<br>Verbind-<br>lichkeiten |       |                     |
| In Mio. CHF                                       |                                                                             |                                |                                  |                                                                             |                                    |       |                     |
| Flüssige Mittel                                   |                                                                             | 2 178                          |                                  |                                                                             |                                    | 2 178 | 2 178               |
| Wertschriften                                     | 23                                                                          | 246                            | 179                              |                                                                             |                                    | 448   | 448                 |
| Forderungen                                       | 19                                                                          | 1 316                          |                                  |                                                                             |                                    | 1 335 | 1 335               |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                      | 22                                                                          | 94                             |                                  |                                                                             |                                    | 116   | 116                 |
| Langfristige Finanzanlagen                        | 46                                                                          | 148                            | 611                              |                                                                             |                                    | 805   | 805                 |
| Verbindlichkeiten                                 |                                                                             |                                |                                  |                                                                             | 585                                | 585   | 585                 |
| Finanzschulden                                    |                                                                             |                                |                                  |                                                                             | 754                                | 754   | 754                 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                     |                                                                             |                                |                                  | 18                                                                          | 657                                | 675   | 675                 |
| Total                                             | 110                                                                         | 3 982                          | 790                              | 18                                                                          | 1 996                              |       |                     |
| Via Erfolgsrechnung erfasste Veränderungen        |                                                                             |                                |                                  |                                                                             |                                    |       |                     |
| Zinsertrag/-aufwand                               | –                                                                           | 20                             | 15                               |                                                                             | –19                                | 16    |                     |
| Wertschriftenerfolg                               | 4                                                                           |                                | –                                | –                                                                           |                                    | 4     |                     |
| Wertberichtigung auf Forderungen                  |                                                                             | –14                            |                                  |                                                                             |                                    | –14   |                     |
| Total                                             | 4                                                                           | 6                              | 15                               | –                                                                           | –19                                | 6     |                     |
| Via übriges Gesamtergebnis erfasste Veränderungen |                                                                             |                                |                                  |                                                                             |                                    |       |                     |
| Fair-Value-Änderungen                             |                                                                             |                                | –16                              |                                                                             |                                    | –16   |                     |
| erfolgswirksam realisiert/umgegliedert            |                                                                             |                                | –                                |                                                                             |                                    | –     |                     |
| Total                                             | –                                                                           | –                              | –16                              | –                                                                           | –                                  | –16   |                     |
| Total in Gesamtergebnis erfasst                   | 4                                                                           | 6                              | –1                               | –                                                                           | –19                                | –10   |                     |

**31.1 Fair Value Klassen**

Klasse 1: Fair Values, die als notierte Preise auf aktiven Märkten bestehen.

Klasse 2: Fair Values, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Hierfür sind entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise zu berücksichtigen. Des Weiteren können solche Fair Values auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.

Klasse 3: Fair Values, die auf Basis von nicht beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die Fair Value Klassen für die Bilanzpositionen Flüssige Mittel, Forderungen, aktive/passive Rechnungsabgrenzungen und Verbindlichkeiten, welche nicht zum Fair Value bewertet sind, werden nicht separat offengelegt, da ihre Buchwerte aufgrund der Kurzfristigkeit dieser Finanzinstrumente eine angemessene Annäherung sind.



## 2013

| In Mio. CHF                            | Klasse 1 | Klasse 2 | Klasse 3 | Total<br>Fair<br>Values |
|----------------------------------------|----------|----------|----------|-------------------------|
| <b>Finanzaktiven</b>                   |          |          |          |                         |
| Erfolgswirksam zum Fair Value          |          |          |          |                         |
| Wertschriften                          | 9        | –        | –        | <b>9</b>                |
| Forderungen                            | –        | –        | –        | <b>–</b>                |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen           | –        | 33       | –        | <b>33</b>               |
| Langfristige Finanzanlagen             | 46       | –        | –        | <b>46</b>               |
| Zur Veräusserung verfügbar             |          |          |          |                         |
| Wertschriften                          | 252      | –        | –        | <b>252</b>              |
| Langfristige Finanzanlagen             | 176      | –        | 15       | <b>191</b>              |
| <b>Finanzpassiven</b>                  |          |          |          |                         |
| Erfolgswirksam zum Fair Value          |          |          |          |                         |
| Verbindlichkeiten                      | –        | –        | –        | <b>–</b>                |
| Finanzschulden                         | 224      | –        | –        | <b>224</b>              |
| Passive Rechnungsabgrenzungen          | –        | 12       | –        | <b>12</b>               |
| <b>Übrige offengelegte Fair Values</b> |          |          |          |                         |
| <b>Finanzaktiven</b>                   |          |          |          |                         |
| Wertschriften                          | –        | 255      | –        | <b>255</b>              |
| Langfristige Finanzanlagen             | –        | 141      | –        | <b>141</b>              |
| <b>Finanzpassiven</b>                  |          |          |          |                         |
| Finanzschulden                         | 610      | 8        | –        | <b>618</b>              |

## 2012

| In Mio. CHF                   | Klasse 1 | Klasse 2 | Klasse 3 | Total<br>Fair<br>Values |
|-------------------------------|----------|----------|----------|-------------------------|
| <b>Finanzaktiven</b>          |          |          |          |                         |
| Erfolgswirksam zum Fair Value |          |          |          |                         |
| Wertschriften                 | 12       | 11       | –        | <b>23</b>               |
| Forderungen                   | –        | 19       | –        | <b>19</b>               |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen  | –        | 22       | –        | <b>22</b>               |
| Langfristige Finanzanlagen    | 46       | –        | –        | <b>46</b>               |
| Zur Veräusserung verfügbar    |          |          |          |                         |
| Wertschriften                 | 168      | 11       | –        | <b>179</b>              |
| Langfristige Finanzanlagen    | 596      | –        | 15       | <b>611</b>              |
| <b>Finanzpassiven</b>         |          |          |          |                         |
| Erfolgswirksam zum Fair Value |          |          |          |                         |
| Verbindlichkeiten             | –        | –        | –        | <b>–</b>                |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | –        | 18       | –        | <b>18</b>               |

In der Berichtsperiode ist kein Übertrag zwischen Fair Value der Klasse 1 und Klasse 2 sowie in oder aus Klasse 3 erfolgt (Vorjahr: kein Übertrag zwischen den Klassen).

Folgende Methoden und Annahmen wurden für die Ermittlung der Fair Values der einzelnen Positionen angewendet:

- Wertschriften: Enthaltene Eigenkapitalinstrumente und Obligationen werden primär auf aktiven Märkten gehandelt, notierte Preise sind verfügbar. In der Klasse 2 befinden sich hauptsächlich Festgelder mit einer Restlaufzeit zwischen 3 und 12 Monaten. Ihre Bewertung erfolgt mittels der DCF-Methode und stützt sich auf beobachtbare Marktdaten wie Zinssätze, Gegenparteirisiken und andere Risikofaktoren.
- Langfristige Finanzanlagen: Enthaltene Eigenkapitalinstrumente und Obligationen werden primär auf aktiven Märkten gehandelt, notierte Preise sind verfügbar. In der Klasse 2 befinden sich hauptsächlich Festgelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten. Ihre Bewertung erfolgt mittels der DCF-Methode und stützt sich auf beobachtbare Marktdaten wie Zinssätze, Gegenparteirisiken und andere Risikofaktoren.
- Finanzschulden: Die ausgegebenen Obligationenanleihen und Umtauschanleihe werden auf aktiven Märkten gehandelt, notierte Preise sind verfügbar. In der Klasse 2 befinden sich hauptsächlich Bankdarlehen.
- Derivate: Derivate sind in den Positionen aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungen enthalten (Klasse 2). Der Schindler-Konzern hält derivative Finanzinstrumente wie Fremdwährungskontrakte und Zinssatz-Swaps. Diese Kontrakte werden in der Regel mit Finanzinstituten eingegangen, die ein Kreditrating auf Investmentstufe haben (hauptsächlich mindestens A-Rating). Die Fremdwährungskontrakte werden basierend auf beobachtbaren Spotkursen und Zinsstrukturkurven mittels der DCF-Methode bewertet. Zinssatz-Swaps werden basierend auf beobachtbaren Forward Rates mittels der Barwertmethode bewertet. Das eigene Ausfallrisiko sowie das der Gegenparteien werden bei der Bewertung von Derivaten berücksichtigt.

Finanzinstrumente der Klasse 3 bestehen hauptsächlich aus Hedge Funds und Private-Equity-Investitionen. Ihre Bewertung stützt sich auf externe Gutachten.

### 31.2 Überleitung der Fair Values von Finanzinstrumenten der Klasse 3

| In Mio. CHF                                       | 2013      | 2012      |
|---------------------------------------------------|-----------|-----------|
| <b>Langfristige Finanzanlagen</b>                 |           |           |
| 1. Januar                                         | 15        | 15        |
| Im übrigen Gesamtergebnis erfasste Wertänderungen | 1         | –         |
| Verkäufe                                          | –1        | –         |
| <b>31. Dezember</b>                               | <b>15</b> | <b>15</b> |

### 31.3 Derivative Aktiven und Verbindlichkeiten

|                                         | 2013                       |                                            |                    | 2012                       |                                            |                    |
|-----------------------------------------|----------------------------|--------------------------------------------|--------------------|----------------------------|--------------------------------------------|--------------------|
|                                         | Fair-<br>Value-<br>Aktiven | Fair-<br>Value-Ver-<br>bindlich-<br>keiten | Nominal-<br>betrag | Fair-<br>Value-<br>Aktiven | Fair-<br>Value-Ver-<br>bindlich-<br>keiten | Nominal-<br>betrag |
| In Mio. CHF                             |                            |                                            |                    |                            |                                            |                    |
| <b>Zu Handelszwecken gehalten</b>       |                            |                                            |                    |                            |                                            |                    |
| Zinsinstrumente                         | –                          | –                                          | 61                 | –                          | 4                                          | 61                 |
| Währungsinstrumente                     | 29                         | 12                                         | 1 822              | 22                         | 18                                         | 1 781              |
| Übrige                                  | –                          | –                                          | –9                 | –                          | –                                          | 16                 |
| <b>Total zu Handelszwecken gehalten</b> | <b>29</b>                  | <b>12</b>                                  | <b>1 874</b>       | <b>22</b>                  | <b>22</b>                                  | <b>1 858</b>       |
| <b>Fair-Value-Absicherungen</b>         |                            |                                            |                    |                            |                                            |                    |
| Währungsinstrumente                     | –                          | –                                          | 14                 | –                          | –                                          | 31                 |
| <b>Total Fair-Value-Absicherungen</b>   | <b>–</b>                   | <b>–</b>                                   | <b>14</b>          | <b>–</b>                   | <b>–</b>                                   | <b>31</b>          |
| <b>Cashflow-Absicherungen</b>           |                            |                                            |                    |                            |                                            |                    |
| Währungsinstrumente                     | 4                          | –                                          | 155                | 1                          | 1                                          | 136                |
| <b>Total Cashflow-Absicherungen</b>     | <b>4</b>                   | <b>–</b>                                   | <b>155</b>         | <b>1</b>                   | <b>1</b>                                   | <b>136</b>         |

### 32 Verpfändete Aktiven

|                                  | 2013      | 2012      |
|----------------------------------|-----------|-----------|
| In Mio. CHF                      |           |           |
| Wertschriften                    | 10        | 10        |
| Forderungen                      | 15        | 12        |
| Vorräte                          | 2         | 2         |
| Sachanlagen                      | 7         | 6         |
| Langfristige Finanzanlagen       | 18        | –         |
| <b>Total verpfändete Aktiven</b> | <b>52</b> | <b>30</b> |

Die verpfändeten Aktiven dienen der Sicherung eigener Verpflichtungen.

### 33 Segmentberichterstattung

Das Segment Aufzüge & Fahrtreppen umfasst ein integriertes Geschäft, welches die Produktion und die Montage von Neuanlagen sowie den Unterhalt und die Modernisierung bestehender Anlagen beinhaltet. Das Segment wird als weltweite Einheit geführt.

Die Rubrik Finanzen enthält insbesondere die Aufwendungen der Schindler Holding AG sowie die zentral verwalteten Finanzanlagen und die zur Konzernfinanzierung eingegangenen Finanzverbindlichkeiten, welche gegenüber Dritten bestehen.

Zusätzlich zu den Segmentinformationen werden im Sinne einer freiwilligen kontinuierlichen Offenlegung ausgewählte Informationen publiziert.

Eine Überleitung von den Zahlen aus dem Management Reporting zum Financial Reporting entfällt, da die interne und die externe Berichterstattung den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen unterliegen. Entsprechend kann die Überleitung des Betriebsergebnisses des Segments auf den Gewinn vor Steuern des Konzerns mit den ausgewiesenen Zahlen der Konzernerfolgsrechnung nachvollzogen werden.

### 33.1 Segmentinformationen

#### 2013

| In Mio. CHF                                | Konzern | Finanzen | Aufzüge<br>& Fahr-<br>treppen | Zusatzangaben zum Segment |                                     |                                 |                     |
|--------------------------------------------|---------|----------|-------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------|
|                                            |         |          |                               | Europa                    | Nord-,<br>Mittel- und<br>Südamerika | Asien,<br>Australien,<br>Afrika | Eliminie-<br>rungen |
| Umsatz Dritte                              | 8 813   | –        | 8 813                         | 3 981                     | 2 496                               | 2 336                           | –                   |
| Umsätze mit anderen Zonen                  |         | –        | –                             | 305                       | 11                                  | 148                             | –464                |
| Total Umsatz                               | 8 813   | –        | 8 813                         | 4 286                     | 2 507                               | 2 484                           | –464                |
| Betriebsergebnis                           | 896     | –36      | 932                           |                           |                                     |                                 |                     |
| Zugänge Sachanlagen und Immaterielle Werte | 269     | –        | 269                           | 130                       | 69                                  | 70                              | –                   |
| Total Abschreibungen                       | 120     | –        | 120                           | 60                        | 31                                  | 29                              | –                   |
| davon Wertminderungen (Impairment)         | –       | –        | –                             | –                         | –                                   | –                               | –                   |
| Ergebnis von assoziierten Gesellschaften   | 44      | 16       | 28                            |                           |                                     |                                 |                     |
| Aktiven                                    | 7 797   | 2 201    | 5 596                         | 2 370                     | 1 256                               | 1 970                           | –                   |
| Assoziierte Gesellschaften                 | 334     | 188      | 146                           |                           |                                     |                                 |                     |
| Verbindlichkeiten                          | 5 272   | 971      | 4 301                         | 2 092                     | 989                                 | 1 220                           | –                   |

#### 2012

| In Mio. CHF                                | Konzern | Finanzen | Aufzüge<br>& Fahr-<br>treppen | Zusatzangaben zum Segment |                                     |                                 |                     |
|--------------------------------------------|---------|----------|-------------------------------|---------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------|
|                                            |         |          |                               | Europa                    | Nord-,<br>Mittel- und<br>Südamerika | Asien,<br>Australien,<br>Afrika | Eliminie-<br>rungen |
| Umsatz Dritte                              | 8 258   | –        | 8 258                         | 3 817                     | 2 400                               | 2 041                           | –                   |
| Umsätze mit anderen Zonen                  |         | –        | –                             | 259                       | 10                                  | 125                             | –394                |
| Total Umsatz                               | 8 258   | –        | 8 258                         | 4 076                     | 2 410                               | 2 166                           | –394                |
| Betriebsergebnis                           | 990     | –39      | 1 029                         |                           |                                     |                                 |                     |
| Zugänge Sachanlagen und Immaterielle Werte | 168     | –        | 168                           | 65                        | 40                                  | 63                              | –                   |
| Total Abschreibungen                       | 119     | –        | 119                           | 58                        | 34                                  | 27                              | –                   |
| davon Wertminderungen (Impairment)         | –       | –        | –                             | –                         | –                                   | –                               | –                   |
| Ergebnis von assoziierten Gesellschaften   | 15      | 14       | 1                             |                           |                                     |                                 |                     |
| Aktiven                                    | 7 822   | 2 804    | 5 018                         | 2 213                     | 1 316                               | 1 489                           | –                   |
| Assoziierte Gesellschaften                 | 303     | 176      | 127                           |                           |                                     |                                 |                     |
| Verbindlichkeiten                          | 5 009   | 708      | 4 301                         | 2 206                     | 1 097                               | 998                             | –                   |

### 33.2 Geografische Informationen

| In Mio. CHF                 | 2013    |                  |         | 2012    |                  |         |
|-----------------------------|---------|------------------|---------|---------|------------------|---------|
|                             | Schweiz | übrige<br>Länder | Konzern | Schweiz | übrige<br>Länder | Konzern |
| Umsatz Dritte               | 902     | 7 911            | 8 813   | 888     | 7 370            | 8 258   |
| Anlagevermögen <sup>1</sup> | 496     | 1 235            | 1 731   | 450     | 1 179            | 1 629   |

<sup>1</sup> Ohne langfristige Finanzanlagen, latente Steuerforderungen und Personalvorsorge

## 34 Anteilsbasierte Vergütung

### 34.1 Ausgestaltung

#### 34.1.1 Performance und Bonus Share Plan

Der Performance Share Plan und der Bonus Share Plan haben im Jahr 2013 die Kapitalbeteiligungspläne 2000/2003 ersetzt. Der Performance Share Plan gilt für das Supervisory and Nomination Committee und der Bonus Share Plan für Führungskräfte des Konzerns. Der Bonus Share Plan umfasst rund 500 Mitarbeitende. Der Verwaltungsrat entscheidet jährlich, ob im Rahmen der Pläne Namenaktien oder Partizipationsscheine (PS) der Schindler Holding AG zugeteilt werden, über die konkrete Ausgestaltung (u. a. Anzahl Aktien und Ausübungsbedingungen) sowie die Begünstigten.

Die im Rahmen der Pläne gewährten Aktien bzw. PS gehen nach Erfüllung der Ausübungsbedingungen in das Eigentum der Mitarbeitenden über und beinhalten sämtliche damit verbundenen Rechte. Sie unterliegen jedoch einer Sperrfrist von drei Jahren, während der sie nicht veräussert werden dürfen.

Die Pläne sehen keine Gewährung von Optionen vor.

#### 34.1.2 Kapitalbeteiligungspläne 2000/2003

Die Pläne bestanden jeweils aus einem Aktien- und einem Optionsplan.

Die im Rahmen der Pläne gewährten Aktien bzw. PS gingen nach Erfüllung der Ausübungsbedingungen ins Eigentum der Mitarbeitenden über und beinhalten sämtliche damit verbundenen Rechte. Sie unterliegen jedoch einer Sperrfrist von drei Jahren, während der sie nicht veräussert werden dürfen.

Im April 2013 wurden im Rahmen der Kapitalbeteiligungspläne letztmalig Optionen gewährt. Diese gehen ohne Einschränkungen nach Ablauf von drei Jahren in das Eigentum der Empfänger über, sofern sie über diesen Zeitraum im Unternehmen verbleiben. Die daran anschliessende Ausübungsfrist dauert sechs Jahre.

#### 34.1.3 Deferred Share Plan

Der Deferred Share Plan hat im Jahr 2012 den Long Term Incentive Plan ersetzt. Er gilt für die Konzernleitungsmitglieder und das exekutive Verwaltungsratsmitglied ausserhalb des Supervisory and Nomination Committee.

Gemäss dem Deferred Share Plan bestimmt der Verwaltungsrat nach freiem Ermessen über die Gewährung von Anwartschaftsrechten (Performance Share Units). Jede Performance Share Unit gibt dem Begünstigten ein Recht auf eine noch zu bestimmende Anzahl Aktien oder PS der Schindler Holding AG. Die Anzahl Aktien oder PS ist vom Erreichen bestimmter Ziele abhängig.

Unter den Bedingungen des Deferred Share Plan sind bestimmte individuelle strategische Unternehmensziele (sogenannte Break-through Objectives) zu erreichen, die für das exekutive Verwaltungsratsmitglied ausserhalb des Supervisory and Nomination Committee und den CEO vom Verwaltungsratspräsidenten und für die übrigen Konzernleitungsmitglieder vom CEO bestimmt werden. Die Zielerreichung wird jeweils nach Ablauf des Geschäftsjahres (Performance-Zeitraum) vom Verwaltungsratspräsidenten respektive vom CEO beurteilt. Je nach Zielerreichungsgrad werden die Performance Share Units mit einem Umwandlungsfaktor von 0 bis 1,5 zugeteilt.

Die Umwandlung der Performance Share Units in Aktien oder PS erfolgt zwei Jahre nach Ablauf des einjährigen Performance-Zeitraums, jeweils im April, sofern der Mitarbeitende das Unternehmen nicht vorher verlassen oder die Regelungen des Schindler Code of Conduct verletzt hat. Die Aktien oder PS werden dann dem Begünstigten zu Eigentum zugeteilt und sind ab diesem Zeitpunkt frei verfügbar.

Der Deferred Share Plan sieht keine Gewährung von Optionen vor.

Die Performance Share Units 2011, welche unter dem Long Term Incentive Plan im Jahr 2011 gewährt wurden, sind Anwartschaftsrechte auf PS der Schindler Holding AG. Die Umwandlung der Performance Share Units 2011 in PS erfolgt im April 2014. Die PS werden dann den Begünstigten zu Eigentum zugeteilt und sind ab diesem Zeitpunkt frei verfügbar, sofern sie nicht vorher das Unternehmen verlassen oder die Regelungen des Schindler Code of Conduct verletzt haben.

## **34.2 Bewertung und Erfassung**

### **34.2.1 Performance und Bonus Share Plan**

Der Aufwand für die 89 046 Namenaktien, welche im Rahmen der Pläne für das Berichtsjahr 2013 im April 2014 zugeteilt werden, ist im Personalaufwand enthalten. Eine Anpassung auf die effektiv zugeteilte Anzahl Namenaktien erfolgt im April 2014.

### **34.2.2 Kapitalbeteiligungspläne 2000/2003**

Für die im April 2013 zugeteilten Namenaktien wurde aufgrund der definitiven Anzahl Titel (39 394, Vorjahr: 46 248 PS) eine Anpassung im Personalaufwand vorgenommen (Fair Value pro Titel CHF 136.10, Vorjahr: CHF 117.40 pro PS).



### Bewertung der Optionen

|                                          | 2013           | 2012    |
|------------------------------------------|----------------|---------|
| Kurs in CHF (2013: Namenaktie, 2012: PS) | <b>136.10</b>  | 117.40  |
| Ausübungspreis in CHF                    | <b>137.84</b>  | 108.20  |
| Volatilität                              | <b>15,7%</b>   | 25,9%   |
| Risikofreier Zinssatz                    | <b>0,2%</b>    | 0,3%    |
| Dividendenrendite                        | <b>2,0%</b>    | 2,4%    |
| Austrittsrate                            | <b>5,0%</b>    | 5,0%    |
| Ausübungsmultiplikator                   | <b>1.10</b>    | 1.25    |
| Laufzeit                                 | <b>9 Jahre</b> | 9 Jahre |
| Vesting period                           | <b>3 Jahre</b> | 3 Jahre |
| Fair Value in CHF                        | <b>13.15</b>   | 24.95   |

Die Bewertung der Optionen erfolgte anhand des Hull-White-Modells, mit welchem die spezifischen Merkmale von Mitarbeiteroptionen berücksichtigen werden können. Der Fair Value der Optionen wird über drei Jahre (vesting period) im Personalaufwand erfasst.

Die Volatilität wurde auf der Basis der historischen Volatilität der Partizipationsschein-/ Aktienkurse über einen Zeithorizont von einem Jahr vor dem Bewertungsdatum ermittelt.

#### 34.2.3 Deferred Share Plan

Gemäss dem Deferred Share Plan wurden 46 060 (Vorjahr: 59 610) Performance Share Units entsprechend der individuellen Zielerreichung zugeteilt. Der daraus resultierende Personalaufwand wird über den Erdienungszeitraum von 40 Monaten erfasst. Der Fair Value von CHF 124.12 (Vorjahr: CHF 102.92) entspricht dem Kurs der Namenaktie zum Zeitpunkt der Gewährung abzüglich des Barwerts der erwarteten Dividenden über den Erdienungszeitraum. Dieser Betrag wurde mit der erwarteten Anzahl Namenaktien, welche den Empfängern der Performance Share Units voraussichtlich zugeteilt werden, multipliziert.

#### 34.2.4 Long Term Incentive Plan

Im Rahmen des Long Term Incentive Plan wurden im Jahr 2011 zum letzten Mal Performance Share Units (29 655) gewährt. Der zu verbuchende Personalaufwand, basierend auf den gleichen Berechnungskriterien wie beim Deferred Share Plan (Anmerkung 34.2.3), ergab im Jahr 2011 einen Fair Value von CHF 103.86 je Performance Share Unit auf PS. Im April 2013 erfolgte die Umwandlung in PS unter dem Long Term Incentive Plan 2010 mit einer Conversion Rate von 3.

### 34.3 Optionsbedingungen auf Namenaktien und Partizipationsscheinen Schindler Holding AG

#### 34.3.1 Kapitalbeteiligungspläne

|                                          | 2013              | 2012       | 2011       | 2010       | 2009       | 2008       | 2007       | 2006       |
|------------------------------------------|-------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Gewährte Optionen                        |                   | 162 002    | 222 621    | 207 896    | 464 175    | 357 092    | 160 711    | 138 376    |
| In Vorjahren ausgeübt/verfallen          |                   | -487       | -13 693    | -20 543    | -260 089   | -239 553   | -124 423   | -118 790   |
| Ausstehend am 1. Januar 2013             |                   | 161 515    | 208 928    | 187 353    | 204 086    | 117 539    | 36 288     | 19 586     |
| Gewährte Optionen                        | <b>138 012</b>    | -          | -          | -          | -          | -          | -          | -          |
| Ausgeübte/verfallene Optionen            | <b>-259</b>       | -7 118     | -9 561     | -67 943    | -56 381    | -21 402    | -9 978     | -5 548     |
| Rücknahme von Optionen                   | -                 | -          | -          | -          | -          | -          | -          | -          |
| Bestand am 31. Dezember 2013             | <b>137 753</b>    | 154 397    | 199 367    | 119 410    | 147 705    | 96 137     | 26 310     | 14 038     |
| Ausübbar                                 | -                 | -          | -          | 119 410    | 147 705    | 96 137     | 26 310     | 14 038     |
| Berechtigt zum Bezug von                 | <b>Aktien</b>     | PS         | PS         | PS         | Aktien     | Aktien     | Aktien     | Aktien     |
| Ausübungspreis                           | <b>137.84</b>     | 108.20     | 85.10      | 53.60      | 56.40      | 80.90      | 56.20      | 48.80      |
| Ablauf vesting period                    | <b>30.04.2016</b> | 30.04.2015 | 30.04.2014 | 30.04.2013 | 30.04.2012 | 30.04.2011 | 30.04.2010 | 30.04.2009 |
| Ablauf Ausübungsperiode                  | <b>30.04.2022</b> | 30.04.2021 | 30.04.2020 | 30.04.2019 | 30.04.2018 | 30.04.2017 | 30.04.2016 | 30.04.2015 |
| Bezugsverhältnis                         | <b>1:1</b>        | 1:1        | 1:1        | 1:1        | 1:1        | 1:1        | 1:1        | 1:1        |
| Gewichteter Börsenkurs bei Ausübung 2012 |                   | 125.25     | 111.75     | 111.50     | 117.15     | 115.60     | 115.75     | 114.60     |
| Gewichteter Börsenkurs bei Ausübung 2013 |                   | 137.15     | 137.77     | 137.34     | 135.55     | 133.98     | 134.93     | 133.15     |

#### 34.3.2 Long Term Incentive Plan

|                                          | 2011       | 2010       | 2009       | 2008       |
|------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Gewährte Optionen                        | 104 854    | 107 739    | 314 783    | 155 311    |
| In Vorjahren ausgeübt/verfallen          | -          | -8 876     | -126 867   | -130 874   |
| Ausstehend am 1. Januar 2013             | 104 854    | 98 863     | 187 916    | 24 437     |
| Ausgeübte/verfallene Optionen            | -          | -15 398    | -35 150    | -3 289     |
| Bestand am 31. Dezember 2013             | 104 854    | 83 465     | 152 766    | 21 148     |
| Ausübbar                                 | -          | 83 465     | 152 766    | 21 148     |
| Berechtigt zum Bezug von                 | PS         | PS         | Aktien     | Aktien     |
| Ausübungspreis                           | 124.80     | 85.10      | 56.40      | 78.90      |
| Ablauf vesting period                    | 30.04.2014 | 30.04.2013 | 30.04.2012 | 30.04.2011 |
| Ablauf Ausübungsperiode                  | 30.04.2020 | 30.04.2019 | 30.04.2018 | 30.04.2017 |
| Bezugsverhältnis                         | 1:1        | 1:1        | 1:1        | 1:1        |
| Gewichteter Börsenkurs bei Ausübung 2012 |            |            | 119.35     | 115.80     |
| Gewichteter Börsenkurs bei Ausübung 2013 |            | 128.75     | 139.23     | 136.20     |

Im Jahr 2012 ist der Long Term Incentive Plan durch den Deferred Share Plan ersetzt worden. Unter dem neuen Deferred Share Plan sind keine Optionen gewährt worden.

#### 34.4 Zuteilung an Verwaltungsrat und Konzernleitung

|                                                            | 2013          | 2012   |
|------------------------------------------------------------|---------------|--------|
| Namenaktien/PS Schindler Holding AG                        | <b>3 624</b>  | 3 465  |
| Performance Share Units                                    | <b>46 060</b> | 59 610 |
| Optionen auf Namenaktien/PS (Kapitalbeteiligungsplan 2000) | <b>12 684</b> | 12 129 |

### 35 Nahestehende Personen

Die Schindler Holding AG, Hergiswil, Schweiz, ist die oberste Beteiligungsgesellschaft und wird von keinen weiteren Unternehmen beherrscht.

Per Stichtag des 31. Dezember 2013 hielten die Familien Schindler und Bonnard über einen Aktionärsbindungsvertrag sowie diesen Familien nahestehende Personen gesamthaft 47 720 376 Namenaktien (Vorjahr: 50 077 828) der Schindler Holding AG, was 67,3% (Vorjahr: 70,1%) der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht.

Alle Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt. Transaktionen von Gütern und Dienstleistungen basieren auf Preisen, welche auch für Dritte gelten. Es kommen grundsätzlich die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Anwendung. Verrechnete Vergütungen für Geschäftsführungs- und andere zentrale Leistungen werden auf Basis der Kosten plus einer marktüblichen Marge veranschlagt. Weder mit den Hauptaktionären noch mit anderen nahestehenden Personen haben unübliche Transaktionen stattgefunden.

Per Bilanzstichtag bestand gegenüber der ALSO Holding AG eine unbeanspruchte Finanzierungsverpflichtung von CHF 25 Mio. (Vorjahr: CHF 100 Mio.).

Die Transaktionen mit assoziierten Gesellschaften sowie übrigen nahestehenden Personen setzen sich wie folgt zusammen:

#### Assoziierte Gesellschaften

| In Mio. CHF                   | 2013 | 2012 |
|-------------------------------|------|------|
| Fakturierter Umsatz           | 57   | 45   |
| Material- und Betriebsaufwand | 23   | 24   |
| Forderungen und Darlehen      | 31   | 19   |
| Verbindlichkeiten             | 12   | 15   |

#### Übrige nahestehende Personen

| In Mio. CHF                            | 2013 | 2012 |
|----------------------------------------|------|------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären | 112  | 76   |
| Zinsaufwand                            | –    | –    |

### 36 Entschädigungen an das Key Management

Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Schindler Holding AG beziehen gesamthaft für ihre Tätigkeit als Verwaltungsrat ein Honorar sowie eine Spesenentschädigung von total CHF 2,5 Mio. (Vorjahr: CHF 2,1 Mio.).

Daneben erhalten die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder der Konzernleitung eine fixe Grundvergütung sowie eine leistungsabhängige variable Vergütung.

| In Mio. CHF                                               | 2013      | 2012      |
|-----------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Lohnbezüge (inkl. Cash-Boni und Pauschalspesen), Honorare | 23        | 24        |
| Beiträge an Pensionspläne und Sozialversicherungen        | 4         | 4         |
| Dienstjubiläums- oder andere Beiträge                     | –         | –         |
| Anteilsbasierte Vergütungen                               | 7         | 8         |
| <b>Total</b>                                              | <b>34</b> | <b>36</b> |

Die gesetzliche Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen erfolgt im Finanzbericht der Schindler Holding AG, Anmerkung 17. Weitere Offenlegungen finden sich im Vergütungsbericht.

### 37 Konzerngesellschaften

| Land                     | Sitz                | Name der Gesellschaft                             | Beteiligungsquote in % |       | Grundkapital (in Tsd. lokale Währung) |     |
|--------------------------|---------------------|---------------------------------------------------|------------------------|-------|---------------------------------------|-----|
|                          |                     |                                                   | 2013                   | 2012  |                                       |     |
| Ägypten                  | Kairo               | Schindler Ltd.                                    | 100,0                  | 100,0 | 24 250 EGP                            | ●   |
| Andorra                  | Andorra             | Ascensors de les Valls S.L.                       | 100,0                  | 100,0 | 13 EUR                                | ●   |
| Argentinien              | Buenos Aires        | Ascensores Schindler S.A.                         | 100,0                  | 90,0  | 2 989 ARS                             | ●   |
| Australien               | Sydney              | Schindler Lifts Australia Pty. Ltd.               | 100,0                  | 100,0 | 8 500 AUD                             | ●   |
| Bahrain                  | Manama              | Jalal Schindler Lifts & Escalators Co. W.L.L.     | 49,0                   | 49,0  | 20 BD                                 | ●   |
| Belgien                  | Brüssel             | S.A. Schindler N.V.                               | 100,0                  | 100,0 | 22 000 EUR                            | ●   |
| Bosnien und Herzegowina  | Sarajevo            | Schindler BH d.o.o.                               | 100,0                  | 100,0 | 685 KM                                | ●   |
| Botswana                 | Gaborone            | Schindler Lifts (Botswana) (PTY) Ltd.             | 100,0                  | 100,0 | 0,120 BWP                             | ●   |
| Brasilien                | São Paulo           | Elevadores Atlas Schindler S.A.                   | 100,0                  | 100,0 | 70 479 BRL                            | ● ● |
| Britische Jungferninseln | Tortola             | Jardine Schindler Holdings Ltd.                   | 50,0                   | 50,0  | 100 USD                               | ○   |
| Brunei                   | Bandar Seri Begawan | Schindler Liftec Sdn. Bhd. <sup>1</sup>           | 50,0                   | 50,0  | 500 BND                               | ●   |
| Bulgarien                | Sofia               | Schindler Bulgaria EOOD                           | 100,0                  | 100,0 | 200 BGN                               | ●   |
| Chile                    | Santiago de Chile   | Ascensores Schindler (Chile) S.A.                 | 100,0                  | 100,0 | 59 200 CLP                            | ●   |
| China                    | Henan               | XJ-Schindler (Xuchang) Elevator Co. Ltd.          | 46,0                   | 46,0  | 151 000 CNY                           | ● ● |
|                          | Hongkong SAR        | Holake Hong Kong Lifts Limited <sup>1</sup>       | 100,0                  | 100,0 | 700 HKD                               | ●   |
|                          |                     | Holake (HK) Limited <sup>1</sup>                  | 100,0                  | 100,0 | 3 000 HKD                             | ●   |
|                          |                     | Schindler Lifts (Hong Kong) Ltd. <sup>1</sup>     | 100,0                  | 100,0 | 25 000 HKD                            | ●   |
|                          | Macau SAR           | Jardine Schindler Lifts (Macao) Ltd. <sup>1</sup> | 100,0                  | 100,0 | 25 MOP                                | ●   |
|                          | Schanghai           | Schindler (China) Elevator Co. Ltd.               | 100,0                  | 100,0 | 714 602 CNY                           | ● ● |
|                          |                     | Schindler Management AP (Shanghai) Co. Ltd.       | 100,0                  | 100,0 | 100 415 CNY                           | ○   |
|                          |                     | Shanghai Schindler Trading Co. Ltd.               | 100,0                  | 100,0 | 1 200 CNY                             | ○   |
|                          | Suzhou              | Suzhou Esca Step Co. Ltd.                         | 100,0                  | 100,0 | 38 914 CNY                            | ●   |
|                          |                     | Suzhou Schindler Elevator Co. Ltd.                | -                      | 100,0 | 226 798 CNY                           | ● ● |

● Produktion ● Verkauf, Montage, Wartung ○ Übrige Dienstleistungen

<sup>1</sup> Beteiligung der Jardine Schindler Holdings Ltd., BVI

| Land            | Sitz                | Name der Gesellschaft                           | Beteiligungsquote in % |       | Grundkapital (in Tsd. lokale Währung) |     |   |
|-----------------|---------------------|-------------------------------------------------|------------------------|-------|---------------------------------------|-----|---|
|                 |                     |                                                 | 2013                   | 2012  |                                       |     |   |
| Costa Rica      | San José            | Elevadores Schindler S.A.                       | 60,0                   | 60,0  | 200 000                               | CRC | ● |
| Dänemark        | Herlev              | Schindler Elevatorer A/S                        | 100,0                  | 100,0 | 3 000                                 | DKK | ● |
| Deutschland     | Berlin              | Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH          | 100,0                  | 100,0 | 9 715                                 | EUR | ● |
|                 |                     | Schindler Deutschland AG & Co. KG               | 100,0                  | 100,0 | 51 129                                | EUR | ○ |
|                 | Stuttgart           | C. Haushahn GmbH & Co. KG                       | 100,0                  | 100,0 | 8 997                                 | EUR | ● |
| Finnland        | Helsinki            | Schindler Oy                                    | 100,0                  | 100,0 | 100                                   | EUR | ● |
| Frankreich      | Illzach             | Elevator Car System S.A.S.                      | 100,0                  | 100,0 | 2 416                                 | EUR | ● |
|                 | Vélizy-Villacoublay | Schindler S.A.                                  | 100,0                  | 100,0 | 8 594                                 | EUR | ● |
| Griechenland    | Athen               | Schindler Hellas S.A.                           | 100,0                  | 100,0 | 3 638                                 | EUR | ● |
| Grossbritannien | Romford             | Aurora Lifts Ltd.                               | 100,0                  | -     | 1 050                                 | GBP | ● |
|                 | Sunbury             | Schindler Ltd.                                  | 100,0                  | 100,0 | 2 005                                 | GBP | ● |
| Indien          | Mumbai              | Schindler India PVT Ltd.                        | 100,0                  | 100,0 | 1 217 879                             | INR | ● |
| Indonesien      | Jakarta             | PT Berca Schindler Lifts <sup>1</sup>           | 50,0                   | 50,0  | 6 745 000                             | IDR | ● |
| Irland          | Dublin              | Schindler Ltd.                                  | 100,0                  | 100,0 | 25                                    | EUR | ● |
| Island          | Reykjavík           | HÉDINN Schindler Lyftur hf.                     | 51,0                   | 51,0  | 10 000                                | ISK | ● |
| Israel          | Petah Tikva         | Schindler Nechushtan Elevators Ltd.             | 100,0                  | 100,0 | 7 045                                 | ILS | ● |
| Italien         | Concorezzo          | Schindler S.p.A.                                | 100,0                  | 100,0 | 8 400                                 | EUR | ● |
| Japan           | Kagoshima           | Mercury Ascensore Ltd.                          | 100,0                  | 100,0 | 25 000                                | JPY | ● |
|                 | Tokio               | Schindler Elevator K.K.                         | 99,9                   | 99,9  | 500 000                               | JPY | ● |
| Kambodscha      | Phnom Penh          | Jardine Schindler (Cambodia) Ltd. <sup>1</sup>  | 100,0                  | 100,0 | 21                                    | USD | ● |
| Kanada          | Toronto             | Schindler Elevator Corporation                  | 100,0                  | 100,0 | 25 100                                | CAD | ● |
| Katar           | Doha                | Al Doha Schindler Elevators & Escalators W.L.L. | 49,0                   | 49,0  | 200                                   | QAR | ● |
| Kenia           | Nairobi             | Schindler Ltd.                                  | 100,0                  | 100,0 | 5 000                                 | KES | ● |
| Kolumbien       | Bogotá              | Ascensores Schindler de Colombia S.A.           | 100,0                  | 100,0 | 40 110 586                            | COP | ● |
|                 | Medellin            | Ascensores Andino S.A.S.                        | 100,0                  | 100,0 | 172 000                               | COP | ● |
| Kroatien        | Zagreb              | Schindler Hrvatska d.o.o.                       | 100,0                  | 100,0 | 9 100                                 | HRK | ● |
| Lettland        | Riga                | A.S. Latvijas Lifts Schindler                   | 100,0                  | 100,0 | 123                                   | LVL | ● |
| Libanon         | Antelias/Beirut     | Schindler Lebanon S.A.L.                        | 100,0                  | 100,0 | 600 000                               | LBP | ● |
| Liechtenstein   | Vaduz               | Reassur AG                                      | 100,0                  | 100,0 | 20 000                                | CHF | ○ |
| Litauen         | Vilnius             | UAB Schindler Liftas                            | 100,0                  | 100,0 | 1 365                                 | LTL | ● |
| Luxemburg       | Luxemburg           | Schindler S.à r.l.                              | 100,0                  | 100,0 | 175                                   | EUR | ● |
| Malaysia        | Kuala Lumpur        | Antah Schindler Sdn. Bhd. <sup>1</sup>          | 70,0                   | 70,0  | 5 000                                 | MYR | ● |
| Malta           | Msida               | Schindler Ltd.                                  | 70,0                   | 70,0  | 50                                    | MTL | ● |
| Marokko         | Casablanca          | Schindler Maroc S.A.                            | 100,0                  | 100,0 | 10 000                                | MAD | ● |
| Mexiko          | Mexiko-Stadt        | Elevadores Schindler S.A. de C.V.               | 100,0                  | 100,0 | 32 073                                | MXN | ● |
| Monaco          | Fontvieille         | Schindler Monaco                                | 98,0                   | 98,0  | 150                                   | EUR | ● |
| Myanmar         | Yangon              | Myanmar Jardine Schindler Ltd. <sup>1</sup>     | 100,0                  | 100,0 | 300                                   | MMK | ● |
| Namibia         | Windhoek            | Schindler Lifts (Namibia) (PTY) Ltd.            | 100,0                  | 100,0 | 0,001                                 | NAD | ● |
| Neuseeland      | Auckland            | Schindler Lifts NZ Ltd.                         | 100,0                  | 100,0 | 1 000                                 | NZD | ● |
| Niederlande     | Den Haag            | Schindler Liften B.V.                           | 100,0                  | 100,0 | 567                                   | EUR | ● |
| Norwegen        | Bergen              | Schindler Stahl Heiser A/S                      | 100,0                  | 100,0 | 5 000                                 | NOK | ● |
|                 | Vennesla            | Reber-Schindler Heis A/S                        | 100,0                  | 100,0 | 8 000                                 | NOK | ● |
| Österreich      | Wien                | Haushahn Aufzüge GmbH                           | 100,0                  | 100,0 | 290                                   | EUR | ● |
|                 |                     | Schinac Verwaltungs AG                          | 100,0                  | 100,0 | 70                                    | EUR | ○ |
|                 |                     | Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH          | 100,0                  | 100,0 | 2 000                                 | EUR | ● |
|                 |                     | Schindler Fahrtreppen International GmbH        | 100,0                  | 100,0 | 2 000                                 | EUR | ● |
|                 |                     | Schindler Liegenschaftsverwaltungs GmbH         | 100,0                  | 100,0 | 4 362                                 | EUR | ○ |

● Produktion ● Verkauf, Montage, Wartung ○ Übrige Dienstleistungen

<sup>1</sup> Beteiligung der Jardine Schindler Holdings Ltd., BVI

| Land                         | Sitz              | Name der Gesellschaft                                                           | Beteiligungsquote in % |       | Grundkapital (in Tsd. lokale Währung) |     |       |
|------------------------------|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------|-------|---------------------------------------|-----|-------|
|                              |                   |                                                                                 | 2013                   | 2012  |                                       |     |       |
| Peru                         | Lima              | Ascensores Schindler del Perú S.A.                                              | 100,0                  | 100,0 | 6 718                                 | PEN | ●     |
| Philippinen                  | Manila            | Jardine Schindler Elevator Corp. <sup>1</sup>                                   | 100,0                  | 100,0 | 277 000                               | PHP | ●     |
| Polen                        | Warschau          | Schindler Polska sp.z o.o.                                                      | 100,0                  | 100,0 | 5 000                                 | PLN | ●     |
| Portugal                     | Carnaxide         | Schindler – Ascensores e escadas rolantes, S.A.                                 | 100,0                  | 100,0 | 4 000                                 | EUR | ●     |
| Rumänien                     | Bukarest          | Schindler Romania S.R.L.                                                        | 100,0                  | 100,0 | 125                                   | RON | ●     |
| Russland                     | Moskau            | ZAO Schindler                                                                   | 100,0                  | 100,0 | 21                                    | RUR | ●     |
| Saudi-Arabien                | Jeddah            | Schindler Olayan Elevator Company Ltd.                                          | 90,0                   | 90,0  | 30 000                                | SAR | ●     |
| Schweden                     | Danderyd          | Schindler Hiss AB                                                               | 100,0                  | 100,0 | 9 440                                 | SEK | ●     |
| Schweiz                      | Ebikon            | EbiSquare AG                                                                    | 74,0                   | 74,0  | 500                                   | CHF | ○     |
|                              |                   | Schindler Aufzüge AG                                                            | 100,0                  | 100,0 | 25 000                                | CHF | ● ●   |
|                              |                   | Schindler Informatik AG                                                         | 100,0                  | 100,0 | 1 000                                 | CHF | ○     |
|                              |                   | Schindler Management AG                                                         | 100,0                  | 100,0 | 1 000                                 | CHF | ○     |
|                              | Hergiswil         | ALSO Holding AG                                                                 | 28,4                   | 28,4  | 12 849                                | CHF | ○     |
|                              |                   | Inventio AG                                                                     | 100,0                  | 100,0 | 11 000                                | CHF | ○     |
|                              |                   | Schindler Pars International Ltd.                                               | 100,0                  | 100,0 | 5 000                                 | CHF | ● ○   |
|                              | Locarno           | Schindler Elettronica S.A.                                                      | 100,0                  | 100,0 | 2 000                                 | CHF | ●     |
|                              | Wettswil          | AS Aufzüge AG                                                                   | 100,0                  | 100,0 | 7 000                                 | CHF | ●     |
| Serbien                      | Belgrad           | Schindler d.o.o. Beograd                                                        | 100,0                  | 100,0 | 57 616                                | RSD | ●     |
| Singapur                     | Singapur          | Schindler Lifts (Singapore) Pte. Ltd. <sup>1</sup>                              | 100,0                  | 100,0 | 8 500                                 | SGD | ●     |
| Slowakei                     | Bratislava        | Schindler Výtahy a Eskalátory a.s.                                              | 100,0                  | 100,0 | 963                                   | EUR | ●     |
|                              |                   | Schindler Dunajská Streda a.s.                                                  | 100,0                  | -     | 5 950                                 | EUR | ●     |
|                              |                   | Schindler Eskalátory s.r.o.                                                     | 100,0                  | 100,0 | 1 236                                 | EUR | ●     |
| Slowenien                    | Ljubljana         | Schindler Slovenija d.o.o.                                                      | 100,0                  | 100,0 | 305                                   | EUR | ●     |
| Spanien                      | Madrid            | Schindler S.A.                                                                  | 99,8                   | 99,7  | 27 801                                | EUR | ● ●   |
|                              | Saragossa         | Schindler Ibérica Management, S.A.                                              | 100,0                  | 100,0 | 4 420                                 | EUR | ○     |
| Südafrika                    | Johannesburg      | Schindler Lifts SA Investments Holding (PTY) Ltd.                               | 100,0                  | 100,0 | 4 250                                 | ZAR | ○     |
|                              |                   | Schindler Lifts (SA) (PTY) Ltd.                                                 | 90,0                   | 90,0  | 0,09                                  | ZAR | ●     |
| Südkorea                     | Kyungki-do        | Hyundai Elevator Co. Ltd.                                                       | 30,9                   | 35,0  | 68 162 565                            | KRW | ● ● ○ |
|                              | Seoul             | Schindler Elevator Company Ltd.                                                 | 100,0                  | 100,0 | 6 152 000                             | KRW | ●     |
| Taiwan                       | Taipei            | Jardine Schindler Lifts Ltd. <sup>1</sup>                                       | 100,0                  | 100,0 | 100 000                               | TWD | ●     |
| Thailand                     | Bangkok           | Jardine Schindler (Thai) Ltd. <sup>1</sup>                                      | 100,0                  | 100,0 | 90 268                                | THB | ●     |
| Tschechien                   | Prag              | Schindler CZ a.s.                                                               | 100,0                  | 100,0 | 101 000                               | CZK | ●     |
| Türkei                       | Istanbul          | Schindler Turkeli Asansor Sanayi A.S.                                           | 100,0                  | 100,0 | 14 459                                | TRY | ●     |
| Ukraine                      | Kiew              | Schindler LLC Ukraine                                                           | 100,0                  | 100,0 | 21                                    | UAH | ●     |
| Ungarn                       | Budapest          | Schindler Hungária Lift és Mozgólépcső KFT                                      | 100,0                  | 100,0 | 460 000                               | HUF | ●     |
| Uruguay                      | Montevideo        | Ascensores Schindler S.A.                                                       | 100,0                  | 100,0 | 563                                   | UYU | ●     |
| USA                          | Gantano           | Schindler Corp. of Puerto Rico                                                  | 100,0                  | 100,0 | 1                                     | USD | ●     |
|                              | Morristown        | Schindler Elevator Corporation                                                  | 100,0                  | 100,0 | 1                                     | USD | ● ●   |
|                              | Mountainside      | Slade Industries, Inc.                                                          | 100,0                  | 100,0 | 1                                     | USD | ●     |
|                              | Wilmington        | Schindler Enterprises Inc.                                                      | 100,0                  | 100,0 | 5                                     | USD | ○     |
| Venezuela                    | Caracas           | Ascensores Schindler de Venezuela S.A.                                          | 100,0                  | 100,0 | 12 080                                | VEF | ●     |
| Vereinigte Arabische Emirate | Dubai             | Schindler Pars International Ltd.<br>(Dubai und Abu Dhabi Zweigniederlassungen) | 100,0                  | 100,0 | -                                     | -   | ●     |
| Vietnam                      | Ho-Chi-Minh-Stadt | Schindler Vietnam Ltd. <sup>1</sup>                                             | 100,0                  | 100,0 | 20 818 485                            | VND | ● ●   |

● Produktion ● Verkauf, Montage, Wartung ○ Übrige Dienstleistungen

<sup>1</sup> Beteiligung der Jardine Schindler Holdings Ltd., BVI



**38 Bezahlte Dividenden und Antrag des Verwaltungsrates**

Im Jahr 2013 wurden CHF 254 Mio. als Dividende ausbezahlt (Vorjahr: CHF 232 Mio.). Dies entspricht einer Dividende von CHF 2.20 je Namenaktie und Partizipationsschein (Vorjahr: CHF 2.00).

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von CHF 2.20 je Namenaktie und Partizipationsschein auszuschütten. Dies entspricht einem Dividendenerfordernis von CHF 258 Mio. Die beantragten Dividenden sind nicht im vorliegenden Finanzbericht enthalten, da sie in derjenigen Periode dem Eigenkapital belastet werden, in der die Ausschüttung von der Generalversammlung beschlossen wird.

**39 Freigabe der Konzernrechnung zur Veröffentlichung**

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Schindler Holding AG am 13. Februar 2014 zur Veröffentlichung freigegeben und wird der Generalversammlung vom 17. März 2014 zur Genehmigung vorgelegt.

# Bericht der Revisionsstelle

## An die Generalversammlung der Schindler Holding AG, Hergiswil

### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Schindler Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 4 bis 67), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit IFRS und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den IFRS und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Basel, 13. Februar 2014

Ernst & Young AG

Christian Schibler  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Ralf Noffke  
Zugelassener Revisionsexperte

# Jahresrechnung Schindler Holding AG

|    |                               |
|----|-------------------------------|
| 71 | Erfolgsrechnung               |
| 72 | Bilanz                        |
| 73 | Anhang zur Jahresrechnung     |
| 85 | Verwendung des Bilanzgewinnes |
| 86 | Bericht der Revisionsstelle   |

# Erfolgsrechnung

Jahresrechnung  
Schindler Holding AG

| In 1 000 CHF                                                      | Anmerkung | 2013             | 2012           |
|-------------------------------------------------------------------|-----------|------------------|----------------|
| <b>Ertrag</b>                                                     |           |                  |                |
| Beteiligungsertrag                                                | 1         | 1 082 648        | 590 075        |
| Finanzertrag                                                      | 2         | 19 807           | 14 931         |
| Ausserordentlicher Ertrag                                         |           | 2 251            | 23 819         |
| <b>Total Ertrag</b>                                               |           | <b>1 104 706</b> | <b>628 825</b> |
| <b>Aufwand</b>                                                    |           |                  |                |
| Finanzaufwand                                                     | 3         | 23 430           | 9 555          |
| Abschreibungen, Wertberichtigungen und Veränderung Rückstellungen | 4         | 283 022          | 36 152         |
| Verwaltungs- und Steueraufwand                                    |           | 33 302           | 32 509         |
| <b>Total Aufwand</b>                                              |           | <b>339 754</b>   | <b>78 216</b>  |
| <b>Jahresgewinn</b>                                               |           | <b>764 952</b>   | <b>550 609</b> |

## Aktiven

| In 1 000 CHF                                | Anmerkung | 31.12.2013       | %            | 31.12.2012       | %            |
|---------------------------------------------|-----------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>                       |           |                  |              |                  |              |
| Flüssige Mittel                             | 5         | 1 583 147        |              | 1 625 907        |              |
| Wertschriften                               | 6         | 869 310          |              | 481 466          |              |
| Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften |           | 287 218          |              | 150 292          |              |
| Forderungen gegenüber Dritten               |           | 1 555            |              | 1 264            |              |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                |           | 2 574            |              | 2 097            |              |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                 |           | <b>2 743 804</b> | <b>58,3</b>  | <b>2 261 026</b> | <b>54,7</b>  |
| <b>Anlagevermögen</b>                       |           |                  |              |                  |              |
| Beteiligungen                               | 7         | 1 503 103        |              | 1 863 243        |              |
| Darlehen an Konzerngesellschaften           |           | 456 168          |              | –                |              |
| Langfristige Finanzanlagen                  |           | 7 176            |              | 7 760            |              |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                 |           | <b>1 966 447</b> | <b>41,7</b>  | <b>1 871 003</b> | <b>45,3</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                        |           | <b>4 710 251</b> | <b>100,0</b> | <b>4 132 029</b> | <b>100,0</b> |

## Passiven

| In 1 000 CHF                                      | Anmerkung | 31.12.2013       | %            | 31.12.2012       | %            |
|---------------------------------------------------|-----------|------------------|--------------|------------------|--------------|
| <b>Fremdkapital</b>                               |           |                  |              |                  |              |
| Kurzfristige Obligationenanleihen                 | 9         | 200 000          |              | –                |              |
| Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften | 8         | 389 212          |              | 405 369          |              |
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten               |           | 5 325            |              | 3 879            |              |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                     |           | 17 308           |              | 8 467            |              |
| Langfristige Obligationenanleihen                 | 9         | 618 070          |              | 600 000          |              |
| Rückstellungen                                    | 10        | 60 281           |              | 66 598           |              |
| <b>Total Fremdkapital</b>                         |           | <b>1 290 196</b> | <b>27,4</b>  | <b>1 084 313</b> | <b>26,2</b>  |
| <b>Eigenkapital</b>                               |           |                  |              |                  |              |
| Aktienkapital                                     | 11        | 7 089            |              | 7 144            |              |
| Partizipationskapital                             | 11        | 4 617            |              | 4 690            |              |
| Gesetzliche Reserven                              | 12        | 317 121          |              | 317 121          |              |
| Reserven für eigene Aktien                        | 12, 15    | 638 436          |              | 268 968          |              |
| Freie Reserven                                    | 12        | 1 666 400        |              | 1 884 138        |              |
| Vortrag aus Vorjahr                               |           | 21 440           |              | 15 046           |              |
| Jahresgewinn                                      | 12        | 764 952          |              | 550 609          |              |
| <b>Total Eigenkapital</b>                         |           | <b>3 420 055</b> | <b>72,6</b>  | <b>3 047 716</b> | <b>73,8</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                             |           | <b>4 710 251</b> | <b>100,0</b> | <b>4 132 029</b> | <b>100,0</b> |



## Bewertungsgrundsätze

Der Abschluss per 31. Dezember 2013 wurde nach den Grundsätzen des Schweizerischen Aktienrechts erstellt. Für den Einbezug der Schindler Holding AG in die Konsolidierung gelten die in den Erläuterungen zur Konzernrechnung aufgeführten Rechnungslegungsgrundsätze.

## 1 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet Dividenden von Konzerngesellschaften, vertraglich vereinbarte Abgeltungen für Nutzungsentschädigungen sowie Gewinne aus Verkäufen von Beteiligungen innerhalb des Konzerns.

## 2 Finanzertrag

| In 1 000 CHF                                 | 2013          | 2012          |
|----------------------------------------------|---------------|---------------|
| Zinsen                                       | 2 994         | 2 188         |
| Fremdwährungsergebnis                        | 4 018         | –             |
| Ertrag und Kursgewinn auf Finanzinstrumenten | 10 779        | 11 180        |
| Übriger Finanzertrag                         | 2 016         | 1 563         |
| <b>Total Finanzertrag</b>                    | <b>19 807</b> | <b>14 931</b> |

## 3 Finanzaufwand

| In 1 000 CHF                       | 2013          | 2012         |
|------------------------------------|---------------|--------------|
| Zinsen                             | 6 941         | 6 496        |
| Fremdwährungsergebnis              | –             | 3 059        |
| Kursverlust auf Finanzinstrumenten | 14 308        | –            |
| Übriger Finanzaufwand              | 2 181         | –            |
| <b>Total Finanzaufwand</b>         | <b>23 430</b> | <b>9 555</b> |

## 4 Abschreibungen, Wertberichtigungen und Veränderung Rückstellungen

| In 1 000 CHF                                   | 2013           | 2012          |
|------------------------------------------------|----------------|---------------|
| Wertberichtigung Hyundai Elevator Co. Ltd.     | 282 986        | –             |
| Wertberichtigungen übrige Beteiligungen        | –              | 4 888         |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen Darlehen | 36             | 30 044        |
| Veränderung Rückstellungen                     | –              | 1 220         |
| <b>Total</b>                                   | <b>283 022</b> | <b>36 152</b> |

Im Vorjahr wurde ein Darlehen mit Rangrücktritt an eine Konzerngesellschaft in der Höhe von CHF 30,0 Mio. vollständig abgeschrieben respektive wertberichtigt.

## 5 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel sind in Festgeldern mit kurzen Laufzeiten und in erstklassigen, risikoarmen, liquiden Positionen bei verschiedenen Finanzinstituten angelegt. Beim ausgewiesenen Betrag handelt es sich im Wesentlichen um flüssige Mittel in Schweizer Franken.

## 6 Wertschriften

| In 1 000 CHF                            | 2013           | 2012           |
|-----------------------------------------|----------------|----------------|
| Eigene Aktien und Partizipationsscheine | 615 299        | 240 779        |
| Übrige Anlagen                          | 254 011        | 240 687        |
| <b>Total Wertschriften</b>              | <b>869 310</b> | <b>481 466</b> |

Die eigenen Aktien und Partizipationsscheine sind zum Anschaffungswert oder tieferen Fair Value bewertet.

Der Bestand und die entsprechenden Veränderungen der eigenen Aktien und Partizipationsscheine sowie die Angaben zum Rückkauf sind in Anmerkung 15 ersichtlich.

## 7 Beteiligungen

| In 1 000 CHF                     | 2013             | 2012             |
|----------------------------------|------------------|------------------|
| 1. Januar                        | 1 863 243        | 1 576 100        |
| Kapitalerhöhungen/-rückzahlungen | 13 235           | 34 664           |
| Zugänge                          | 1 112            | 257 367          |
| Abgänge                          | -91 501          | -                |
| Wertberichtigungen               | -282 986         | -4 888           |
| <b>31. Dezember</b>              | <b>1 503 103</b> | <b>1 863 243</b> |

Die Schindler Holding AG hat im Berichtsjahr Beteiligungen an andere Konzerngesellschaften verkauft. Ferner wurde eine Wertberichtigung der Beteiligung Hyundai Elevator Co. Ltd. vorgenommen.

Die Übersicht zu den von der Schindler Holding AG direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen befindet sich in Anmerkung 37, Jahresrechnung Konzern.

## 8 Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften

Neben Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften enthält diese Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären der Schindler Holding AG von CHF 111,5 Mio. (Vorjahr: CHF 77,1 Mio.). Die Verbindlichkeiten werden zu marktüblichen Konditionen verzinst.

## 9 Anleihen

| In 1 000 CHF                                                | 2013    | 2012    |
|-------------------------------------------------------------|---------|---------|
| 0,625%-Obligationenanleihe 2011–2014, Fälligkeit 21.11.2014 | 200 000 | 200 000 |
| 1,250%-Obligationenanleihe 2011–2016, Fälligkeit 21.11.2016 | 400 000 | 400 000 |
| 0,375%-Umtauschanleihe 2013–2017, Fälligkeit 5.6.2017       | 218 070 | -       |

Die im Juni 2013 ausgegebene 0,375%-Umtauschanleihe hat ein Emissionsvolumen von CHF 218 Mio. und eine Laufzeit von vier Jahren. Die Anleihe ermächtigt während der gesamten Laufzeit zu einem Umtausch in Aktien der ALSO Holding AG zu einem Kurs von CHF 60.24 pro Titel. Die Umtauschanleihe ist an der SIX SIS Ltd. im Hauptregister gelistet.

## 10 Rückstellungen

Die zur Abdeckung finanzieller Risiken bestehenden Rückstellungen belaufen sich auf CHF 60,3 Mio. (Vorjahr: CHF 66,6 Mio.). Sie umfassen insbesondere Garantie-, Delkrede- und Währungsrückstellungen sowie Rückstellungen zur Abdeckung von eingegangenen Verpflichtungen aus anteilsbasierter Vergütung.

Im Vorjahr wurde eine Rückstellung im Zusammenhang mit gewährten Garantien im Umfang von CHF 49,0 Mio., nach Abzug der im Vorjahr angefallenen Belastungen, als ausserordentlicher Ertrag aufgelöst.

## 11 Aktien- und Partizipationskapital

### 11.1 Aktienkapital

|                               |                   |             | in CHF           |
|-------------------------------|-------------------|-------------|------------------|
|                               | Anzahl            | Nennwert    | Aktienkapital    |
| 31. Dezember 2010             | 71 776 700        | 0.10        | 7 177 670        |
| 31. Dezember 2011             | 71 776 700        | 0.10        | 7 177 670        |
| Herabsetzung per 29. Mai 2012 | -336 644          |             | -33 664          |
| 31. Dezember 2012             | 71 440 056        | 0.10        | 7 144 006        |
| Herabsetzung per 6. Juni 2013 | -552 411          |             | -55 241          |
| <b>31. Dezember 2013</b>      | <b>70 887 645</b> | <b>0.10</b> | <b>7 088 765</b> |

### 11.2 Partizipationskapital

|                               |                   |             | in CHF                |
|-------------------------------|-------------------|-------------|-----------------------|
|                               | Anzahl            | Nennwert    | Partizipationskapital |
| 31. Dezember 2010             | 48 609 400        | 0.10        | 4 860 940             |
| 31. Dezember 2011             | 48 609 400        | 0.10        | 4 860 940             |
| Herabsetzung per 29. Mai 2012 | -1 714 600        |             | -171 460              |
| 31. Dezember 2012             | 46 894 800        | 0.10        | 4 689 480             |
| Herabsetzung per 6. Juni 2013 | -722 891          |             | -72 289               |
| <b>31. Dezember 2013</b>      | <b>46 171 909</b> | <b>0.10</b> | <b>4 617 191</b>      |

## 12 Eigenkapital

| In 1 000 CHF                           | Aktienkapital | Partizipations-<br>kapital | Gesetzliche<br>Reserven | Reserven für<br>eigene Aktien | Freie<br>Reserven | Bilanz-<br>gewinn | Total<br>Eigenkapital |
|----------------------------------------|---------------|----------------------------|-------------------------|-------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
| <b>31. Dezember 2010</b>               | 7 178         | 4 861                      | 317 121                 | 137 900                       | 1 469 233         | 680 533           | 2 616 826             |
| Dividende                              |               |                            |                         |                               |                   | -354 654          | -354 654              |
| Zuweisung Freie Reserven               |               |                            |                         |                               | 310 000           | -310 000          | –                     |
| Veränderung Reserven für eigene Aktien |               |                            |                         | 227 527                       | -227 527          |                   | –                     |
| Gewinn 2011                            |               |                            |                         |                               |                   | 671 465           | 671 465               |
| <b>31. Dezember 2011</b>               | 7 178         | 4 861                      | 317 121                 | 365 427                       | 1 551 706         | 687 344           | 2 933 637             |
| Dividende                              |               |                            |                         |                               |                   | -232 298          | -232 298              |
| Zuweisung Freie Reserven               |               |                            |                         |                               | 440 000           | -440 000          | –                     |
| Veränderung Reserven für eigene Aktien |               |                            |                         | 107 773                       | -107 773          |                   | –                     |
| Herabsetzung per 29. Mai 2012          | -34           | -171                       |                         | -204 232                      | 205               |                   | -204 232              |
| Gewinn 2012                            |               |                            |                         |                               |                   | 550 609           | 550 609               |
| <b>31. Dezember 2012</b>               | 7 144         | 4 690                      | 317 121                 | 268 968                       | 1 884 138         | 565 655           | 3 047 716             |
| Dividende                              |               |                            |                         |                               |                   | -254 215          | -254 215              |
| Zuweisung Freie Reserven               |               |                            |                         |                               | 290 000           | -290 000          | –                     |
| Veränderung Reserven für eigene Aktien |               |                            |                         | 507 866                       | -507 866          |                   | –                     |
| Herabsetzung per 6. Juni 2013          | -55           | -73                        |                         | -138 398                      | 128               |                   | -138 398              |
| Gewinn 2013                            |               |                            |                         |                               |                   | 764 952           | 764 952               |
| <b>31. Dezember 2013</b>               | <b>7 089</b>  | <b>4 617</b>               | <b>317 121</b>          | <b>638 436</b>                | <b>1 666 400</b>  | <b>786 392</b>    | <b>3 420 055</b>      |
| Davon Agio-Einzahlungen (unverändert)  |               |                            | 311 321                 |                               |                   |                   |                       |

## 13 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten der Schindler Holding AG belaufen sich auf CHF 732,7 Mio. (Vorjahr: CHF 739,1 Mio.) und decken eingegangene bedingte Verpflichtungen für Bankgarantien, Kreditaufnahmen und Lieferverpflichtungen von Konzerngesellschaften. Ferner bestehen betragsmässig nicht quantifizierte Garantien und Patronats-erklärungen zugunsten von Konzerngesellschaften. Die beanspruchten Kredite und angefallenen Verpflichtungen sind in der Konzernbilanz als Verbindlichkeiten ausgewiesen oder – falls erforderlich – als Rückstellungen erfasst. Der Anteil der Eventualverbindlichkeiten zugunsten von Dritten beträgt CHF 45,6 Mio. (Vorjahr: CHF 49,8 Mio.).

Aus der Mehrwertsteuer-Gruppenbesteuerung der Schweizer Gesellschaften besteht eine solidarische Haftung für die von der Mehrwertsteuer-Gruppe geschuldeten Steuern.

## 14 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

| In 1 000 CHF                   | 2013         | 2012         |
|--------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Total Verbindlichkeiten</b> | <b>1 298</b> | <b>2 506</b> |

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen handelt es sich ausschliesslich um Kontokorrentkredite.

## 15 Eigene Aktien und Partizipationsscheine

### 15.1 Veränderung Anzahl und Wert

| In Mio. CHF                                     | Namenaktien      |            | Partizipationsscheine |            |
|-------------------------------------------------|------------------|------------|-----------------------|------------|
|                                                 | Anzahl           | Wert       | Anzahl                | Wert       |
| <b>1. Januar 2012</b>                           | 1 388 971        | 114        | 2 543 219             | 251        |
| Vernichtung                                     | -336 644         | -35        | -1 714 600            | -169       |
| Käufe                                           | 700 858          | 77         | 842 891               | 91         |
| Verkäufe                                        | -12 012          | -1         | -47 691               | -6         |
| Anteilsbasierte Vergütungen                     |                  |            |                       |            |
| Abgänge Aktien und PS                           | –                | –          | -46 248               | -5         |
| Ausübung Optionen und Performance Share Units   | -602 892         | -39        | -21 768               | -2         |
| Wertdifferenzen aus Abgängen                    |                  | -8         |                       | 1          |
| <b>31. Dezember 2012</b>                        | 1 138 281        | 108        | 1 555 803             | 161        |
| Vernichtung                                     | -552 411         | -60        | -722 891              | -78        |
| Käufe                                           | 2 876 249        | 373        | 1 338 929             | 174        |
| Verkäufe                                        | -5 560           | -1         | –                     | –          |
| Anteilsbasierte Vergütungen                     |                  |            |                       |            |
| Abgänge Aktien und PS                           | -39 394          | -5         | –                     | –          |
| Ausübung Optionen und Performance Share Units   | -131 748         | -8         | -217 968              | -19        |
| Wertdifferenzen aus Abgängen                    |                  | -2         |                       | -4         |
| <b>31. Dezember 2013</b>                        | <b>3 285 417</b> | <b>405</b> | <b>1 953 873</b>      | <b>234</b> |
| Reservierte Aktien und PS für Beteiligungspläne | 666 724          |            | 691 454               |            |

### 15.2 Rückkaufprogramm

Der Verwaltungsrat der Schindler Holding AG hat im September 2012 ein maximal drei Jahre laufendes Rückkaufprogramm (2013–2015) zum Marktpreis beschlossen. Demnach können ab dem 3. Januar 2013 maximal 4 273 284 Namenaktien, was zu diesem Zeitpunkt 3,6% des Grundkapitals bzw. 6,0% der Stimmrechte entsprach, und maximal 9 378 960 Partizipationsscheine (7,9% des Grundkapitals) zurückgekauft werden. Insgesamt darf der Rückkauf 9,5% des Grundkapitals nicht übersteigen.

Das laufende Rückkaufprogramm zum Marktpreis wurde vom 18. Oktober 2013 bis 14. November 2013 sistiert. Dafür stand vom 1. November 2013 bis 14. November 2013 ein Rückkaufangebot zum Festpreis zur Annahme offen. Dieses Rückkaufangebot zum Festpreis umfasste 4 100 000 Namenaktien zu einem Preis von CHF 129.00 pro Titel, was 5,8% der ausgegebenen Namenaktien entsprach und 4 100 000 Partizipationsscheine zu einem Preis von CHF 129.80 pro Titel, was 8,9% des ausgegebenen Partizipationskapitals entsprach. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist wurden 2 406 693 Namenaktien und 613 976 Partizipationsscheine zum Rückkauf angedient.

Die Abwicklung des Rückkaufprogramms (2013-2015) erfolgt über die bei der SIX Swiss Exchange errichteten zweiten Handelslinien für Namenaktien und für Partizipationsscheine. Auf diesen zweiten Handelslinien kann ausschliesslich die Schindler Holding AG als Käuferin auftreten und eigene Titel erwerben. Die Schindler Holding AG hat keine Verpflichtung, eigene Namenaktien und Partizipationsscheine über die zweite Handelslinie zu kaufen, sie tritt je nach Marktgeschehen als Käuferin auf.

Im Berichtsjahr sind im Rahmen des Rückkaufprogramms und des Rückkaufangebots insgesamt 2 618 693 Namenaktien und 1 258 576 Partizipationsscheine zwecks Kapitalherabsetzung zurückgekauft worden. Der Verwaltungsrat beantragt an der kommenden Generalversammlung vom 17. März 2014 das Grundkapital um die zurückgekauften Namenaktien und Partizipationsscheine zu reduzieren.

552 411 Namenaktien und 722 891 Partizipationsscheine, welche im Jahr 2012 zurückgekauft worden sind, wurden mit Beschluss der Generalversammlung vom 26. März 2013 mittels Kapitalherabsetzung rechtskräftig per 6. Juni 2013 vernichtet.

## **16 Bedeutende Aktionäre**

Details zum Aktionärsbindungsvertrag sind in Anmerkung 35, Jahresrechnung Konzern, erläutert.

## **17 Vergütungen Verwaltungsrat und Konzernleitung**

Von den ausgewiesenen Vergütungen hat die Schindler Holding AG die Honorare an die Mitglieder des Verwaltungsrates direkt geleistet. Die übrigen Vergütungen wurden von Konzerngesellschaften mit entsprechenden Konzernmanagementfunktionen getragen und im Rahmen eines konzernweiten Verrechnungskonzeptes an die übrigen Konzerngesellschaften und die Schindler Holding AG weiterverrechnet.

Weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch der Konzernleitung sind im Berichtsjahr Sicherheiten (Bürgschaften, Garantien usw.) gewährt worden. Die Konzerngesellschaften haben gegenüber einem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung auf eine Forderung verzichtet.

Sofern Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung Honorare oder Vergütungen für zusätzliche Arbeiten von der Schindler Holding AG oder einer anderen Konzerngesellschaft erhalten haben, werden diese separat ausgewiesen.

Im Hinblick auf die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegÜV), welche auf den 1. Januar 2014 in Kraft getreten ist, werden alle Angaben zur Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung zusätzlich neu in einem separaten Vergütungsbericht dargestellt.



## 17.1 Vergütungen 2013

### Gesamtübersicht – Verwaltungsrat

| In 1 000 CHF                                  | Grundvergütung |                                |                               | Vergütung variabel |                         |                  | Total 2013                |
|-----------------------------------------------|----------------|--------------------------------|-------------------------------|--------------------|-------------------------|------------------|---------------------------|
|                                               | bar (brutto)   | Vorsorge- und Sozialleistungen | Bonus bar (brutto)/ Sonstiges | Namen-aktien       | Performance Share Units | Sozialleistungen |                           |
| Alfred N. Schindler, Präsident <sup>1,2</sup> | 2 125          | 310                            | 496                           | 559                | –                       | 80               | <b>3 570</b> <sup>8</sup> |
| Luc Bonnard, Vizepräsident <sup>4</sup>       | 289            | 20                             | 431 <sup>6</sup>              | –                  | –                       | 95 <sup>6</sup>  | <b>835</b>                |
| Prof. Dr. Peter Athanas <sup>7</sup>          | 1 051          | 310                            | 1 500                         | –                  | –                       | 80               | <b>2 941</b>              |
| Dr. Rudolf W. Fischer <sup>1,2,3</sup>        | 1 074          | 323                            | 678                           | 762                | –                       | 154              | <b>2 991</b>              |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter <sup>2</sup>        | 796            | 318                            | 585                           | –                  | 833                     | 155              | <b>2 687</b>              |
| Prof. Dr. Pius Baschera <sup>4</sup>          | 193            | 16                             | –                             | –                  | –                       | –                | <b>209</b>                |
| Prof. Dr. Monika Bütler <sup>4,5</sup>        | 148            | 9                              | –                             | –                  | –                       | –                | <b>157</b>                |
| Dr. Hubertus von Grünberg <sup>4</sup>        | 193            | 13                             | –                             | –                  | –                       | –                | <b>206</b>                |
| Anthony Nightingale <sup>4,5</sup>            | 148            | 7                              | –                             | –                  | –                       | –                | <b>155</b>                |
| Lord Charles Powell <sup>4</sup>              | 193            | 13                             | –                             | –                  | –                       | –                | <b>206</b>                |
| Rolf Schweiger <sup>4</sup>                   | 193            | 14                             | –                             | –                  | –                       | –                | <b>207</b>                |
| Carole Vischer <sup>4,5</sup>                 | 148            | 9                              | –                             | –                  | –                       | –                | <b>157</b>                |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff <sup>4</sup>   | 193            | 16                             | –                             | –                  | –                       | –                | <b>209</b>                |
| <b>Gesamtvergütung 2013</b>                   | <b>6 744</b>   | <b>1 378</b>                   | <b>3 690</b>                  | <b>1 321</b>       | <b>833</b>              | <b>564</b>       | <b>14 530</b>             |

<sup>1</sup> Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA)

<sup>2</sup> Exekutives Mitglied

<sup>3</sup> 80% Pensum seit 1. Juli 2013

<sup>4</sup> Nicht exekutives Mitglied

<sup>5</sup> Seit Generalversammlung 2013

<sup>6</sup> Honorar für Beratertätigkeit CHF 526 000

<sup>7</sup> Mitglied VRA bis Generalversammlung 2013, inklusive Entschädigung bis 31. Dezember 2013

<sup>8</sup> Alfred N. Schindler hat im Berichtsjahr CHF 1 Mio. als Spende an eine gemeinnützige Stiftung nach Schweizer Recht bezahlt

Die Verwaltungsratshonorare (inkl. Spesenpauschale) wurden per 1. Juli 2013 wie folgt angepasst: vollamtlicher Präsident CHF 400 000, Vizepräsident CHF 300 000, übrige Mitglieder CHF 200 000. In der Grundvergütung für die Verwaltungsratsmitglieder sind für das Geschäftsjahr 2013 dementsprechend folgende Verwaltungsratshonorare enthalten: vollamtlicher Präsident CHF 385 000 (Vorjahr: CHF 370 000), Vizepräsident CHF 289 000 (Vorjahr: CHF 278 000), übrige Mitglieder CHF 192 500 (Vorjahr: CHF 185 000).

### Zugeteilte Namenaktien und Performance Share Units – Verwaltungsrat

|                                | Namen-aktien <sup>1</sup> | Performance Share Units |
|--------------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Alfred N. Schindler, Präsident | 4 866                     | –                       |
| Dr. Rudolf W. Fischer          | 6 641                     | –                       |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter      | –                         | 7 255                   |

<sup>1</sup> Für die Ermittlung dieser Stückzahl wurde ein Wert von CHF 102.06 verwendet (handelsgewichteter Durchschnittspreis Dezember 2013 abzüglich 20%). Es handelt sich hierbei lediglich um eine vorläufige Stückzahl. Die genaue Anzahl wird erst im April 2014 ermittelt und auf dem handelsgewichteten Durchschnittspreis vom März 2014 abzüglich 20% basieren.

## Gesamtübersicht – Konzernleitung

| In 1 000 CHF                                 | Grundvergütung                      |                | Vergütung variabel |                         |                |                  | Total 2013 |
|----------------------------------------------|-------------------------------------|----------------|--------------------|-------------------------|----------------|------------------|------------|
|                                              | Vorsorge-, Sozial- und bar (brutto) | Sachleistungen | Bonus bar (brutto) | Performance Share Units | Sachleistungen | Sozialleistungen |            |
| Total Konzernleitung                         | 6 310                               | 2 484          | 4 102              | 4 455                   | 1 039          | 758              | 19 148     |
| Höchste Einzelentschädigung: Jürgen Tinggren | 1 120                               | 308            | 800                | 1 171                   | –              | 310              | 3 709      |

## Zugeteilte Performance Share Units – Konzernleitung

|                      | Performance Share Units |
|----------------------|-------------------------|
| Total Konzernleitung | 38 805                  |
| Jürgen Tinggren      | 10 202                  |

## 17.2 Vergütungen 2012

### Gesamtübersicht – Verwaltungsrat

|                                               | Grundvergütung |                                        |              | Vergütung variabel |             |                  |                       |                    |
|-----------------------------------------------|----------------|----------------------------------------|--------------|--------------------|-------------|------------------|-----------------------|--------------------|
|                                               |                | Vorsorge-<br>und Sozial-<br>leistungen | Bonus        | Namen-<br>aktien   | Performance |                  | Sozial-<br>leistungen |                    |
| In 1 000 CHF                                  | bar (brutto)   |                                        | bar (brutto) |                    | Share Units | Optionen         |                       | Total 2012         |
| Alfred N. Schindler, Präsident <sup>1,2</sup> | 2 110          | 301                                    | 1 448        | 112                | –           | 112 <sup>8</sup> | 152                   | 4 235 <sup>9</sup> |
| Luc Bonnard, Vizepräsident <sup>3</sup>       | 819            | 94                                     | 427          | 112                | –           | 112 <sup>8</sup> | 27                    | 1 591 <sup>4</sup> |
| Prof. Dr. Peter Athanas <sup>1,2</sup>        | 1 188          | 314                                    | 1 448        | 112                | –           | 112 <sup>8</sup> | 121                   | 3 295              |
| Dr. Rudolf W. Fischer <sup>1,2,5</sup>        | 1 155          | 310                                    | 1 526        | 112                | –           | 112 <sup>8</sup> | 137                   | 3 352              |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter <sup>2</sup>        | 785            | 312                                    | 630          | –                  | 1 078       | –                | 117                   | 2 922              |
| Prof. Dr. Pius Baschera <sup>6</sup>          | 185            | 11                                     | –            | –                  | –           | –                | –                     | 196                |
| Dr. Hubertus von Grünberg <sup>6</sup>        | 185            | 8                                      | –            | –                  | –           | –                | –                     | 193                |
| Lord Charles Powell <sup>6</sup>              | 185            | 8                                      | –            | –                  | –           | –                | –                     | 193                |
| Dr. Alexander Schaub <sup>6,7</sup>           | 77             | 4                                      | –            | –                  | –           | –                | –                     | 81                 |
| Rolf Schweiger <sup>6</sup>                   | 185            | 8                                      | –            | –                  | –           | –                | –                     | 193                |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff <sup>6</sup>   | 185            | 11                                     | –            | –                  | –           | –                | –                     | 196                |
| Gesamtvergütung 2012                          | 7 059          | 1 381                                  | 5 479        | 448                | 1 078       | 448              | 554                   | 16 447             |

<sup>1</sup> Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA)

<sup>2</sup> Exekutives Mitglied

<sup>3</sup> Nicht exekutives Mitglied, Mitglied VRA und exekutives Mitglied bis Generalversammlung 2012

<sup>4</sup> Davon Honorar für Beratertätigkeit CHF 236 000

<sup>5</sup> Exekutives Mitglied und Mitglied VRA seit Generalversammlung 2012; inklusive Entschädigung vom 1. Januar 2012 bis Generalversammlung 2012 (Dr. Rudolf W. Fischer war bis zum 31. Dezember 2011 Mitglied der Konzernleitung)

<sup>6</sup> Nicht exekutives Mitglied

<sup>7</sup> Bis Generalversammlung 2012; inklusive Entschädigung als Vorsitzender des Audit Committee

<sup>8</sup> Annahme, dass der Vergütungswert der Optionen dem Vergütungswert der Namenaktien entspricht

<sup>9</sup> Alfred N. Schindler hat im Jahr 2012 über CHF 1 Mio. als Spende an eine gemeinnützige Stiftung nach Schweizer Recht bezahlt

In der Grundvergütung sind folgende Verwaltungsratshonorare (inkl. Spesenpauschale) enthalten: vollamtlicher Präsident CHF 370 000, Vizepräsident CHF 278 000, übrige Mitglieder CHF 185 000.

### Zugeteilte Namenaktien und Performance Share Units – Verwaltungsrat

|                                | Namen-<br>aktien | Performance<br>Share Units | Optionen           |
|--------------------------------|------------------|----------------------------|--------------------|
| Alfred N. Schindler, Präsident | 906 <sup>1</sup> | –                          | 3 171 <sup>2</sup> |
| Luc Bonnard, Vizepräsident     | 906 <sup>1</sup> | –                          | 3 171 <sup>2</sup> |
| Prof. Dr. Peter Athanas        | 906 <sup>1</sup> | –                          | 3 171 <sup>2</sup> |
| Dr. Rudolf W. Fischer          | 906 <sup>1</sup> | –                          | 3 171 <sup>2</sup> |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter      | –                | 9 281                      | –                  |

<sup>1</sup> Für die Ermittlung dieser definitiven Stückzahl wurde ein Zuteilungswert von CHF 124.06 verwendet, welcher dem handelsgewichteten Durchschnittspreis der Namenaktien vom März 2013, abzüglich 10%, entspricht. Die im Vorjahr ausgewiesene Stückzahl von 968 basierte auf einer vorläufigen Stückzahl (handelsgewichteter Durchschnittspreis der Namenaktien vom Dezember 2012, abzüglich 10%, was einen vorläufigen Zuteilungswert von CHF 116.15 ergab).

<sup>2</sup> Anzahl gemäss definitiver Zuteilung im April 2013 (Anzahl Aktien multipliziert mit 3,5); im Vorjahr provisorisch ausgewiesene Anzahl: 3 388

### Gesamtübersicht – Konzernleitung

|                                              | Grundvergütung                            |                |                       | Vergütung variabel         |                     |                       | Total 2012 |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------|-----------------------|----------------------------|---------------------|-----------------------|------------|
|                                              | Vorsorge-,<br>Sozial- und<br>bar (brutto) | Sachleistungen | Bonus<br>bar (brutto) | Performance<br>Share Units | Sach-<br>leistungen | Sozial-<br>leistungen |            |
| In 1 000 CHF                                 |                                           |                |                       |                            |                     |                       |            |
| Total Konzernleitung                         | 5 546                                     | 1 866          | 4 704                 | 5 716                      | 868                 | 630                   | 19 330     |
| Höchste Einzelentschädigung: Jürgen Tinggren | 1 122                                     | 305            | 1 400                 | 1 684                      | –                   | 216                   | 4 727      |

### Zugeteilte Performance Share Units – Konzernleitung

|                      | Performance<br>Share Units |
|----------------------|----------------------------|
| Total Konzernleitung | 50 329 <sup>1</sup>        |
| Jürgen Tinggren      | 14 501                     |

<sup>1</sup> Rückwirkend angepasst, im Finanzbericht 2012 ausgewiesen: 49 214

### 18 Leistungen an frühere Organmitglieder

An folgende frühere Organmitglieder sind Vergütungen für erbrachte Leistungen ausgerichtet worden:

Alfred Spörri, bis 26. März 2008 exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des VRA: CHF 0,3 Mio. (Vorjahr: CHF 0,2 Mio.).

Roland W. Hess, bis 31. Juli 2007 Vorsitzender der Konzernleitung Aufzüge & Fahr-  
treppen, im Vorjahr: CHF 0,4 Mio.

### 19 Leistungen an nahestehende Personen

Die Schindler Holding AG erbrachte im Berichtsjahr an zwei Witwen von früheren exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates Leistungen im Betrag von CHF 172 800 (Vorjahr: CHF 172 800). Der versicherungstechnisch ermittelte Barwert dieser zu entrichtenden Zahlungen wird jährlich aktualisiert und beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 1,2 Mio. (Vorjahr: CHF 1,3 Mio.). Dieser Betrag ist als Rückstellung erfasst.

## 20 Darlehen

### 20.1 Gegenwärtige und frühere Organmitglieder

Es sind keine Darlehen der Schindler Holding AG oder einer anderen Konzerngesellschaft an gegenwärtige oder frühere Organmitglieder gewährt worden oder per 31. Dezember 2013 ausstehend.

### 20.2 Nahestehende Personen

Die Schindler Holding AG oder eine andere Konzerngesellschaft haben keine Darlehen an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder ehemaligen Organmitgliedern vergeben.

## 21 Beteiligungen, Options- und Wandelrechte

Die Beteiligungen und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates der Schindler Holding AG und der Konzernleitung sowie von diesen nahestehenden Personen setzen sich wie folgt zusammen (es sind keine Wandelrechte ausstehend):

### 21.1 Verwaltungsrat

#### 2013

|                                               | Anzahl       |                            |                     |
|-----------------------------------------------|--------------|----------------------------|---------------------|
|                                               | Namenaktien  | Partizipations-<br>scheine | Optionen            |
| Per 31.12.2013                                |              |                            |                     |
| Alfred N. Schindler, Präsident <sup>1,2</sup> | <sup>4</sup> | 30 406                     | 4 358 <sup>5</sup>  |
| Luc Bonnard, Vizepräsident <sup>3</sup>       | <sup>4</sup> | 3 094                      | –                   |
| Dr. Rudolf W. Fischer <sup>1,2</sup>          | 20 209       | 5 600                      | –                   |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter <sup>2</sup>        | 11 658       | 17 241                     | 59 085 <sup>6</sup> |
| Prof. Dr. Pius Baschera <sup>3</sup>          | 3 000        | –                          | –                   |
| Prof. Dr. Monika Bütler <sup>3</sup>          | 1 500        | –                          | –                   |
| Dr. Hubertus von Grünberg <sup>3</sup>        | 5 000        | –                          | –                   |
| Anthony Nightingale <sup>3</sup>              | 3 000        | –                          | –                   |
| Lord Charles Powell <sup>3</sup>              | 5 000        | –                          | –                   |
| Rolf Schweiger <sup>3</sup>                   | 3 375        | –                          | –                   |
| Carole Vischer <sup>3</sup>                   | <sup>4</sup> | –                          | –                   |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff <sup>3</sup>   | 3 000        | –                          | –                   |

<sup>1</sup> Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA)

<sup>2</sup> Exekutives Mitglied

<sup>3</sup> Nicht exekutives Mitglied

<sup>4</sup> Alfred N. Schindler, Luc Bonnard und Carole Vischer halten ihre Namenaktien der Schindler Holding AG über einen Aktionärsbindungsvertrag. Per 31. Dezember 2013 sind dies zusammen mit nahestehenden Personen 47 720 376 Aktien, was 67,3% der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht.

<sup>5</sup> Definitiv erworbene Optionen auf Namenaktien aus Kapitalbeteiligungsplan 2000 (Optionsplan Zuteilung 2010)

<sup>6</sup> Definitiv erworbene Optionen auf Namenaktien:

- aus Long Term Incentive Plan 2009: 44 593

- aus Long Term Incentive Plan 2010: 14 492

## 2012

|                                               | Anzahl       |                            |                     |
|-----------------------------------------------|--------------|----------------------------|---------------------|
|                                               | Namenaktien  | Partizipations-<br>scheine | Optionen            |
| Per 31.12.2012                                |              |                            |                     |
| Alfred N. Schindler, Präsident <sup>1,2</sup> | <sup>4</sup> | 30 406                     | 10 033 <sup>5</sup> |
| Luc Bonnard, Vizepräsident <sup>3</sup>       | <sup>4</sup> | 5 866                      | –                   |
| Prof. Dr. Peter Athanas <sup>1,2</sup>        | 3 000        | –                          | –                   |
| Dr. Rudolf W. Fischer <sup>1,2</sup>          | 19 303       | –                          | –                   |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter <sup>2</sup>        | 59 587       | –                          | 44 593 <sup>6</sup> |
| Prof. Dr. Pius Baschera <sup>3</sup>          | 3 000        | –                          | –                   |
| Dr. Hubertus von Grünberg <sup>3</sup>        | 5 000        | –                          | –                   |
| Lord Charles Powell <sup>3</sup>              | 5 000        | –                          | –                   |
| Rolf Schweiger <sup>3</sup>                   | 3 375        | –                          | –                   |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff <sup>3</sup>   | 3 000        | –                          | –                   |

<sup>1</sup> Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA)

<sup>2</sup> Exekutives Mitglied

<sup>3</sup> Nicht exekutives Mitglied

<sup>4</sup> Alfred N. Schindler und Luc Bonnard halten ihre Namenaktien der Schindler Holding AG über einen Aktionärsbindungsvertrag. Per 31. Dezember 2012 sind dies zusammen mit nahestehenden Personen 50 077 828 Aktien, was 70,1% der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht.

<sup>5</sup> Definitiv erworbene Optionen auf Namenaktien aus Kapitalbeteiligungsplan 2000 (Optionsplan Zuteilung 2009)

<sup>6</sup> Definitiv erworbene Optionen auf Namenaktien aus Long Term Incentive Plan 2009

## 21.2 Konzernleitung

### 2013

|                               | Anzahl      |                            | Anzahl definitiv erworbene Optionen auf       |                                               |                                               |                                               |                                               |                         |
|-------------------------------|-------------|----------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------|
|                               | Namenaktien | Partizipations-<br>scheine | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2006 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2007 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2008 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2008 <sup>2</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2009 <sup>3</sup> | PS<br>Zuteilung<br>2010 |
| Per 31.12.2013                | Namenaktien |                            |                                               |                                               |                                               |                                               |                                               |                         |
| Jürgen Tinggren, CEO          | 30 920      | –                          | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 27 000                                        | 18 118 <sup>4</sup>     |
| Miguel A. Rodríguez, Stv. CEO | 23 629      | 7 542                      | 2 565                                         | 562                                           | 4 279                                         | 10 234                                        | 19 506                                        | 6 340 <sup>4</sup>      |
| Erich Ammann                  | 12 696      | 2 776                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                       |
| David Clymo                   | –           | 2 390                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 1 792 <sup>1</sup>      |
| Didier Gaudoux                | 910         | 6 465                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 4 687                                         | 5 435 <sup>4</sup>      |
| Albert Haffert                | 3 736       | 5 928                      | –                                             | –                                             | 3 773                                         | 2 386                                         | 8 361                                         | 4 982 <sup>4</sup>      |
| Silvio Napoli                 | 8 420       | 8 267                      | 325                                           | 992                                           | 3 018                                         | 8 528                                         | 10 729                                        | 6 340 <sup>4</sup>      |
| Thomas Oetterli               | 4 998       | 5 838                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 8 361                                         | 4 529 <sup>4</sup>      |
| Oswald Schmid                 | 793         | 3 501                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 8 361                                         | 2 944 <sup>4</sup>      |
| Jakob Züger                   | 17 981      | 6 622                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 7 246 <sup>4</sup>      |

<sup>1</sup> Optionen aus Kapitalbeteiligungsplan 2000

<sup>2</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2008

<sup>3</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2009

<sup>4</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2010

## 2012

|                               | Anzahl      |                            | Anzahl definitiv erworbene Optionen auf       |                                               |                                               |                                               |                                               |
|-------------------------------|-------------|----------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|
|                               | Namenaktien | Partizipations-<br>scheine | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2006 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2007 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2008 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2008 <sup>2</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2009 <sup>3</sup> |
| Per 31.12.2012                | Namenaktien |                            |                                               |                                               |                                               |                                               |                                               |
| Jürgen Tinggren, CEO          | 40 595      | 8 410                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 37 000                                        |
| Miguel A. Rodríguez, Stv. CEO | 23 629      | –                          | 2 565                                         | 1 915                                         | 4 279                                         | 10 234                                        | 19 509                                        |
| Erich Ammann                  | 23 735      | –                          | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             |
| David Clymo                   | –           | 2 390                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             |
| Didier Gaudoux                | 910         | –                          | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 4 687                                         |
| Albert Haffert                | 3 736       | –                          | –                                             | –                                             | 3 773                                         | 2 386                                         | 8 361                                         |
| Silvio Napoli                 | 8 420       | 725                        | 325                                           | 992                                           | 3 018                                         | 8 528                                         | 10 729                                        |
| Thomas Oetterli               | 4 998       | 450                        | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 8 361                                         |
| Jakob Züger                   | 21 027      | 1 670                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 8 428                                         |

<sup>1</sup> Optionen aus Kapitalbeteiligungsplan 2000

<sup>2</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2008

<sup>3</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2009

Die Optionsbedingungen werden in Anmerkung 34.3, Jahresrechnung Konzern, erläutert.

## 22 Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat der Schindler Holding AG beurteilt die Unternehmensrisiken im Rahmen einer systematischen Risikoerfassung und -analyse. Auf dieser Basis werden im Unternehmen Massnahmen zum Risikomanagement definiert und laufend überwacht. Das Unternehmen verfügt über ein Risikomanagement-System, das sowohl auf die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch auf die Ergreifung entsprechender Massnahmen ausgerichtet ist. Die Organisation, die Grundsätze und die Berichterstattung zum Risikomanagement sind im Corporate-Governance-Bericht, Anmerkung 3.6, im Detail beschrieben.



# Verwendung des Bilanzgewinnes

## Anträge an die Generalversammlung

| In 1 000 CHF                  |                              | 31.12.2013           | 31.12.2012           |
|-------------------------------|------------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Bilanzgewinn</b>           |                              |                      |                      |
| Jahresgewinn                  |                              | 764 952              | 550 609              |
| Vortrag aus Vorjahr           |                              | 21 440               | 15 046               |
| <b>Total Bilanzgewinn</b>     |                              | <b>786 392</b>       | <b>565 655</b>       |
| <b>Gewinnverwendung</b>       |                              |                      |                      |
| Dividende (brutto)            |                              |                      |                      |
| pro Namenaktie                | CHF 2.20 (Vorjahr: CHF 2.20) | 155 953 <sup>1</sup> | 154 577 <sup>2</sup> |
| pro Partizipationsschein      | CHF 2.20 (Vorjahr: CHF 2.20) | 101 578 <sup>1</sup> | 99 638 <sup>2</sup>  |
| <b>Total Ausschüttung</b>     |                              | <b>257 531</b>       | <b>254 215</b>       |
| Zuweisung Freie Reserven      |                              | 510 000              | 290 000              |
| <b>Total Gewinnverwendung</b> |                              | <b>767 531</b>       | <b>544 215</b>       |
| Vortrag auf neue Rechnung     |                              | 18 861               | 21 440               |

<sup>1</sup> Das Dividendenerfordernis deckt alle ausstehenden Namenaktien und Partizipationsscheine ab (inklusive Eigenbestand).

<sup>2</sup> Ausschüttung exklusive Dividende auf Eigenbestand

# Bericht der Revisionsstelle

## An die Generalversammlung der Schindler Holding AG, Hergiswil

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schindler Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 71 bis 85), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 13. Februar 2014

Ernst & Young AG

Christian Schibler  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Ralf Noffke  
Zugelassener Revisionsexperte

# Vergütungsbericht

|     |                                          |
|-----|------------------------------------------|
| 89  | Leitlinien                               |
| 90  | Vergütungssystem                         |
| 92  | Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren  |
| 94  | Vergütungen für das Berichtsjahr         |
| 98  | Vergütungen für das Vorjahr              |
| 100 | Fixe Vergütung Geschäftsjahr 2014        |
| 101 | Leistungen an frühere Organmitglieder    |
| 101 | Leistungen an nahestehende Personen      |
| 101 | Darlehen                                 |
| 101 | Beteiligungen, Options- und Wandelrechte |

Der Vergütungsbericht enthält Angaben zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, welche bisher im Corporate-Governance-Bericht sowie in der Jahresrechnung Schindler Holding AG enthalten waren. Im Hinblick auf die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), welche auf den 1. Januar 2014 in Kraft getreten ist, werden alle Angaben zur Vergütung an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung neu im Vergütungsbericht dargestellt.

Die Informationen in diesem Vergütungsbericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2013 soweit nichts anderes vermerkt.

Das gesamte Entschädigungssystem für die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Konzernleitung wurde seit dem Berichtsjahr 2007 jährlich der Generalversammlung zur konsultativen Abstimmung vorgelegt. Die Generalversammlung wird im März 2014 letztmals über das Entschädigungssystem für das Berichtsjahr 2013 konsultativ abstimmen können.

Gemäss VegüV muss die Generalversammlung zukünftig über die Vergütungen abstimmen. Zudem müssen die Statuten neu unter anderem Grundsätze über die Aufgaben und Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses, die erfolgsabhängigen Vergütungen und die Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- und Optionsrechten an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung enthalten. Die nachfolgenden Angaben haben daher nicht ohne weiteres Gültigkeit für das Geschäftsjahr 2014.

## 1 Leitlinien

Der Erfolg des Schindler-Konzerns hängt in hohem Masse von der Qualität und dem Engagement seiner Mitarbeitenden ab. Ziel der Vergütungspolitik ist es, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Mit den leistungsorientierten und insbesondere den aktienbasierten Komponenten der Vergütung soll zusätzlich das unternehmerische Denken und Handeln gefördert werden.

Die wichtigsten Grundsätze sind:

- Die Vergütung ist leistungsabhängig und marktgerecht
- Die Mitarbeitenden sind am Erfolg beteiligt
- Die Vergütungsentscheidungen sind fair und transparent
- Kurz- und langfristig ausgerichtete Vergütungskomponenten stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander

## 2 Vergütungssystem

### 2.1 Grundsätze

Die Vergütung an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Konzernleitung besteht aus drei Komponenten:

- fixe Grundvergütung
- leistungsabhängiger Bonus
- leistungsabhängige Zuteilung von Beteiligungspapieren

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ein fixes Honorar und eine Spesenpauschale.

### 2.2 Grundvergütung

Die Grundvergütung für die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Konzernleitung besteht aus Monatsgehalt, Jahresendzahlung, pauschalen Repräsentations- und Autospesen, anderen Leistungen gemäss individueller Vereinbarung und entsprechenden Sozialversicherungsabgaben. Unter den anderen Leistungen gemäss individueller Vereinbarung sind Einzahlungen in die Altersvorsorge (Pensionskasse, Schindler-Stiftung), Beiträge zur Krankenversicherung und Sachleistungen zu verstehen. Zudem erhalten die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates ein Verwaltungsrats honorar.

Die Zusammensetzung der Grundvergütung orientiert sich an den rechtlichen Vorschriften in den jeweiligen Ländern, in denen der Begünstigte seinen Arbeitsvertrag hat.

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ein fixes Honorar und eine Spesenpauschale.

### 2.3 Variable Vergütung

#### 2.3.1 Leistungsabhängiger Bonus

Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder der Konzernleitung erhalten einen leistungsabhängigen Bonus. Schindler verwendet zwei unterschiedliche Systeme zur Festlegung des leistungsabhängigen Bonus. Der Verwaltungsrat entscheidet für jedes Mitglied, welches System anwendbar ist:

- Bonus basierend auf einem Promillesatz des konsolidierten Cashflows aus Geschäftstätigkeit (ohne Veränderung Nettoumlaufvermögen). Der Promillesatz wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der operative Cashflow wird als Bemessungsgrösse herangezogen, weil nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern die langfristige Wertsteigerung des Konzerns gefördert werden soll. Dieses Vergütungssystem stellt u.a. sicher, dass Restrukturierungsprojekte so früh wie möglich eingeleitet und die damit zusammenhängenden Abschreibungen bzw. Rückstellungen erfasst werden.



Dieses System galt 2012 und 2013 für die Mitglieder des Supervisory and Nomination Committee (VRA). Bei der Festlegung des Promillesatzes wird für den Verwaltungsratspräsidenten die vertraglich vereinbarte Promillesatz-Spannweite, deren Obergrenze seit 1997 unverändert ist, berücksichtigt. Für die weiteren Mitglieder des VRA wird bei der Festsetzung des Bonus zudem das Erreichen strategischer sowie vom Verwaltungsratspräsidenten individuell festgelegter Ziele mitberücksichtigt.

- Bonus basierend auf dem Erreichen von persönlichen, operativen und/oder finanziellen Zielen. Zu Beginn des Geschäftsjahres werden die zu erreichenden Ziele sowie der Zielbonus festgelegt. Je nach Zielerreichung kann der Bonus zwischen 0% und 150% des Zielbonus liegen.

Dieses System galt 2012 und 2013 für die Mitglieder der Konzernleitung sowie das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates, welches nicht dem VRA angehört.

### **2.3.2 Leistungsabhängige Zuteilung von Beteiligungspapieren**

Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder der Konzernleitung erhalten einen Teil der variablen Vergütung in Form von Beteiligungspapieren. Schindler hat zwei Kapitalbeteiligungspläne. Der Verwaltungsrat entscheidet für jedes Mitglied, welcher Plan anwendbar ist:

#### **Performance Share Plan**

Auf der Grundlage des Performance Share Plan werden 50% des erzielten leistungsabhängigen Bonus in Form von Beteiligungspapieren ausbezahlt. Der Verwaltungsrat entscheidet jährlich, ob Namenaktien oder Partizipationsscheine zugeteilt werden. Zur Berechnung der Anzahl zuzuteilender Beteiligungspapiere wird vom handelsgewichteten Durchschnittskurs des Monats, welcher der Zuteilung vorangeht, ein Abschlag von 20% vorgenommen. Der Verwaltungsrat kann von dieser Methode abweichen.

Die zugeteilten Beteiligungspapiere beinhalten sämtliche damit verbundenen Rechte; sie unterliegen jedoch einer Sperrfrist von drei Jahren, während der nicht über sie verfügt werden kann.

Im Geschäftsjahr 2013 galt der Performance Share Plan für die Mitglieder des VRA. Im Geschäftsjahr 2012 galt der Kapitalbeteiligungsplan 2000 für die Mitglieder des VRA (vergleiche Anmerkung 5.2).

#### **Deferred Share Plan**

Im Rahmen des Deferred Share Plan wird jeweils für das laufende Geschäftsjahr eine vorläufige Anzahl von sogenannten Performance Share Units gewährt. Der Verwaltungsrat entscheidet jährlich, ob dafür Namenaktien oder Partizipationsscheine zugeteilt werden. Die vorläufige Anzahl der gewährten Performance Share Units basiert auf einer arbeitsvertraglichen Vereinbarung eines indikativen Werts, für welchen Performance Share Units gewährt werden. Zur Berechnung dieser vorläufigen Anzahl wird der handelsgewichtete Durchschnittspreis der Beteiligungspapiere des Monats März abzüglich 20% herangezogen. Der Verwaltungsrat kann von dieser Methode abweichen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres werden für jeden Begünstigten eine Reihe von individuellen strategischen Unternehmenszielen (sogenannte Break-through Objectives) festgelegt. Die Beurteilung der individuellen Zielerreichung nach Abschluss des Geschäftsjahres entscheidet darüber, wie viele Performance Share Units definitiv zugeteilt werden. Je nach Zielerreichung werden die Performance Share Units mit einem Umwandlungsfaktor von 0 bis 1,5 zugeteilt. Ein Anspruch auf Umwandlung der Performance Share Units in Beteiligungspapiere entsteht erst drei Jahre nach vorläufiger Zuteilung der Performance Share Units. Die Beteiligungspapiere werden dann dem Begünstigten zu Eigentum zugeteilt und sind ab diesem Zeitpunkt frei verfügbar. Bei Verstößen gegen den Code of Conduct oder wenn der Mitarbeiter auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlässt, verfällt der Anspruch auf Umwandlung.

Der Deferred Share Plan galt 2012 und 2013 für die Mitglieder der Konzernleitung sowie das exekutive Mitglied des Verwaltungsrates, welches nicht dem VRA angehört.

#### 2.4 Anstellungsverträge und Sonderleistungen

Es besteht kein Arbeitsvertrag, der eine Dauer oder Kündigungsfrist von über 12 Monaten hat.

Die Arbeitsverträge mit den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie den Mitgliedern der Konzernleitung enthalten keine Abgangsentschädigungen.

### 3 Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem sowie die Kapitalbeteiligungspläne werden von Corporate Human Resources erarbeitet und nach Prüfung durch den CEO, den VRA und den Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Im Geschäftsjahr 2013 wurden keine externen Berater beigezogen.

Der Vergütungsausschuss (Compensation Committee) besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates, wovon mindestens zwei unabhängig sein müssen.

#### Zusammensetzung Vergütungsausschuss

|                           |                                            |          |
|---------------------------|--------------------------------------------|----------|
| Stand 31.12.2013          |                                            |          |
| Dr. Hubertus von Grünberg | unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates | Vorsitz  |
| Prof. Dr. Pius Baschera   | unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates | Mitglied |
| Dr. Rudolf W. Fischer     | exekutives Mitglied des Verwaltungsrates   | Mitglied |

**Der Vergütungsausschuss**

- schlägt die Bedingungen des Arbeitsvertrages sowie die jährliche variable Vergütung für den Verwaltungsratspräsidenten zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor
- schlägt auf Antrag des Verwaltungsratspräsidenten die Bedingungen der Arbeitsverträge sowie die Zielvergütungen für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates und den CEO zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor
- schlägt auf Antrag des CEO die Zielvergütungen für die übrigen Konzernleitungsmitglieder zur Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor

**Der Verwaltungsrat**

- genehmigt auf Antrag des Vergütungsausschusses die Bedingungen der Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (inklusive Verwaltungsratspräsident), den CEO und die übrigen Konzernleitungsmitglieder
- bestimmt auf Antrag des Vergütungsausschusses die jährliche variable Vergütung für den Verwaltungsratspräsidenten
- bestimmt die Systematik für die Zuteilung der Namenaktien, Partizipationsscheine und Performance Share Units unter den Kapitalbeteiligungsplänen an die einzelnen Begünstigten
- genehmigt das Vergütungssystem (inklusive der Vergütungs- und Bonusreglemente)

**Der Verwaltungsratspräsident**

- schlägt die Zielvergütungen für die Verwaltungsratsmitglieder (ohne Verwaltungsratspräsident) und den CEO zur Überprüfung durch den Vergütungsausschuss und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor
- bestimmt die jährliche variable Vergütung für die Mitglieder des VRA (ohne Verwaltungsratspräsident), den CEO und den Group General Counsel

**Der CEO**

- schlägt die Bedingungen der Arbeitsverträge und die Zielvergütungen für die Konzernleitungsmitglieder zur Überprüfung durch den Vergütungsausschuss und Genehmigung durch den Verwaltungsrat vor
- bestimmt die jährliche variable Vergütung für die Konzernleitungsmitglieder

**Übersicht Vergütungsprozess Verwaltungsrat**

|                                | Vorschlag/Antrag        | Zielentschädigung          | Effektive variable Vergütung |                            |
|--------------------------------|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|
|                                |                         | Festlegung/<br>Genehmigung | Vorschlag/Antrag             | Festlegung/<br>Genehmigung |
| Verwaltungsratspräsident (VRP) | Vergütungsausschuss     | Verwaltungsrat             | Vergütungsausschuss          | Verwaltungsrat             |
| Übrige exekutive Mitglieder    | VRP/Vergütungsausschuss | Verwaltungsrat             | -                            | VRP                        |
| Nicht exekutive Mitglieder     | VRP/Vergütungsausschuss | Verwaltungsrat             | -                            | -                          |

**Übersicht Vergütungsprozess Konzernleitung**

|                                  | Vorschlag/Antrag        | Zielentschädigung          | Effektive variable Vergütung |                            |
|----------------------------------|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|
|                                  |                         | Festlegung/<br>Genehmigung | Vorschlag/Antrag             | Festlegung/<br>Genehmigung |
| CEO                              | VRP/Vergütungsausschuss | Verwaltungsrat             | -                            | VRP                        |
| Übrige Mitglieder Konzernleitung | CEO/Vergütungsausschuss | Verwaltungsrat             | -                            | CEO                        |

#### Neuerungen im Geschäftsjahr 2014

Die Gesamtsumme der fixen Grundvergütung wird ab 2014 jährlich der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Dabei wird je eine Summe für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung beantragt. Die Genehmigung der fixen Vergütung gilt jeweils für das laufende Geschäftsjahr.

Die Gesamtsumme der übrigen Vergütung (sogenannte variable Vergütung) wird ab 2015 jährlich der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Dabei wird je eine Summe für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung beantragt. Die Genehmigung der variablen Gesamtvergütung gilt jeweils für das abgelaufene Geschäftsjahr.

#### 4 Vergütungen für das Berichtsjahr

Die offengelegten Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung enthalten die das gesamte Berichtsjahr betreffenden Vergütungen unter Berücksichtigung der folgenden Ergänzungen und Einschränkungen:

- Bei Neueintritt in den Verwaltungsrat oder die Konzernleitung erfolgt der Einbezug der Vergütung ab Datum der Übernahme der entsprechenden Funktion. Bei Mutationen zwischen dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung (z. B. Übertritt von der Konzernleitung in den Verwaltungsrat) wird die gesamte Vergütung für das Berichtsjahr bei der neuen Funktion berücksichtigt und ausgewiesen.
- Bei Austritt aus dem Verwaltungsrat oder der Konzernleitung wird die Vergütung bis zum Datum des Austrittes plus eine allfällige Vergütung, welche im Berichtsjahr im Zusammenhang mit der früheren Tätigkeit ausgerichtet wurde, einbezogen.
- Die Vergütungen an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates werden ausschliesslich in der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates ausgewiesen und finden in der Vergütung an die Konzernleitung keine Berücksichtigung.
- Die Mitglieder des Verwaltungsrates der Schindler Holding AG und der Konzernleitung sind zum Teil auch Verwaltungsratsmitglieder von Konzerngesellschaften. Sofern für diese Funktion von Konzerngesellschaften ein Verwaltungsratshonorar ausbezahlt wird, erfolgt die Entschädigung nicht an die einzelnen Mitglieder, sondern an die Gesellschaft, von der sie grundsätzlich entschädigt werden.
- Weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch der Konzernleitung sind im Berichtsjahr Sicherheiten (Bürgschaften, Garantien usw.) gewährt worden. Weder die Schindler Holding AG noch eine andere Konzerngesellschaft hat gegenüber einem Mitglied des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung auf eine Forderung verzichtet.
- Luc Bonnard ist seit dem Ausscheiden aus dem VRA im März 2012 als Berater für Schindler tätig und erhält dafür ein Honorar.
- Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und die Mitglieder der Konzernleitung erhalten ihre Vergütung nicht von der Schindler Holding AG, sondern von direkt oder indirekt gehaltenen Konzerngesellschaften. Die offengelegten Vergütungen enthalten die gesamte Vergütung unabhängig davon, von welcher Schindler-Gesellschaft sie entrichtet wird.

#### 4.1 Grundvergütung

Die Verwaltungsrats honorare (inkl. Spesenpauschale) wurden per 1. Juli 2013 wie folgt angepasst: vollamtlicher Präsident CHF 400 000, Vizepräsident CHF 300 000, übrige Mitglieder CHF 200 000. In der Grundvergütung für die Verwaltungsratsmitglieder sind für das Geschäftsjahr 2013 dementsprechend folgende Verwaltungsrats honorare enthalten: vollamtlicher Präsident CHF 385 000 (Vorjahr: CHF 370 000), Vizepräsident CHF 289 000 (Vorjahr: CHF 278 000), übrige Mitglieder CHF 192 500 (Vorjahr: CHF 185 000).

Mit der Grundvergütung zusammenhängende Leistungen an Vorsorgeeinrichtungen, Beiträge an Kaderversicherungen sowie Leistungen in Form von Prämienverbilligungen von Versicherungen werden unter Vorsorge- und Sozialleistungen bzw. unter Vorsorge-, Sozial- und Sachleistungen ausgewiesen.

Weitere Entschädigungen werden im Rahmen einer Entsendung von Mitgliedern der Konzernleitung ins Ausland entrichtet (Expatriates). Diese mit der Grundvergütung zusammenhängenden Entschädigungen werden unter Vorsorge-, Sozial- und Sachleistungen ausgewiesen.

Zusatzleistungen (fringe benefits) werden in die Grundvergütung eingerechnet, sofern sie im Einzelfall CHF 500 und im Berichtsjahr CHF 20 000 übersteigen.

#### 4.2 Variable Vergütung

Der Verwaltungsrat hat entschieden, für das Berichtsjahr unter den Kapitalbeteiligungsplänen Namenaktien zuzuteilen.

Die Zuteilungen unter dem Performance Share Plan erfolgen erst im April 2014. Bei der ausgewiesenen Anzahl Namenaktien für die Mitglieder des VRA handelt es sich lediglich um eine vorläufige Stückzahl. Die genaue Anzahl wird erst im April 2014 bekannt sein, da sie auf dem handelsgewichteten Durchschnittspreis vom März 2014, abzüglich 20%, basiert. Die Namenaktien werden für den Einbezug in die Gesamtvergütung mit dem handelsgewichteten Durchschnittspreis des Monats Dezember 2013, abzüglich 10%, bewertet (CHF 114.81). Der Abschlag von 10% repräsentiert die Tatsache, dass die Namenaktien einer Sperrfrist von drei Jahren unterliegen.

Gemäss Deferred Share Plan erfolgt die Umwandlung der Performance Share Units in Namenaktien erst im April 2016. Bei der ausgewiesenen Anzahl Performance Share Units handelt es sich um die definitiv zugeteilte Anzahl nach Beurteilung der Zielerreichung. Die Performance Share Units werden für den Einbezug in die Gesamtvergütung mit dem handelsgewichteten Durchschnittspreis der Namenaktien des Monats Dezember 2013 abzüglich eines Abschlags von 10% bewertet (CHF 114.81). Der Abschlag von 10% repräsentiert die Tatsache, dass die Performance Share Units erst im April 2016 umgewandelt werden.

Im April 2013 erfolgte die Umwandlung der Performance Share Units in Partizipations-scheine unter dem Long Term Incentive Plan 2010 mit einer Conversion Rate von 3.

Bei der Konzernleitung wird in Einzelfällen, je nach Land, in welchem das Konzern-leitungsmitglied lebt, ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt. Weitere Entschä-digungen werden im Rahmen einer Entsendung ins Ausland entrichtet (Expatriates). Diese mit der variablen Vergütung zusammenhängenden Entschädigungen werden unter Sachleistungen ausgewiesen. Mit der variablen Vergütung zusammenhängende Sozialleistungen werden separat ausgewiesen.

### 4.3 Gesamtübersicht Verwaltungsrat

| In 1 000 CHF                                  | Grundvergütung |                                 |                               | Vergütung variabel |                         |                   | Total 2013               |
|-----------------------------------------------|----------------|---------------------------------|-------------------------------|--------------------|-------------------------|-------------------|--------------------------|
|                                               | bar (brutto)   | Vorsorge- und Sozial-leistungen | Bonus bar (brutto)/ Sonstiges | Namen-aktien       | Performance Share Units | Sozial-leistungen |                          |
| Alfred N. Schindler, Präsident <sup>1,2</sup> | 2 125          | 310                             | 496                           | 559                | –                       | 80                | <b>3 570<sup>8</sup></b> |
| Luc Bonnard, Vizepräsident <sup>4</sup>       | 289            | 20                              | 431 <sup>6</sup>              | –                  | –                       | 95 <sup>6</sup>   | <b>835</b>               |
| Prof. Dr. Peter Athanas <sup>7</sup>          | 1 051          | 310                             | 1 500                         | –                  | –                       | 80                | <b>2 941</b>             |
| Dr. Rudolf W. Fischer <sup>1,2,3</sup>        | 1 074          | 323                             | 678                           | 762                | –                       | 154               | <b>2 991</b>             |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter <sup>2</sup>        | 796            | 318                             | 585                           | –                  | 833                     | 155               | <b>2 687</b>             |
| Prof. Dr. Pius Baschera <sup>4</sup>          | 193            | 16                              | –                             | –                  | –                       | –                 | <b>209</b>               |
| Prof. Dr. Monika Bütler <sup>4,5</sup>        | 148            | 9                               | –                             | –                  | –                       | –                 | <b>157</b>               |
| Dr. Hubertus von Grünberg <sup>4</sup>        | 193            | 13                              | –                             | –                  | –                       | –                 | <b>206</b>               |
| Anthony Nightingale <sup>4,5</sup>            | 148            | 7                               | –                             | –                  | –                       | –                 | <b>155</b>               |
| Lord Charles Powell <sup>4</sup>              | 193            | 13                              | –                             | –                  | –                       | –                 | <b>206</b>               |
| Rolf Schweiger <sup>4</sup>                   | 193            | 14                              | –                             | –                  | –                       | –                 | <b>207</b>               |
| Carole Vischer <sup>4,5</sup>                 | 148            | 9                               | –                             | –                  | –                       | –                 | <b>157</b>               |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff <sup>4</sup>   | 193            | 16                              | –                             | –                  | –                       | –                 | <b>209</b>               |
| <b>Gesamtvergütung 2013</b>                   | <b>6 744</b>   | <b>1 378</b>                    | <b>3 690</b>                  | <b>1 321</b>       | <b>833</b>              | <b>564</b>        | <b>14 530</b>            |

<sup>1</sup> Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA)

<sup>2</sup> Exekutives Mitglied

<sup>3</sup> 80% Pensum seit 1. Juli 2013

<sup>4</sup> Nicht exekutives Mitglied

<sup>5</sup> Seit Generalversammlung 2013

<sup>6</sup> Honorar für Beratertätigkeit CHF 526 000

<sup>7</sup> Mitglied VRA bis Generalversammlung 2013, inklusive Entschädigung bis 31. Dezember 2013

<sup>8</sup> Alfred N. Schindler hat im Berichtsjahr CHF 1 Mio. als Spende an eine gemeinnützige Stiftung nach Schweizer Recht bezahlt

### Zugeteilte Namenaktien und Performance Share Units

|                                | Namen-<br>aktien <sup>1</sup> | Performance<br>Share Units |
|--------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| Alfred N. Schindler, Präsident | 4 866                         | –                          |
| Dr. Rudolf W. Fischer          | 6 641                         | –                          |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter      | –                             | 7 255                      |

<sup>1</sup> Für die Ermittlung dieser Stückzahl wurde ein Wert von CHF 102.06 verwendet (handelsgewichteter Durchschnittspreis Dezember 2013 abzüglich 20%). Es handelt sich hierbei lediglich um eine vorläufige Stückzahl. Die genaue Anzahl wird erst im April 2014 ermittelt und auf dem handelsgewichteten Durchschnittspreis vom März 2014 abzüglich 20% basieren.

Für das Berichtsjahr 2013 betrug der variable Teil der Vergütung für die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates im Schnitt 47% (Vorjahr: 53%) der Gesamtvergütung: davon 41% in bar (Vorjahr: 69%), 50% in Form von Beteiligungspapieren/ Performance Share Units (Vorjahr: 19%) und 9% Sozialleistungen (Vorjahr: 7%). Für das Vorjahr gab es darüber hinaus eine Zuteilung von Optionen im Umfang von 5% der variablen Vergütung.

### 4.4 Gesamtübersicht Konzernleitung

|                                              | Grundvergütung                            |                |                       | Vergütung variabel         |                     |                       | Total 2013 |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------|-----------------------|----------------------------|---------------------|-----------------------|------------|
|                                              | Vorsorge-,<br>Sozial- und<br>bar (brutto) | Sachleistungen | Bonus<br>bar (brutto) | Performance<br>Share Units | Sach-<br>leistungen | Sozial-<br>leistungen |            |
| In 1 000 CHF                                 |                                           |                |                       |                            |                     |                       |            |
| Total Konzernleitung                         | 6 310                                     | 2 484          | 4 102                 | 4 455                      | 1 039               | 758                   | 19 148     |
| Höchste Einzelentschädigung: Jürgen Tinggren | 1 120                                     | 308            | 800                   | 1 171                      | –                   | 310                   | 3 709      |

### Zugeteilte Performance Share Units

|                      | Performance<br>Share Units |
|----------------------|----------------------------|
| Total Konzernleitung | 38 805                     |
| Jürgen Tinggren      | 10 202                     |

Für das Berichtsjahr 2013 betrug der variable Teil der Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung im Schnitt 54% (Vorjahr: 60%) der Gesamtvergütung: davon 40% in bar (Vorjahr: 40%), 43% in Form von Performance Share Units (Vorjahr: 50%) und 17% übrige Leistungen (Vorjahr: 10%).



## 5 Vergütungen für das Vorjahr

Die offengelegten Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung enthalten die das gesamte Geschäftsjahr 2012 betreffenden Vergütungen unter Berücksichtigung der Ergänzungen und Einschränkungen gemäss Anmerkung 4.

### 5.1 Grundvergütung

In der Grundvergütung für die Verwaltungsratsmitglieder sind für das Geschäftsjahr 2012 folgende Verwaltungsrats honorare (inkl. Spesenpauschale) enthalten: vollamtlicher Präsident CHF 370 000, Vizepräsident CHF 278 000, übrige Mitglieder CHF 185 000.

### 5.2 Variable Vergütung

Die Zuteilung von Namenaktien an die Mitglieder des VRA erfolgte im Geschäftsjahr 2012 gemäss Kapitalbeteiligungsplan 2000. Der Kapitalbeteiligungsplan 2000 bestand aus einem Aktien- und einem Optionsplan. Im Rahmen des Aktienplans wurden den Begünstigten 25% des effektiven Bonus, jedoch maximal CHF 112 500, in Form von Namenaktien der Schindler Holding AG zugeteilt. Der Zuteilungswert einer Namenaktie betrug CHF 124.06 (handelsgewichteter Durchschnittspreis im Monat März 2013 abzüglich eines Abschlags von 10%). Die Namenaktien wurden im April 2013 den Begünstigten zu Eigentum zugeteilt und beinhalten sämtliche damit verbundenen Rechte; sie unterliegen jedoch einer Sperrfrist von drei Jahren, während der nicht über sie verfügt werden kann. Gemäss Optionsplan erhielten die Mitglieder des VRA eine bestimmte Anzahl Optionen auf Namenaktien der Schindler Holding AG. Die Frist bis zum definitiven Erwerb der Optionen (vesting period) beträgt drei Jahre, die daran anschliessende Ausübungsfrist sechs Jahre. Die Zuteilung der Optionen erfolgte im April 2013 zu einem Ausübungspreis von CHF 137.84 je Namenaktie.

Die Mitglieder der Konzernleitung sowie das exekutive Verwaltungsratsmitglied, welches nicht dem VRA angehört, erhielten 2012 unter dem Deferred Share Plan Performance Share Units zugeteilt, welche im April 2015 in Namenaktien umgewandelt werden. Die Performance Share Units wurden für die Gesamtvergütung mit dem handelsgewichteten Durchschnittspreis der Namenaktien des Monats Dezember 2012 abzüglich eines Abschlags von 10% bewertet (CHF 116.15). Der Abschlag von 10% reflektiert die Tatsache, dass die Performance Share Units erst im April 2015 in Namenaktien umgewandelt werden.

### 5.3 Gesamtübersicht Verwaltungsrat

| In 1 000 CHF                                  | Grundvergütung |                                |                    | Vergütung variabel |                         |                  |                  | Total 2012         |
|-----------------------------------------------|----------------|--------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------|------------------|------------------|--------------------|
|                                               | bar (brutto)   | Vorsorge- und Sozialleistungen | Bonus bar (brutto) | Namenaktien        | Performance Share Units | Optionen         | Sozialleistungen |                    |
| Alfred N. Schindler, Präsident <sup>1,2</sup> | 2 110          | 301                            | 1 448              | 112                | –                       | 112 <sup>8</sup> | 152              | 4 235 <sup>9</sup> |
| Luc Bonnard, Vizepräsident <sup>3</sup>       | 819            | 94                             | 427                | 112                | –                       | 112 <sup>8</sup> | 27               | 1 591 <sup>4</sup> |
| Prof. Dr. Peter Athanas <sup>1,2</sup>        | 1 188          | 314                            | 1 448              | 112                | –                       | 112 <sup>8</sup> | 121              | 3 295              |
| Dr. Rudolf W. Fischer <sup>1,2,5</sup>        | 1 155          | 310                            | 1 526              | 112                | –                       | 112 <sup>8</sup> | 137              | 3 352              |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter <sup>2</sup>        | 785            | 312                            | 630                | –                  | 1 078                   | –                | 117              | 2 922              |
| Prof. Dr. Pius Baschera <sup>6</sup>          | 185            | 11                             | –                  | –                  | –                       | –                | –                | 196                |
| Dr. Hubertus von Grünberg <sup>6</sup>        | 185            | 8                              | –                  | –                  | –                       | –                | –                | 193                |
| Lord Charles Powell <sup>6</sup>              | 185            | 8                              | –                  | –                  | –                       | –                | –                | 193                |
| Dr. Alexander Schaub <sup>6,7</sup>           | 77             | 4                              | –                  | –                  | –                       | –                | –                | 81                 |
| Rolf Schweiger <sup>6</sup>                   | 185            | 8                              | –                  | –                  | –                       | –                | –                | 193                |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff <sup>6</sup>   | 185            | 11                             | –                  | –                  | –                       | –                | –                | 196                |
| Gesamtvergütung 2012                          | 7 059          | 1 381                          | 5 479              | 448                | 1 078                   | 448              | 554              | 16 447             |

<sup>1</sup> Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA)

<sup>2</sup> Exekutives Mitglied

<sup>3</sup> Nicht exekutives Mitglied, Mitglied VRA und exekutives Mitglied bis Generalversammlung 2012

<sup>4</sup> Davon Honorar für Beratertätigkeit CHF 236 000

<sup>5</sup> Exekutives Mitglied und Mitglied VRA seit Generalversammlung 2012; inklusive Entschädigung vom 1. Januar 2012 bis Generalversammlung 2012 (Dr. Rudolf W. Fischer war bis zum 31. Dezember 2011 Mitglied der Konzernleitung)

<sup>6</sup> Nicht exekutives Mitglied

<sup>7</sup> Bis Generalversammlung 2012; inklusive Entschädigung als Vorsitzender des Audit Committee

<sup>8</sup> Annahme, dass der Vergütungswert der Optionen dem Vergütungswert der Namenaktien entspricht

<sup>9</sup> Alfred N. Schindler hat im Jahr 2012 über CHF 1 Mio. als Spende an eine gemeinnützige Stiftung nach Schweizer Recht bezahlt

#### Zugeteilte Namenaktien und Performance Share Units

|                                | Namenaktien      | Performance Share Units | Optionen           |
|--------------------------------|------------------|-------------------------|--------------------|
| Alfred N. Schindler, Präsident | 906 <sup>1</sup> | –                       | 3 171 <sup>2</sup> |
| Luc Bonnard, Vizepräsident     | 906 <sup>1</sup> | –                       | 3 171 <sup>2</sup> |
| Prof. Dr. Peter Athanas        | 906 <sup>1</sup> | –                       | 3 171 <sup>2</sup> |
| Dr. Rudolf W. Fischer          | 906 <sup>1</sup> | –                       | 3 171 <sup>2</sup> |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter      | –                | 9 281                   | –                  |

<sup>1</sup> Für die Ermittlung dieser definitiven Stückzahl wurde ein Zuteilungswert von CHF 124.06 verwendet, welcher dem handelsgewichteten Durchschnittspreis der Namenaktien vom März 2013, abzüglich 10%, entspricht. Die im Vorjahr ausgewiesene Stückzahl von 968 basierte auf einer vorläufigen Stückzahl (handelsgewichteter Durchschnittspreis der Namenaktien vom Dezember 2012, abzüglich 10%, was einen vorläufigen Zuteilungswert von CHF 116.15 ergab).

<sup>2</sup> Anzahl gemäss definitiver Zuteilung im April 2013 (Anzahl Aktien multipliziert mit 3,5); im Vorjahr provisorisch ausgewiesene Anzahl: 3 388

## 5.4 Gesamtübersicht Konzernleitung

|                                              | Grundvergütung                        |              | Vergütung variabel |            |            |     | Total 2012 |
|----------------------------------------------|---------------------------------------|--------------|--------------------|------------|------------|-----|------------|
|                                              | Vorsorge-, Sozial- und Sachleistungen | Bonus        | Performance        | Sach-      | Sozial-    |     |            |
| In 1 000 CHF                                 | bar (brutto)                          | bar (brutto) | Share Units        | leistungen | leistungen |     |            |
| Total Konzernleitung                         | 5 546                                 | 1 866        | 4 704              | 5 716      | 868        | 630 | 19 330     |
| Höchste Einzelentschädigung: Jürgen Tinggren | 1 122                                 | 305          | 1 400              | 1 684      | –          | 216 | 4 727      |

### Zugeteilte Performance Share Units

|                      | Performance Share Units |
|----------------------|-------------------------|
| Total Konzernleitung | 50 329 <sup>1</sup>     |
| Jürgen Tinggren      | 14 501                  |

<sup>1</sup> Rückwirkend angepasst, im Finanzbericht 2012 ausgewiesen: 49 214

## 6 Fixe Vergütung Geschäftsjahr 2014

Die Gesamtsumme der fixen Vergütung für das Geschäftsjahr 2014 an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung wird der Generalversammlung im März 2014 zur Genehmigung vorgeschlagen.

Die Gesamtsumme der fixen Vergütung an den Verwaltungsrat soll CHF 8 200 000 (2013: CHF 8 122 000) betragen. Als Verwaltungsrats honorare 2014, welche in dieser Gesamtsumme bereits enthalten sind, werden vorgeschlagen: vollamtlicher Präsident CHF 400 000, Vizepräsident CHF 300 000, übrige Mitglieder CHF 200 000.

Die Gesamtsumme der fixen Vergütung an die Konzernleitung soll CHF 8 800 000 (2013: CHF 8 794 000) betragen.

Der Generalversammlung im März 2014 wird im Rahmen der vorgeschlagenen Statutenänderung beantragt, dass die maximal zulässige fixe Vergütung um 20% erhöht wird, sollten nach der Genehmigung der fixen Vergütung zusätzliche Mitglieder oder Ersatzmitglieder in die Konzernleitung berufen werden.

## 7 Leistungen an frühere Organmitglieder

An folgende frühere Organmitglieder sind Vergütungen für erbrachte Leistungen ausgerichtet worden:

Alfred Spörri, bis 26. März 2008 exekutives Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des VRA: CHF 0,3 Mio. (Vorjahr: CHF 0,2 Mio.).

Roland W. Hess, bis 31. Juli 2007 Vorsitzender der Konzernleitung Aufzüge & Fahrtreppen: im Vorjahr CHF 0,4 Mio.

## 8 Leistungen an nahestehende Personen

Die Schindler Holding AG erbrachte im Berichtsjahr an zwei Witwen von früheren exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates Leistungen im Betrag von CHF 172 800 (Vorjahr: CHF 172 800). Der versicherungstechnisch ermittelte Barwert dieser zu entrichtenden Zahlungen wird jährlich aktualisiert und beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 1,2 Mio. (Vorjahr: CHF 1,3 Mio.). Dieser Betrag ist als Rückstellung durch Schindler Holding AG erfasst.

## 9 Darlehen

### 9.1 Gegenwärtige und frühere Organmitglieder

Es sind keine Darlehen der Schindler Holding AG oder einer anderen Konzerngesellschaft an gegenwärtige oder frühere Organmitgliedern gewährt worden oder per 31. Dezember 2013 ausstehend.

### 9.2 Nahestehende Personen

Die Schindler Holding AG oder eine andere Konzerngesellschaft haben keine Darlehen an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder ehemaligen Organmitgliedern vergeben.

## 10 Beteiligungen, Options- und Wandelrechte

Die Beteiligungen und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates der Schindler Holding AG und der Konzernleitung sowie von diesen nahestehenden Personen setzen sich wie folgt zusammen (es sind keine Wandelrechte ausstehend):

## 10.1 Verwaltungsrat

### 2013

|                                               | Anzahl          |         |                     |
|-----------------------------------------------|-----------------|---------|---------------------|
|                                               | Partizipations- |         |                     |
|                                               | Namenaktien     | scheine | Optionen            |
| Per 31.12.2013                                |                 |         |                     |
| Alfred N. Schindler, Präsident <sup>1,2</sup> | <sup>4</sup>    | 30 406  | 4 358 <sup>5</sup>  |
| Luc Bonnard, Vizepräsident <sup>3</sup>       | <sup>4</sup>    | 3 094   | –                   |
| Dr. Rudolf W. Fischer <sup>1,2</sup>          | 20 209          | 5 600   | –                   |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter <sup>2</sup>        | 11 658          | 17 241  | 59 085 <sup>6</sup> |
| Prof. Dr. Pius Baschera <sup>3</sup>          | 3 000           | –       | –                   |
| Prof. Dr. Monika Bütler <sup>3</sup>          | 1 500           | –       | –                   |
| Dr. Hubertus von Grünberg <sup>3</sup>        | 5 000           | –       | –                   |
| Anthony Nightingale <sup>3</sup>              | 3 000           | –       | –                   |
| Lord Charles Powell <sup>3</sup>              | 5 000           | –       | –                   |
| Rolf Schweiger <sup>3</sup>                   | 3 375           | –       | –                   |
| Carole Vischer <sup>3</sup>                   | <sup>4</sup>    | –       | –                   |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff <sup>3</sup>   | 3 000           | –       | –                   |

<sup>1</sup> Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA)

<sup>2</sup> Exekutives Mitglied

<sup>3</sup> Nicht exekutives Mitglied

<sup>4</sup> Alfred N. Schindler, Luc Bonnard und Carole Vischer halten ihre Namenaktien der Schindler Holding AG über einen Aktionärsbindungsvertrag. Per 31. Dezember 2013 sind dies zusammen mit nahestehenden Personen 47 720 376 Aktien, was 67,3% der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht.

<sup>5</sup> Definitiv erworbene Optionen auf Namenaktien aus Kapitalbeteiligungsplan 2000 (Optionsplan Zuteilung 2010)

<sup>6</sup> Definitiv erworbene Optionen auf Namenaktien:

- aus Long Term Incentive Plan 2009: 44 593

- aus Long Term Incentive Plan 2010: 14 492

### 2012

|                                               | Anzahl          |         |                     |
|-----------------------------------------------|-----------------|---------|---------------------|
|                                               | Partizipations- |         |                     |
|                                               | Namenaktien     | scheine | Optionen            |
| Per 31.12.2012                                |                 |         |                     |
| Alfred N. Schindler, Präsident <sup>1,2</sup> | <sup>4</sup>    | 30 406  | 10 033 <sup>5</sup> |
| Luc Bonnard, Vizepräsident <sup>3</sup>       | <sup>4</sup>    | 5 866   | –                   |
| Prof. Dr. Peter Athanas <sup>1,2</sup>        | 3 000           | –       | –                   |
| Dr. Rudolf W. Fischer <sup>1,2</sup>          | 19 303          | –       | –                   |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter <sup>2</sup>        | 59 587          | –       | 44 593 <sup>6</sup> |
| Prof. Dr. Pius Baschera <sup>3</sup>          | 3 000           | –       | –                   |
| Dr. Hubertus von Grünberg <sup>3</sup>        | 5 000           | –       | –                   |
| Lord Charles Powell <sup>3</sup>              | 5 000           | –       | –                   |
| Rolf Schweiger <sup>3</sup>                   | 3 375           | –       | –                   |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff <sup>3</sup>   | 3 000           | –       | –                   |

<sup>1</sup> Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA)

<sup>2</sup> Exekutives Mitglied

<sup>3</sup> Nicht exekutives Mitglied

<sup>4</sup> Alfred N. Schindler und Luc Bonnard halten ihre Namenaktien der Schindler Holding AG über einen Aktionärsbindungsvertrag. Per 31. Dezember 2012 sind dies zusammen mit nahestehenden Personen 50 077 828 Aktien, was 70,1% der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht.

<sup>5</sup> Definitiv erworbene Optionen auf Namenaktien aus Kapitalbeteiligungsplan 2000 (Optionsplan Zuteilung 2009)

<sup>6</sup> Definitiv erworbene Optionen auf Namenaktien aus Long Term Incentive Plan 2009

## 10.2 Konzernleitung

### 2013

|                               | Anzahl      |                        | Anzahl definitiv erworbene Optionen auf       |                                               |                                               |                                               |                                               |                         |
|-------------------------------|-------------|------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------|
|                               | Namenaktien | Partizipations-scheine | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2006 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2007 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2008 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2008 <sup>2</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2009 <sup>3</sup> | PS<br>Zuteilung<br>2010 |
| Per 31.12.2013                | Namenaktien |                        |                                               |                                               |                                               |                                               |                                               |                         |
| Jürgen Tinggren, CEO          | 30 920      | –                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 27 000                                        | 18 118 <sup>4</sup>     |
| Miguel A. Rodríguez, Stv. CEO | 23 629      | 7 542                  | 2 565                                         | 562                                           | 4 279                                         | 10 234                                        | 19 506                                        | 6 340 <sup>4</sup>      |
| Erich Ammann                  | 12 696      | 2 776                  | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                       |
| David Clymo                   | –           | 2 390                  | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 1 792 <sup>1</sup>      |
| Didier Gaudoux                | 910         | 6 465                  | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 4 687                                         | 5 435 <sup>4</sup>      |
| Albert Haffert                | 3 736       | 5 928                  | –                                             | –                                             | 3 773                                         | 2 386                                         | 8 361                                         | 4 982 <sup>4</sup>      |
| Silvio Napoli                 | 8 420       | 8 267                  | 325                                           | 992                                           | 3 018                                         | 8 528                                         | 10 729                                        | 6 340 <sup>4</sup>      |
| Thomas Oetterli               | 4 998       | 5 838                  | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 8 361                                         | 4 529 <sup>4</sup>      |
| Oswald Schmid                 | 793         | 3 501                  | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 8 361                                         | 2 944 <sup>4</sup>      |
| Jakob Züger                   | 17 981      | 6 622                  | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 7 246 <sup>4</sup>      |

<sup>1</sup> Optionen aus Kapitalbeteiligungsplan 2000

<sup>2</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2008

<sup>3</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2009

<sup>4</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2010

### 2012

|                               | Anzahl      |                        | Anzahl definitiv erworbene Optionen auf       |                                               |                                               |                                               |                                               |
|-------------------------------|-------------|------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|
|                               | Namenaktien | Partizipations-scheine | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2006 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2007 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2008 <sup>1</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2008 <sup>2</sup> | Namenaktien<br>Zuteilung<br>2009 <sup>3</sup> |
| Per 31.12.2012                | Namenaktien |                        |                                               |                                               |                                               |                                               |                                               |
| Jürgen Tinggren, CEO          | 40 595      | 8 410                  | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 37 000                                        |
| Miguel A. Rodríguez, Stv. CEO | 23 629      | –                      | 2 565                                         | 1 915                                         | 4 279                                         | 10 234                                        | 19 509                                        |
| Erich Ammann                  | 23 735      | –                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             |
| David Clymo                   | –           | 2 390                  | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             |
| Didier Gaudoux                | 910         | –                      | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 4 687                                         |
| Albert Haffert                | 3 736       | –                      | –                                             | –                                             | 3 773                                         | 2 386                                         | 8 361                                         |
| Silvio Napoli                 | 8 420       | 725                    | 325                                           | 992                                           | 3 018                                         | 8 528                                         | 10 729                                        |
| Thomas Oetterli               | 4 998       | 450                    | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 8 361                                         |
| Jakob Züger                   | 21 027      | 1 670                  | –                                             | –                                             | –                                             | –                                             | 8 428                                         |

<sup>1</sup> Optionen aus Kapitalbeteiligungsplan 2000

<sup>2</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2008

<sup>3</sup> Optionen aus Long Term Incentive Plan 2009

Die Optionsbedingungen werden in Anmerkung 34.3, Jahresrechnung Konzern, erläutert.

# Corporate Governance

|     |                                             |
|-----|---------------------------------------------|
| 105 | Konzernstruktur und Aktionariat             |
| 106 | Kapitalstruktur                             |
| 109 | Verwaltungsrat, Verwaltungsratsausschüsse   |
| 120 | Konzernleitung                              |
| 127 | Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen |
| 127 | Mitwirkungsrechte der Aktionäre             |
| 128 | Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen        |
| 129 | Revisionsorgan                              |
| 130 | Informationspolitik                         |



Der Bericht zur Corporate Governance enthält die erforderlichen Angaben gemäss der per 31. Dezember 2013 gültigen «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange und folgt im Aufbau deren Struktur. Die geforderte Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen der obersten Unternehmensebene werden im Vergütungsbericht ausgewiesen. Per 1. Januar 2014 trat die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in Kraft. Soweit Bestimmungen dieser Verordnung zwingende Änderungen in der Corporate Governance zur Folge haben, wird im Bericht die Situation per 1. Januar 2014 dargestellt.

## 1 Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

Schindler Holding AG ist eine Holdinggesellschaft nach schweizerischem Recht. Sie hat ihren Sitz in Hergiswil (Kanton Nidwalden, Schweiz). Sie hält direkt oder indirekt Beteiligungen an den Gesellschaften, welche in Anmerkung 37, Jahresrechnung Konzern, aufgeführt sind.

Der Schindler-Konzern ist mit lokalen Gesellschaften als einer der global führenden Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen in den wichtigsten Märkten weltweit in Produktion, Montage, Unterhalt und Modernisierung tätig. Die organisatorische Struktur per 1. Januar 2014 kann wie folgt zusammengefasst werden:

| Verwaltungsrat                                           |
|----------------------------------------------------------|
| Supervisory and Nomination Committee (VRA)               |
| Konzernleitung                                           |
| Chief Executive Officer (CEO)                            |
| Stellvertretender CEO; Asien/Pazifik und Mittlerer Osten |
| Chief Financial Officer                                  |
| Corporate Human Resources                                |
| Field Quality & Excellence                               |
| Europa-Nord                                              |
| Europa-Süd                                               |
| Nord-, Mittel- und Südamerika                            |
| China                                                    |

Bezüglich Aufgaben des vollamtlichen VRA wird auf Anmerkung 3.4.2.1 sowie auf das Geschäftsleitungsreglement der Schindler Holding AG verwiesen, welches in englischer Sprache auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) – About Schindler – Corporate Governance – Organizational Regulations ([www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html)).

## 1.2 Bedeutende Aktionäre

Per Jahresende 2013 hielten die Familien Schindler und Bonnard über einen Aktionärsbindungsvertrag sowie diesen Familien nahestehende Personen gesamthaft 47 720 376 Namenaktien der Schindler Holding AG, was 67,3% der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht. Schindler Holding AG hielt per Jahresende 3 285 417 eigene Aktien, was 4,6% der Stimmrechte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals entspricht. Es gibt keine weiteren Aktionäre, welche nach Art. 20 BEHG eine Beteiligung von mehr als 3% der Stimmrechte an der Schindler Holding AG gemeldet haben. Die Meldungen gemäss Art. 20 BEHG, die während des Berichtsjahres veröffentlicht wurden, können eingesehen werden unter: [www.six-exchange-regulation.com/obligations/disclosure/major\\_shareholders\\_de.html](http://www.six-exchange-regulation.com/obligations/disclosure/major_shareholders_de.html)

## 1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Schindler Holding AG hält keine Kreuzbeteiligungen über 5% an einer Gesellschaft ausserhalb des Schindler-Konzerns.

## 1.4 Änderungen seit dem Bilanzstichtag

Silvio Napoli hat per 1. Januar 2014 die Nachfolge von Jürgen Tinggren als CEO des Schindler-Konzerns angetreten. Jürgen Tinggren wird an der kommenden Generalversammlung vom 17. März 2014 zur Wahl in den Verwaltungsrat der Schindler Holding AG vorgeschlagen. Er ist als Mitglied des VRA vorgesehen. Thomas Oetterli ist seit dem 1. Januar 2010 Mitglied der Konzernleitung und seit dem 1. April 2013 verantwortlich für die Aktivitäten des Schindler-Konzerns in China. Er wurde neu per 1. Januar 2014 dem CEO direkt unterstellt. Mit Wirkung per 1. Januar 2014 wurde die Region Asien/Pazifik – mit Ausnahme von China – mit der Region Indien und Mittlerer Osten in eine neue Region Asien/Pazifik und Mittlerer Osten zusammengeführt. Miguel A. Rodríguez, bisher verantwortlich für die Region Indien und Mittlerer Osten, leitet diese neue, vergrösserte Region. Die Konzernleitung setzt sich per 1. Januar 2014 wie folgt zusammen: Silvio Napoli (CEO), Erich Ammann, David Clymo, Didier Gaudoux, Albert Haffert, Thomas Oetterli, Miguel A. Rodríguez, Oswald Schmid und Jakob Züger.

## 2 Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital

Per 31. Dezember 2013 beträgt das ordentliche Aktienkapital der Schindler Holding AG CHF 7 088 764.50, das Partizipationskapital CHF 4 617 190.90.

### 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2013 verfügt die Schindler Holding AG weder über genehmigtes noch bedingtes Kapital.

### 2.3 Kapitalveränderungen der letzten drei Jahre

Über die Veränderung des Kapitals der Schindler Holding AG in den letzten drei Berichtsjahren informiert Anmerkung 11 der Jahresrechnung Schindler Holding AG.

## 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2013 beträgt das Aktienkapital CHF 7 088 764.50. Es ist eingeteilt in 70 887 645 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je CHF 0.10 Nennwert. Jede Aktie gibt, vorbehaltlich von Artikel 13 der Statuten, das Recht auf eine Stimme sowie auf einen ihrem Nennwert entsprechenden Anteil am Bilanzgewinn und am Liquidationsergebnis.

Per 31. Dezember 2013 beträgt das Partizipationskapital CHF 4 617 190.90. Es ist eingeteilt in 46 171 909 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Partizipations-scheine von je CHF 0.10 Nennwert. Jeder Partizipationsschein gewährt einen seinem Nennwert entsprechenden Anteil am Bilanzgewinn und am Liquidationsergebnis. Er gewährt jedoch weder ein Stimmrecht noch ein anderes damit zusammenhängendes Mitgliedschaftsrecht, wie z. B. die Teilnahme an der Generalversammlung.

## 2.5 Genussscheine

Die Schindler Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

## 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

### 2.6.1 Beschränkung der Übertragbarkeit

Gemäss Artikel 13 der Statuten hat der Verwaltungsrat den Eintrag eines Erwerbers im Aktienbuch als Vollaktionär zu verweigern, wenn dieser:

- die Aktien nicht in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat oder
- aufgrund der Eintragung über mehr als 3% der Stimmrechte verfügen würde

Die Stimmrechte miteinander verbundener Aktionäre werden zusammengezählt. Ausgenommen sind Depotvereinbarungen mit Banken.

Für ausländische Erwerber ist im Hinblick auf bundesrechtlich festgelegte Nachweis-pflichten über die schweizerische Beherrschung eine Eintragungsbeschränkung vorgesehen, falls Ausländer aufgrund des Eintrages gesamthaft über mehr als 10% der Stimmrechte verfügen würden.

Die statutarisch vorgesehenen Eintragungsbeschränkungen finden in folgenden Fällen keine Anwendung:

- der Erwerber war bereits am Stichtag vom 15. Juni 1992 mit mindestens 3% der Stimmrechte im Aktienbuch eingetragen bzw. ist Ehegatte, Nachkomme oder Geschwister einer solchen Person oder
- die Stimmrechte wurden unmittelbar durch Erbgang, Erbteilung oder eheliches Güterrecht erworben

Für Details und weitere Ausnahmen wird auf Artikel 13 der Statuten der Schindler Holding AG verwiesen: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) – Investor Relations – Annual General Meeting ([www.schindler.com/com/internet/en/investor-relations/articles-of-association.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/investor-relations/articles-of-association.html)).

Die Generalversammlung kann mit relativer Mehrheit Ausnahmen zu den Prozentgrenzen beschliessen, wobei es zur rechtsgültigen Beschlussfassung der Vertretung von mindestens der Hälfte der im Handelsregister eingetragenen Aktien bedarf. Der Gesuchsteller hat ein Recht auf Vorlage an die Generalversammlung. Diese hatte im Geschäftsjahr 2013 über keine Ausnahmegesuche zu befinden.

## 2.6.2 Nominee-Eintragungen

In den Statuten sind keine speziellen Regeln für Eintragungen von Nominees im Aktienbuch vorgesehen.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

### 2.7.1 Wandelanleihen

Die Schindler Holding AG hat keine Wandelanleihen ausstehend.

### 2.7.2 Mitarbeiteroptionen

| Zuteilungsjahr |   | Zuteilung<br>von Optionen<br>(Anzahl) | Ausübungs-<br>preis in CHF | Ablauf<br>Sperrfrist | Ablauf<br>Ausübungs-<br>periode | Anzahl per 31.12.2013 |          |         |
|----------------|---|---------------------------------------|----------------------------|----------------------|---------------------------------|-----------------------|----------|---------|
|                |   |                                       |                            |                      |                                 | erloschen             | ausgeübt | Bestand |
| 2006           | A | 138 376 <sup>1</sup>                  | 48.80                      | 30.04.09             | 30.04.15                        | -2 190                | -122 148 | 14 038  |
| 2007           | A | 160 711 <sup>1</sup>                  | 56.20                      | 30.04.10             | 30.04.16                        | -3 029                | -131 372 | 26 310  |
| 2008           | A | 357 092 <sup>1</sup>                  | 80.90                      | 30.04.11             | 30.04.17                        | -13 862               | -247 093 | 96 137  |
| 2008           | B | 155 311 <sup>1</sup>                  | 78.90                      | 30.04.11             | 30.04.17                        | –                     | -134 163 | 21 148  |
| 2009           | A | 464 175 <sup>1</sup>                  | 56.40                      | 30.04.12             | 30.04.18                        | -420                  | -316 050 | 147 705 |
| 2009           | B | 314 783 <sup>1</sup>                  | 56.40                      | 30.04.12             | 30.04.18                        | -2 407                | -159 610 | 152 766 |
| 2010           | A | 207 896 <sup>2</sup>                  | 53.60                      | 30.04.13             | 30.04.19                        | –                     | -88 486  | 119 410 |
| 2010           | B | 107 739 <sup>2</sup>                  | 85.10                      | 30.04.13             | 30.04.19                        | -6 159                | -18 115  | 83 465  |
| 2011           | A | 222 621 <sup>2</sup>                  | 85.10                      | 30.04.14             | 30.04.20                        | -198                  | -23 056  | 199 367 |
| 2011           | B | 104 854 <sup>2</sup>                  | 124.80                     | 30.04.14             | 30.04.20                        | –                     | –        | 104 854 |
| 2012           | A | 162 002 <sup>2</sup>                  | 108.20                     | 30.04.15             | 30.04.21                        | -165                  | -7 440   | 154 397 |
| 2013           | A | 138 012 <sup>1</sup>                  | 137.84                     | 30.04.16             | 30.04.22                        | -259                  | –        | 137 753 |

A = Optionen Kapitalbeteiligungspläne 2000/2003

B = Optionen Long Term Incentive Plan

<sup>1</sup> Berechtigten zum Erwerb je einer Namenaktie

<sup>2</sup> Berechtigten zum Erwerb je eines Partizipationsscheines

### 3 Verwaltungsrat, Verwaltungsratsausschüsse

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates der Schindler Holding AG

Der Verwaltungsrat, der gemäss Statuten aus fünf bis zwölf Mitgliedern besteht, zählt zurzeit deren zwölf. Drei Mitglieder sind exekutive Verwaltungsräte, zwei davon bilden das Supervisory and Nomination Committee (VRA). Die übrigen neun Mitglieder sind nicht exekutive Verwaltungsräte.

#### Zusammensetzung

| Stand 31.12.2013                                      | Wohnort               | Nationalität     | Funktion                                    | Im Amt seit <sup>1</sup> |
|-------------------------------------------------------|-----------------------|------------------|---------------------------------------------|--------------------------|
| Alfred N. Schindler (1949)                            | Hergiswil, Schweiz    | Schweiz          | Präsident, exekutives Mitglied <sup>2</sup> | 1977                     |
| Luc Bonnard (1946)                                    | Hergiswil, Schweiz    | Schweiz          | Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied    | 1984                     |
| Dr. Rudolf W. Fischer (1952)                          | Walchwil, Schweiz     | Schweiz          | exekutives Mitglied <sup>2</sup>            | 2012                     |
| Prof. Dr. Karl Hofstetter (1956)                      | Zug, Schweiz          | Schweiz          | exekutives Mitglied                         | 2006                     |
| Prof. Dr. Pius Baschera (1950)                        | Zürich, Schweiz       | Schweiz, Italien | nicht exekutives Mitglied                   | 2005                     |
| Prof. Dr. Monika Bütler (1961)                        | Zürich, Schweiz       | Schweiz          | nicht exekutives Mitglied                   | 2013                     |
| Dr. Hubertus von Grünberg (1942)                      | Hannover, Deutschland | Deutschland      | nicht exekutives Mitglied                   | 1999                     |
| Anthony Nightingale (1947)                            | Hongkong SAR, China   | Grossbritannien  | nicht exekutives Mitglied                   | 2013                     |
| Charles Powell (Lord Powell of Bayswater KCMG) (1941) | London, UK            | Grossbritannien  | nicht exekutives Mitglied                   | 2003                     |
| Rolf Schweiger (1945)                                 | Baar, Schweiz         | Schweiz          | nicht exekutives Mitglied                   | 2009                     |
| Carole Vischer (1971)                                 | Hergiswil, Schweiz    | Schweiz          | nicht exekutives Mitglied                   | 2013                     |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff (1964)                 | Zürich, Schweiz       | Deutschland      | nicht exekutives Mitglied                   | 2009                     |

<sup>1</sup> Ordentliche Generalversammlung im bezeichneten Jahr; gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften ist die Amtsdauer neu auf ein Jahr beschränkt

<sup>2</sup> Mitglied VRA

#### 3.2 Tätigkeiten und Interessenbindungen

##### Alfred N. Schindler, Präsident des Verwaltungsrates, 1949 (Schweiz)

Verwaltungsratspräsident seit 1995, Vorsitzender Supervisory and Nomination Committee (VRA) seit 1985, Verwaltungsrat seit 1977

##### Berufliche Erfahrungen, Werdegang

- 1985–2011 CEO des Schindler-Konzerns
- 1982–1985 Leiter Konzernstab Unternehmensplanung (Head Corporate Planning), Schindler
- 1980–1981 Finanzchef Notz AG, Biel, Schweiz
- 1978–1979 Marketing, Schindler Gruppe
- 1977–1978 Wharton School of Finance, Pennsylvania, USA
- 1974–1976 Auditor, Neutra Treuhand AG, Bern, Schweiz

##### Ausbildung

- lic. iur. Universität Basel, Schweiz
- MBA der Wharton School of Finance, University of Pennsylvania, USA

**Luc Bonnard, Vizepräsident des Verwaltungsrates, 1946 (Schweiz)**

Vizepräsident des Verwaltungsrates seit 1996, Verwaltungsrat seit 1984, Vorsitzender Prüfungsausschuss seit 2013

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 1991–2012 Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA)
- 1986–1990 Leitung Konzerngruppe Aufzüge & Fahrtreppen
- 1983–1986 Mitglied Konzernleitung, zuständig für Nordeuropa
- 1972–1983 Verschiedene Positionen innerhalb des Schindler-Konzerns

**Ausbildung**

Dipl. El.-Ing. ETH Zürich, Schweiz

**Dr. Rudolf W. Fischer, 1952 (Schweiz)**

Verwaltungsrat und Mitglied Supervisory and Nomination Committee (VRA) seit 2012, Mitglied Vergütungsausschuss seit 2012

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 1996–2011 Mitglied Konzernleitung Schindler Aufzüge & Fahrtreppen, zuständig für Personal, Führungsausbildung, Corporate Safety & Health
- 1994–1995 Partner Dr. Björn Johansson Associates, Zürich, Schweiz
- 1993–1994 CEO Hanro AG, Liestal, Schweiz
- 1991–1993 CEO Jockey/Vollmöller AG, Uster, Schweiz
- 1982–1991 Verschiedene Funktionen im Bereich Personal und Trade Marketing, Jacobs Suchard, Schweiz und Belgien
- 1980–1982 Management Trainee, Zürcher Kantonalbank und First National Bank of Boston

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

Mitglied Verwaltungsrat Vetropack Holding AG, Bülach, Schweiz

**Ausbildung**

Dr. oec. publ. Universität Zürich, Schweiz

**Prof. Dr. Karl Hofstetter, 1956 (Schweiz)**

Verwaltungsrat seit 2006

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- Seit 1993 Group General Counsel Schindler-Konzern
- 2002–2006 Mitglied Konzernleitung Schindler Aufzüge & Fahrtreppen
- 1990–1993 Legal Counsel Schindler-Konzern

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Stiftungsratspräsident Kuoni-Hugentobler-Stiftung, Zürich, Schweiz
- Mitglied Verwaltungsrat ALSO Holding AG, Emmen, Schweiz
- Mitglied Verwaltungsrat Venture Incubator AG, Zug, Schweiz
- Mitglied Fachkommission für Offenlegung der SIX Swiss Exchange, Zürich, Schweiz
- Mitglied Universitätsrat, Universität Luzern, Schweiz
- Vorsitzender Beirat «Program on Comparative Corporate Law, Governance and Finance» Harvard Law School, Boston, USA
- Titularprofessor für Privat- und Wirtschaftsrecht, Universität Zürich, Schweiz
- Gastprofessur an der Harvard Law School, Boston, USA (Herbstsemester 2013)

**Ausbildung**

- Studium der Rechtswissenschaften (inklusive Doktorat) sowie Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Zürich, Schweiz, Stanford, UCLA und Harvard, USA
- Inhaber Anwaltspatent Zürich und New York

**Prof. Dr. Pius Baschera, 1950 (Schweiz und Italien)**

Verwaltungsrat seit 2005, Mitglied Vergütungsausschuss seit 2008

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- Seit 2007   Präsident Verwaltungsrat Hilti AG, Schaan, Liechtenstein
- 1994–2006   Vorsitz Konzernleitung Hilti AG, Schaan, Liechtenstein
- 1990–1994   Chief Financial Officer, Mitglied Konzernleitung, Hilti AG, Schaan, Liechtenstein
- 1989–1990   Leiter Marktregion Europa 1 Hilti AG
- 1986–1989   Geschäftsleiter Hilti Deutschland GmbH
- 1985        Geschäftsleiter Hilti (Schweiz) AG
- 1982–1985   Leiter Unternehmensentwicklung Hilti Inc., Tulsa, USA
- 1979–1982   Leiter Produktions-Controlling Hilti AG, Schaan, Liechtenstein

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Mitglied Verwaltungsrat F. Hoffmann-La Roche Ltd., Basel, Schweiz
- Mitglied Beirat Vorwerk & Co., Wuppertal, Deutschland
- Mitglied Beirat Ardex, Witten, Deutschland
- Präsident Verwaltungsrat Venture Incubator AG, Zug, Schweiz
- Professor für Unternehmensführung ETH Zürich, Schweiz

**Ausbildung**

- Maschineningenieur und Betriebswissenschaftler ETH Zürich, Schweiz
- Dr. sc. techn. ETH Zürich, Schweiz



**Prof. Dr. Monika Bütler, 1961 (Schweiz)**

Verwaltungsrätin seit 2013

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- Seit 2008 Direktorin Schweizerisches Institut für Empirische Wirtschaftsforschung (SEW) der Universität St. Gallen, Schweiz
- Seit 2004 Ordentliche Professorin für Volkswirtschaftslehre, Universität St. Gallen
- 2009–2013 Dekanin School of Economics and Political Science, Universität St. Gallen, Schweiz
- 2008–2011 Gastprofessorin University of New South Wales, Sydney, Australien
- 2004–2006 Beraterin der World Bank, Washington, USA
- 1999–2004 Assistenzprofessorin und Professorin Universität Lausanne, Schweiz
- 1997–2001 Assistenzprofessorin, CentER & Department of Economics, Tilburg University, Niederlande

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Mitglied Schweizerische Kommission für Konjunkturfragen
- Mitglied Bankrat Schweizerische Nationalbank
- Präsidentin Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft
- Mitglied Stiftung World Demographic & Ageing Forum, St. Gallen, Schweiz
- Ab 1. Januar 2014: Mitglied Verwaltungsrat Suva, Luzern, Schweiz

**Ausbildung**

- Diplomierte Mathematikerin mit Studienschwergewicht Physik der Universität Zürich, Schweiz
- Doktorat als Volkswirtschaftlerin der Universität St. Gallen, Schweiz

**Dr. Hubertus von Grünberg, 1942 (Deutschland)**

Verwaltungsrat seit 1999, Mitglied Vergütungsausschuss seit 2003, Vorsitzender Vergütungsausschuss seit 2005

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- Seit 2007 Präsident Verwaltungsrat ABB Ltd., Zürich, Schweiz
- 1999–2009 Vorsitzender Aufsichtsrat Continental AG, Hannover, Deutschland
- 1991–1999 Vorsitzender Vorstand Continental AG, Hannover, Deutschland
- 1989–1991 President und CEO ITT Automotive Inc., Auburn Hills, USA  
Senior Vice President ITT Corporation, Auburn Hills, USA
- 1984–1989 Vorsitzender Management Board Alfred Teves GmbH, Frankfurt a.M., Deutschland

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Aufsichtsratsmitglied Deutsche Telekom AG, Bonn, Deutschland
- Vorsitzender Beirat Sapinda Holding B.V., Amsterdam, Niederlande
- Bis April 2013 Aufsichtsratsmitglied Allianz-Versicherungs AG, München, Deutschland

**Ausbildung**

Doktor Theoretische Physik Universität Köln, Deutschland

**Anthony Nightingale, 1947 (Grossbritannien)**

Verwaltungsrat seit 2013

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Seit 1994 Mitglied des Verwaltungsrates Jardine Matheson Holdings, Bermuda  
 2006–2012 CEO Jardine Matheson Holdings, Bermuda  
 1969–1994 Verschiedene Funktionen bei Jardine Matheson Group

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Mitglied Verwaltungsrat: Jardine Cycle & Carriage, Bermuda; Jardine Strategic Holdings, Bermuda; Dairy Farm International Holdings, Bermuda; Hongkong Land Holdings, Bermuda; Mandarin Oriental International, Bermuda; China Xintiandi, Cayman Islands; Prudential plc, England und Wales
- Commissioner von PT Astra International, Indonesien
- Seniorberater von Academic Partnerships International, UK
- Berater für Dickson Concepts, Bermuda
- Repräsentant von Hongkong bei APEC Business Advisory Council
- Vorsitzender Hong Kong-APEC Trade Policy Group, Hongkong
- Mitglied der Commission on Strategic Development Hong Kong
- Mitglied der Kommission Securities and Futures, des Committee on Real Estate Investment Trusts
- Honorarprofessor Hong Kong Baptist University School of Business
- Vorsitzender The Sailors Home and Missions to Seamen, Hongkong
- Mitglied UK-ASEAN Business Council Advisory Panel
- Früherer Vorsitzender der Hong Kong General Chamber of Commerce

**Ausbildung**

Bachelor degree (Honors) in Classics des Peterhouse College, University of Cambridge, Grossbritannien

**Charles Powell (Lord Powell of Bayswater KCMG), 1941 (Grossbritannien)**

Verwaltungsrat seit 2003

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- Seit 2000 Unabhängiges Mitgliedritisches Oberhaus
- Seit 1992 In der internationalen Wirtschaft tätig, vergleiche «Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen»
- 1983–1991 Privatsekretär und Berater in auswärtigen und Verteidigungsangelegenheiten für Premierministerin Margaret Thatcher und Premierminister John Major
- 1963–1982 Diplomatischer Dienst, England

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Mitglied Verwaltungsrat: Textron Corporation, Providence, USA; LVMH (Louis Vuitton Moët Hennessy), Paris, Frankreich; Mandarin Oriental International Ltd., Bermuda; Hong Kong Land Holdings Ltd., Bermuda; Matheson & Co. Ltd., London, UK; Financière Agache, Paris, Frankreich
- Berater für: Rolls-Royce, Derby, UK; Barrick Gold, Toronto, Kanada; Thales, UK; Bowmark Capital LLP, UK; ACE, Bermuda; Council on Foreign Relations, New York, USA
- Stiftungsratspräsident Oxford University Business School Foundation
- Vorsitzender UK Asia Task Force
- Vorsitzender Atlantic Partnership, London, UK
- Stellvertreter Vorsitzender International Advisory Board of Fudan University Business School, Schanghai, China
- Mitglied Stiftungsrat bei: British Museum Trust, London, UK; Aspen Institute, USA; International Institute for Strategic Studies, London, UK

**Ausbildung**

First Class Honors Degree in Geschichte M.A., Universität Oxford, Grossbritannien

**Rolf Schweiger, 1945 (Schweiz)**

Verwaltungsrat seit 2009

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- Seit 1976 Partner Kanzlei Schweiger Advokatur / Notariat, Zug, Schweiz
- 1999–2011 Mitglied Schweizer Ständerat sowie ständerätliche Finanzkommission und Präsident deren Subkommission 2 (EDA/EVD), der Kommission für Wirtschaft und Abgaben, der Rechtskommission, Präsident der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie, sowie diverse weitere Kommissionsmandate
- 1969–2011 Diverse politische Mandate wie beispielsweise Mitglied Zuger Kantonsrat (22 Jahre)
- 2004 Präsident FDP Schweiz

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Vorstandsmitglied economiesuisse, Schweiz
- Mitglied Verwaltungsrat HOCHDORF Holding AG, Hochdorf, Schweiz
- Verwaltungsratspräsident Roche Diagnostik International AG, Risch, Schweiz
- Präsident fial (Foederation der Schweizerischen Nahrungsmittel-Industrien), Schweiz
- Präsident AVES Schweiz (Aktion für vernünftige Energiepolitik), Schweiz
- Präsident Stiftung «Ombudsman der Privatversicherung und der Suva», Zürich, Schweiz
- Vorstandsmitglied Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, Schweiz

**Ausbildung**

- lic. iur. Universität Zürich, Schweiz
- Inhaber Zuger Anwalts- und Notariatspatent

**Carole Vischer, 1971 (Schweiz)**

Verwaltungsrätin seit 2013

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

2002–2011 Leitung gemeinnützige Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr, Stansstad, Schweiz

**Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Präsidentin Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr, Stansstad, Schweiz
- Mitglied Verwaltungsrat Schindler Aufzüge AG, Ebikon, Schweiz

**Ausbildung**

lic. iur. Universität Basel, Schweiz

**Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff, 1964 (Deutschland)**

Verwaltungsrat seit 2009, Mitglied Prüfungsausschuss seit 2013

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

Seit 2009 CEO Wellershoff & Partners Ltd., Zürich, Schweiz

2003–2008 Global Head Wealth Management Research UBS sowie Vorsitzender Investment Committees der Division UBS Global Wealth Management & Business Banking

1997–2009 Chefökonom der damaligen Bankverein-Gruppe und späteren UBS, Schweiz

#### **Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Präsident Geschäftsleitender Ausschuss der Forschungsgemeinschaft für National-ökonomie, Hochschule St. Gallen, Schweiz
- Vizepräsident Stiftung World Demographic & Ageing Forum, St. Gallen, Schweiz
- Honorarprofessor für angewandte Volkswirtschaftslehre Universität St. Gallen, Schweiz

#### **Ausbildung**

- Banklehre Sal. Oppenheim jr. & Cie., Köln, Deutschland
- Studium Volks- und Betriebswirtschaft Hochschule St. Gallen, Schweiz
- Visiting Fellow, Department of Economics Harvard Universität, USA

### **3.3 Wahl und Amtszeit**

Die Verwaltungsräte der Schindler Holding AG wurden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften ist die Amtsdauer neu ein Jahr.

Die Verwaltungsräte werden einzeln gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Präsident des Verwaltungsrates wird durch die Generalversammlung gewählt.

Die Amtszeit eines Mitgliedes des Verwaltungsrates endet an der ordentlichen Generalversammlung, welche seinem 73. Geburtstag folgt. In besonderen Fällen kann der Verwaltungsrat die Alterslimite erhöhen.

### **3.4 Interne Organisation**

#### **3.4.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsratspräsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrates ein, bestimmt die Traktandenliste, bereitet die Sitzungen vor und leitet sie. Er entscheidet fallweise über den Beizug weiterer Personen zu den Beratungen des Verwaltungsrates. Jedes Mitglied kann unter Angabe des Traktandums mit kurzer Begründung die Einberufung einer Verwaltungsratssitzung verlangen.

Der Verwaltungsratspräsident nimmt in wichtigen Angelegenheiten in Abstimmung mit dem CEO die Interessen des Konzerns gegenüber Dritten wahr.

#### **3.4.2 Ausschüsse**

Der Verwaltungsrat delegiert gewisse Aufgaben an Ausschüsse aus seiner Mitte. Der Verwaltungsrat hat drei ständige Ausschüsse eingesetzt: Supervisory and Nomination Committee (VRA), Vergütungsausschuss (Compensation Committee) und Prüfungsausschuss (Audit Committee). Der Verwaltungsrat wählt pro Ausschuss einen Vorsitzenden.

##### **3.4.2.1 Supervisory and Nomination Committee (VRA)**

Der Verwaltungsrat bestellt aus seiner Mitte einen vollamtlichen VRA, bestehend aus dem Präsidenten und mindestens einem weiteren Verwaltungsratsmitglied.

## Zusammensetzung

Stand 31.12.2013

|                       |                                                     |          |
|-----------------------|-----------------------------------------------------|----------|
| Alfred N. Schindler   | Präsident, exekutives Mitglied des Verwaltungsrates | Vorsitz  |
| Dr. Rudolf W. Fischer | exekutives Mitglied des Verwaltungsrates            | Mitglied |

Der VRA stellt die Führung und Überwachung der Geschäfte des Konzerns durch den Verwaltungsrat (Oberleitung und Oberaufsicht nach Art. 716a OR) sicher.

Darüber hinaus hat der VRA insbesondere folgende Aufgaben:

- in enger Zusammenarbeit mit dem CEO Erarbeitung der Werte, der kurz- und langfristigen Ziele und der Strategie des Konzerns zuhanden des Verwaltungsrates
- in dringenden Fällen, wenn ein Verwaltungsratsbeschluss nicht rechtzeitig eingeholt werden kann, vorläufige Beschlussfassung und Intervention
- Aufstellung von Auswahlkriterien für die Nominierung von Verwaltungsrats-, Ausschuss- und Konzernleitungsmitgliedern sowie Überprüfung der entsprechenden Nachfolgepläne
- Evaluierung und Unterbreitung von Vorschlägen zur Ernennung und Abwahl von Verwaltungsrats-, Ausschuss- und Konzernleitungsmitgliedern (inkl. CEO)

Bezüglich weiterer Aufgaben des vollamtlichen VRA wird auf das Geschäftsleitungsreglement der Schindler Holding AG (GLR) verwiesen, welches in englischer Sprache auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) – About Schindler – Corporate Governance – Organizational Regulations ([www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html)).

### 3.4.2.2 Vergütungsausschuss (Compensation Committee)

Der Verwaltungsrat setzt einen Vergütungsausschuss ein, der aus drei Verwaltungsratsmitgliedern besteht. Mindestens zwei Mitglieder müssen unabhängig sein. Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften werden die Mitglieder des Vergütungsausschusses neu von der Generalversammlung gewählt.

## Zusammensetzung

Stand 31.12.2013

|                           |                                            |          |
|---------------------------|--------------------------------------------|----------|
| Dr. Hubertus von Grünberg | unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates | Vorsitz  |
| Prof. Dr. Pius Baschera   | unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates | Mitglied |
| Dr. Rudolf W. Fischer     | exekutives Mitglied des Verwaltungsrates   | Mitglied |

Betreffend die Aufgaben des Vergütungsausschusses wird auf den Vergütungsbericht sowie das GLR, welches in englischer Sprache auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist, verwiesen: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) – About Schindler – Corporate Governance – Organizational Regulations ([www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html)).

### 3.4.2.3 Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Verwaltungsrat setzt einen Prüfungsausschuss ein, der aus mindestens zwei Verwaltungsratsmitgliedern besteht. Mindestens zwei Mitglieder sind nicht exekutive und nach Möglichkeit unabhängige Verwaltungsratsmitglieder. Der Vorsitzende und ein weiteres Mitglied müssen entsprechendes Know-how im Finanz- und Rechnungswesen besitzen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtet an den Verwaltungsrat.

#### Zusammensetzung

|                                |                                                               |          |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------|
| Stand 31.12.2013               |                                                               |          |
| Luc Bonnard                    | Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates | Vorsitz  |
| Prof. Dr. Klaus W. Wellershoff | nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates                | Mitglied |

Der Prüfungsausschuss nimmt insbesondere die folgenden Aufgaben wahr:

- Überprüfung und Genehmigung der Quartalsabschlüsse
- Genehmigung von Jahres- und Halbjahresabschluss zuhanden des Verwaltungsrates
- Überprüfung der Leistung und Unabhängigkeit des Revisionsorgans sowie Genehmigung der Honorierung
- Überprüfung und Festlegung der Prüfungsprogramme für Group Assurance, die Compliance-Abteilungen und IT Security
- Überprüfung sämtlicher von Group Assurance, den Compliance-Abteilungen und IT Security erstellten Audit-Berichte und Statusrapporte bezüglich der Implementierung von Massnahmen
- Erlass von neuen Richtlinien, Instruktionen, Klarstellungen oder anderen Anweisungen im Zusammenhang mit dem Code of Conduct

Bezüglich weiterer Aufgaben des Prüfungsausschusses wird auf das GLR sowie die Charter des Audit Committee verwiesen, welche in englischer Sprache auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet sind: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) – About Schindler – Corporate Governance – Organizational Regulations ([www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html)).

Der Prüfungsausschuss pflegt den Kontakt mit der externen Revision. Er wird durch den Leiter Group Assurance sowie eine Audit-Expertengruppe, welche über das notwendige finanzielle als auch technische Fachwissen verfügen, unterstützt.

### 3.4.3 Sitzungsrhythmus des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat führt jährlich mindestens sechs ganztägige Sitzungen und im Bedarfsfall Ad-hoc-Sitzungen durch. Im Berichtsjahr fanden fünf ganztägige Sitzungen, eine halbtägige Sitzung, eine zweitägige Sitzung gemeinsam mit den Mitgliedern der Konzernleitung sowie zwei Telefonkonferenzen statt.



Der VRA tagt regelmässig auf Einladung des Vorsitzenden. Im Berichtsjahr sind 22 Sitzungen sowie vier Strategiesitzungen abgehalten worden. Der Prüfungsausschuss tagt mindestens viermal jährlich, der Vergütungsausschuss mindestens zweimal. Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr zwei ganztägige und eine halbtägige Sitzung sowie zwei Telefonkonferenzen abgehalten. Der Vergütungsausschuss tagte dreimal und hielt eine Telefonkonferenz ab. In der Audit-Expertengruppe, welche den Prüfungsausschuss unterstützt (vergleiche Anmerkung 3.4.2.3), sind drei externe Berater tätig. Ansonsten wurden keine externen Berater beigezogen.

Die Traktanden der Sitzungen werden durch ihre jeweiligen Vorsitzenden festgelegt. Über sämtliche Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Sitzungsprotokoll geführt. Der Beizug von CEO und anderen Mitgliedern der Konzernleitung oder von weiteren Personen zu den Sitzungen des Verwaltungsrates bzw. seiner Ausschüsse erfolgt auf Einladung des jeweiligen Vorsitzenden.

### 3.5 Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegt gemäss Gesetz die Oberleitung und Oberaufsicht des Konzerns. Er hat die unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben nach Art. 716a Abs. 1 OR. Zusätzlich kann er in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht der Generalversammlung durch Gesetz oder Statuten vorbehalten oder übertragen sind.

Dem Verwaltungsrat obliegt insbesondere die Genehmigung bzw. die Beschlussfassung über:

- die Werte, Ziele und Strategie des Konzerns
- die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmenstätigkeit
- die Planungen, das Budget und die Vorschauen des Konzerns
- die Wahl der Vorsitzenden und Mitglieder der Ausschüsse des Verwaltungsrates, des CEO, der Konzernleitungsmitglieder und des Group General Counsel
- die Erstellung des Vergütungsberichtes

Im Übrigen hat der Verwaltungsrat die Geschäftsführung des Konzerns an den CEO und die Konzernleitung delegiert.

Die Konzernleitung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Erarbeitung der strategischen Ziele zuhanden des Verwaltungsrates, in enger Zusammenarbeit mit dem VRA
- Durchsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten strategischen und operativen Ziele
- Erarbeitung von Budgets, Planungen und Vorschauen zuhanden des VRA respektive des Verwaltungsrates
- Durchsetzung der Gruppenwerte (inklusive Sicherheit, Qualität und Code of Conduct)
- Erlass verbindlicher Richtlinien für den Konzern

Bezüglich weiterer Aufgaben des Verwaltungsrates und der Konzernleitung wird auf das GLR verwiesen, welches in englischer Sprache auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet ist: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) – About Schindler – Corporate Governance – Organizational Regulations ([www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html)).

### 3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat kontrolliert die Konzernleitung und überwacht ihre Arbeitsweise. Der Schindler-Konzern verfügt über ein umfassendes elektronisches Management Information System (MIS). Der Verwaltungsrat erhält quartalsweise einen schriftlichen Bericht. Der VRA wird monatlich umfassend über die finanzielle und operative Entwicklung des Konzerns informiert. Unter Beizug der Verantwortungsträger werden die Berichte an den Sitzungen des Verwaltungsrates respektive des VRA ausführlich diskutiert.

Einmal im Jahr findet eine gemeinsame zweitägige Sitzung des Verwaltungsrates mit den Mitgliedern der Konzernleitung statt.

Schindler definiert und evaluiert anhand eines detaillierten Risikokataloges in einem Vier-Phasen-Prozess die für den Konzern wichtigsten Risiken. Die Risiken sind in die Kategorien Produkt-, Markt- und Businessrisiken, finanzielle, operative und organisatorische Risiken sowie Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltrisiken eingeteilt. In allen Risikokategorien werden auch rechtliche Aspekte geprüft. Der Vier-Phasen-Prozess ist wie folgt aufgebaut:

- Jede Konzerngesellschaft erstellt im Rahmen des Budgetprozesses eine Risiko-Matrix
- Die Risiken werden zu einer Konzern-Matrix zusammengefasst und von einem interdisziplinären Risikoausschuss, welcher die verantwortlichen Produktparten- und Konzernstabsleiter umfasst, eingehend geprüft. Der Konzernleitung wird in der Folge ein detaillierter Massnahmenkatalog für die wichtigsten Risiken vorgelegt
- Die Konzernleitung prüft die Risiko-Matrix und den vorgeschlagenen Massnahmenkatalog und bringt Ergänzungen an
- Die wichtigsten Risiken werden dem Verwaltungsrat zusammen mit möglichen Massnahmen zur Verhinderung und Minderung potenzieller Schäden zur Beschlussfassung vorgelegt

Sowohl Group Assurance, das Revisionsorgan als auch die Compliance-Abteilungen unterstützen den Verwaltungsrat in der Ausübung seiner Überwachungs- und Kontrollfunktionen.

## 4 Konzernleitung

### 4.1 Mitglieder der Konzernleitung

| Stand 31.12.2013           | Nationalität    | Funktion                                          |
|----------------------------|-----------------|---------------------------------------------------|
| Jürgen Tinggren (1958)     | Schweden        | CEO                                               |
| Miguel A. Rodríguez (1953) | Spanien         | Stellvertretender CEO, Indien und Mittlerer Osten |
| Erich Ammann (1957)        | Schweiz         | CFO                                               |
| David Clymo (1961)         | Grossbritannien | Corporate Human Resources                         |
| Didier Gaudoux (1958)      | Frankreich      | Europa-Süd                                        |
| Albert Haffert (1953)      | Deutschland     | Field Quality & Excellence                        |
| Silvio Napoli (1965)       | Italien         | Asien/Pazifik                                     |
| Thomas Oetterli (1969)     | Schweiz         | China                                             |
| Oswald Schmid (1959)       | Österreich      | Europa-Nord                                       |
| Jakob Züger (1952)         | Schweiz         | Nord-, Mittel- und Südamerika                     |



Von links: Thomas Oetterli, Miguel A. Rodríguez, Erich Ammann, Oswald Schmid, Jürgen Tinggren, Silvio Napoli, Jakob Züger, Didier Gaudoux, David Clymo, Albert Haffert

### **Jürgen Tinggren, 1958 (Schweden)**

CEO Schindler-Konzern seit 2011

#### **Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 2007–2011 Vorsitzender Schindler-Konzernleitung
- 1997–2007 Mitglied Schindler-Konzernleitung
  - 2005–2007: Stellvertreter des Vorsitzenden der Konzernleitung, verantwortlich für Technologie und Strategische Beschaffung
  - 1999–2005: Verantwortlich für Asien/Pazifik
  - 1997–1998: Verantwortlich für Europa 1
- 1985–1997 Sika-Gruppe, zuletzt Konzernleitungsmitglied, verantwortlich für Nordamerika

#### **Weitere Tätigkeiten, Interessenbindungen**

- Mitglied Verwaltungsrat Schenker-Winkler Holding AG, Zug, Schweiz
- Mitglied des Vorstandes der Swiss American Chamber of Commerce, Zürich, Schweiz

#### **Ausbildung**

Joint MBA der Stockholm School of Economics, Schweden, und der New York University Business School, USA

### **Miguel A. Rodríguez, 1953 (Spanien)**

Mitglied Schindler-Konzernleitung seit 1998, Stv. CEO, Indien und Mittlerer Osten

#### **Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- Seit 1998 Mitglied Schindler-Konzernleitung
  - Seit 2013: Verantwortlich für Indien und Mittlerer Osten sowie Top Range Division
  - 2010 – 2013: Verantwortlich für Global Business, Indien und Golf
  - 2001–2009: Verantwortlich für Gesamteuropa
  - 1998–2001: Verantwortlich für Europa Südwest
- 1991–1998 CEO Schindler Spanien und Portugal
- 1981–1991 General Manager für verschiedene Gruppengesellschaften Armstrong Group, Spanien

#### **Ausbildung**

Industrial Engineer der E.T.S.I.I. (Escuela Técnica Superior de Ingenieros Industriales) der Universität Bilbao, Spanien

**Erich Ammann, 1957 (Schweiz)**

Mitglied Schindler-Konzernleitung seit 2001, CFO

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 1997–2001 Konzern-Controlling, Schindler-Konzern
- 1992–1997 Finanzchef, Schindler USA
- 1988–1992 Area-Controller Schindler-Konzern, zuständig für Nordamerika
- 1985–1988 Treasurer, Intershop Holding, Zürich, Schweiz
- 1982–1985 Wirtschaftsprüfer, Schweizerische Treuhandgesellschaft (STG), Genf, Schweiz

**Ausbildung**

- Executive MBA der Wharton School, University of Pennsylvania, USA
- Betriebsökonom HWV St. Gallen, Schweiz

**David Clymo, 1961 (Grossbritannien)**

Mitglied Schindler-Konzernleitung seit 2012, Corporate Human Resources (Personal, Führungsausbildung, Corporate Safety & Health sowie Nachhaltigkeit)

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 2010–2011 Verantwortlicher Personal Global Business sowie Corporate Functions Schindler-Konzern
- 2007–2009 Verantwortlicher Personal Europa Schindler-Konzern
- 2004–2006 Geschäftsführer Schindler Singapur, zusätzlich verantwortlich für verschiedene Ländergesellschaften in Südostasien
- 1997–2003 Verschiedene Managementpositionen Jardine Matheson Group, Asien
- 1992–1996 Finanzchef, Jardine Schindler Hongkong
- 1985–1991 Wirtschaftsprüfer, Price Waterhouse, London und Hongkong

**Ausbildung**

Ingenieur University College London, Grossbritannien

**Didier Gaudoux, 1958 (Frankreich)**

Mitglied Schindler-Konzernleitung seit 2010, Europa-Süd

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 2008–2009 Vice President Südeuropa und Vorsitzender Betriebsrat Air Liquide, Paris, Frankreich
- 2005–2007 CEO Gas and Services France, CEO Metrology Europe, Paris, Frankreich
- 2002–2004 CEO Air Liquide Welding, Paris, Frankreich
- 2000–2001 Leiter GTMH-EI (Versorgungsbereich Elektrizität Suez-GTM Group, Frankreich)
- 1995–1999 Schindler Frankreich, zuletzt CEO
- 1982–1994 Verschiedene Funktionen im Energieversorgungssektor

**Ausbildung**

- Abschluss in International Finance, Dauphine-Universität, Paris, Frankreich
- Master in Management, Universität Lille, Frankreich
- Ingenieur Ecole Centrale, Lille, Frankreich

**Albert Haffert, 1953 (Deutschland)**

Mitglied Schindler-Konzernleitung seit 2010, Field Quality & Excellence

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 2008–2010 Vorsitzender Geschäftsführung Schindler Deutschland GmbH mit Zusatzverantwortung für die nordischen und baltischen Staaten
- 2002–2008 Vorsitzender Geschäftsführung Schindler Deutschland GmbH
- 1984–2002 Verschiedene Funktionen bei Schindler Deutschland, u. a. Leiter C. Haushahn Gruppe, Dual-Brand-Unternehmen von Schindler; Field Operations Manager Schindler-Organisation und Manager Komponentenfabrik Berlin, Deutschland

**Ausbildung**

Wirtschaftsingenieur Technische Universität Berlin, Deutschland



**Silvio Napoli, 1965 (Italien)**

Mitglied Schindler-Konzernleitung seit 2008, Asien/Pazifik

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 2005–2008 Leiter Jardine Schindler Gruppe
- 2003–2005 Geschäftsführer Schindler Lifts (Hong Kong) Ltd., Hongkong
- 2001–2003 Direktor Corporate Development (M&A), ALSO Holding AG, Schweiz
- 1994–2001 verschiedene Funktionen Schindler-Konzern, u.a. Vice President Südasiens, President und CEO Schindler Indien sowie Leiter Corporate Planning
- 1991–1993 Verschiedene Funktionen The Dow Chemical Co., Deutschland

**Ausbildung**

- MBA der Harvard Graduate School of Business Administration, USA
- Master in Materials Science der ETH Lausanne (EPFL), Schweiz

**Thomas Oetterli, 1969 (Schweiz)**

Mitglied Schindler-Konzernleitung seit 2010, China

**Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- Seit 2010 Mitglied Schindler-Konzernleitung  
Seit 2013: Verantwortlich für China  
2010–2013: Verantwortlich für Europa-Nord
- 2007–2009 CEO Schindler Aufzüge AG, Schweiz
- 2003–2006 CFO Schindler Deutschland GmbH, Deutschland
- 2000–2002 COO und CFO C. Haushahn Gruppe, Deutschland
- 1994–1999 Projektleiter für die Einführung von IFRS im Schindler-Konzern sowie Leiter Corporate Consolidation and Reporting, Schindler Management AG, Schweiz

**Ausbildung**

Betriebswirtschaftsstudium Universität Zürich, Schweiz



### **Oswald Schmid, 1959 (Österreich)**

Mitglied Schindler-Konzernleitung seit 2013, Europa-Nord

#### **Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 2010–2013 Vorsitzender Geschäftsführung Schindler Deutschland GmbH, Deutschland
- 2007–2010 CEO Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Österreich, sowie verantwortlich für Osteuropa, Italien und Griechenland
- 2002–2007 Leiter Konzerneinkauf Schindler-Konzern
- 1995–2002 Verschiedene Führungspositionen im Bereich Supply Chain und General Management Continental AG, Deutschland
- 1994–1995 Leiter Konzern-Materialwirtschaft, Veitsch-Radex, Wien, Österreich
- 1990–1994 Leiter Einkauf und Beschaffung ContiTech, Hannover, Deutschland

#### **Ausbildung**

Maschinenbau, Fachhochschule Wien, Österreich

### **Jakob Züger, 1952 (Schweiz)**

Mitglied Schindler-Konzernleitung seit 2006, Nord-, Mittel- und Südamerika

#### **Berufliche Erfahrungen, Werdegang**

- 2003–2006 CEO Schindler Aufzüge AG, Schweiz
- 1995–2003 Verschiedene Funktionen bei Schindler Aufzüge AG, Schweiz
- 1990–1995 Vorsitzender Geschäftsleitung Saurer Stickssysteme AG, Schweiz
- 1978–1990 Verschiedene Funktionen bei mehreren Werkzeug- und Textilmaschinenherstellern

#### **Ausbildung**

Dipl. Masch.-Ing. ETH mit Zusatzausbildung in technischen Betriebswissenschaften, ETH Zürich, Schweiz

## **4.2 Managementverträge**

Die Schindler Holding AG hat keine Managementverträge mit Drittpersonen ausserhalb des Konzerns abgeschlossen.

## 5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die entsprechenden Angaben befinden sich im Vergütungsbericht.

## 6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Jede Aktie gibt das Recht auf eine Stimme, sofern sie als Aktie mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen ist. Die Statuten sehen vorbehaltlich der Vinkulierung keine Stimmrechtsbeschränkungen für Aktionäre vor (vergleiche Anmerkung 2.6.1).

Die Teilnahmerechte der Aktionäre an der Generalversammlung richten sich nach den Vorschriften des Gesetzes und der Statuten. Jeder Aktionär kann persönlich an der Generalversammlung teilnehmen und seine Stimme abgeben oder sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Person, welche selbst Aktionär ist, vertreten lassen. Vertretung ist ebenfalls möglich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen.

### 6.2 Statutarische Quoren

#### 6.2.1 Präsenzquorum

Artikel 19 der Statuten sieht vor, dass für folgende Beschlüsse der Generalversammlung die Präsenz von mindestens der Hälfte des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals erforderlich ist:

- Wahl und Abberufung von Verwaltungsräten
- Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien und umgekehrt sowie, unter Vorbehalt des individuellen Wahlrechts der Aktionäre, Umwandlung von Aktien in Partizipationsscheine
- Ausgabe von Genussscheinen oder Umwandlung von Partizipationsscheinen in Genussscheine
- Ausnahmen von der Eintragungsbeschränkung als Vollaktionär, wenn die Prozentgrenze überschritten wurde
- Beschlüsse, für welche gesetzlich oder statutarisch ein qualifiziertes Beschlussquorum besteht

#### 6.2.2 Beschlussquorum

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse grundsätzlich mittels der relativen Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Folgende Beschlüsse erfordern gemäss Statuten die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- Alle Beschlüsse gemäss Art. 704 OR
- Beschlüsse über die Änderung der Firma, die Ausgabe von Genussscheinen und jede Änderung des Aktien- und Partizipationskapitals

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat einberufen oder, falls erforderlich, vom Revisionsorgan oder von anderen Organen nach Massgabe der Art. 699 und 700 OR. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch nicht eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragene Adresse der Namenaktionäre und durch einmalige Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Statutarisch nicht vorgeschrieben, aber üblich ist zudem eine Publikation in ausgewählten Schweizer Tageszeitungen. Die Einberufungsfrist beträgt 20 Tage.

### 6.4 Traktandierung

Der Verwaltungsrat nimmt die Traktandierung der Verhandlungsgegenstände vor. Gemäss Artikel 17 der Statuten können Aktionäre, die 5% des Aktienkapitals vertreten, die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das Verlangen ist unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes innerhalb der vom Verwaltungsrat angesetzten und einmalig publizierten Frist schriftlich einzureichen.

### 6.5 Eintragung im Aktienbuch

An der Generalversammlung dürfen jeweils nur die per Stichtag im Aktienbuch als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre teilnehmen und das Stimmrecht ausüben. Der Verwaltungsrat ist bemüht, den Stichtag jeweils so festzulegen, dass er möglichst nahe am Tag der Generalversammlung liegt, d. h. in der Regel 5 bis 10 Tage vor der entsprechenden Generalversammlung. Ausnahmen zur Stichtagsregelung sind nicht vorgesehen. Der Stichtag wird zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» und in verschiedenen Zeitungen veröffentlicht.

## 7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Gemäss Artikel 33 der Statuten wurde die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots nach Artikel 32 und 52 des Börsengesetzes wegbedungen (Opting-out).

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Klauseln (z. B. «Golden parachutes») für den Fall eines Kontrollwechsels zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Konzernleitung oder weiterer Kadermitglieder.

Der Deferred Share Plan sieht für den Fall eines Kontrollwechsels vor, dass der Verwaltungsrat die Zuteilung vorziehen kann.

## 8 Revisionsorgan

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Ernst & Young ist seit 1999 Revisionsorgan der Schindler Holding AG und Konzernprüfer.

Der leitende Revisor übt diese Funktion seit 2010 aus. Der leitende Revisor wird, wie gesetzlich gefordert, alle sieben Jahre gewechselt.

### 8.2 Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Das Revisionshonorar von Ernst & Young als Prüfer der Konzernrechnung sowie als Revisionsorgan der Schindler Holding AG und einer Mehrzahl der in- und ausländischen Konzerngesellschaften sowie die Honorare für zusätzliche Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

| In 1.000 CHF                                                                                                             | 2013         | 2012  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------|
| <b>Revisionshonorare</b>                                                                                                 |              |       |
| Prüfung der Konzernrechnung, des Holdingabschlusses sowie der Abschlüsse der in- und ausländischen Konzerngesellschaften | <b>3 184</b> | 3 229 |
| <b>Zusätzliche Honorare</b>                                                                                              |              |       |
| Revisionsbezogene Zusatzleistungen                                                                                       | <b>92</b>    | 77    |
| Steuerberatung                                                                                                           | <b>812</b>   | 1 007 |
| Transaktionsberatung                                                                                                     | <b>19</b>    | 115   |
| <b>Total zusätzliche Honorare</b>                                                                                        | <b>923</b>   | 1 199 |

### 8.3 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungsausschuss beurteilt jährlich Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit des Revisionsorgans anhand folgender Kriterien:

- Qualität des Management Letters
- Globale Abdeckung sowie Koordination der Audit-Instruktionen
- Benchmark-Analyse der Revisionshonorare
- Unabhängigkeit anhand einschlägiger Regelungen des Revisionsaufsichtsgesetzes

Der Prüfungsausschuss bespricht und überprüft den Umfang der Revisionen sowie die daraus resultierenden Rückmeldungen. Daraus abgeleitet beschliesst er allfällige Anpassungen und Verbesserungen.

Der Prüfungsausschuss hat wesentliche nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen (z. B. Steuerberatung), welche vom Revisionsorgan erbracht werden, vorab zu bewilligen.

Bezüglich weiterer Details wird auf das GLR sowie den Charter des Audit Committee verwiesen, welche in englischer Sprache auf der Internetseite der Gesellschaft aufgeschaltet sind: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) – About Schindler – Corporate Governance – Organizational Regulations ([www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/about-schindler/corporate-governance/organizational-regulations.html)).

Das Revisionsorgan hatte im Berichtsjahr regelmässige Kontakte mit Mitgliedern des VRA und dem CFO.

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung mit dem Prüfungsausschuss statt.

Group Assurance rapportierte dreimal an den Prüfungsausschuss sowie einmal an den Verwaltungsrat.

## 9 Informationspolitik

Der Schindler-Konzern verfolgt eine Informationspolitik, die auf Wahrhaftigkeit, Aktualität und Kontinuität basiert. Kursrelevante Tatsachen werden im Rahmen der Ad-hoc-Publizität der SIX Swiss Exchange umgehend veröffentlicht. Die Ad-hoc-Mitteilungen können zeitgleich mit der Meldung an die SIX Swiss Exchange und anschliessend noch während zweier Jahre abgerufen werden: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) – Media ([www.schindler.com/com/internet/en/media.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/media.html)).

Zudem besteht die Möglichkeit, sich von Schindler per E-Mail-Verteiler kostenlos und zeitnah potenziell kursrelevante Informationen direkt zusenden zu lassen. Diese Dienstleistung wird angeboten auf: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) unter Media – Subscription Services ([www.schindler.com/com/internet/en/media/subscription-service.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/media/subscription-service.html)).

Schindler informiert über das Halbjahresergebnis und das Jahresergebnis in Form von Halbjahres- und Jahresberichten in gedruckter und elektronischer Form. Die ausgewählten Kennzahlen per 31. März und 30. September werden nur in elektronischer Form verfügbar gemacht. Schindler präsentiert zusätzlich den Jahresabschluss an seiner jährlichen Bilanzmedienkonferenz und an der Generalversammlung.

Die wichtigsten Termine sind:

|                                         | Abschluss                  | Publikation       |
|-----------------------------------------|----------------------------|-------------------|
| Abschluss des Geschäftsjahres           | 31. Dezember               |                   |
| Bilanzmedien- und Analystenkonferenz    |                            | Mitte Februar     |
| Veröffentlichung des Geschäftsberichtes |                            | Mitte Februar     |
| Ausgewählte Kennzahlen                  | 31. März und 30. September | April und Oktober |
| Zwischenbericht                         | 30. Juni                   | August            |
| Generalversammlung                      |                            | 2. Hälfte März    |

Die genauen Daten für das laufende Jahr sowie das Folgejahr sind abrufbar unter: [www.schindler.com](http://www.schindler.com) – Investor Relations – Financial Calendar ([www.schindler.com/com/internet/en/investor-relations/calendar.html](http://www.schindler.com/com/internet/en/investor-relations/calendar.html)).

Unter [www.schindler.com](http://www.schindler.com) werden neben allgemeinen Informationen zum Konzern die Geschäftsberichte, die Pressemitteilungen sowie der aktuelle Aktienkurs verfügbar gemacht.

Interessierte Personen können über folgende Ansprechpartner auch direkt mit dem Konzern in Verbindung treten:

Schindler Holding AG  
Seestrasse 55  
6052 Hergiswil  
Schweiz  
Telefon +41 41 632 85 50  
Telefax +41 41 445 31 34

Schindler Management AG  
Zugerstrasse 13  
6030 Ebikon  
Schweiz  
Telefon +41 41 445 32 32  
Telefax +41 41 445 31 34  
[email@schindler.com](mailto:email@schindler.com)

[www.schindler.com](http://www.schindler.com)

Dr. Barbara Schmidhauser  
Chief Communications Officer  
Schindler Management AG  
6030 Ebikon  
Schweiz  
Telefon +41 41 445 30 60  
Telefax +41 41 445 31 44  
[barbara.schmidhauser@ch.schindler.com](mailto:barbara.schmidhauser@ch.schindler.com)

Barbara Zäch  
Head Investor Relations  
Schindler Management AG  
6030 Ebikon  
Schweiz  
Telefon +41 41 445 30 61  
Telefax +41 41 445 31 44  
[barbara.zaech@ch.schindler.com](mailto:barbara.zaech@ch.schindler.com)

Der Geschäftsbericht 2013 des Schindler-Konzerns besteht aus der Konzernübersicht und dem Finanzbericht.

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung. Die Konzernübersicht ist zusätzlich in einer englischen und chinesischen Übersetzung erhältlich. Der Finanzbericht ist in Deutsch und Englisch verfügbar.

**Gesamtverantwortung,  
Konzept und Text**  
Schindler Management AG  
Corporate Communications  
Ebikon, Schweiz

**Konzept und Gestaltung**  
Interbrand Zürich, Schweiz

**Produktion**  
Management Digital Data AG  
Lenzburg, Schweiz

**Druck**  
Multicolor Print AG  
Baar, Schweiz

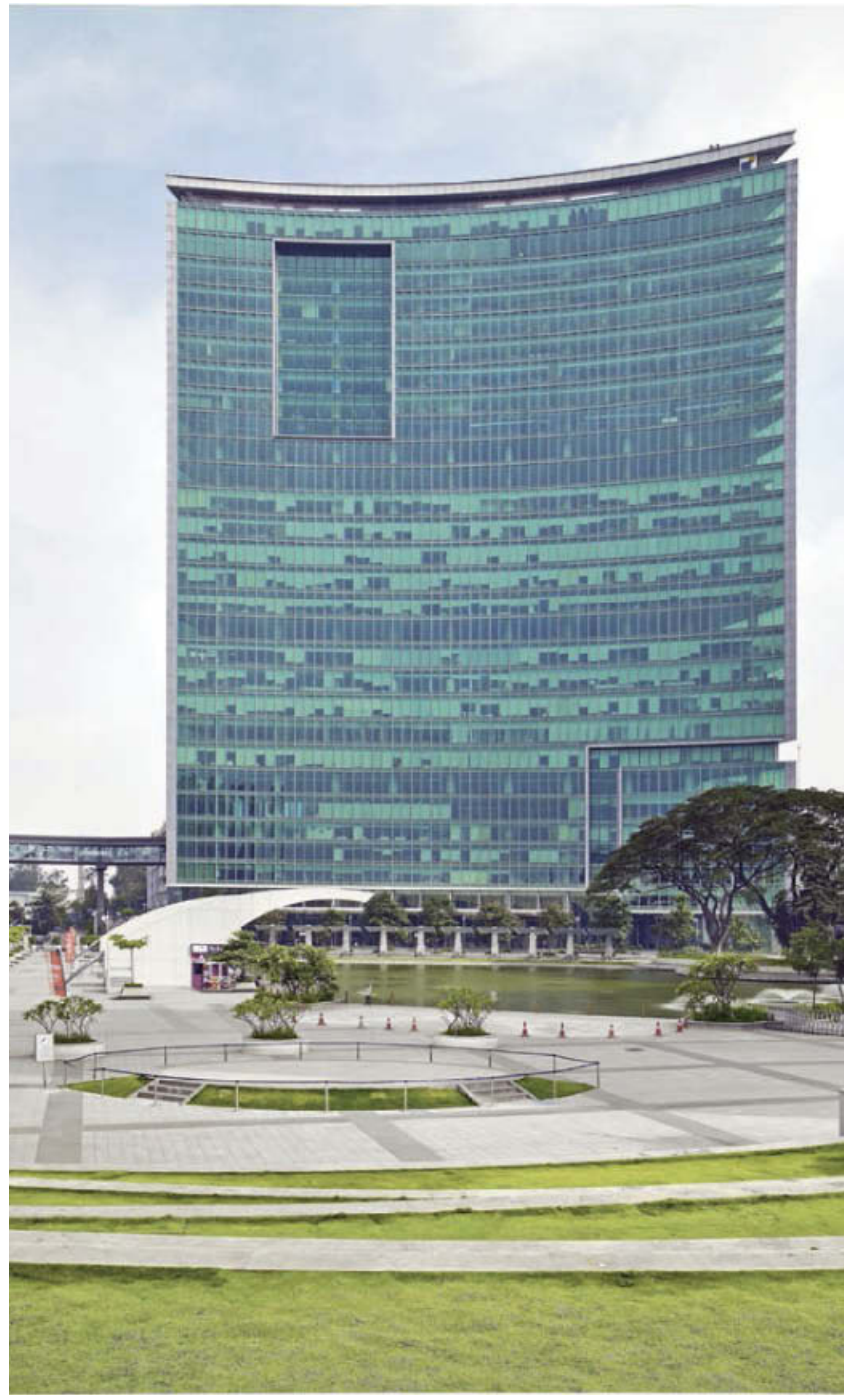
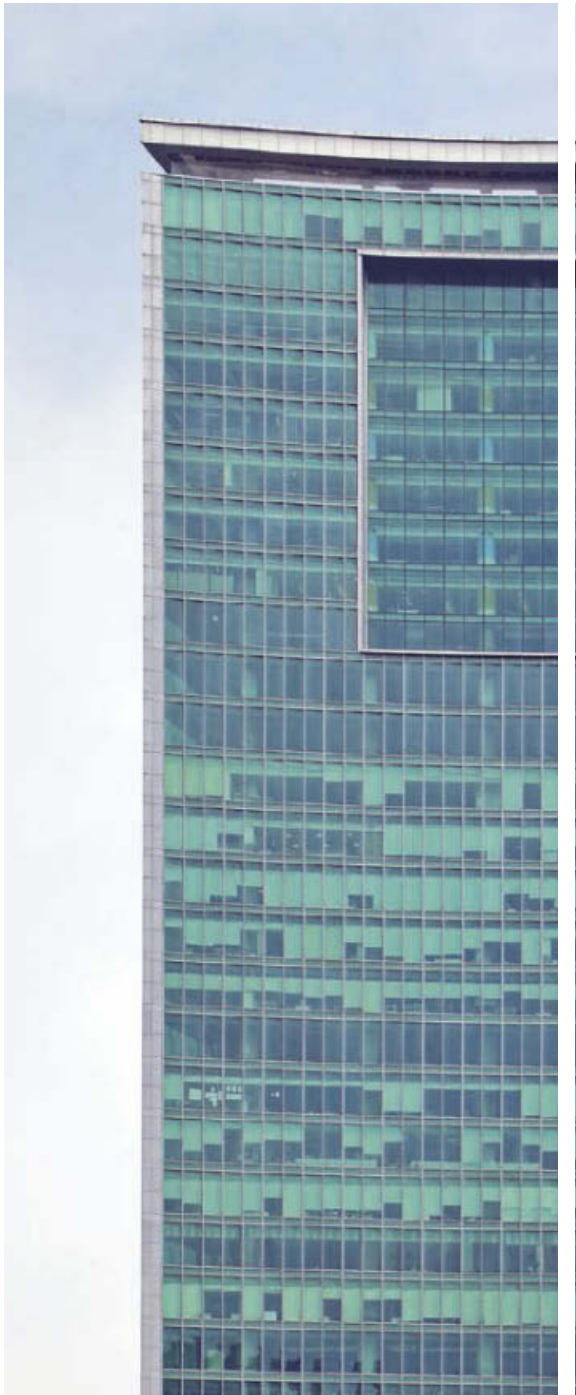
**Fotografie**  
CAM+PARTNERS,  
Los Angeles, USA

Konzernleitung (Seite 121):  
E. T. Studhalter,  
Sulz, Schweiz









8.00 Uhr, Brigade Gateway  
World Trade Center Bangalore, Indien